

Henry und Loffie
Schumanns Brief

1873

466



A14

0
1873

Troie Dimanche

21/2 Fev 1873

J'acquittai le Pirée avant hier, Vendredi matin à 3h par le Tage, Capit^e Paimetel et nous arrivâmes hier matin à 3h aux Dardanelles, où j'eus beaucoup de peine à faire les bagages mes effets et surtout 2 longs bois. Mais enfin j'y réussis et à 5h je pus me coucher sur un misérable grabat à l'hôtel. A 11 h. a.m. nous partîmes dans une barque que nous avions louée pour 100 p et à 3h nous arrivâmes à Karanlik, d'où j'allai à pied à Troie. Je trouvai à mon arrivée un bon feu allumé dans ma chambre mais je passai une mauvaise nuit car je fus dérangé par la couverture se grelottait de froid et ne pus pas me réchauffer. En outre j'eus beaucoup à souffrir des poux dont ma misérable couverture turque était remplie. Nicolas que j'avais envoyé de Karanlik à 3 p.m. pour chercher des chevaux revint ici à Troie à 9 1/2 du soir en prétendant que les conducteurs des chevaux n'avaient pas pu trouver mes gens qui gardaient les effets. Je le renvoyai donc dans la nuit mais il ne revint avec les effets qu'à midi quand, presque mort de faim, j'avais préparé, d'une espèce de macaroni que j'avais trouvé dans la cuisine, une soupe à laquelle j'avais ajouté 8 œufs. Il n'y a pas à l'heure qu'il est une grande abondance d'œuvres pour ceux qui sont à Troie. Le Calvert en emploie une 40^e pour chercher une racine douce qui croît dans ces parages et leur paye 10 g par jour.

ΣΑ
ΕΣΑΙ
ΑΒΟΥΚΟΑ

ΟΥ
ΕΡΡΑΝΦ

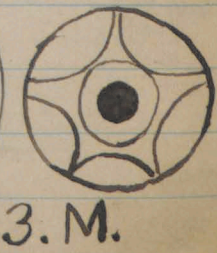
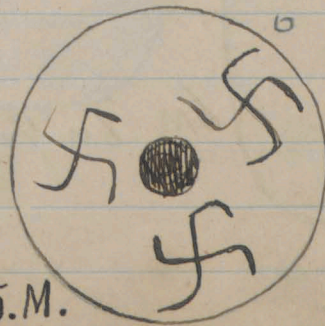
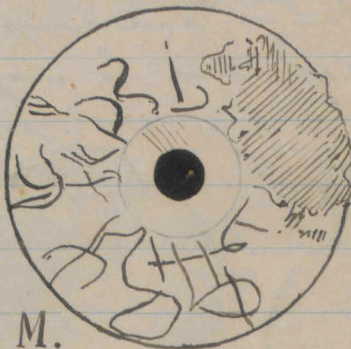
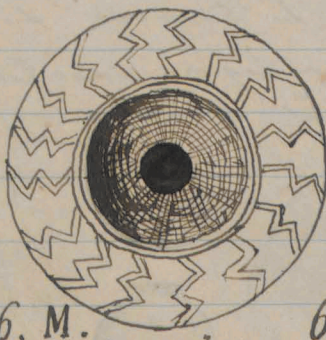
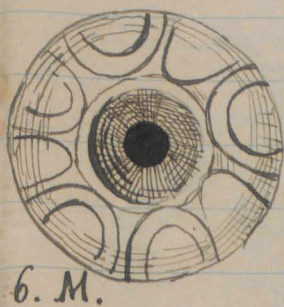
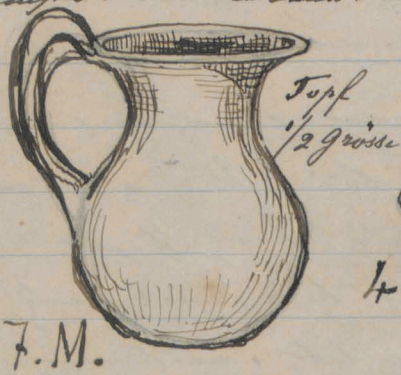
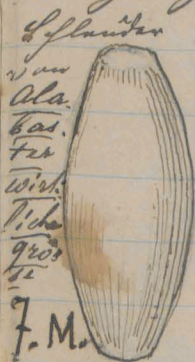
ΣΚΑΤΑΠΛΗΘΟΣ ΕΙΣΟΙΝ ΣΥΡΑ
ΤΩΝ ΕΥΗ ΖΙΣΘΑΙΣ ΚΑΔΡΕΙΣ Ο
ΙΑΝΔΡΑΣ ΤΟΥΣ ΣΥΝΟΗΣΟΜΕΝ
ΕΡΟΝ ΥΠΗΡΛΕΝ ΚΑΙ ΣΤΗΛΩΝ
ΕΝ ΤΩΙΤΩΝ ΣΑ ΜΟΘΡΑΚ
ΣΑΠΟΚΑΟΙΣ ΤΑΜΕΝ
ΣΝΟΥΣ ΤΗΝ ΣΥΝΘΕΣΙΝ
ΜΟΛΟΓΙΑΣ ΤΟΣΑΝΤΙΓΓΑ
ΟΙΚΗΣΟΝΤΕΣ ΗΡΕΟΝ ΗΣ
ΟΠΕΙΘΟΥΜΙΑ ΗΣΙΟΣ
ΘΟΥΔΙΟΠΕΙΔΗΣ Β
ΤΙΦΑΝΡΙΣΑΣ Τ

4 Febr. Die vorlesende Inschrift ist beim Bau
meines Hauses gefunden.

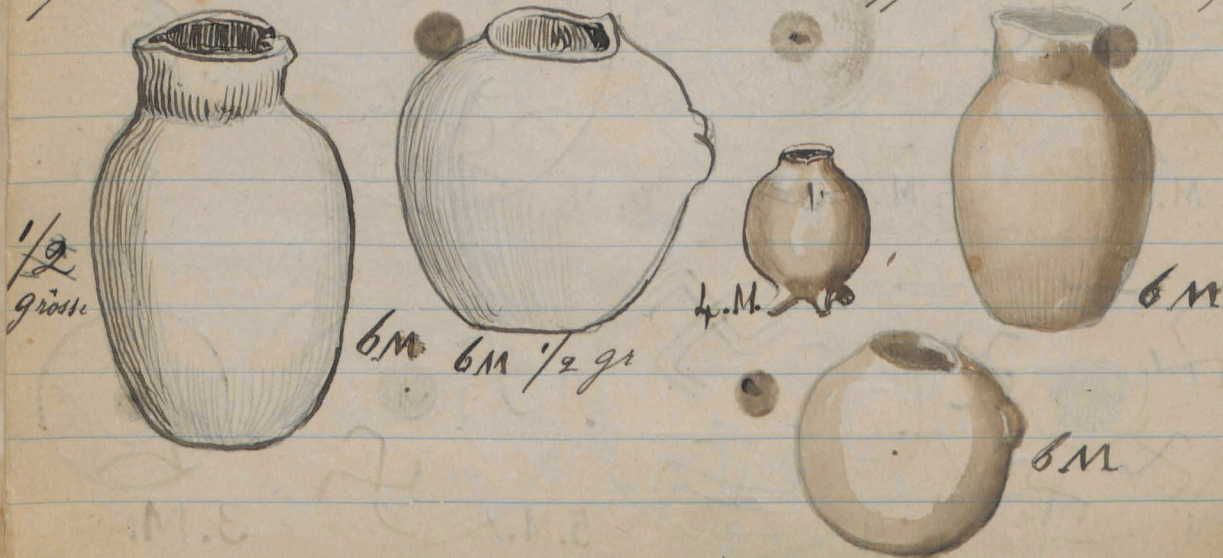
Gestern um 11 Uhr die Arbeiter nicht zu 9 P.
arbeiten. Heute hatte ich davon 33 Arbeiter.

5 Febr. (Dienstag). Ich hatte heute 58 Arbeiter. Heute Abend
kam zu meinem Freunde ein Brief aus 3^{te} ἐπιστολὴς (ἐπιστολὴς)
von ihm und ich werde wohl etwas leichter haben. Die W.
derzeit ist sehr zu 7^o Wärme bei beständigem Steigen von
N. Die Brücke des Tempels wurde ich mit allen
Kraften von 2 Seiten in Angriff zu bin nicht ohne Zerschmetterung
von der Seite d. N. so ziemlich allen Spitz bis zu den
selben angedenken zu haben. mein Arbeiter sind alle

vom Dorfe Jenischahir in Kalifatli, und sah ich für dieselben ein
 Glas in Kalifatli garniert damit sie nicht küßlich sein können. ¹
 Ein in Lergesen verliaren. Die Stümpfe kommen auch noch einander
 mannt. Die ersten Frühlingsblumen kommen auch schon aus
 der Erde. Die Kälte erlaubt der Arbeit nur noch das Frühl.
 Lausen. Die Arbeit fängt erst am 7 Uhr morgens mit Sonn-
 nenaußgang, um 2 Uhr des Abends 5 1/2 Uhr mit Sonnen-
 untergang auf. Die Tage werden fortwährend in der warmen
 im Leben alles Licht was möglich ist mit Licht. Das ist die
 Ordnung. Die Lebensmittel sind sehr in der Regel keine Waff.
 Gefunden worden.

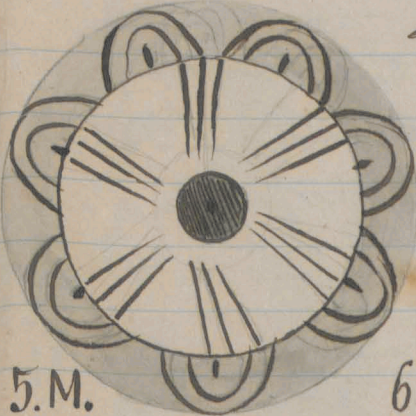


2 Je demeure dans mon ancienne chambre dans la maison
de bois, car j'ai peur d'habiter la maison neuve à cause
de l'humidité. A ma satisfaction on m'a donné comme
gardien un tueur qui est très honnête pour me chercher
guerre. A ma joie on m'a apporté aussi un chat,
qui t'endra ma maison propre. Au bout du compte je
me sens heureux comme un roi dans cette solitude
pouvant poursuivre à mon aise la réalisation d'un
grand but. Hier on a trouvé une masse de "fusaioli",
dont je fais dessiner seulement ceux dont les dessins
paraissent pour la première fois. Il y a en outre un
grand nombre de petits pots, dont 4 sont très bien
conservés; aussi une fronde très intéressante d'albâtre,
des poids en pierre et de petits instruments d'os.
Je m'étonne beaucoup de trouver si souvent à
peu de profondeur de magnifiques marbres sculptés,
qui doivent nécessairement avoir appartenu à quelque



temple ou autre édifice grandiose. Le g'lier est à bon
marché; on vend un canard sauvage à 2 piastres. La viande
coute 4 p. l'oko. 3

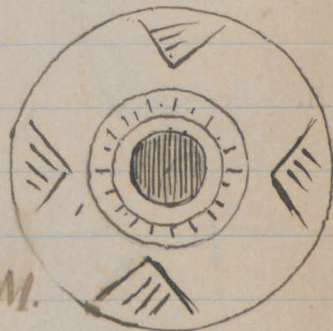
Jeudi 25/6 Pour j'ai en aujourd'hui 65 ouvriers
L'homme, Kosmas, que j'ai pris avec de Salamine
ne vaut rien du tout et je m'en débarrasserai
aussi tôt que ses gages seront au niveau des autres
qu'il a prises. Le Capitaine travaille très bien
et dans le chantier où il commande



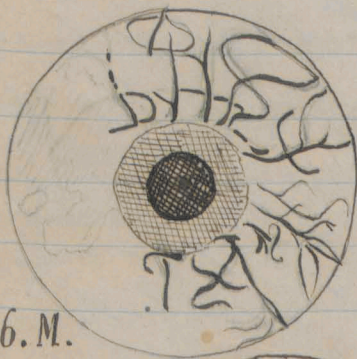
5.M.



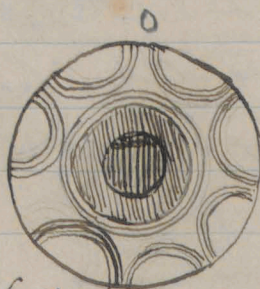
6.M.



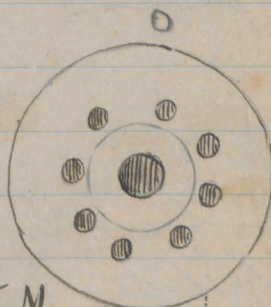
6.M.



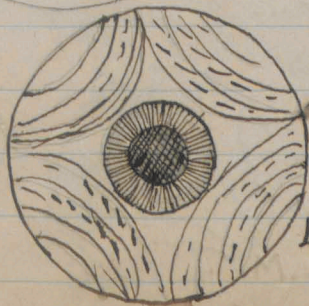
6.M.



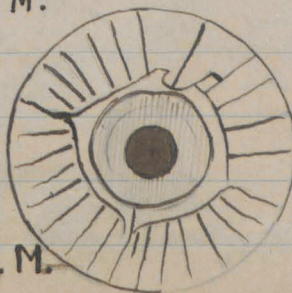
6.M.



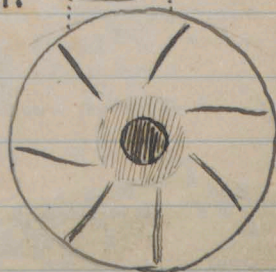
5.M.



5.M.



4.M.

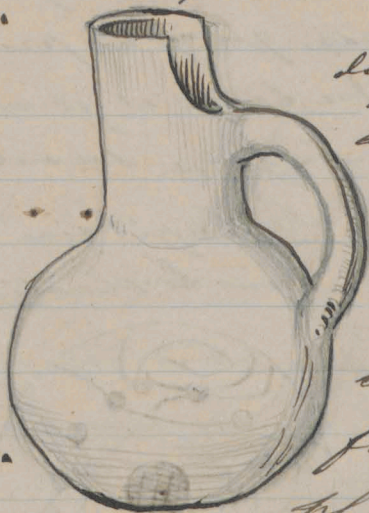


4

on a trouvé aujourd'hui beaucoup de choses
intéressantes. Dans celui où George commande
on a trouvé plusieurs poteries bizarres à 15 m

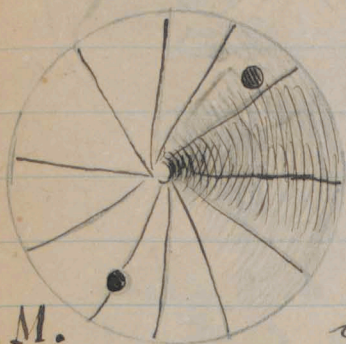
4 $\frac{1}{2}$ M.

8. M.



de profondeur et entre
autres un vase à
figure de chauvette
avec 2 seins

Ce qui m'étonne
beaucoup dans les
fouilles sur l'em-
placement du temple



7. M.

c'est le grand nombre de mar-
bres sculptés et la masse immense
de débris de marbre dont la terre
est entièrement couverte, même à droite des
champs de Mr. Calvert. Ainsi j'us-

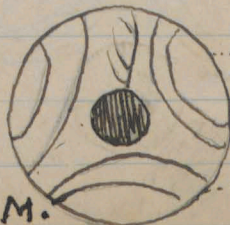
qu'à l'heure qu'il est je ne suis pas encore
le véritable emplacement du temple de Lysimachus.
Nous trouvons un très grand nombre de fusa-
i-oli avec et sans arnement



6. M.

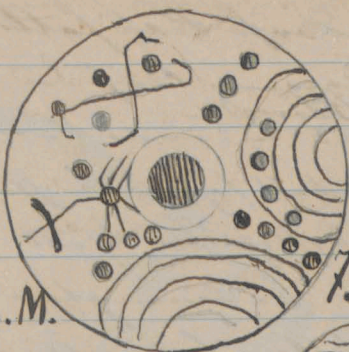


4. M.

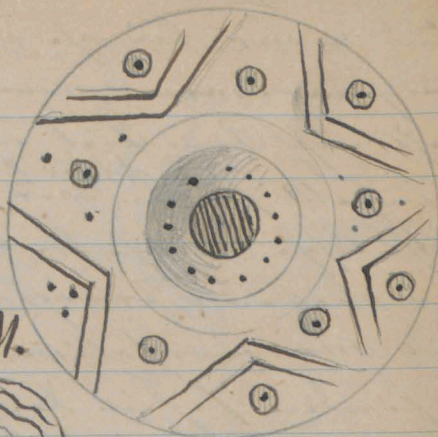




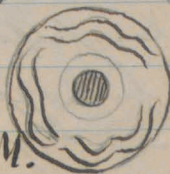
6.M.



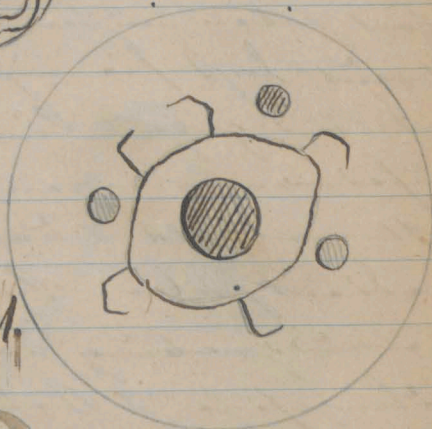
4.M.



7.M.



3.M.



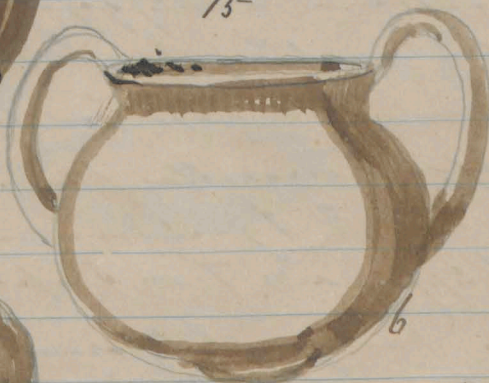
6.M.



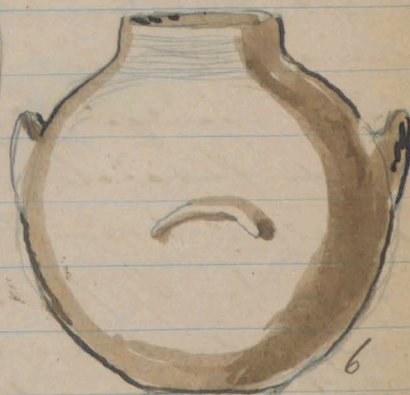
15



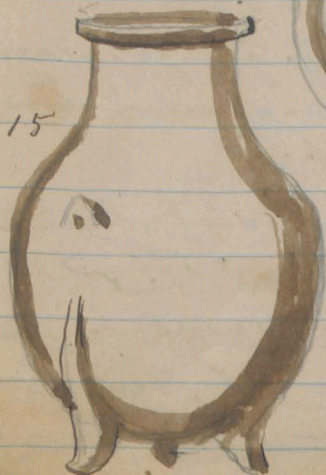
15



6



6



15



15



6

Freitag 26/7 Febr. In fette fante 70 Arbeiter
 und einen Einwohner alle vom Dorfe Tani'schaher; mit
 ein paar hundert vom Dorf Kalifathi. Die Arbeit
 geht sehr langsam Ziel entgegen. Auf der Brüstung des
 Tempels stehen ^{mit der 2^{ten} Treppe} ~~mit der 2^{ten} Treppe~~ ^{mit der 2^{ten} Treppe} ~~mit der 2^{ten} Treppe~~ ^{mit der 2^{ten} Treppe}
 viele Leute in die die Arbeit fortzuführen müß. Auf
 der oberen Treppe besteht der Fuß mit Marmorsteinen und
 mit Marmorplattenen Marmorkapitel. Hierunter
 zu finden ist in demselben sehr oft ganz alte Stülpsteine
 Stücke Marmor, die offenbar mit einem Tempel
 gebaut haben müßten. Diese Stücke liegen aber so zer-
 streut liegt sie nicht die antikenste Idee vom Plin-
 thellum geben können. Auf finden wir einzelne
 verschiedenartigende eingetragene Steinsteine, die
 bestimmt als Fundamente des neuen Tempels
 gedacht haben. Von terracottas wurde in der Tem-
 pelung in 15 m Tiefe nur eine Vase mit
 Entlanges, 2 Brücken in 2 niedrigen Armen
 in der anderen Ausgrabung der Zeit mit Entlanges
 nur einer größeren Vase gefunden; sonst aber noch
 einige wenige kleine Terracottas, wie einige kleine
 kleine fusäli; auf 3 Stellen, von denen 2 von
 Diorit in 1 von Kiefern aus 7 m Tiefe.

Von der Spitze der großen Plattform wird ebenfalls
 sehr fort gearbeitet jedoch in 2 oder 3 Tagen die
 bei den Erdarbeiten mit einem Marmorkapitel
 werden. Auf der großen Plattform besteht der
 Fuß mit Marmorsteinen und Stülpsteinen.

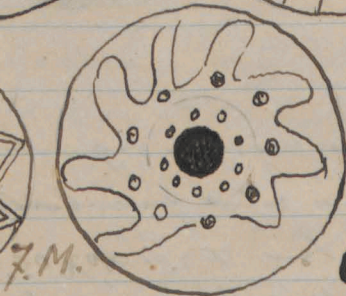
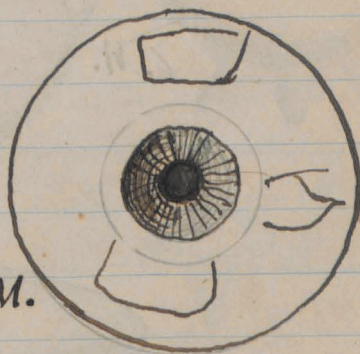
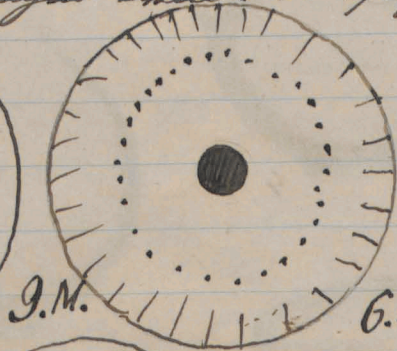
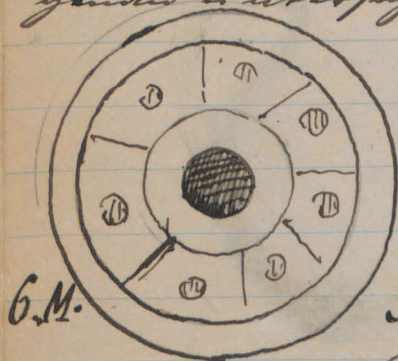
Bei fortwährendem Nordwinde blühte das Wetter bis
jetzt sehr heiss (6° Wärme) aber trocken. Die ersten
Frühlingsblumen kommen schon aus der Erde.



Sonnabend 27/8 Febr. Heute morgen regnete es stark
in Rom. In der Frühe leider nicht gearbeitet werden.
Leute. Heute morgen ist mit dem *tydicapoxos* einen Spatzen-
gang zum alten Stadthaus gemacht und dort eine
Küchle, kommen den oester: gefunden in Constantinopel
Grafe. Ludolf, ferner die Grafe Rodzicki, Welsers:

8 heimlich. Klesysdy, ferner H. Hartert seit einer
 kaiserlichen Seite von Padianten, Hof, türkischem gen.
 Lamer 1/10 an, welche mit einem eigenen Dampfboote
 hierher gekommen waren um die Erdgrabungen zu sehen
 und eine Jagdpartie in der Troade zu machen. Sie ließen
 ihr eigenes Mittagessen in einem mit ihnen auf.
 Graf Lubowitsch war von einem Präsident der österr.
 Regierung beauftragt die Erdgrabung eines Tempels auf
 Pamothrake

Donnerstag 28/2 Febr: Die Gafallische reiste heute morgen
 9 Uhr nach Neochori weiter und fuhr in ihr Dampfboot zu.
 12 Uhr. Ich ging heute Abend allein ins Dorf um
 das Gebirge und fand eine sehr von Osten herkommende
 eine bedeutende Strecke nach Osten und daselbst
 sie ist sehr warm, und leider wieder Föhnwind ist,
 gerade in der Höhe weilt. Es ist heute sehr kalt.

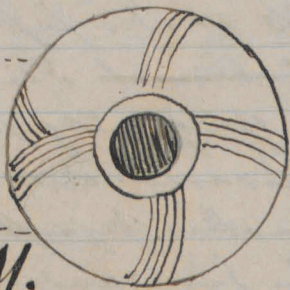
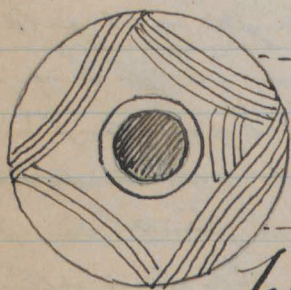


9m

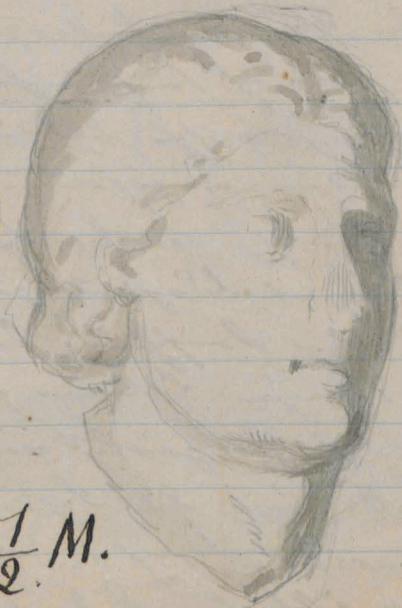
Montag 29/10 Febr: Ich hatte heute 80 Arbeiter, davon 9
4 von Noe Chori, aber zu meinem größten Bedauern
fiel ein Arbeiter am 12 Uhr von zu weitem. Dergehalben verpflanzte ich um
1 Uhr fort zu arbeiten. Aufgekauft wurde ich genötigt um 2 Uhr
den Arbeit einzustellen.

In der großen östlichen Ausgrabung, in welcher ich jetzt
tiefen 2 m in der Frank Calvert's Hall für die vorgedruckten
Bau, kommen auf immer große sculptierte marmorblöcke
— meistens aus dem Stein eines Tempels bestehend
— zum Vorschein, und ich jetzt gerade in der
die dieser Tempel eigentümlich gekörnten sehen kann. Wenn
er in der Vertiefung gekörnten füttert die ich früher für einen
Baupfosten ansehe, dann können auch die möglichsten diese gekörnten
liegen Blöcke so entpackt davon liegen. Sehr bemerkenswert
ist es aber auch der Stoff der Stütze in solchen dieser Blöcke.
Es kommen aus dieser Arbeit die besten aber nicht mehr
dieser kleinen Stückchen Marmor vor. Auf
den beiden Terrassen dieser Ausgrabung sind in den unteren
Graben find. ich fast nichts als aber fast nichts als gelber
oder roter. Gesteine sind calcinierter Stein. welche hier
auch in einer eingetragenen Gasse und gefast gewachsen sind.
In der Südwestecke der oberen Ende 2 marmornen
Hall kommt längs der ganzen Gegenwand feinsten Ge-
brüchs zum Vorschein. In den übrigen Stücken aller
Tiefen lagern kommen fusäoli mit und ohne Vertiefungen
aber nur sehr spärlich vor. Ich erlaube auf der oberen
Terrasse mit 22 St. d. Kernen, auf der 2^{ten} mit
3 mancarte 2 auf der dritten mit 2 mancarte.
Auf der östlichen Ende der großen Plattform, welche in
2 Arbeitstagen mit der unteren Ausgrabung verbunden
werden wird, wurde ich in 7 m Tiefe eine große

plateforme; der in der daselben abgegrabenen Schicht
 Kupfer ebenfalls mit eisenschüsseln und gelber adregeren
 Kupfer in: erl: morden Trümmern; es finden sich jedoch
 auch eine Menge fusaioli mit and. ofen Perisierungen
 in sich einander, in 4 bis 7 on Tiefe, einiges wohl erst-
 kund Töpfergeschirre. Unterhalb dieser Geröllschicht
 auf der Höhe nur 3 on tief abgegraben, so daß
 diese tiefergrubung am Ostende der ex: plateforme mit
 eine Tiefe von 10 on erfüllt. Mehrere Ständer von
 Liorit, auch ein von alabaster, kamen in 7 on Tiefe vor.
 Die 4 Arbeiter von Neochori fortte ich mit 2 von Ieni-
 schahis führte am die I. O. D. des Berges gestellte ein
 von dort in Nordlicher Richtung einen 6 on tiefen Canal ein-
 graben in malien auf auf der gr: Thurm in willige
 auf einen Tempel Apollon ein: kopfen setzen.



T.M.

 $\frac{1}{2}$ M.

Dienstag 30/11 Febr. Heute war Freitag & ich hatte daher nur
14 Arbeiter. Da ich in der Tempelringmauer wegen der
Linsen Läng der gestrigen Regen veranlaßt wurde nicht
fortarbeiten konnte so fing ich am S.O. Ende der Baugraben
Canal in N.W. Richtung an. Hier war der Thron ausgearbeitet
zu sehen. Der sich ^{hier} befindet. Offener der Baugruben mit der
Linsen.

Gleich im Anfang steht ein Stein aus
der großen Steine aus corinthischen
Säulen aufeinandergepackt. Hier
hische Mauer und Linsen
auf der Mauer der
Linsenmauer, welche
da oben auf dem
kleinen Teil der
Passagen gehen.
man ist. Hier
steht der W. Thron
der Thron
Linsen ist fast
4 Meter aus
weiten an
einer Gallerie
vorübergeht.
Von einem Ende
der Mauer ist
für 10 paras
einen mit einer
reife Sculptur
gestalteten Marmors
Kopf, der schön
güt erhalten ist.



I.M.

Mittwoch 31/12 Febr: Es regnete sehr bis 11
 Uhr morgens sehr stark so konnte ich den ganzen
 Tag 1 Uhr anfangen zu arbeiten. Infolgedessen
 nur 6 Arbeiter à 4 1/2 p — 27 p
 3 " " 3 " — 9 "
 36 p

Ich ließ mich auf der W. Seite des Tempels nieder
 und nun oben abgelesen und die Dauerarbeiten
 unserer 2 Gallianen zu geben.

Ich ging heute wieder zum Tempel und gab ihnen
 und finde sehr die in großen Tische anstehen, dann
 trocknen ^(auf der W. Seite) auf dem Winkel von 60° ables-
 fende Höhenmesser auf auf der Ostseite in Absehung
 des Berges bestanden in diesem Grunde in doppelten
 Zeiten berechnen muß, denn die 3 in fast trois-
 nische Maße ganz dort aufgefunden auf O. Bergb.
 es stünde sehr in sehr die Höhe messen nicht nur
 auf M. sondern auch auf O. sehr ablesbar.
 nur ist die Längung auf O. weniger stark als auf
 N. aber die Längung der Höhe messen aber nur
 bis 4000 Graden von F. C. Feld bemerkbar: 1/8
 so scheint es mir ganz in sehr auf dort der doppelte
 Tempel anfangen. Es ist klar ist die Höhe messen.
 für sehr auf der O. Seite des Berges in in doppelte
 80 m. Es ist nicht möglich für die Höhenmessung der
 Topographie der Pergamos zu bestimmen selbst
 mit der Tempel aufgedeckt.

ἕως ἀποφθ. Τετάρτης 31 Ἰανουαρίου παρὲ
λαβὼν ἐγὼ ὁ ὑποφαινόμενος τὸν μισθόν μου
παρὰ τοῦ κυρ. ^{ἐξ} Σχ. Γεωμ.

2η Τροία 31^η αὐγ. 1873 Πρωτὸν βωμὸν ὁλοκαυτῶντος

Donauslag 1/13 Febr: Es war sehr morgen prussisch.
Das Wetter, in fette aber, so als Fäppling ist, mit
20 tobender. Aber wir hatten noch keine. Schandig,
versteht als es aufing stark zu regnen so sehr wie
garnunges man an die Arbeit nicht stellen.

Archie's life: 16 men & 1 gr — p. 16
5 do " 30 paras — " 3.30

Ich ging heute Nachmittag mit Photides nach dem
Stellen des alten Schiffs. Wie die am Abfange farnagel.
Runden Telfen zu einem / fassen ist die 2. d. d. d.
Lüftung stark nicht mehr als 3 bis 4 on i viel viel.
Lieg viel weniger. Es ist eine bemerkenswerte Teil.
Es ist das die Schiffe nach viel mehr in der Linsen
mit der doppelten Größe. (siehe 3. Teil)

Freitag 2/14 Feb: Heute morgen grüßte die Mutter
an das Lysimachus überford der ersten Kinde auf
und heute Morgen (abends) in die Stadt gegangen
wurde. S. O. die das Geld mit auf 2 Trolibaren
1 Lanne bekannt 5 p
1 (im 5. 10. 11.) — 3 1/2

8^{1/2} p.
Lokala Nya förtäringar i en stor och riklig mängd
i lagret förbrukade Gensitter i en hel del, och
slutligen till en viss del förbrukade Gensitter i en hel del.

Labai war ein so heftiger S. Stürm daß ich jeden
Augenblick dachte das Gestein würde eingestürzt werden
Süda morgen drastisch sich der Meer, bei fünfzig
Ragen & heftigen Schneen, wief W. und gegen Mit-
tag nach Norden & fuhren mit sich fort, bei fort-
währendem gewinnigen N. Stürm eine sehr
heftige Kälte so daß ich nicht im Stande bin mir
zu erinnern in meinem früheren Fortsch. in dem
der Wind nur allein Seiten hinab blüht.

Die ganze O. Ebene ist, in Folge der heftigen
Ragen, ein See geworden, und rings in der ge-
ebenen flach fast viel Wasser.

Der kalte N. Stürm tobt diesen Abend sehr heftig.
Sonnabend 3/15 Febr. Ich fahre mit einem
Landkutsch. Fürstlicher N. Stürm bei 30
Kälte; Alles Wasser in meinem früheren Fortsch.
ist gefroren. Keine Arbeiter vorhanden. Ich
ging früh morgen mit 6 Arbeitern an der alle
aufblasen ganz bald vor der unüberwindlichen Kälte
in mich der australische feld mit dem Kapitän & 1
Arbeiter von Tanager das ganze fort.

Ich wüßte 2000 fr. wertigen ^{Wasser} fette ich wief 1 Me. und
Körner in Athen gelassen.

Ich ging nach der Stelle von der Linois sich mit
dem kalifakti Asmat vereinigt. Beide sind immer
früher gegangen, besonders späterer letzter Weyder

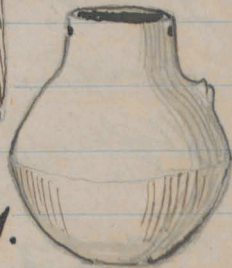
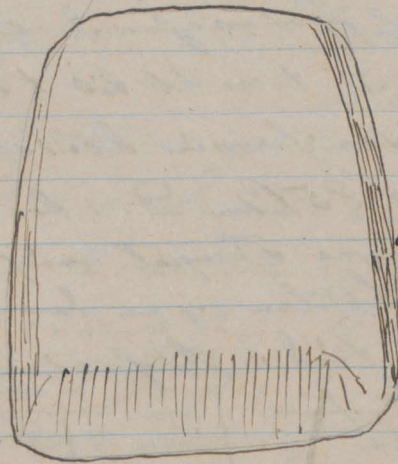
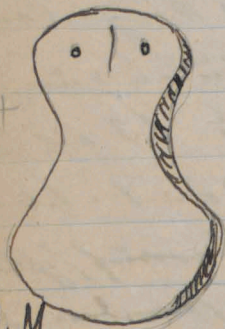
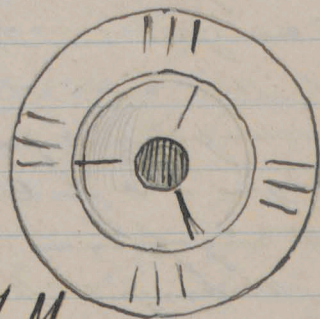
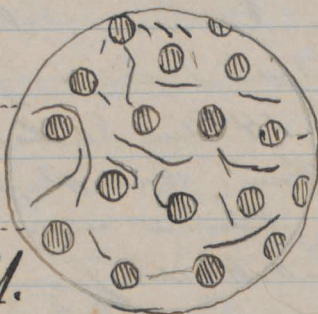
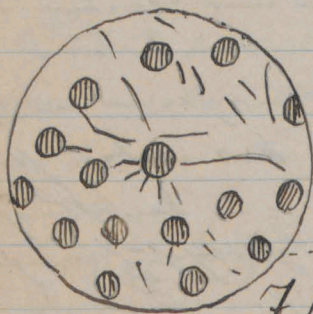
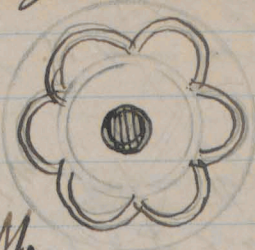
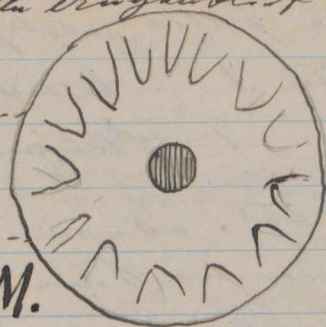
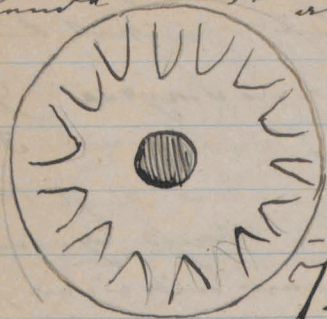
geht vom Nordsturm geöffnet wird 2. 15
 Das hier genau eingeschlossene Flußbett anfüllt.
 Tief des Limois füllt jetzt sein ganzes tiefes
 Bett mit: (Lichte 1 Arbeitstag von Tag 9
 1 Helianos 3

Sonntag 4/6 Febr. Ein neuer die Nacht ziemlich
 kalt und das Wasser im Bodensee mit einer solchen
 Eiskruste bedeckt daß es nur mit vieler Mühe
 zu kriechen im Stande war. Der Nordsturm hat
 fort ist aber weniger heftig. Ich machte einen langen
 Spaziergang & fand 14 Uhr die Eiskruste in den steinernen
 Trögen der 2 Hallen. Das Wasser in den Wiesen ist
 fast eingefroren & könnte man leicht auf dem laufen.
 Im übrigen ist das Wetter heilig.

In der Aufgrabung von S. O. Ende der Burg kam
 man nach fortwährend corinthische Säulen zum Vor-
 schein von 1 m 20 bis 1 m 30 Länge & 63 bis 75
 Cms Breite, ferner dorische von 1 m 20 bis 1 m 60 Länge
 & 58 bis 85 Cms Dicke. Dies läßt darauf schließen
 daß mehrere Tempel auf der Burg standen &
 daß die Säulen von der Ringmauer entfernt waren ge-
 worfen sind. Auf einem Stein der Mauer
 steht: A 1. F

Montag 5/7 Febr. Bei fortwährendem starken
 N. Wind ist kaltes Wetter, so daß das
 Wasser in unimes Thale in den Gläsen ge-
 frieren anfangt & Eis im Ofen steht

Der Wind bläst, es ist fruchtbar in der Pfaffenba, man
 willen Gärten geben so lang das man nicht
 findet. Licht alle erregend. Betrachtung wird ein.



gibleren mit anderen. Das meiste von dem ich
Süde von Jemischah in Kalifatli Kai 34 Arbeiter
meinen aber 9 mit bis 12 Uhr arbeiten können.

temples. Nous avons à présent atteint le grand mur d'enceinte de l'acropole qui a été probablement bâti par Lysimaque; il consiste en grandes pierres de taille unies sans ciment. Ce mur, qui a 3 m ou 10 pieds d'épaisseur, et qui entoure l'acropole de tous les côtés et même sur les 2 côtés où elle fait face à la ville, a évidemment été construit, non seulement pour fortifier cette place mais aussi et surtout pour en relever la sainteté. J'ai eu

10	ouvriers à 9 p	—	p 90
5	" " 4 1/2	—	" 22.20
1	"	—	" 6 —
			118.20

Du côté S. de ce grand mur de circonvallation et se joignant à lui est un second mur de 3 m d'épaisseur qui est composé de fragments de colonnes et d'autres marbres sculptés; les marbres sont joints avec du ciment.

<u>Mercr. 7/9 Fev.</u>	29	ouvriers à 9	—	p 261
	2	" " 7 1/2	—	" 15
	2	" " 6	—	" 12
	1	"	—	" 4

Le thermomètre qui n'était qu'à zéro p 292 — ce matin au lever du soleil, a monté de 2 degrés sous la journée et le vent étant devenu presque calme le temps a été très bon pour le travail. A cause du



Forst vint du nord ce matin je fis commencer à travailler
au coin S. E. du mont, mais déjà à 10 1/2 je fis passer les
ouvriers à l'excavation du temple, où nous n'avons rencon-
tré absolument rien de remarquable, excepté un serpent énorme.

ἕως ἀπόφ. Τετάρτης Τεβερουαρίου παρέλαβον ἐγὼ ὁ
ὕποφαινόμενος τὸν μισθόν μου παρὰ τοῦ Κυρίου Σχληρίαν
ἐν Τροία Τεβερουαρίου 1873 Γεωρ. Δ^{ος} Βουρογιάννης

10 πριπτα
Le thermomètre marque $4\frac{1}{2}^{\circ}$ Celsius au dessus de zéro pris du feu
dans ma chambre et pourtant je me trouve bien à mon aise
dans cette température après les souffrances de ces jours derniers.

Donnerstag 20 Febr. Ich fahre heute 66 Meilen

46	9	—	p 414	und fahre den ganzen Tag
2	8	—	16	mit aller Kraft in der Sam.
5	7	—	35	perlenartig geformt kugelförmig.
2	6	—	12	Es kommen heute noch in der
5	5	—	25	verbrannten Trümmern gar
6	4 1/2	—	27	viele Steine vom Puffstein

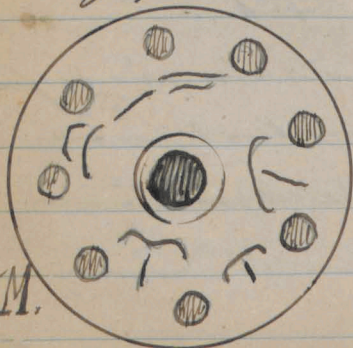
p 529

Abbrachen der Lefthauswände mit eisernen Seilen nicht mehr der
Lauten. Ich lasse daher alle Lefthauswände / ständige Lefthaus.
Auf der Seite von F. Calvert fahre ich es nur mit rother &
gelber Erde in Salzwasser Trümmern absetzen.

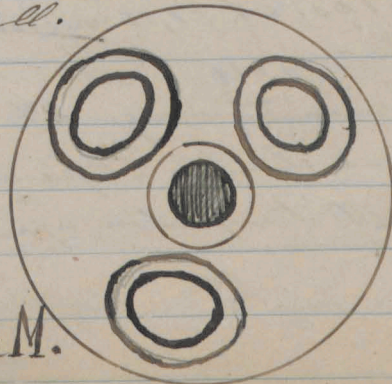
Sehr merkwürdig ist ein fusäoli von Glimmersteinen mit
Veränderungen, sowie ein anderes von Lava. 2 Idole, von
Erlanckopf, kommen zum Puffstein, waren ein von blauen
Stein & sehr roter Stein; das andere von granitähnlich
auf sehr / flache gemacht. Von fusäoli kommen sehr häufig
müßig mit sehr wenig von

Obgleich wir noch nicht mehr an 1° Kälte fortsetzen so war doch
die Witterung, bei lauem N. Wind, für die Abtrümmern
sehr günstig in einem stark gebildet.

In der unverbrannten Lefthauswände auf der O. Seite
der griechischen Kammern sehr viele Kl. Müßeln in
Kammern auf viele Röhren / Kammern von Größte war,
Müßeln von Lava überall.

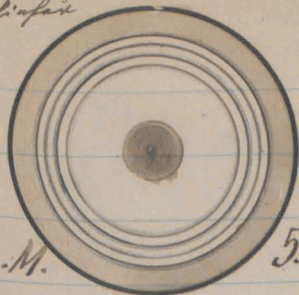


5M.



4M.

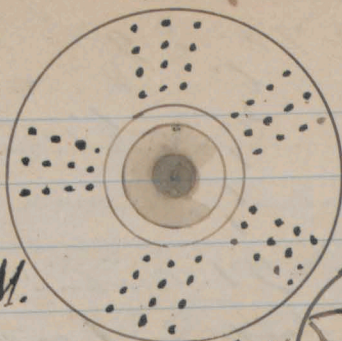
*fixaiob von glimmer
kugelfar*



4.M.



5.M.



5.M.



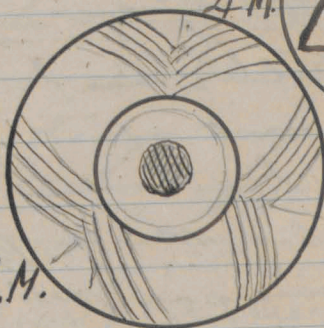
4.M.



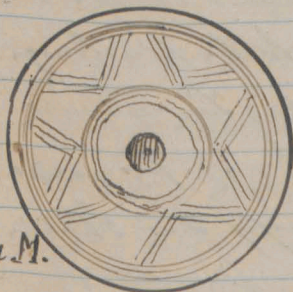
2.M.



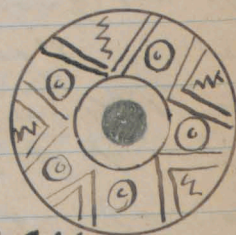
4.M.



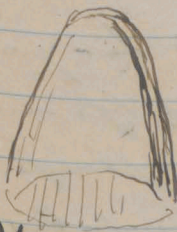
12.M.



4.M.

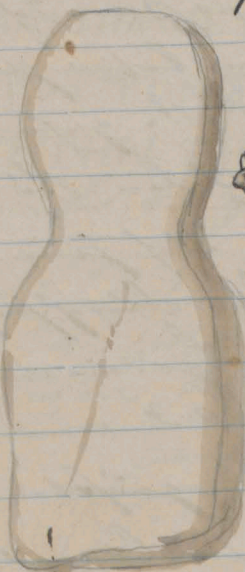


6.M.

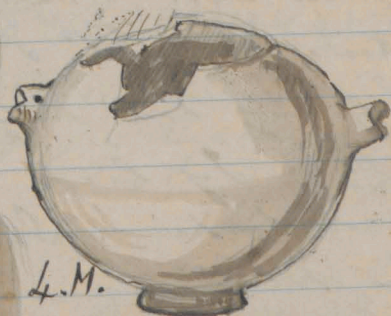


1.M.

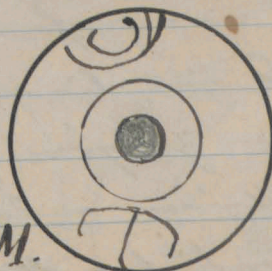
11.M.



4.M.

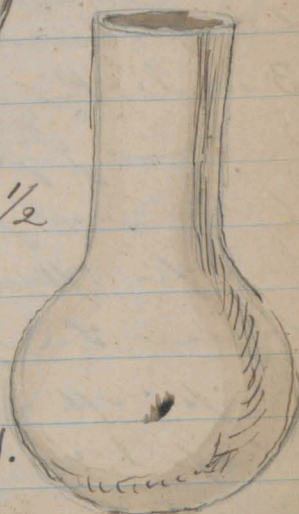


6.M.

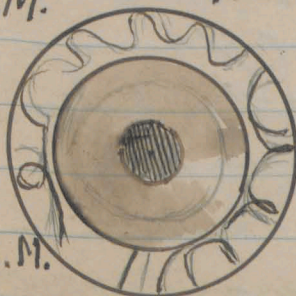


1/2

3.M.



8.M.



Freitag 21 Febr: In f. u. h. f. u. h. 91 Arbid bar,
 n. u. h. f. u. h. 78, 9 702
 48

nr. 78, 9 702
48

6 - 8 ————— 48

4 — 6 1/2 — 26

1 _____ 6

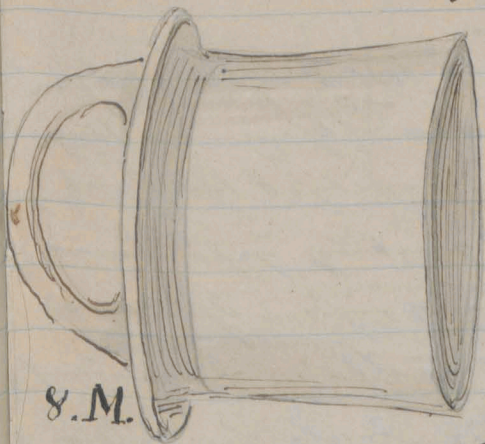
1 ————— 3

1 ————— 4

91 Arbeiter 791

Es wurde faßt in 1 m Tiefe im Baſen mit Erlau-
ſicht ^{und eingeleitet} gefunden, ^{folgt} ~~folgt~~ in 1 1/2 m Tiefe, eine Fz:
Calceste Fülle, eine die Form einer Statue welche
das Fragment eines Spiegelbildes föhlt; 4 Finger sind
gezeichnet; der Rücken ist eingekragt; die Form
ist mit großer Maßstabskraft gemacht und würde an
einer Venus von Milo größer. Die Form ist lang
mit phänomenaler Entzückung. Die Form
von S. O. Ende von F. C. Fülle gefunden. Die Form
wie die Füllung hat eine der Reue der Skulptur
zu erkennen. Die Form ist eine Ende mit
22 Marmelade. Die Füllung der ge-
3 m die Form Marmelade von Lysimachus, welche eine
in einer Form von Marmelade 2 m die Füllung
föhlen, welche eine die Füllung Lysimachus
denn sie ist eine große oder C. an der Füllung.
Lysimachus Marmelade erbaut; aber, Marmelade ist
eine, ist eine Marmelade eine Marmelade
eine die Form aber nicht so die Form von Lysimachus
in Marmelade, Marmelade Marmelade Marmelade

mittels Cement angeschlossen waren, deren Ansatz mit 23
 Längsrisse ein Ritzfeld ist. Unter dieser letzteren Mauer
 fanden wir 2 Eingänge N. 100, die wir über eine



8.M.

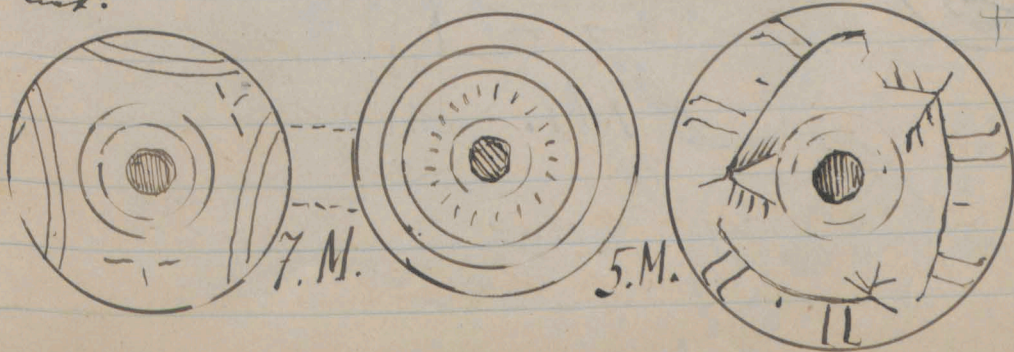
mit Ziegeln versehen. In dieser
 2ten Mauer fanden wir auf
 einem 30 Cm d. Stk., 1 m 10 Cm
 langen, 83 Cm hohen Mauer-
 mauerblock, der offenbar in einem
 offentlichen Gebäude, vielleicht
 einem Tempel, eine hervorragende
 Stelle eingenommen haben

muß, auffallende Inschrift:

Η ΒΟΥΛΗ ΚΑΙ Ο ΔΗΜΟΣ ΓΑΙΟΝ ΚΑΙ ΣΑΡΑΤΟΝ ΥΙΟΝ
 ΤΟΥ ΣΕΒΑΣΤΟΥ ΤΟΝ ΣΥΝΓΕΝΗ ΚΑΙ ΠΑΤΡΩΝΑ
 ΚΑΙ ΕΥΕΡΓΕΤΗΝ ΤΗΣ ΠΟΛΕΩΣ

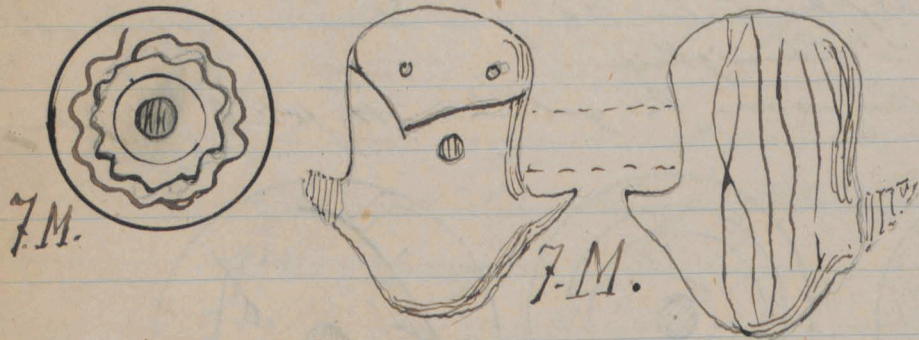
Oben allen Ansichten bemerkt sich diese Inschrift auf ^{Caesar} ^{des 2ten Augustus} ^{Caesar}
 Weiter unten auf einem Chantier nichts gefunden. Oben
 fanden sich auf den beiden übrigen Chantiern, was gegnüber
 war, nur Kleinigkeiten.

Das Mauerwerk, bei gelindem N. Wind, ausgedehnt:
 mit.



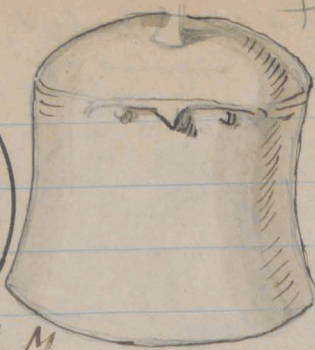
Sonnabend 10/22 Feb. Ich hatte für 81 Arbeit
 gegeben 75 + 4 1/2 p — 337.20
 6 . 4 — 24 —
 361.20 p

In der Gussverkürzung von O. Landa der großen plattförmigen
 liegt sich in ca 9 m Tiefe in 2.5 m von Abzange des Bays
 eine Mutter von großen Steinen, enthält die Fort-
 setzung jener in der Tempelverkürzung gefundenen
 Kiste ein Pfeil. Sie ist aber ihrem größten Teil nach
 verwittert und sind nur 3 Längsten Steine davon auf-
 geblieben. Sie ist jetzt aber noch in gleicher Richtung
 auf dem in großen Canal sichtbar in Pfeil den ge-
 rade Bay zu sehen. Auf der S. O. Ecke des Bays
 ist jetzt die L. & L. Lysimachus Mörner sehr ganz
 hervorgehoben; wir haben aber einen Fortgucken auf
 eine Lysimachus und der anderen es unterst und der
 Hauptveränderung derselben die allgrößte Lysimachus

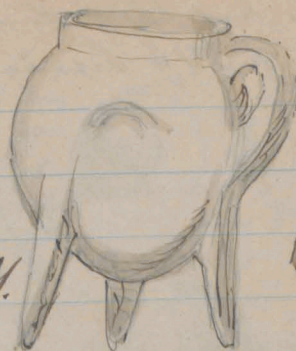




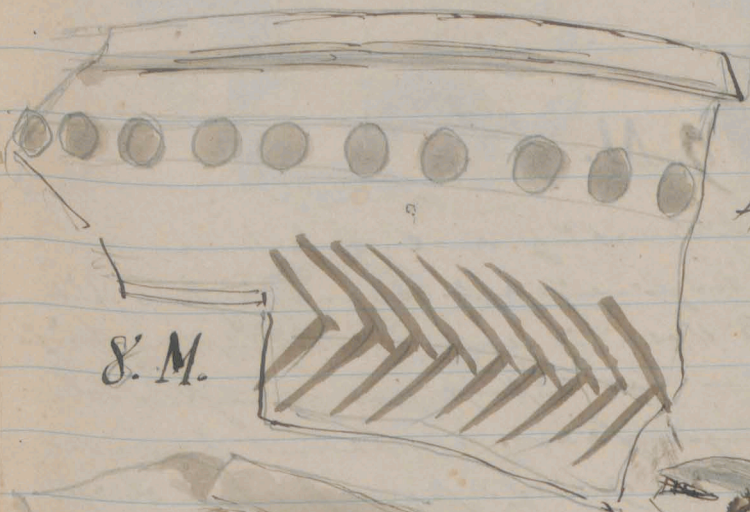
5.M.



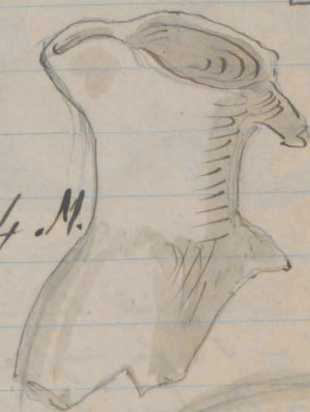
7.M



5.M.



8.M.



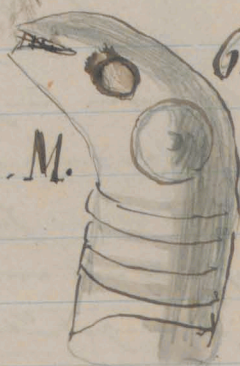
4.M.



6.M.



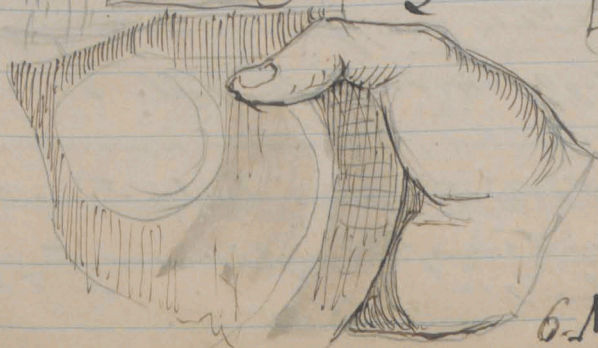
6.M.



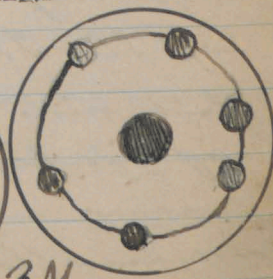
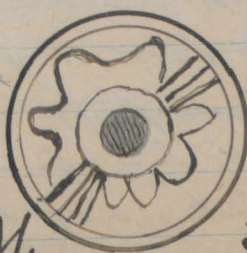
1. 1/2



4.M.

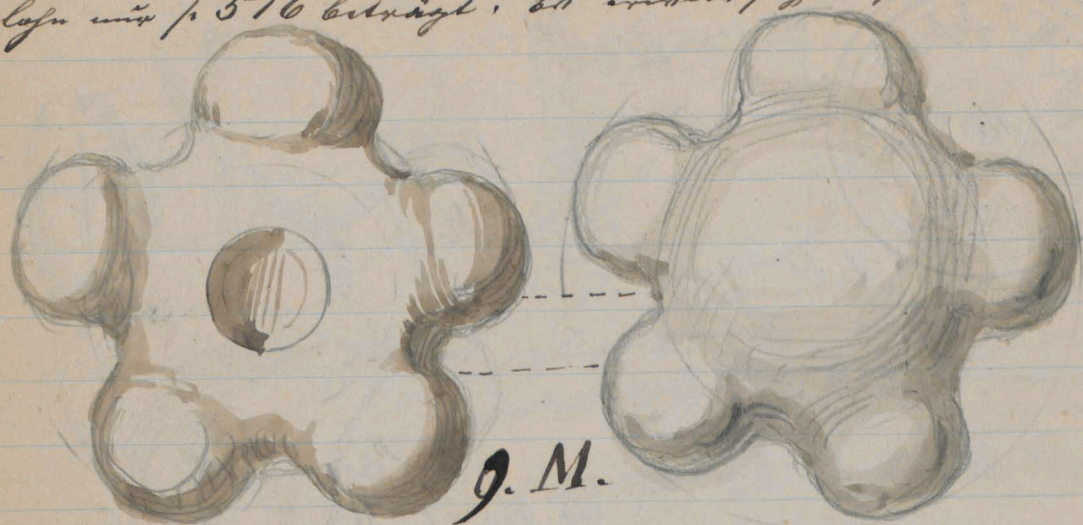


6.M.

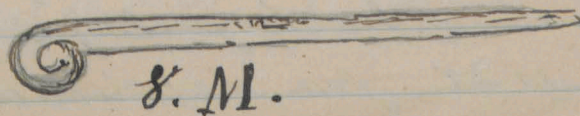
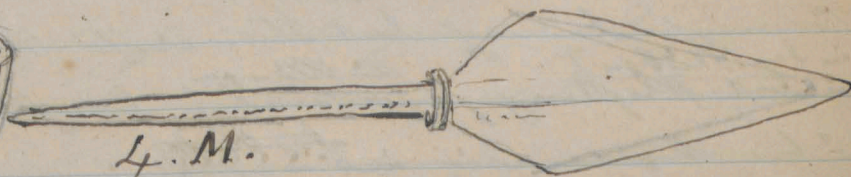
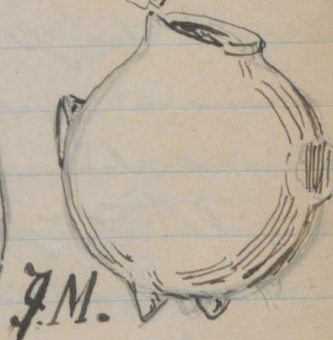
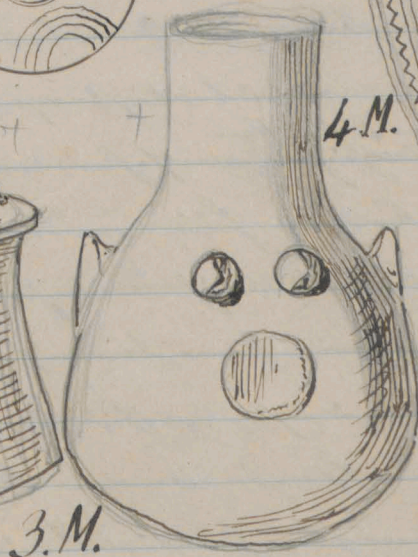
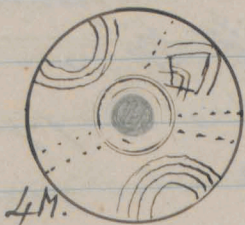
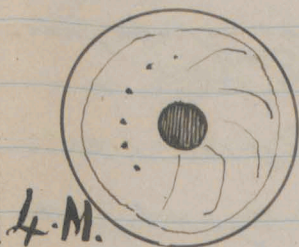
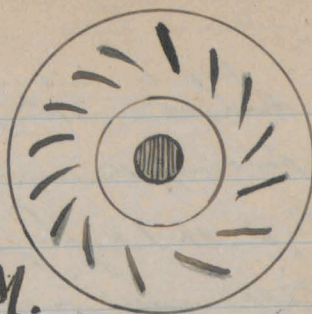
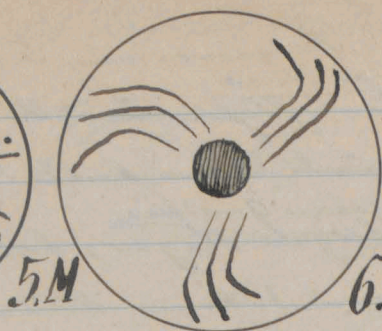
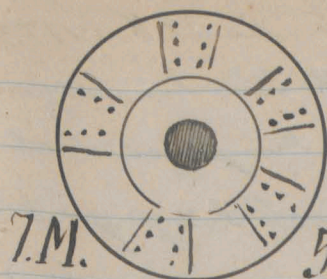


3M.

Montag ^{12/24} Febr. Ich hatte heute 79 Arbeiten; wobei
meisten Kuppeln kamen zu spät, so daß das gesammte
Lohn nur 516 betrug. Es erschien sich auch die Männer



nur gerade bis zur Höhe der O. Ende der großen
plateforme & nicht darüber hinaus. Es wurden heute heute
in 1 & 2 in Tiefe auf 3 Vasen mit Armen & 2 Brüste & Brust-
nabel gefunden. In 7 m das in der Tiefe gab gemauerte Idol
einer Eilengöttin mit langem Hals; ein anderes Idol war
fastam fesseln Stein in 9 m Tiefe; es hat kein Brust-
& war eine Seite eines eingestrichen Brustnabel, von dem
oben eine; bei mehr den ganzen Körper lichte Erde
in Form eines Schildes. Hände & Füße sind mit
Goldkugeln dargestellt & ist auch unten der Kopf mit
einer Längs Kreis angeordnete Goldstücke. Es ist möglich
daß hier Idol der Kringsgatt dargestellt. Es wurden
heute nichts fursädi gefunden, darunter aber mit 3 mit
auf nicht dargestellten Perisierungen. In der Tempel
grube auf der oberen Taverst. auf immer eingestrichen
Marmorstücke; auf der 2^{ten} nichts große Stein



[illegible]

Es folgt eine kleine Beschreibung des
gekauften Gegenstands, immer begleitet mit Tia als
Zeichen in der Zeichnung in der Photographie
sowie die Länge zu lesen. Auf der Waage ist es mit
etwa 100 Gramm möglich, wie schwer, die Gegenstände
jeder besonderen Tiefe auf geeigneten Tafeln zu legen,
es muß ist auf die Tafel aufgesetzt worden, alle
die Gegenstände werden nach Tiefe aufeinander gesetzt
auf den Tafeln durch einander gemischt, jedoch ist bei
einem jeden genau die Tiefe in Metern angegeben.

Die Tobaken sind im Lande sehr so bekannt als
früher, denn ein hiesiger junger Herrmann hat sogar
von ungefähr 150 Tota Mann eine tüffliche Vase
für 720 Kopie gezeichnet medizinischen Kunst

Handamen Tempel aus der Zeit des Lysimachus vorrömisch 31
ist aber ^{erweitert} ~~Handamen~~ Kaiser Maximilian für die Hofkapelle
die Fortsetzung dieser Plätze, deren Gewicht oft
2000 Kilogramm beträgt, weist uns auf die größte
Zuverlässigkeit. Die Bruchstücke des Tempels sind
trotzdem ganz schön und vornehmlich sind hier
Marmorblöcke angegeben, aber man findet keine
Spuren eines Thais oder einer Thelie. Wie die 34
in Länge, 23 in Breite ^{im End} ~~der~~ ^{der} ~~der~~
Bauweise scheint ist der Ort schon sehr interessant
man den, nach, für Gedenken der Kaiserin, Thaiman,
sichenden Türken durchgeführt, welche alle
merkenswerten Dinge auf alle Fundamente
unverändert. Unterhalb dieser 3 in die Höhe
führt eine unter einem Winkel von 50 bis 60
Grad abwärts liegende Treppe, welche mit einer
40 in die Höhe Treppe die untere Stelle der
Länge der verschiedenen Thierkammern ganz
einzigartig darstellt. Lediglich sind
sich für nach Osten ab und, wie es scheint die
sich nach einer Richtung in umstehende Thierkammern
und die ebenfalls derselben Richtung nach Osten ab
finden sich die verschiedenen Bauwerke, die man
abwärts sieht. Der obere Teil der Treppe
besteht aus 80 in man kann aufpassen

32 ist. Somit hat der Berg der Pergamus in östl.
Richtung um 80 m oder 264 Fuß in die Höhe
erhoben sich. Das Schichtenpaket darunter ist
auf gleiche Weise aus dem 2^{ten} Berg in der
Welt nicht. Der Berg im Laufe der Zeit
muss nur in der Entfernung mit einem kleinen
Luftballon zu vergleichen ist.

Tuyas junger Klammes wurden Terracotten in Form
mit den Zerstübeln find vornehmlich in einer der oberen Partien
von Vulkanen in Carabubellen und sie sind auch sehr
weniger verbrannten Töpfergefäße wurde dieses
nicht in dieser Stufe der verbrennung gefunden.

Die andere Steingrubung in die genannte Be-
stelle der zweiten Minervatempel ist ebenfalls
gepflegt am Opfende unserer n. g. großen plateforme,
wie ansehnlich ist dem insidarium der größten Teil der
Leitzahn abgegraben. Ich habe mehrere Längs- und
Leitbahnen festgestellt und es ist daselbst zu sehen,
dass die Steingrubung nicht nur aus der Erde
gegraben und gewaschen, sondern auch die Breite von 13 m
gegeben, beiseite der Erde aber sie zu vermeiden so-
wohl ist, dass in irgend einem Nutzen für die Pflanzung
sich. In der unteren Terrasse dieser Steingrubung sind
die Steingrubung jener trübsamen der n. g. östl.
Längs Steingrubung. Diese Mauer führt für eine
Länge von 1 m, aber die untere ist eingestrichen

33
Sphärischen Keimens Kapsel übrig in dem Kopf sie sieht
viel süßer gemacht ist. Merkwürdiger vollkommen ist
bekannt jeder Befrucht der Troche mit einer, die Fort-
setzung dieser Männer ring um beiden Seiten & aus-
aus grobsten Durchschnitten durch den ganzen Dargest
links in waagrecht dem Eingange des Halses, in 2 m
Tiefe. Wenn diese Männer der Zeit nach dem tro-
chanischen Kriege angefaßt, wann sie in Betrachtung
groben Tiefe nicht hervorgehen darf, so kann man sich
jedemfalls die unter sich befindlichen unregelmäßigen Ritzungen
sowie den in dem groben Canal, in 1/2 m Tiefe, gerade
unter ist ^{gelegene} ~~bestimmte~~ Pflanzung von weißem Mann-
keimen, daß sie erst lange Zeit nach der ersten
Körperung der Frucht gebildet sein müßte. ^{Obige} Die eigentliche
Kern der dieser Männer ist ein für in weiterem nach Westen
ganz unerkennlich, indem dieselbe über in Länge der
Treimner unregelmäßiger Brücken angesetzt ist.

Die Spitzspitzen in dieser Umgebung gesehen alle for-
banten, wenn Keimen Kapsel in der Länge der Kopf sich
im Laufe der Zeit allmählich aufgeführt haben. ~~Es~~

Die Befruchtung der selben beweist daß die unter sich
gehenden Linien durch Feinverbreitung vereinigt sind
Es kommen aber auch ^{unregelmäßige} ~~bestimmte~~ Spitzspitzen nur in
dem unter den Linien von unregelmäßigen Mischungen
sich in beweist die Erfüllung Fast der letzten
Kopf auf eine von mehreren Brücken hervorgehen

Unter den in dieser Aufgrabung gefundenen in
 kreisförmigen Gegenständen muß ich besonders hervorheben
 in Ton Töpfe gefundene glänzende rothe Kippopotamiden
 Lyden Bild ist unter No. 2330 gelb; es ist fast wie eine
 Röhre von der linken Seite & mag daher als Gefäß gedient
 haben. Das Hauptmännchen der Gattung der Kippopotamiden
 sind in Ton Töpfe ist fünf markirte
 Thier Künner ^{Eckentheil} wurde einmal in Oberägypten
 der Flüsse des Innern von Afrika war. Es ist
 mir nicht möglich anders erklärend als daß Künner
 mit Egypten in freier Verbindung gestanden hat.
 Das Idol von Marmor & ist Künner
 mit Kopf & war & lag an mit dem ein
 der Eulenkopf der ilischen Minerva. Das Künner
 mit Eulengesicht, 2 Perseusköpfen & 2
 gefunden Armen Künner mit Kopf eines in 1 m Töpfe
 von Persien ^{in 7 m Töpfe} & obere Teil
 davon auf dem Kopf der Künner das einen
 zu erkennen ist. In 3 m Töpfe fanden sich 2
 mit 2 Perseusköpfen & einem eingefangenen
 udel, welche ohne Zweifel auf die ilische Mi-
 nerva bezogen werden sollen. Endlich von Persien mit
 Eulengesicht & gelbe Künner mit Kopf eines in 1 m
 Töpfe war. Von anderen Bestandteilen größerer
 Gefäße Künner eines in 4 m Töpfe war der eine

17
Doppelter Griff in Form einer Krone ist in einem anderen 35
mit einem riefenförmigen Griff in 8 m Tiefe. Von den
übrigen Terracotta-Vasen geht in der Krönung der
nicht nachgewiesenen Krone in Krone ist unter dem
selben besonders hervorzuheben in 8 m in 3 m gefunden
wurde, fünf markwürdige Gefäße in der Form eines
Waldhorns mit 3 Füßen, sowie das Gefäß N.
welches mit 2 Füßen ist, wie es die abgebildete
Stelle an der Krone nach der Seite hinweist, mit in
Form
man wiederum Gefäß ganz gleicher Art zu erkennen.
gefunden ist; das Doppelte Gefäß hatte ringsherum
Seite eine Krone zum Tragen mit Stützen.
Von den übrigen Trümpfen der Krone ist nur noch
hervorgehoben die kleine markwürdige Vase N.
welche 3 lange Füße, einen Hals mit 2 Griffen in
Gesamthöhe 1 m 50 cm hat.

Von den runden Terracottas in Form von Carren
sollen in Vulkanen kommen viele vor; in vorliegender
Abbildung unter die Bilder der nach nicht langer
Ferne. Von diesen kommen 4 vor; davon eine
mit Hüpfen 15 m Tiefe, eine aus Alabaster und Ton
in 2 m Höhe mit 6 in 7 m Tiefe.

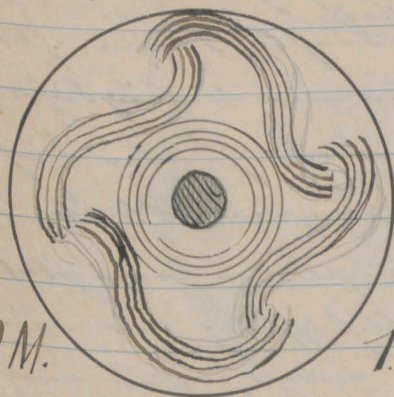
In 4 m Tiefe fand sich ein sehr schön markiertes
Stück Elfenbein, dessen Krönung in der Mitte N.
gibt es sehr offenbar ist einem weißen
Kalkstein Instrumente ganz wie oben beschrieben.

36 Endlich kam nun 1 m Tiefe der untere N.
verkeimter unterer Teil einer fossiliferen, weißlichen
Gesteine.

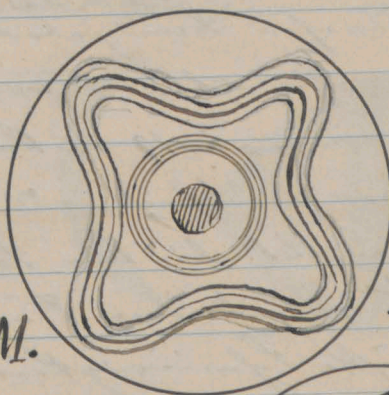
[illegible]

Η ΒΟΥΛΗ ΚΑΙ Ο ΔΗΜΟΣ

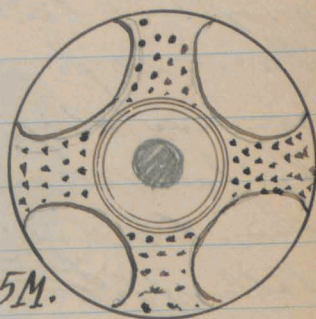
ΓΑΙΟΝ ΚΑΙ ΣΑΡΑ ΤΟΝ ΥΙΟΝ ΤΟΥ ΣΕΒΑΣ
ΤΟΥ ΤΟΝ ΣΥΝΓΕΝΗ ΚΑΙ ΠΑΤΡΩΝΑ ΚΑΙ ΕΥ
ΕΡΓΕΤΗΝ ΤΗΣ ΠΟΛΕΩΣ.



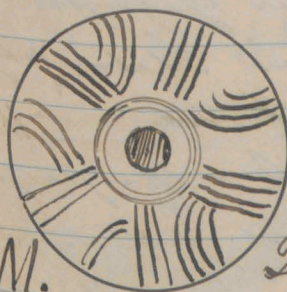
2M.



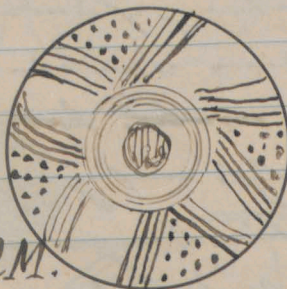
1M.



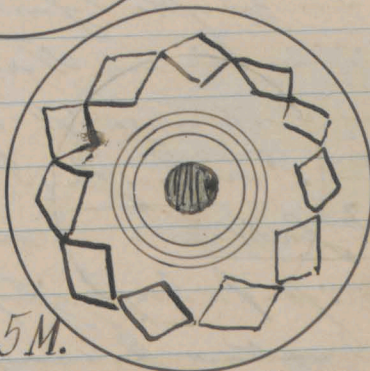
5M.



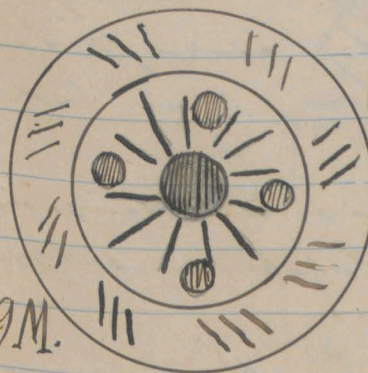
7M.



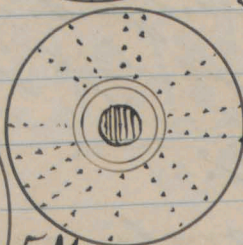
2M.



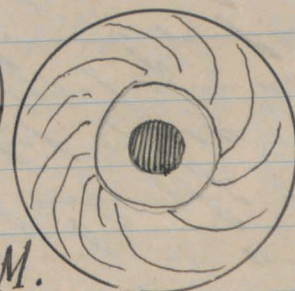
5M.



9M.

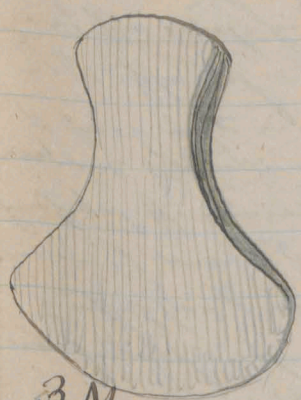


5M.

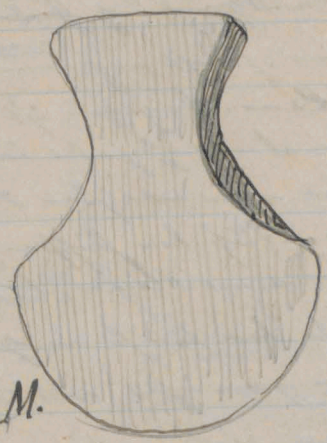
 $\frac{1}{2}$ M.

nuorokan loppau tinn lör Sköfz. kú varakuloppau ifr
 Naffar luvim kú nuorokan.

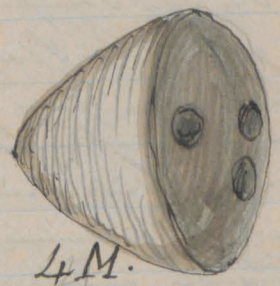
Var Wain, melfar firs n. j. mör 50 paras (25 Ch.
 lör Oka mun 2 Sköfzau koptak, koptat gult 2 piaskar
 lör Oka, er ifr alur gaur andgaurafuatur lör lör
 2 if kiska ifr jadam andgaur framröfififfr Wain mör



3 M.



4 M.



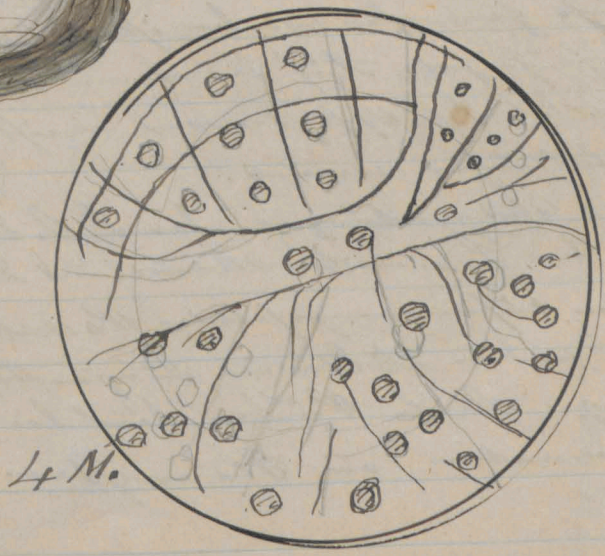
4 M.



5 M.



8 M.



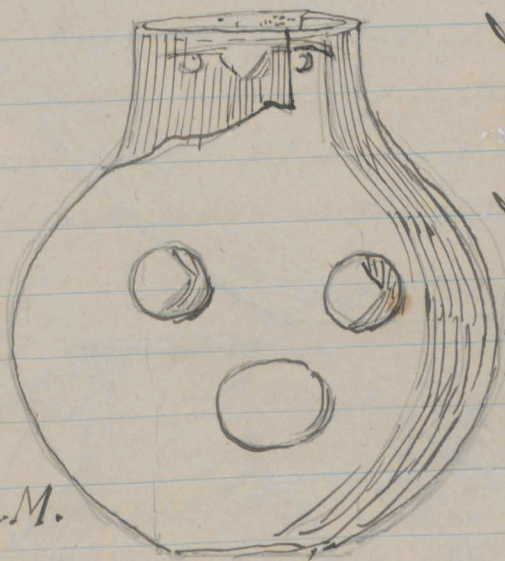
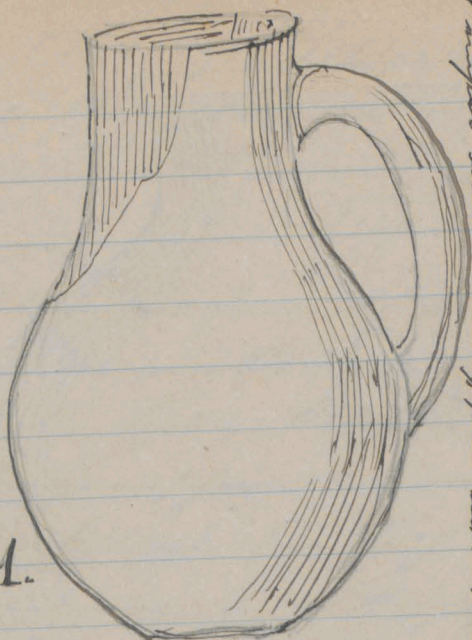
4 M.



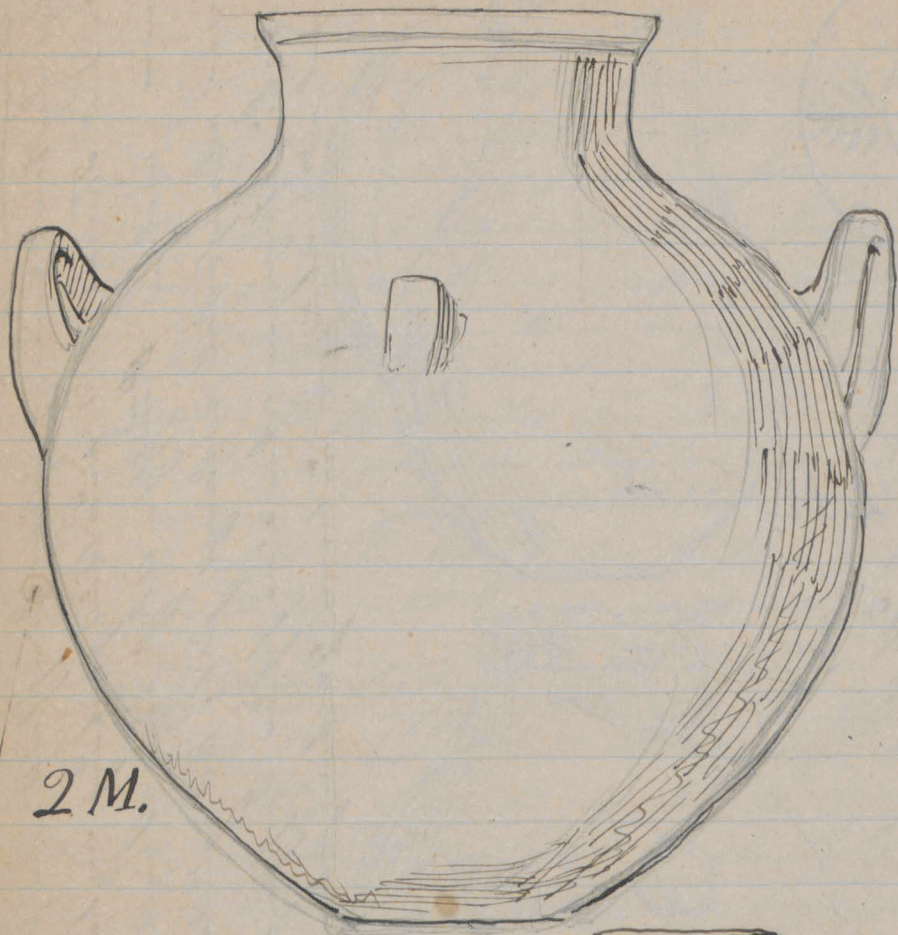
2 M. lör lör lör lör lör

Dienstag 25 Febr. 1873. Ich fahre heute 110 Arbeiter
 Kopent p. 958 und merke sofortlich Kosten p. 130 f. h.
 Es kamen heute ins ganze nur sehr wenig Sachen herein. Nur
 einige kleine fusaioli, 2 Idole einer eingeweihten Göttin, einen
 großen Kegel von terracotta, der ~~in~~ der Basis drei Linien,
 aber nicht durchgehende Löcher hat; einen Lamm von Stein in 8
 Tiefe 2/10. In der Tempelmitte ~~grob~~ ^{steht} ein gutes Stück der
 2. Terrasse ganz viele Steine: zuerst eine ^{große} Felsplatte, die
 mit von Opfern hergestellten Kranz. Darunter ist die Stufe ganz in
 Stein fast unten im großen Canal und ist ganz unmittelbar unter
 Mauer ganz. Die Mauermauer von einem Stein ist ganz und
 nicht eine Vorstein gekommen. Auf der fünften Terrasse finden
 sich immer viele große Marmorblöcke, deren Fortschaffung
 viel Mühe macht. Im Ofen der kleinen großen plate-forme
 finden sich unten auf 4 oder 5 Stufen alle Stufen die mit
 in der Erde mit einem trojanischen Gefäß aus feinem Material
 das sind sehr viele wie großer Thierkopf und die kleine Thierkopf
 das Thierkopf gemischt ist. Die Thierkopf Linien sind ganz
 ganz verschieden, eines können Thierkopf Kopf Kopf Linien auf
 einer platte Fläche gemischt werden ist es auf der platte
 allmählich angefüllt hat. Auf der oberen Terrasse dagegen
 haben wir ein großes Gefäß aus einem Thierkopf und
 anderen Gefäßstücken von uns.

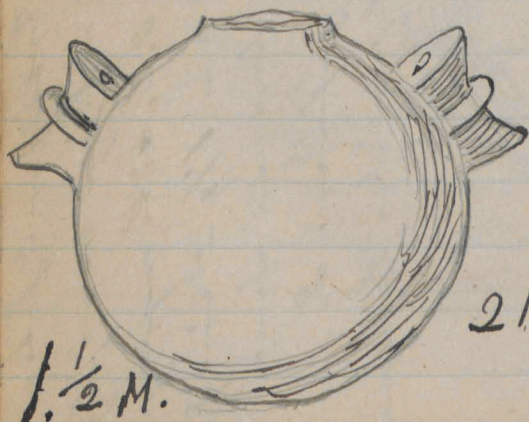
In der anderen Abteilung an der S. O. Ecke des Berges
 sind in der Nähe des Lysimachus Mauer, und 2 oder 3 von
 anderen Röhren zusammengefaßten Wasserleitungen, eines
 bis zu 16, bis zu 26 Cms im Durchmesser, die Röhren
 sind 56 Cms lang. Viele Röhren sind die Steine in der
 flachen Concretion von Plaster.

[illegible]

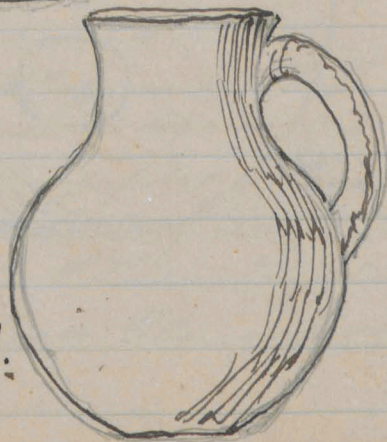
very grateful and am sure that the assistance
 rendered will be long remembered. I am
 Dear Sir
 Yours truly
 Wm. L. Garrison



2 M.

 $1\frac{1}{2}$ M.

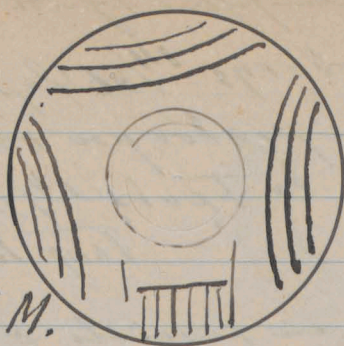
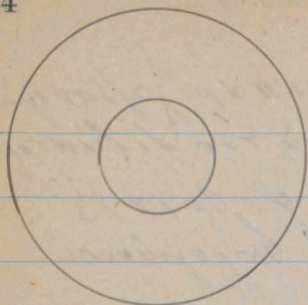
2 M.



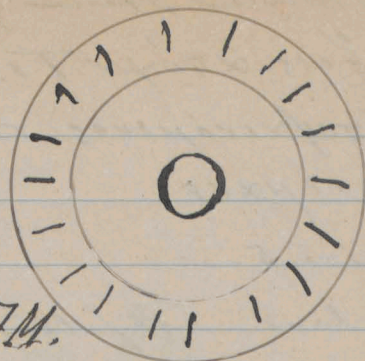
mit vielen kleinen gerundeten Kugeln. Es ist

Εως ἄποψε Τετάρτης 14/26 Φεβρ. παρὶς ἀποδείξει
 ὁ ἀποφαινόμενος τὸν μισθὸν μου παρὰ τοῦ διδύκτορος
 Σχολίου. ἔν τῳ 14/26 Φεβρ 1873
 Ἰωάν. 5

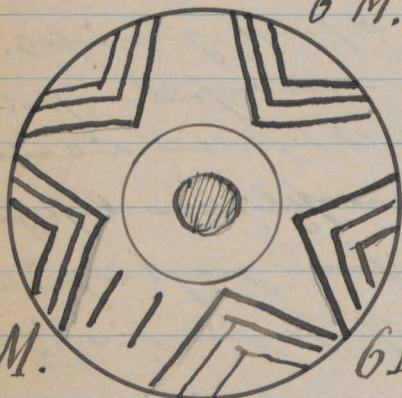
Sie haben mir schon ein fascicule in fünf gemacht.
 Auf der oberen Terrasse, bis 2 m. ist das besetzte, klein-
 faserige verwitterte Gestein. Oben ist das besetzte mit
 feinem, sehr gerundeten Kieselsteinen besetzt.
 Der Gestein. Aus Oben ist das feine, große, plat-
 tene Kieselstein in der Besetzung des Gesteins.
 1. Gestein. Auf sehr feine Länge aufgeführt die Entzweiung mit
 in der Gestein, die Gestein in der Gestein ist sie mit dem
 großen Kieselsteinen besetzt und dem "Bock" besetzt, besetzt,
 denn ist feine Länge Kieselstein besetzt. Es ist
 mir viel besetzt und gefüllt in der Gestein
 mir in der Gestein besetzt und besetzt und besetzt
 besetzt den Gestein. viel längere Methode gemacht
 ist sie mit dem Kieselstein besetzt und dem feinen
 kleinen Kieselsteinen viele Kieselsteinen besetzt.
 Es ist in der Gestein in der Gestein, die in der
 ist mit Citronensaft einen Salat in der, gegen die
 (Kohl) in der Gestein.



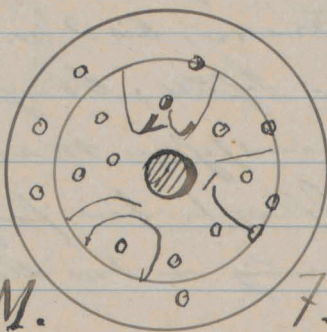
6 M.



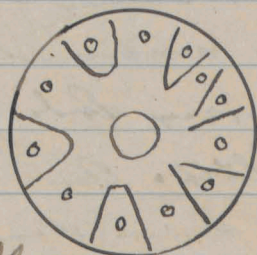
7 M.



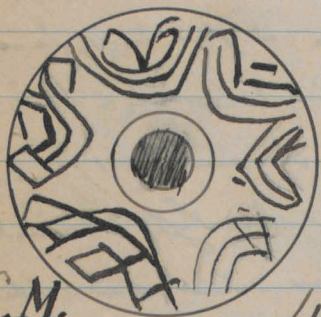
6 M.



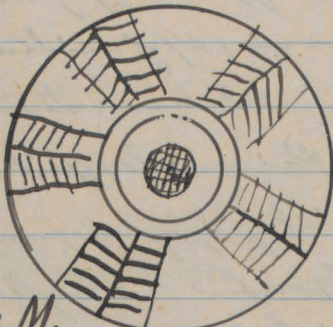
6 M.



7 M.



6 M.



4 M.

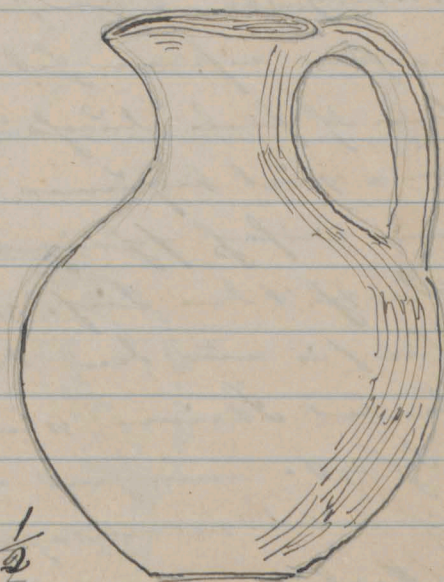


4 M.



6 M.

3 1/2



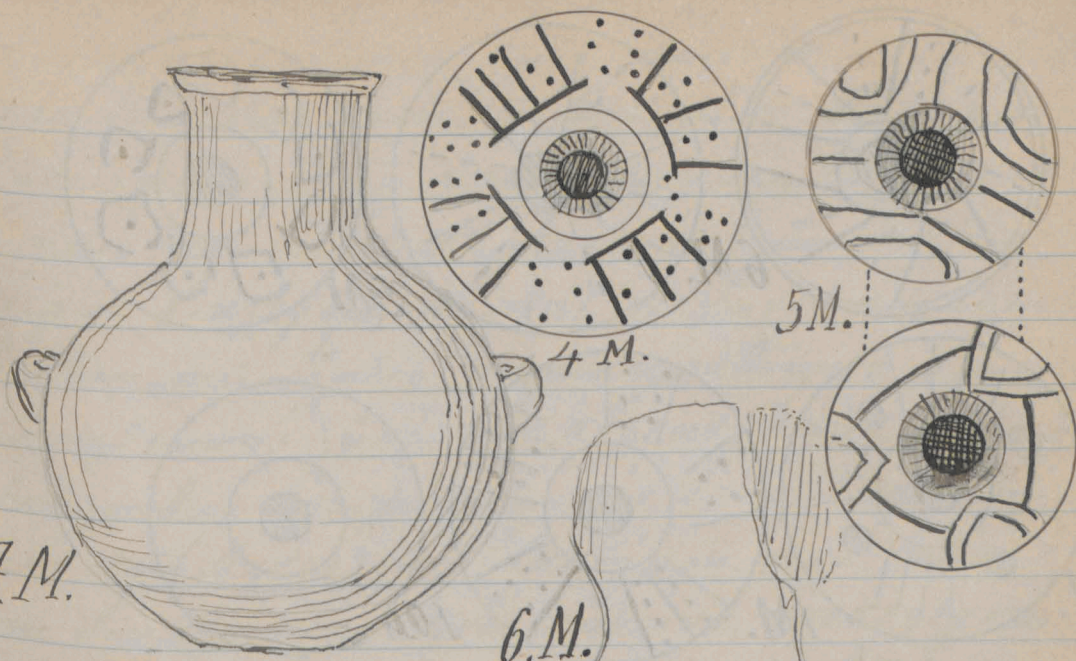
ΘΑΕΟΣ ΜΕΝΙ..... ΦΟΥΚ

Donnerstag 27 Febr 1873: Ich hatte heute 149 Stel-
ten zum Tagelohn von p. 1309. Ich sammelte also
in der Tempelruine vorhin hatte ich mich aber
nicht viel. Stanger von den früheren Arbeitern
ist der Kopenhagener mir gewesen. In dem Garten der
Lau Einsprüche kommt, findet man von mir einige
vielleicht trojanischen Mauer, die Thümenen: eine
muss eine Kuppel sein. Auf der 2^{ten} Terrasse hatten
wir nach der 4 Uhr Abend sechs Apfel mit vielen Stü-
cken und darauf grüne Apfel ohne Stämme; wir müssen
ganz viele davon gepflückt der Bürger sein mit dem tief. Stü-
cken füllt. Wir fanden dort ganz viele; eine nicht
auf der oberen Terrasse sondern einigen wenigen fusa-
ioli in den Töpfen. Auf der O. Seite der quadratischen
Lau nach innen sechs grüne Apfel; oben die viel mehr!
In den Apfelstücken von Früchtenkulturen in in den selben
Kulturen fusa ioli, es waren aber nur wenige auf
Lagerung. In der ganzen Tageszeit auf der Berg-
flur die Aufführung der zu Toren Himmel werden
2 kleine Aufschriften entdeckt, es waren die eine eine zu
große Menge fast zu ganz unleserlich zu sein. Ich
hoffe jedenfalls dass ich bei der Aufschriften eine
Rechtschreibung aufgestellt waren, über dessen große Ein-
gangsöffnung ganz andere, die von dem Caius Caesar
gegründet haben muss. Jedemfalls ist der Gebäude

erwieh die 2 Inschriften zu unmittelbarer Nutzen der
 Oberflächse, die keine 30 cm tief, gefunden worden,
 von ungefähre Größe gemessen, dem die eine Wand
 bestanden, welche mit Cement verklebten Thon
 befestigt und auf doppeltgelegten groben platten Mischel-
 kalksteinen gegründet ist, fast eine Länge von über
 80 m. Es scheint sehr möglich das diese Lösung nicht
 die Gebäude ganz zerstört worden.

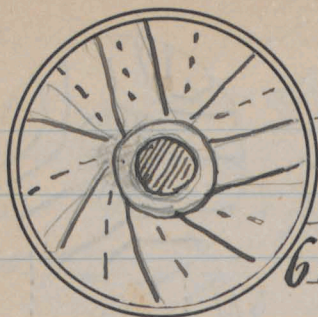
In der anderen Ausgrabung wurde ferner ein Idol
 von Kieselstein gefunden.

Freitag 16/28 Febr: Ich hatte heute 152 Arbeiter zu
 Tagelohn von p 1338.20. In der untersten Ausgrabung
 im Tempel habe ich auf die befestigten zu erforschen
 wie hoch die ^{Thür} Mauer geht, die jedoch noch nicht soweit ge-
 kommen. Auf der 2. Treppe sieht man zu unter
 grüne Stoffe, die den Boden so tieflich tief zu sein
 oft in Löcher gesetzt sehr tief und es ist sehr möglich
 tiefer ein Loch von Grund mit einem nicht tief.
 gefunden sehr, einem kleinen Graben von der
 in einem sehr großen Graben ^{Idol} ~~Idol~~
 in 2 fassoli oder Paraden, es wurde dort aber nicht
 gefunden. Auf der oberen Treppe fand man eine
 Menge fassoli, darunter aber eine 6 mit noch mehr der
 ganz neuen Paraden. Es wurde dort rings herum
 mit vielen Reifen von 3 Punkten, Blümen zu anderen
 arischen Symbolen verzierter deutlich gefunden, und
 eine große Vase & ein paar kleine Stücke von Leinwand
 Auf der O. Seite der großen plateforme eine

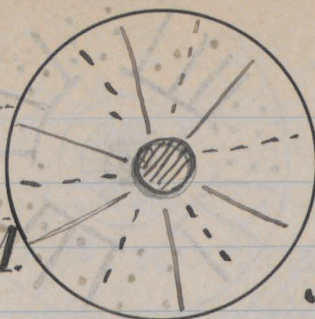


Menge fusaioli mit dem
 gewöhnlichen Parirungen
 2 Vasen zum Aufstecken
 mit furchigen, eingestrichen
 Parirungen. Aber alles
 liefes nur auf der oberen
 Tasse. Auf der unteren
 wurde gar nichts gefunden
 außer 1 fusaioli mit dem
 Bild der Sonne mit gebogenen Strahlen, welche das
 Rad der Zeit laufen. Das ist ein ganzes Stück.

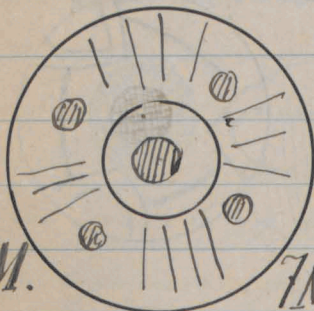
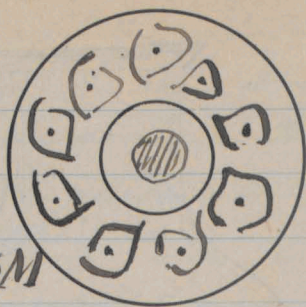
In der Aufgrabung auf der Fläche der Burg zur
 Aufgrabung der S. O. unter der Tür wurde ein
 ein Baufeld in Form einer kreisförmigen Röhre
 mit einem kl. Spornstein gefunden.



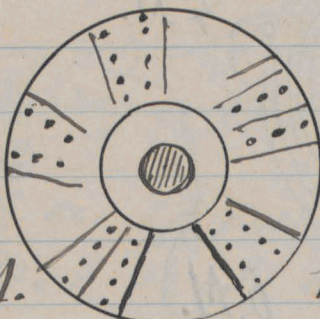
6M.



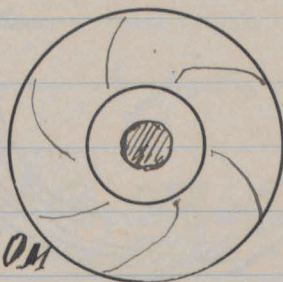
5M.



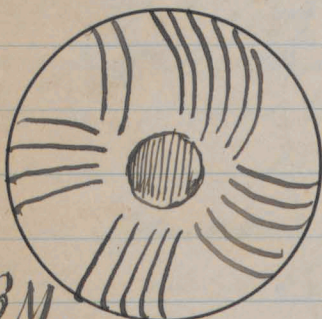
3M.



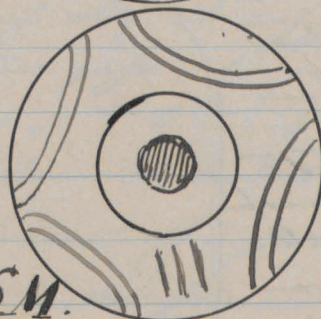
7M.



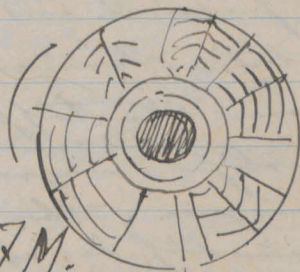
10M.



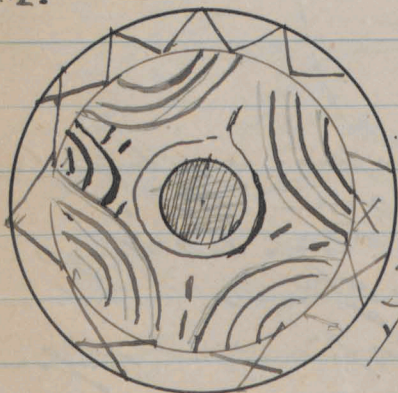
3M.



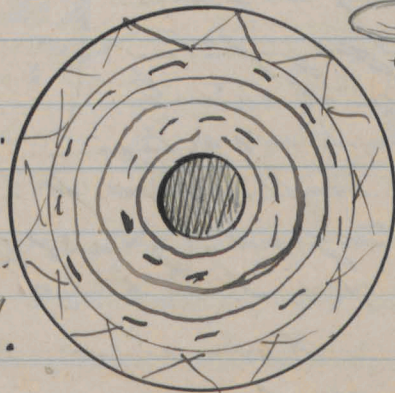
6M.



7M.



7M.



8M.



8M.

49
Μεγαύβρος Ἰλίων τῆς βουλῆς καὶ τῶς δήμου
χαίρειν ἀπέδωκεν ἡμῖν Ἀριστοδικίδης ὁ Ἰο-
σιος ἐπιστολὰς παρὰ τοῦ βασιλέως Ἀντιόχου ὧν
τ' ἀντίγραφα ὑμῖν ὑπογεγράφαμεν ἐνέτυχεν
δ' ἡμῖν καὶ αὐτὸς φάμενος πολλῶν αὐτῶι καὶ
ἐτέρων διαγεγομένων καὶ στέφανον διδόντων
ὥς περ καὶ ἡμεῖς παρακοινοῦμεν διὰ τὸ καὶ
πρεσβεῦσαι ὑπὸ τῶν πόλεων τινὰς πρὸς ἡμᾶς
βούλομαι τὴν χώραν τὴν δεδομένην αὐτῶι
ὑπὸ τοῦ βασιλέως Ἀντιόχου καὶ διὰ τὸ ἱερὸν
καὶ διὰ τὴν πρὸς ὑμᾶς εὐνοίαν προσενέγκασθαι
πρὸς τὴν ὑμετέραν πόλιν ἃ μὲν οὖν εἰς ἴσιν γενέσθαι
αὐτῶι παρὰ τῆς πόλεως αὐτὸς ὑμῖν δηλώσει
ΚΑΔΩΣΙΑΥΠΟΗΣΑΙΤΕΨΗΦΙΣΑΜΕΝΟΙ ΤΕ ΠΑΝΤΑ ΤΑ
φιλάνθρωπα αὐτῶι καὶ καθ' ὅτι καὶ συγχωρήσῃ
τὴν ἀναγραφὴν πορσάμενος καὶ στηλώσαντες καὶ
θέντες εἰς τὸ ἱερὸν ὅνα μὲν ἡμῖν βεβαίως εἰς
πάντα τὸν χρόνον τὰ συγχωρηθέντα

Ἐρρωσθε Βασιλεὺς Ἀντιόχος Μεγαύβρω χαίρειν
δεδωκέναι Ἀριστοδικίδει τῶι Ἰοσίῳ γῆς ἐργασίμου
πλῆθους δις χίλια πᾶσι προσενέγκασθαι πρὸς τὴν
Ἰλίων πόλιν γῆς Σκηψίων Σὺ οὖν σύνταξον
παραδεῖξαι Ἀριστοδικίδει ὑπὸ τῆς ὁμορουχίας
τῆς Γέρμδαρχῆς τῆς Σκηψιαίου Ἀνδραγατῆς

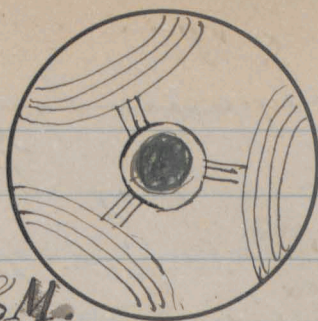
⁴⁴⁵
 Ἀνδοκίματης τὰ δις χίλια πλέθρα τῆς γῆς
 καὶ προσορίσαι εἰς τὴν Ἰλίου γῆν Σκυφίων
 Σκυφίων ἑρῶσο Βασιλεὺς Αντίοχος

Μεγαλάρχει χαίρειν ἐνέτυχεν ἡμῖν Ἀριστοδικίδης ὁ
 Ἄσσιος ἄξιω δυνάμει αὐτῶι ἡμᾶς ἐν τῇ ἐφ' ἑλλησπο
 του σατραπείᾳ τὴν ^{πίτρου} πατρῶαν ἥνι πρότερον εἶχεν Με-
 πλεθρὰ χίλια πεντακοσία καὶ ἄλλα γῆς πλέθρα 2090 ἐργαζο-
 μένος καὶ τῆς χώρας τῆς Πετρίδος ἐργασίμου
 Εὐφίλον ὄντα ἡμέτερον παρασχῆσαι ἡμῖν τὰς καθ' αὐτο
 χρειὰς μετὰ πάσης εὐνοίας καὶ προθυμίας Σὺ δὲ οὖν
 ἐπὶ με ἐπισκεφάμενος εἰ μὴ δέδοται ἄλλωι πρότερον
 αὐτῇ ρα δεῖξον αὐτὴν καὶ τὴν πρὸς αὐτὴν
 αὐτῇ χωρὰν Ἀριστοδικίδῃ καὶ ἀπὸ τῆς βασιλε-
 κῆς χώρας τῆς ὁμορουμένης τῇ πρότερον δεδομένη
 χωρᾷ Ἀριστοδικίδῃ σύνταξον κ' αὐτὰ μετρήσαι
 καὶ παραδόναι αὐτῶι πλέθρα δις χίλια καὶ ἑᾶσαι
 αὐτῶι προσενέγκασθαι πρὸς ἣν ἄμ' βούληται πόλιν
 τῶν ἐν τῇ ~~ἰστιά~~ χωρᾷ τε καὶ συμμαχικοὶ δέξαι-
 σι. κοῖα ἃ οἱ οἱ ἐν τοῦ τόπου ἐν ᾧ ἐστὶν ἡ Πέτρις
 ἑδὲ βούλῃ ^{πατρὸς πατρῶα} στρατῶι ἐν ἐν τῇ πετρίδι ~~στρατῶι~~ ἀσφαλείᾳ
 ἐνεκε συντετάχαμεν Ἀριστοδικίδῃ εἰάν αὐτοὺς οἰκῇ
 ἑρῶσο

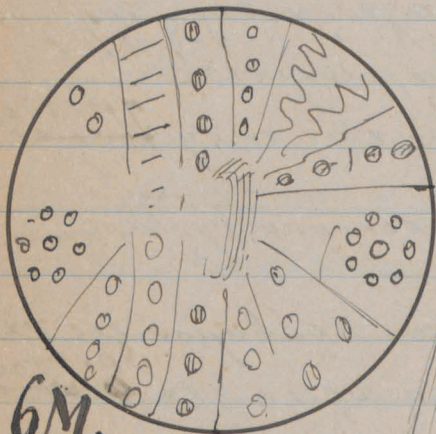
Βασιλεὺς Αντίοχος Μεγαλάρχει χαίρειν ἐνέτυχεν
 ἡμῖν Ἀριστοδικίδης φάμενος πέπρακτο χωρίον
^{κατὰ}
^{Βαταί} χωρὰν τὴν Συπερσοῦσαν περὶ ἧς πρότερον



6M.

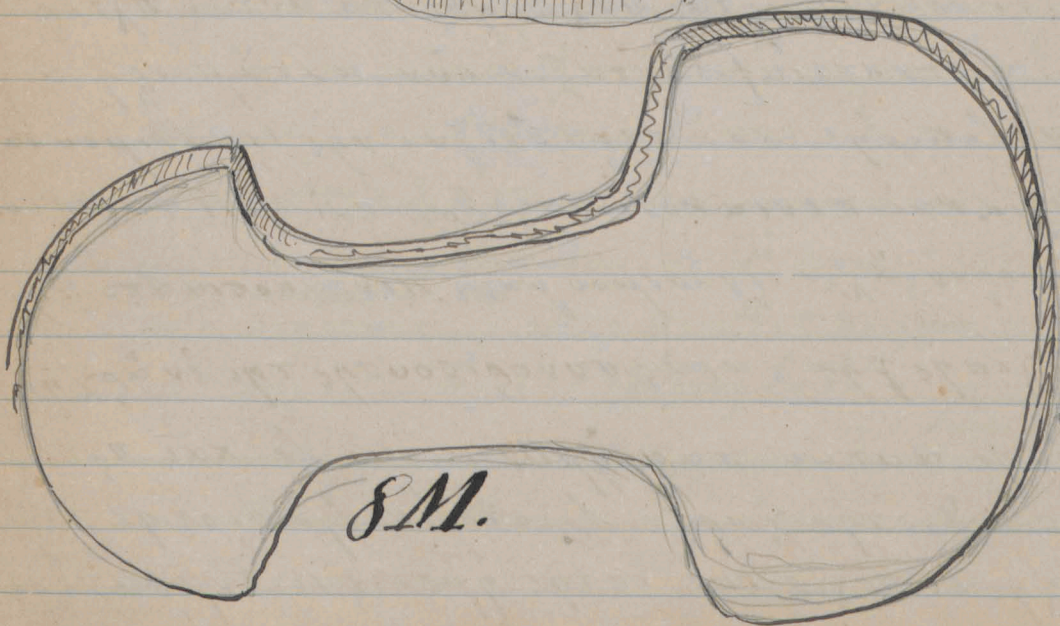
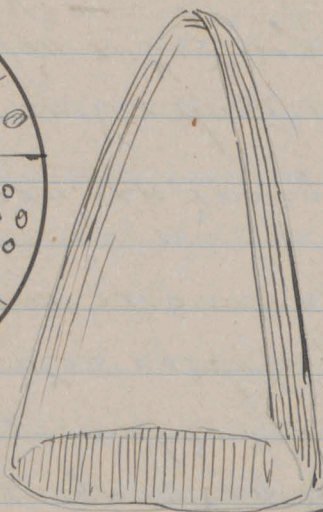


8M.

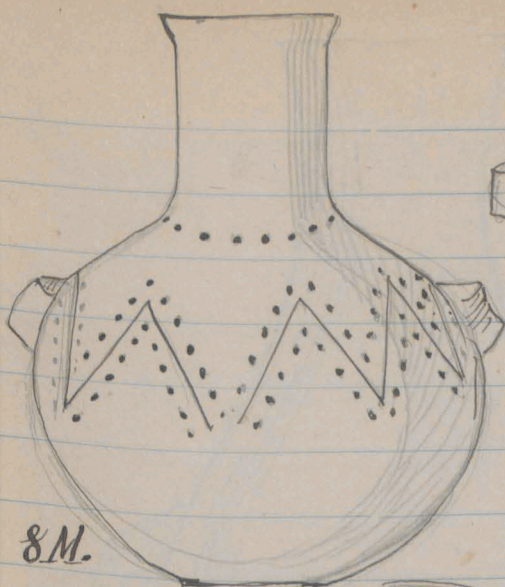


6M.

5M.



8M.



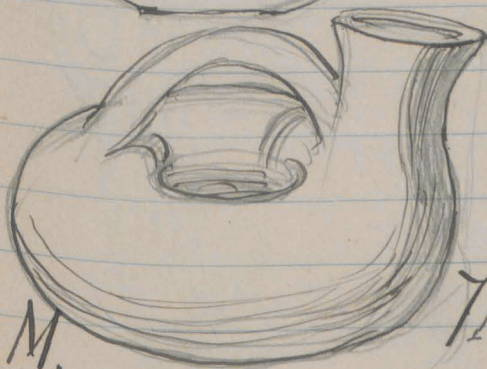
8M.



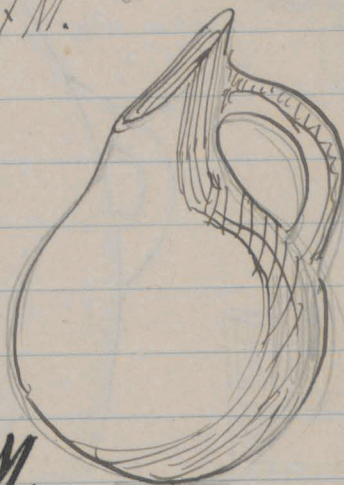
7M.



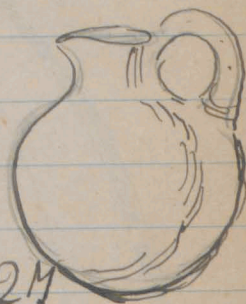
7M.



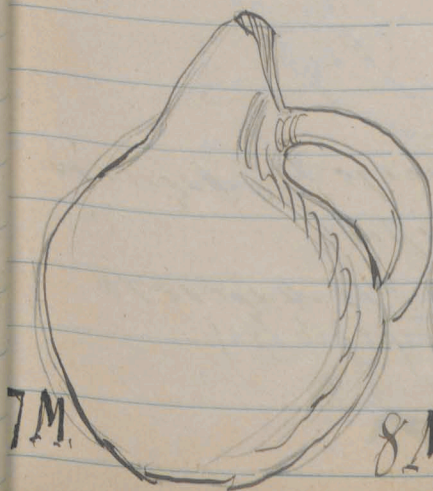
7M.



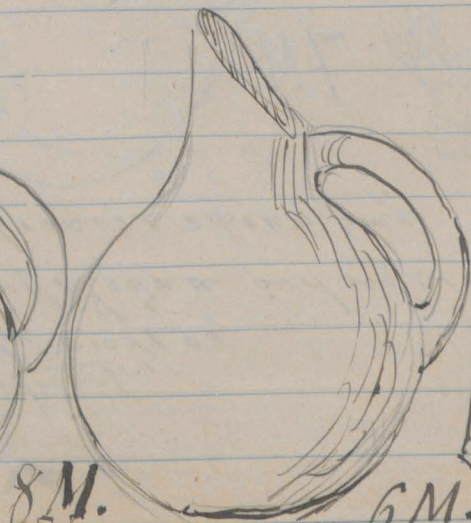
7M.



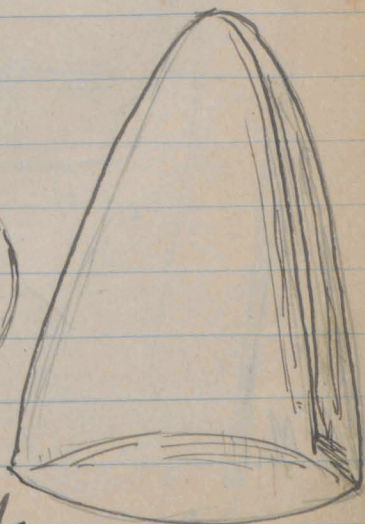
2M



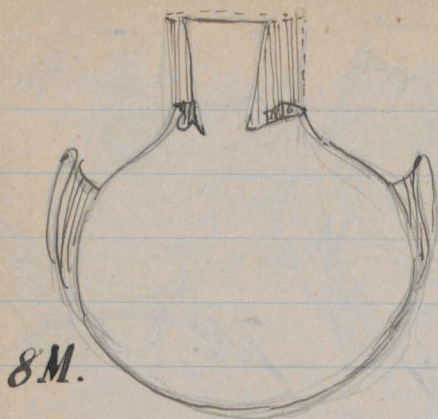
7M.



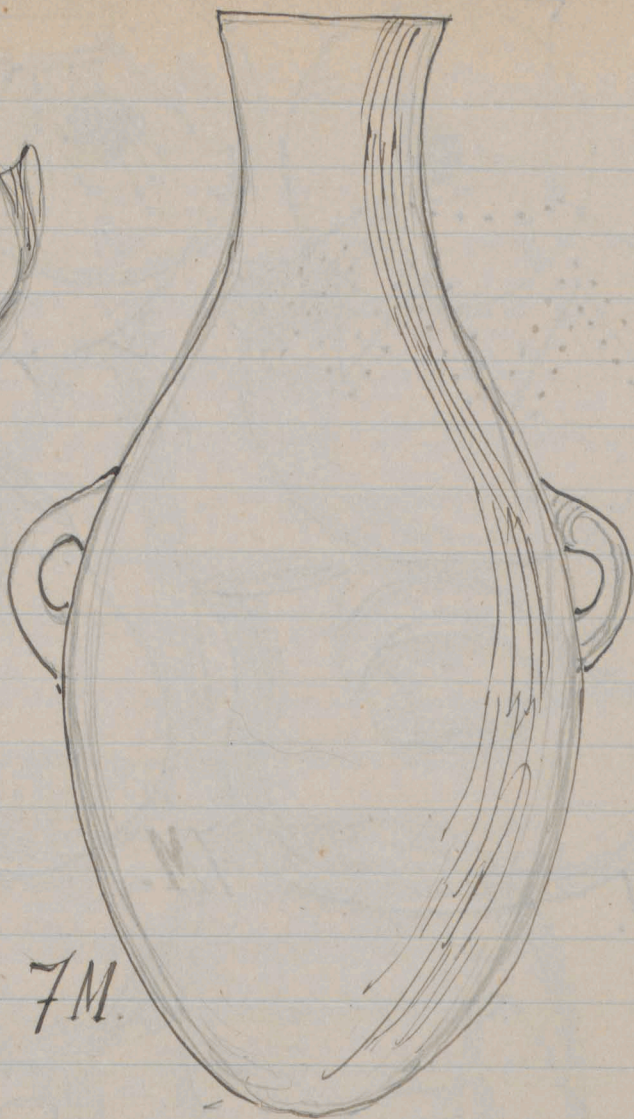
8M.



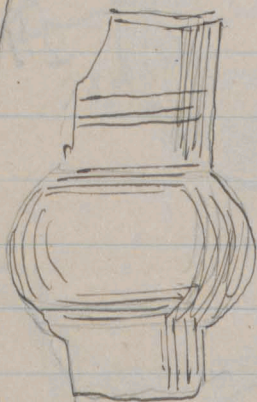
6M.



8M.



7M.



3M.

4 1/2 M.

ὡς ἀπόφε τετάρτης 2 1/5 κατὰ τὸν
μισθόν μου παρόχαρον
ἐν Τροίᾳ 2 1/5 κατὰ 1873
Γ. Ζοιρογιάννης

τον

3

Sonnabend 17. Febr: Heute war der verlastete Tag der
Bitterwurze in Kunze ist mit Mühe nur 45 Arbeiter da.
wegen dem Frost von 10, also im Ganzen p 432., der Tag
war zu arbeiten. Ich ging von früh Morgens mit aller Kr.
nach dem in Stücken aus von weißer Stein aus dem
Lager in ein wenig als einer Stunde überreichte ich mich
zu meiner Versammlung dort für die 8 von unter der Ober-
fläche raute. Diese Männer ist von 1/2 bis 1 m dick in je 1
gibt dort ist für, von es zu sehen, sehen auf 4 m weniger.
Erst nachher; für mich ist unter einem Winkel von 70°
O. und fast der Berg, wie bereits bemerkt, in dieser Richtung
viele 80 m in die Höhe zu gehen. Mein bestimmter Auf-
stieg auf den Gipfel der Berg oberhalb dieser Männer die
Tiere unter der in einem Minervatempel zu finden fort aus.
Finden in fiasco gefahren, dann ist für die dort wo er wohl eine
eingeführte Menge Steine in viele große Äpfel, aber die Steine
sind nicht befähigt zu nicht bewahrt mit dort für den Tur-
pal kommen. In diesem Gebiet eine Menge troianische, glän-
zend schwarze Topffischen, aber auch mehrere Topf große Topf.
Es die unter Punkt überall in 3 bis 10 m Tiefe findet. Auf
2 Stellen findet ich oberhalb der Männer eine eingeführte dort
Land in ist mit in merklich weniger derfelte kommt. Ich habe
in diesem Lande Linsen gegeben, findet aber in 1 m Tiefe den
Grund nicht. Dort besteht dieser Linsen aus nicht seltenen Mit-
teln schwarzer grüner Äpfel, die unter auf den ersten
Blick für den Arbeiter fällt: Es findet dieser dort für
sich in vielen Zeiten in Opferepithel war, und dort hat
die Äpfel der Opferepithel der Linsen gebildet, welche, der
nach den Beschreibungen auf anderen Stellen, eine Tiefe von
6 bis 8 m haben muß, in dort unter a. d., bei Gründung

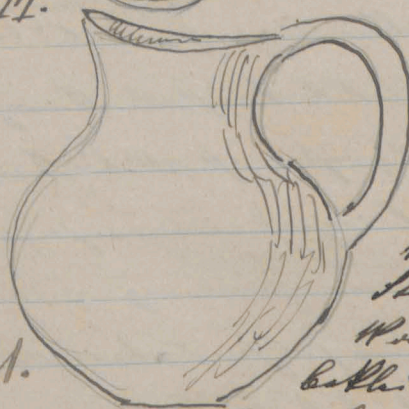
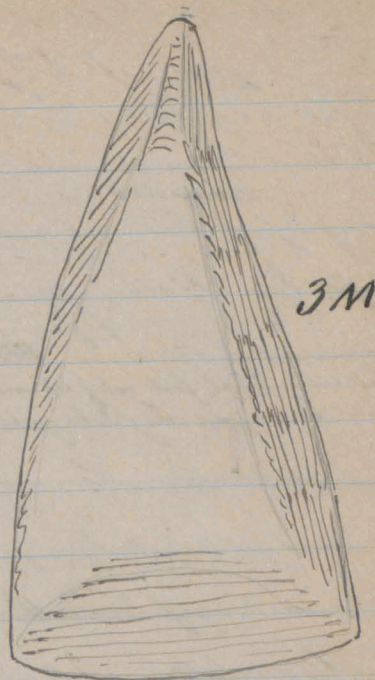
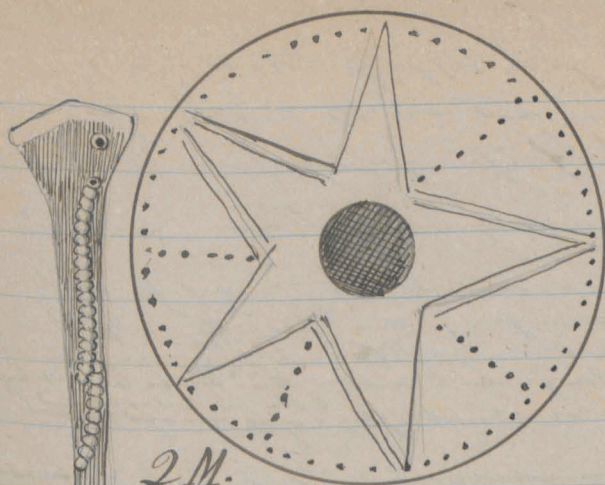
[illegible]

ΜΕΝΟΥΝΤΕΣ ΟΝ ΕΝΕΖΩΓΑΙ ΤΗ ΚΑΤΑΝΙΣΤΟΙΣ
ΤΟΣ ΥΜΙΝ ΔΗΛΩΣΕΙ ΚΑΛΩΣ ΔΑΝΝΟΗΣΑΤΕ ΨΗΦΙΣΑΝΕΙ
ΝΟΙΤΕ ΤΑΝΤΑ ΤΑΦΙΑΝ ΘΡΟΝΑ ΑΥΤΩ ΚΑΙ ΚΑΘΟΣΙΑΝ
ΣΥΝΤΧΩΡΗΣΗ ΤΗΝ ΑΝΑΤΡΑΦΗΝ ΤΩ ΗΜΕΝ ΟΙΚΑΙΣ ΤΗ
ΑΩΣΑΝΤΕΣ ΚΑΙ ΟΝΤΕΣ ΚΙΣ ΤΟΙΕΡΟΝ ΙΝΑ ΜΕΝΗ ΜΑ
ΒΕΒΑΙΩΣΕΤΙ ΤΑΝΤΑΣ ΘΥΧΡΟΝΟΝ ΤΑΣΥΝΤΧΩΡΗΘΕΙΝ ΑΙ
ΕΡΡΩΣΘΕ ΘΒΑΣΙ ΜΕΥΣΑΝΤΙΟ ΧΟΣ ΜΕΛΕΑ

ΤΙ ΠΟΣ ΧΑΙΡΕΙΝ ΔΕ ΘΚΑ ΜΕΝΑΡΙΣΤΟΔΙΚΑ ΕΙΤΗ ΜΑΣΣΩ
ΤΗΣ ΕΠΙΣΙΜΟΥ ΤΑ ΕΘΡΑΙΣ ΧΙΑΣ ΤΙ ΠΟΣ ΕΝΕΤΚΑΣ ΘΑ
ΠΡΟΣ ΤΗΝ ΙΕΡΝΤΟΔΙΝΗΣ ΧΗΥΟΝ ΣΥΟΥΝ ΣΥΝΤΑΣΟΝ
ΠΑΡΑΔΕΞΑΙ ΑΡΙΣΤΟΔΙΚΑ ΕΙΔΑΣΙΟΝ ΜΟΡΟΥΣ ΗΣΤΗ
ΤΕΡΤΟΔΑΙΗΤΗΣ ΚΗΨΙΑ ΟΥΑΝΔΟΚΙΝΗΣ ΤΑΔΙΣ ΧΙΑΙΑ
ΤΑ ΕΘΡΑΤΗΣ ΤΗΣ ΕΙΣΚΑΙ ΠΡΟΣΘΡΙΣΑΥΤΗΝ ΙΕΡΝΤΗΣ
ΣΚΗΨΙΟΝ ΙΕΡ
ΑΤΡΩΙ ΧΑΙΡΕΙΝ

ΜΕΛΕΑΤΙΠΡΟΣΙΑΙΕΩΝΤΗΙΒΟΥΛΗΚΑΙΤΩΙΔΗΜΩΙΧΑΙ
 ΡΕΙΝΑΤΕΔΩΚΕΝΗΜΙΝΑΡΙΣΤΡΟΔΙΚΙΔΗΣΘΑΣΣΙΟΣΕΠΙ†
 ΣΤΟΛΑΣΤΑΡΑΤΟΥΒΑΣΙΛΕΥΣΑΝΤΙΟΧΟΥΝΤΑΝΤΙΓΡΑ-
 ΦΑΥΜΙΝΥΤΟΓΕΤΡΑΦΑΜΕΝΕΝΕΤΥΧΕΝΔΗΜΙΚΑΙΑΥ-
 ΤΟΣΦΑΜΕΝΟΣΤΟΛΑΩΝΑΥΤΩΙΚΑΙΕΤΕΡΩΝΔΙΑΜΕ-
 ΓΟΜΕΝΩΝΚΑΙΣΤΕΦΑΝΟΝΔΙΔΟΝΤΩΝΩΣΤΕΡΚΑΙΗ
 ΜΕΙΣΤΑΡΑΚΟΛΟΥΘΟΥΜΕΝΔΙΑΤΟΚΑΙΠΡΕΣΒΕΥΣΑΥ-
 ΤΟΤΩΝΤΟΛΕΩΝΤΙΝΑΣΔΡΟΣΗΜΑΣΒΟΥΛΕΣΘΑΙΤΗΝ
 ΧΩΡΑΝΤΗΝΔΕΔΟΜΕΝΗΝΑΥΤΩΙΥΠΟΤΟΒΑΣΙΛΕΥΣΑΝ-
 ΤΙΟΧΟΥΚΑΙΔΙΑΤΟΙΕΡΩΝΚΑΙΑΤΗΝΤΡΟΣΥΜΑΣΕΥΝΟΙ-
 ΑΝΤΠΡΟΣΕΝΕΓΓΚΑΣΘΑΙΤΡΟΣΤΗΝΤΜΕΤΕΡΑΝΤΩΙΝΑΤΩ
 ΜΕΝΟΥΜΑΞΙΟΝΕΝΕΣΘΑΙΑΥΤΩΙΤΑΡΑΤΗΣΤΟΛΕΩΣΑΥΤ-

ΤΟΣΥΜΝΑΗΛΟΣΕΙΚΑΝΟΣΑΑΝΝΩΗΣΔΤΕΥΗΒΙΚΑΝΕ



nie mehr als 1 m unter
 der Oberfläche des Bergs.
 der aus dem Marmorsplitt
 nicht findet so kann es sein
 nicht vollkommen in der
 H., mit Cement verarbeitet
 das nun eisernungsgestalt
 Wände des modernen Tempels
 besteht ganz aus feinem Marmor.

auffällig ist vor allem unter der O. u. W. Seite von Marmorböden
 dass das auf 2. Letztens steht eine sehr große 13 cm lange
 solche Wände können falls die feine Marmorböden zeigen kann.
 der Läufer konnte mir nicht mehr 13 cm lange
 Kuppel aus Marmor, die er in einem kleinen Graben von einem
 25 cm Tiefe gefunden hatte der die Wände aus dem Kopf des ge-
 zeigten haben. Es finden in dem Marmor 2 Reihen von goldenen
 und kleinen 2 deutliche Spuren von Gold. Es wurden 3 feine

1 M.
 4
 gefunden, einige andere
 Marmorsplitt, die weiß
 der die feine Marmorböden
 gefunden sind

[illegible]

~~Handwritten notes in German at the top of the page, partially obscured by the parchment's fold and ink bleed-through.~~

Ο ΠΟΛΕΟΣ ΜΕΝ ΠΙΣΤΕΥΟΝΤΕΣ
ΟΥΚΑΙ ΜΕΝΑΧΟΣ ΙΛΑΙΚΟΥ
ΝΕΓΡΑΨΑΜΕΝΕΙΣ ΤΗΛΗΝ ΚΑΤΑ ΤΟΝ ΝΟΜΟΝ ΕΡΥΘΙΛΟΝ ΠΑΤΡΟΣΟΥΑ
ΚΡΗΜΑΤΣ ΖΗΖΗΜΙΩΜΕΝΟΝ ΥΠΟ ΤΩΝ ΠΡΟΤΑΝΕΩΝ ΤΩΝ ΠΕΡΙΔΙΟ
ΡΑΜΗΝΗΤΗΣΙΔΗΜΟΥ Ο ΑΝΟΝΙΑ ΤΟΥΣ ΚΑΤΑ ΤΟΝ ΝΟΜΟΝ ΣΤΑΤΗ
ΡΑΣ ΔΥΟ
ΑΙ ΜΗΝΟΙ ΕΚΗΝ ΜΗΗΣΙΩ ΟΥΚΑΙ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΝ ΦΑΝΙΑΔΟΥ
ΔΙΟΜΗΔΗ
ΠΟΛΛΩΝΙΟΥ ΕΖΗΜΙΩΜΕΝΟΥΣ ΥΠΟ ΤΩΝ ΠΡΥΤΑΝΕΩΝ ΤΩΝ ΠΕΡΙ
ΔΙΟΦΑΝΗΝ
ΤΗΣΙΔΕ ΜΟΥ ΥΠΟ ΗΜΕΡΑΣ ΤΡΕΙΣ ΟΦΙΛΟΝΤΑ ΕΚΑΣΤΟΝ ΑΥΤΟΝ ΣΤΑ
ΤΗΡΑΣ ΕΞ
ΗΝΟΔΟΤΟΝ ΜΗΝΟΔΟΤΟΥ ΚΑΙ ΗΡΑΚΛΕΙΔΗΝ ΚΑΙ ΜΗΝΟΔΟΤΟΝ ΤΟΥ ΣΗ
ΡΑΚΛΕΙ
ΔΟΥ ΕΖΗΜΙΩΜΕΝΟΥΣ ΥΠΟ ΤΩΝ ΠΕΡΙΦΑΙΝΟΝΑ ΚΙΔΕΥΔΗΜΟΥ ΠΡΥ
ΤΑ
ΕΩΝ ΟΦΙΛΟΝΤΑ ΕΚΑΣΤΟΝ ΑΥΤΟΝ ΣΤΑΤΗΡΑΣ ΔΥΟ
ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΝ ΜΗΝΟΦΑΝΤΟΥ ΕΖΗΜΙΩΜΕΝΟΝ ΥΠΟ ΤΩΝ ΝΟ
ΜΟΦΥΛΑΚΩΝ ΤΩΝ ΠΕΡΙ ΠΑΡΧΟΝ ΗΓΗΣΙΔΗΜΟΥ ΟΦΙΛΟΝ
ΤΑΣ ΣΤΑΤΗΡΑΣ ΔΥΟ

~~Handwritten notes in German at the bottom of the page, partially obscured by the parchment's fold and ink bleed-through.~~

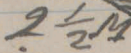
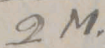
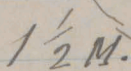
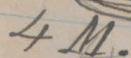
[illegible]

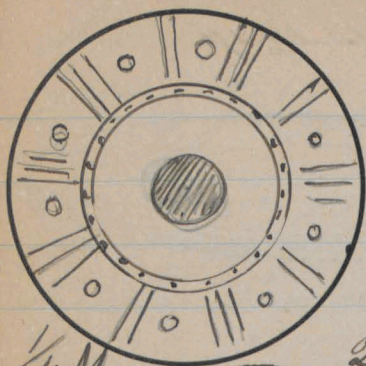
das I dals laß es den Königsplatz nach der Seite
 Es kommen ^{in 4 bis 5 m Tiefe} von der Brückseite von Terracotta-Fliesen
 war, deren Köpfe oft $\frac{1}{2}$ mit feinem Sandgallert sind,
 die Erdboden müßte darüber ein inerten bedeckungsweg
 Symbol früher Pflanzkeit sein denn wohl jetzt gar nicht
 Lins der theilweise sehr Fliesenformen, wenig kleine
 Berührung ^{am besten} der Körper, eine Menge Charaktere
 in besonders Epilepsie finden, ferner laß sie, in nicht
 gehörig tief eingedrückt in Körfe verschiedener
 in derartigen Maße. Wegen der vielen feinen in
 mitteligen Pflanzungen die man der Fliesenformen be-
 laß führt man sie nun eingedrückt in
 wurde ~~da~~ mit bei meiner Rückkehr für Ende
 Januar eines meiner n. g. Studenten von seinen nicht
 1 Jahr Camaraden unter Aufsicht er fuhr, in einer
 Urne mit dem Umladen in 16 m Tiefe ein paar
 Fliesenformen gefunden & untersucht. Alle meine
 Versicherungen daß es keine Fliesenformen gibe
 zuweilen nicht die größte Arbeit zu überlegen
 haben ~~da~~ ^{da} ~~gibt~~ ^{gibt} ~~es~~ ^{es} ~~in~~ ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} ~~Fliesen~~ ^{Fliesen}
 & sie gleichen sehr auf ~~da~~ ^{da} ~~ist~~ ^{ist} ~~Camrad~~ ^{Camrad} ~~sub~~ ^{sub} ~~mir~~ ^{mir}
 einen großen Fels gegeben. Die nicht mit fe-
 nem variierten Fliesenköpfe stellen unpassend
 die gelinge Topis dar; sie haben in der dem Mund
 eine Menge Punkte & der Kopf & Rücken sind
 durch die in Felsen abgesetzt & tief sind
 mit Punkten versehen. ~~da~~ ^{da} ~~ist~~ ^{ist} ~~der~~ ^{der} ~~entgegengegesetzten~~ ^{entgegengegesetzten}

69
Ebenso ist mir die Proge gerügt daß beim Abwaschen der Endosäure mit den langen eisernen Fabeln mittelst "Boit" ^{in der} Quere gelegte Fabel sehr viel Kopfarbeit verloren geht es daß es viel vortheilhafter ist für die Arbeiter wenn man gefasert ist die Endosäure immer unter einem Winkel von 55 gr zu fassen und nach Mangel des Badarufs abgeben in den Behälter mit Noth 21 Ctm breiten Zirkel festhalten zu lassen. Im Linsen neuen 100 m langen Aufhängung sind 4 und 5 dänische (Kopfen zusammengefaßte) Kapseln in welchen das Wachs nur 1½ dänische Meile enthalten & Fluß Thymbrus gehalten wurde. Letzteres faßt jedes Hemar, vom griechischen Worte μαρμαρα (Bogen) weil eine ^{vom} Kapserklärung im größten Bogen über ihn ausgeht die nicht das Wachs ^{nur vom} Thym mit Trunkstoffen versetzt.
Für die Pergamos aber waren besondere Kapserklärungen nöthig da dieselbe schon liegt als die Stadt.
Ich finde in dieser Beschreibung eine ^{große} Menge Dinge die ich 1 bis 2 m hoher in 75 Ctm bis 1 m höher stehen heimgeführt (πιδος), sowie eine große Anzahl kleine neue eisenblechene Säulen ^{die} anderen fastlich silbernen auszuwechseln. Alle diese Metallarbeiten müssen sorgfältig gemacht werden. Die großen Gebälke gewach gefertigt haben sollen können sie in Bronze oder Eisen in Bronze südliche Arbeit sein in Länge ist bereits angegeben. Dieselbe besteht

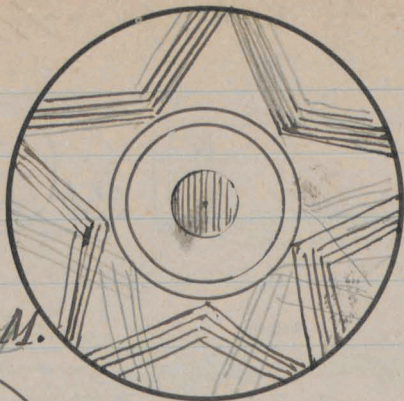
[illegible]

and
ne led
to in
Fav
leap
OV.
Bun
in w
e b
and
sal
ight
-
be ov
Litt
lat
if -
now
Hyl
the
flor
Ch
and

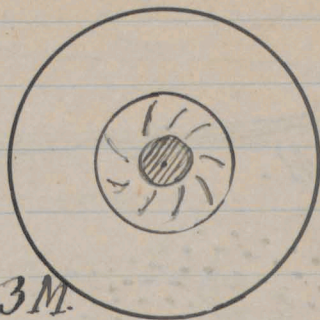




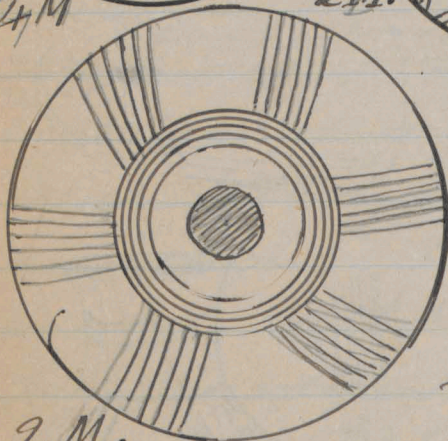
$\frac{1}{4}M$



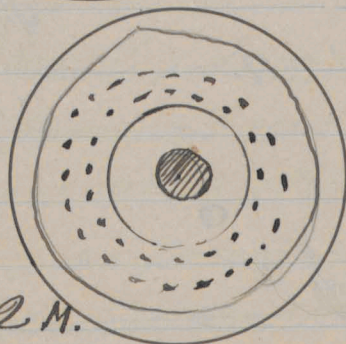
2M.



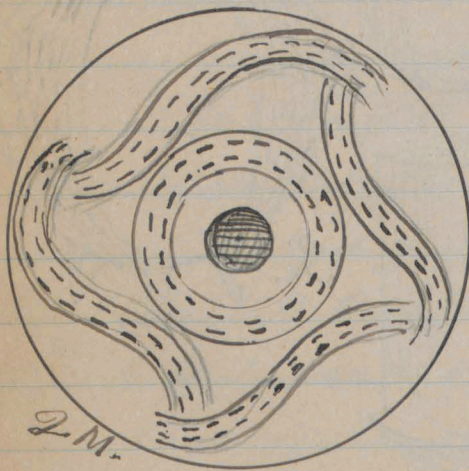
3M.



2M.



2M.



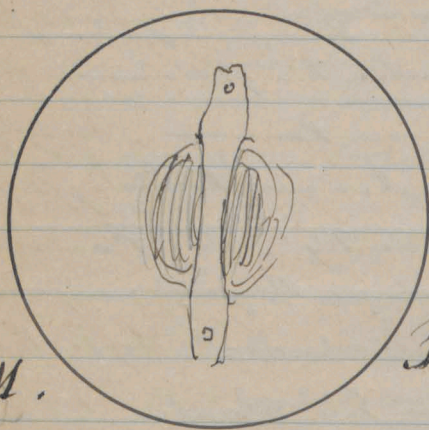
2M.

~~Donnerstag~~ Freitag 23/7 März: Ich hatte heute 98 Arbeit
 erselbst 853 p. Koppen. Wir haben den ganzen Tag im
 Minoratempel gearbeitet / sind aber nicht weit bis 2 m
 gekommen. Nicht große bis 2 m lange Marmorblöcke die
 am ursprünglichen Eingang fanden deren Verpflegung ertragen ist
 die möglich in deren Fortschaffung sehr schwierig war, vorwiegend
 vieler Hindernisse. Der Eingang hatten wir in endliche Mäße mit
 eingestürzten Mauer größer, schweben immer Kalkstein die in der
 gelben Leiste liegend die großen Platten, aber von demselben
 tragen so mit der Tempel gepflastert war. Darunter liegt Stein
 also die Platten müßten verpflegt werden, es ist nicht sehr leicht
 vorüber. In dem Tempel selbst fanden wir eine große Menge
 aber unterhalb desselben, in besonders in 2 ersten Tiefs, sehr viele
 Muscheln mit und ohne Perlkörnern, die aber sehr schwierig
 in 3, 4 oder 5 Tiefs aber 4 Fuß tief gefunden haben in einer
 die Central-Sammlungen. In gleicher Tiefe fand sich ein sehr feiner
 sehr feiner von diorit mit durchgehenden Quarz, erselbst aber
 unterhalb desselben in der Mitte war es an beiden Enden nicht
 tief ein für einen Topf mit 2 Fackeln von weißer Marmor
 nach vorne, sondern ein kleiner Stein und grüner Stein waren gefun-
 den. Der S. O. Eingang liegt in dem Canal dieser Mauer, und
 eine sehr große Mauer von kleinen mit Erde zusammengepackten
 Steinen, die nur der Weg führt in dieser Mauer gebrochen ist.
 Auf der anderen Seite ganz tief. Wund nicht ganz parallel mit
 in deren von Steinen mit Erde zusammengepackten, erselbst
 einige Meter davon entfernt aber höher ist. Falls alle Steine
 nur tief. Wund die ältesten Bräuen der griechischen Colonie
 sind, denn die terracotta Gefäße zeigen dafür, obwohl die
 Grabung schon eine Tiefe von 6 m erreicht hat. Nur ein sehr
 terrestrischer Sammel von Knochen in sehr hohem Grade, das mit
 eingestrichenen Platten bedeckt ist.

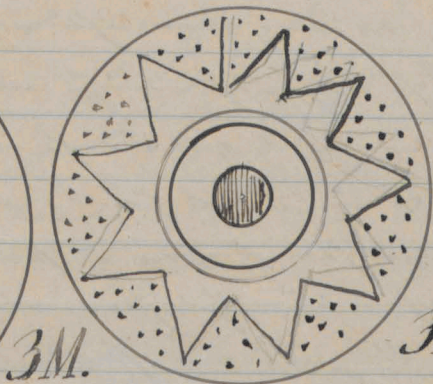
Sonabend 24/8 März: Ich hatte heute 101 Arbeiter 75
für 880 p. Fürden aber werden die Beträge größer
werden denn ich bin entschlossen von Silvermangum ab
10 p. Torgelafu zu ziehen & beide dies einzugehen, weshalb
Königs, in Renhöi mit. riefen. Auf der G. O. Seite
der Ausgrabung wurde gearbeitet, auf der W. Seite nur
Sofa etwas gefunden. Nur wenige fersaioli auf
oder mit den ganz eisernen Paraventions, einige Stücke
Terracotta mit einem durchgehenden Lauf von der Seite
oder läng der Seite breite Spitze, einige flache Vasen
mit 3 Füßen ^{in Höhe von den Füßen} zu Füßen kleine Kupffringar; einige Leinwand
kleine Leinwand; kleine Terracotta - Tische mit einem
Lauf läng der Mitte, glatte von Eisen, grobe von
von Eisen. Ich habe nicht wie die kleinen Werk-
zeuge für in 2 an Tiefe vorkommen, die in 1
Tiefe in 4 an Tiefe fand, der merkwürdigste
gefunden Gegenstand war einseitig eine Form von
Glimmersteinen zum Gießen eines Nagels; auf beiden
Seiten dieser Nagelform ist oben ein Lauf, besonders
mit ein Ritz ist. Die unter der Wölbung der anderen
von Trampel befindet sich, von kleinen Steinen mit
durchgehenden Wänden gesehen nicht tief. Ich habe
jetzt 1/2 an unter einer Tafel, finde aber nur
Füllstoffe & viele Steine. Die dort gefundenen Stoffe
sind aufgefunden auf mit Leinwand
in die in der unteren als die Länge
Calamie der für vorgefundenen Minora Tempel be-
halten hat, denn die Wände der Gebäude sind
aufgefunden vorgriechischer Zeit. Untenfalls

Wand ist ein adriatisches römische Felskuppe.

Donnerstag 25/9 Märkte Ich habe heute die andere Mauer des
 Walls ebenfalls dieses unter der Oberfläche gefunden & muß ich
 sagen daß letzterer 21 m 80 cm breit ist. In der Richtung
 von der O. E. M. können sich noch keine weiteren Tempel
 befinden, denn hier von oben aus, sehr für die Vorher mit
 Ende der Mauerungsarbeiten, können jedoch Mauer von der
 D. E. M., welche mir der Hauptpunkt, ganz genau von S. O. nach
 N. West & muß ich sagen die alte Ringmauer der Akropolis
 Unmöglich kann hier die auffallend derselben befindliche Wall
 von Mauer mit Ende der einen Tempel führen. Die größten
 Tempelstände zeigen Ost Süd Ost halb Ost & dürfte ich sagen
 nichts daß vielleicht kein Tempel sein.



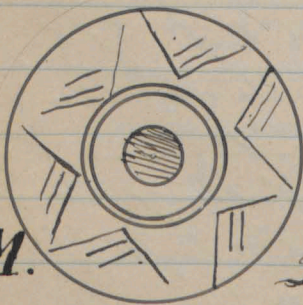
2M.



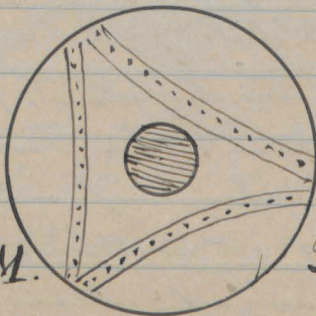
3M.



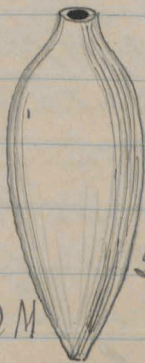
3M.



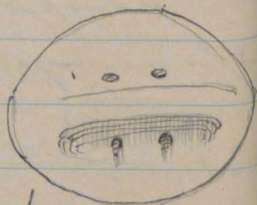
3M.



2M.

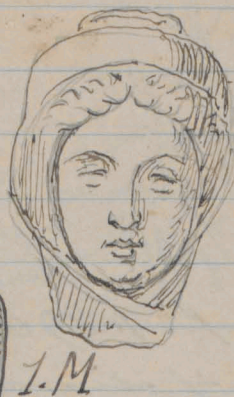
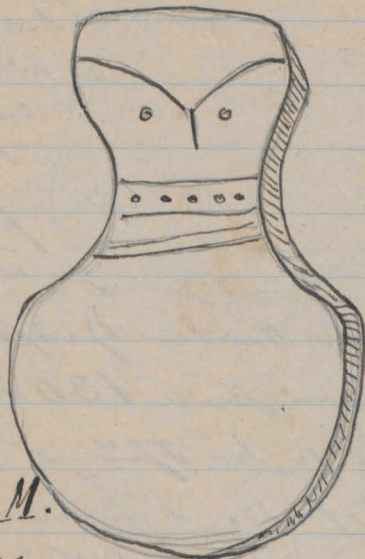
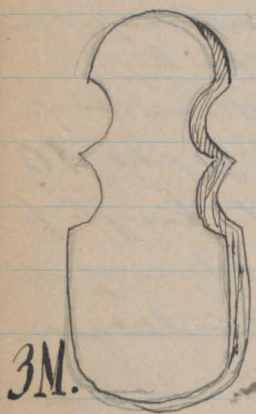


2M.



2 1/2

mit einer Fortsetzung genau an den Nordpunkt des
Lands sie besteht nicht aus einem kleinen Stein, sondern
aus einem Stein aus sehr grobe Blöcke aus.



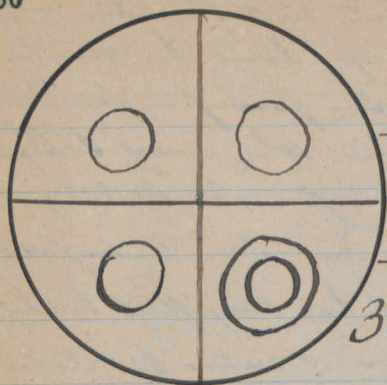
Dienstag 27/11 März: Ich hatte heute 104 Steine für
\$1006-. Dreißig meiner guten Steine waren von
Lands des Südens gekommen & nur die ersten Steine
nicht waren bei mir geblieben & mit denen ich heute
ich müßte heute nur einen Stein für einen Stein
Nur ein ist es nicht so schwer geworden als heute, denn
ich fand nur mit meinem Kopf die richtigen Steine
sich diesen ersten Stein. Auf ging, glänzend gestrichen
nicht ohne Zeit mit dem Fortsetzen der großen Ma-
merkmalen verloren die sind im Weg liegen. Die wichtigsten
Entdeckung ist die einer troianischen Mauer von
Stein aus der S.O. Ecke der Burg. Auf diese Mauer
jeder Mauer von kleinen Steinen mit Erde gebaut
ist gestern ausgeführt & die eine viele Jafascher Mauer
sein muß. Diese Mauer ist nur 4 m hoch der

Wände aber ist weiß und weiß wie ein Stein. Jedenfalls
sind sie zu bewahren das seit ihrem Bau das Terasse unter.
Nebst der Akropolis bedeutend vorgegriffen ist, dann die Mauer
weiß nicht bedeutend über demselben aufbauen gewesen sein, weiß
und sie jetzt sogar niedriger ist als der Wall, weiß Tschiplak
Es scheint mir eine Cyklopische Mauer, ohne Verbindung.
mittel, zu sein. Ihre Oberfläche ist 1 m - 1 cm unterhalb
der Mauer des Lysimachus & wenig über der Mauer des Kle.
nachdem der Berg ^{verlängert} seit Gründung der Mauer die Breite
des Lysimachus sein. Sie ist 20 m 1 cm weiter in der
Akropolis als die Mauer des Lysimachus.

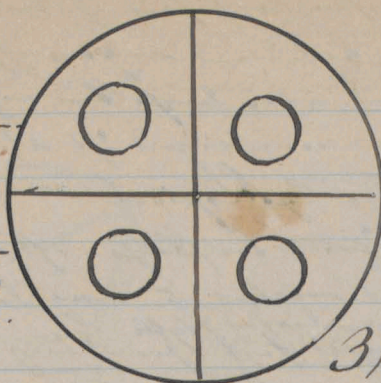
Gefunden wurde fast nichts. Nur wenige fusaioli
mit 2 oder 3 Perforationen in 1, 2 & 3 an Tiefe; ein kleiner
Messer & 1 Spiel von Knochen in 1 m; aber ein großer Teil
von einem Marmor in 3 an Tiefe; die Tiere der selben sind
leichter angegeben, aber nicht das Eulengestalt. In 2 & 3 m
Tiefe, also unterhalb der Mauer des Lysimachus, kommen fusaioli
auf gerader Linie gefunden von hier aus. Wir haben jetzt auf
der N. Seite der Tempels eine Tiefe von 3 m erreicht.

Auf der N. Seite der Tempels wurde ein großer & ein kleiner
aussergewöhnliches fusaioli von diesem, schwarzen glänzenden
Knochen gefunden, welche auf einer Seite eine Röhre haben & als
die Stielknöpfe gedreht gewesen sein müssen. Aber der Länge
nach ist das fester als die Perforation von Doppel.
Neben 2 & 3 fanden sich auch Tannen auf Stielknöpfen schwarzen
Knochen.

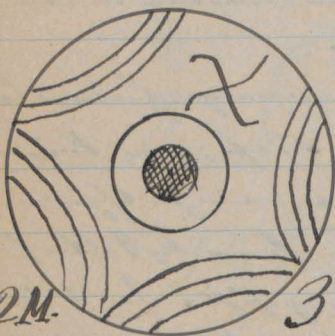
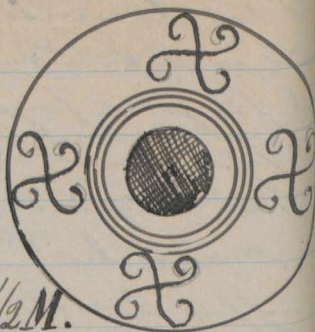
ἐγὼ ὁ ἐποφεινόμενος παρέχασθαι τὸν μετὰ μου
ἕως σήμερον τὸ ἐσπέραις. τὴν τετάρτην 28/12 Μαΐου 1873
μὲν. 5p
Παύλ. Δ. Βασιλείου



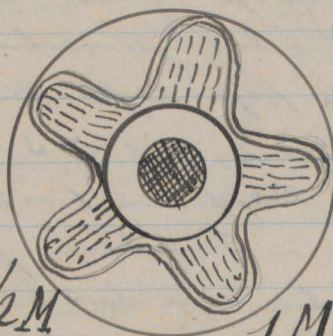
3 M.



3 1/2 M.



2 M.



3 1/2 M.

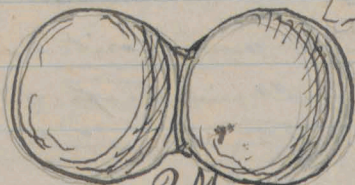
1 M.



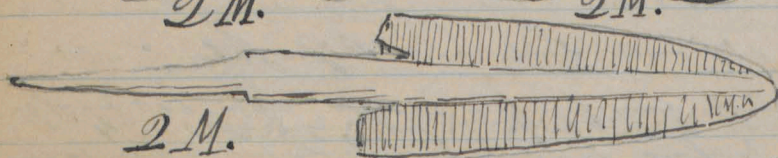
2 M.



2 M.



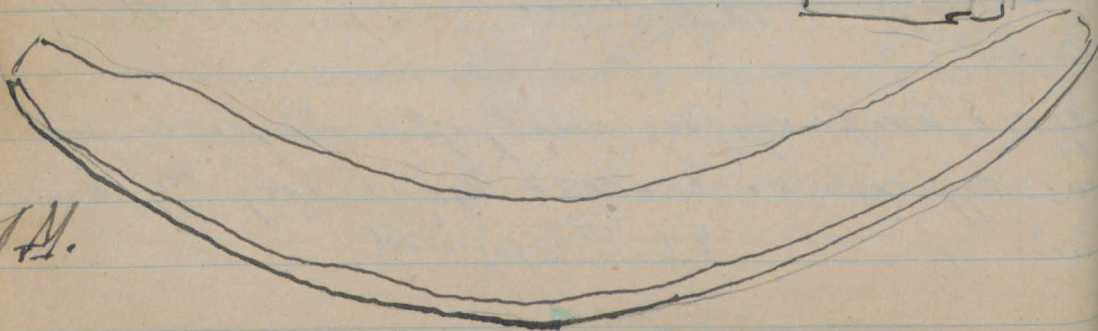
2 M.

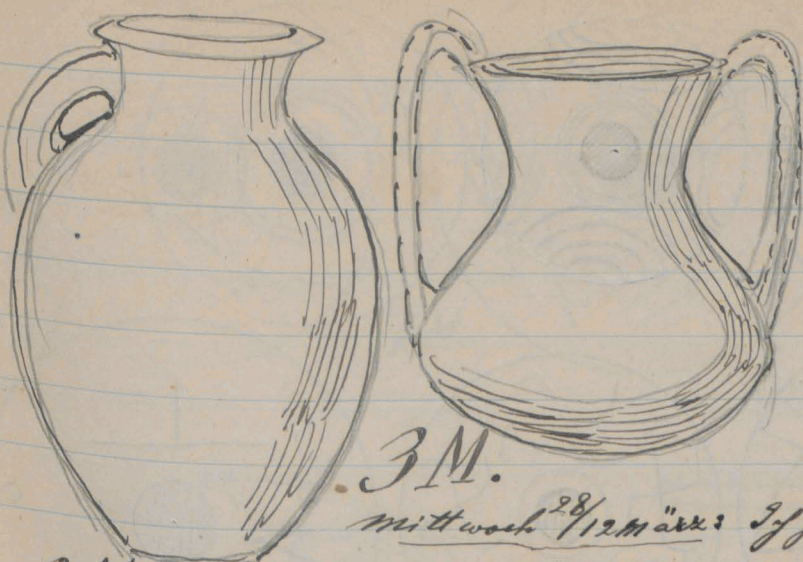


2 M.

1 M.

1 M.





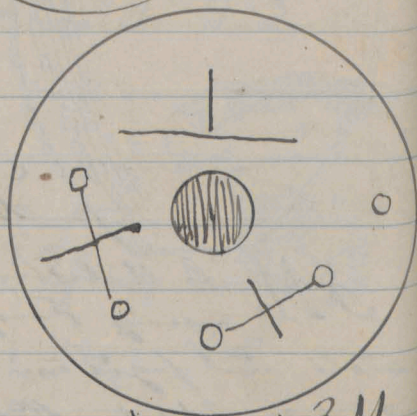
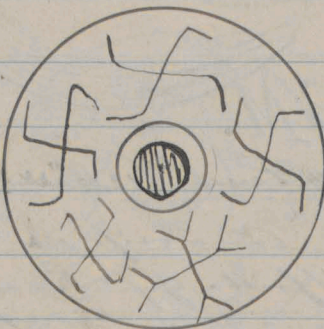
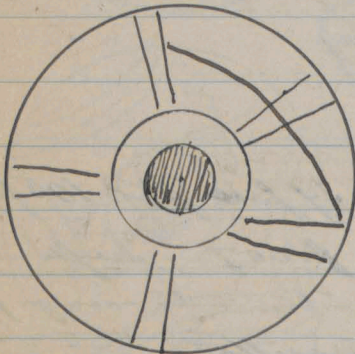
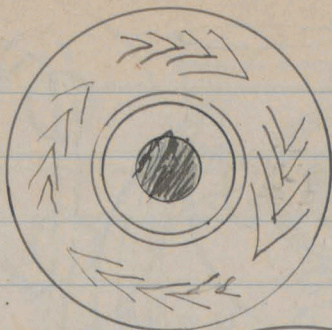
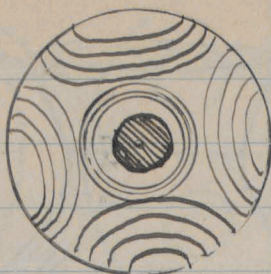
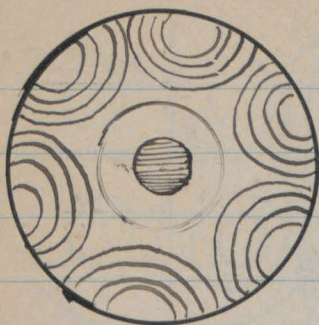
3 M.

Mittwoch 28/12 März: Ich hatte heute 105 fr.

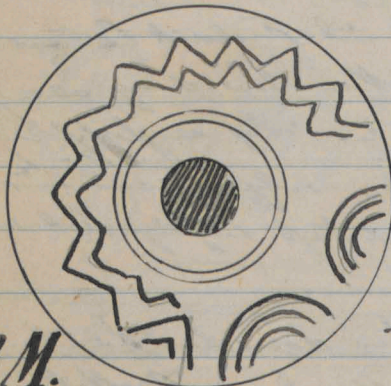
3 M. la Robitier sein Preis von 1007-; er hatte mit
wenig Fortschritt. Gefunden wurden mit einigen fr.
saoli und sogar ein gerichtet von terracottas.

Ich hatte heute den Besuch von Frank und Fredrik Calvert
derer Schwester Louisa Calvert; auf dem der Sangeräcker Kopf.
einen Petros mit mir welcher für die irische angloph. Liqueur
roth gemachte Hübel / für den Licht, welcher Name mit einer
Corruption von γροκοποι & η. Es sagt sehr häufige Robitier
bei ihm täglich 25 fr. verkaufen können.

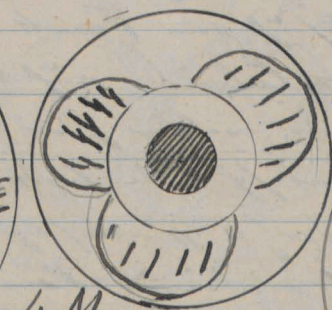
Dr. Calvert ist ein sehr merkwürdiger der dorischen Säulen die
man an der N. O. Ecke des Tempels gefundenen Apollotempel
herausnehmen müssen zu finden sehr leicht 1 in 20 in Länge.
man hat, folglich sehr der Tempel sehr groß gewesen sein
muss.



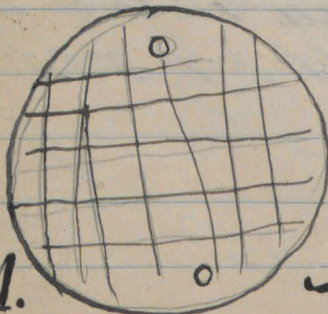
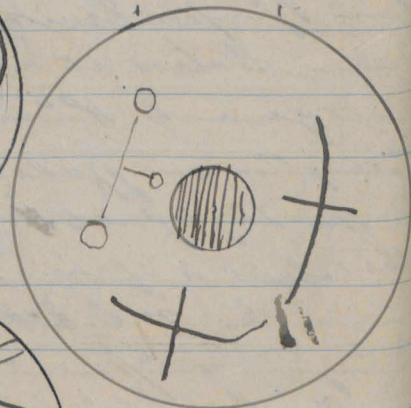
3M



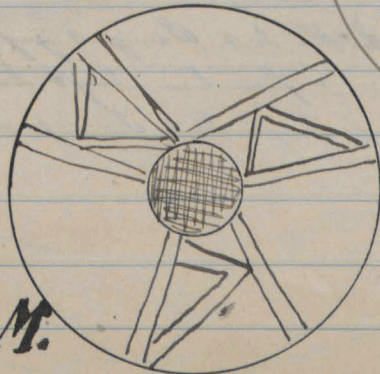
3M.



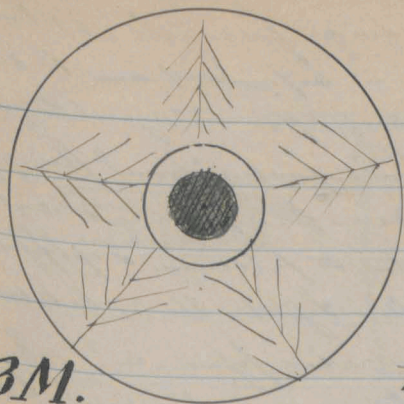
4M



3M.



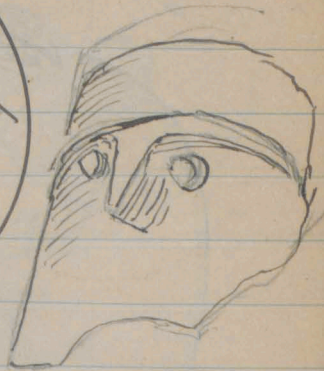
3M.



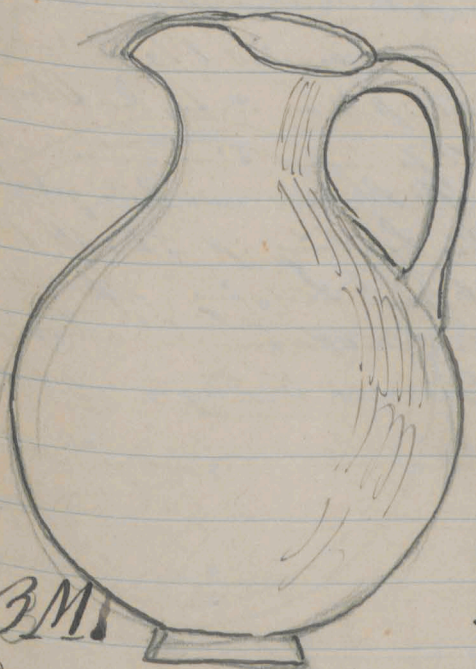
3M.



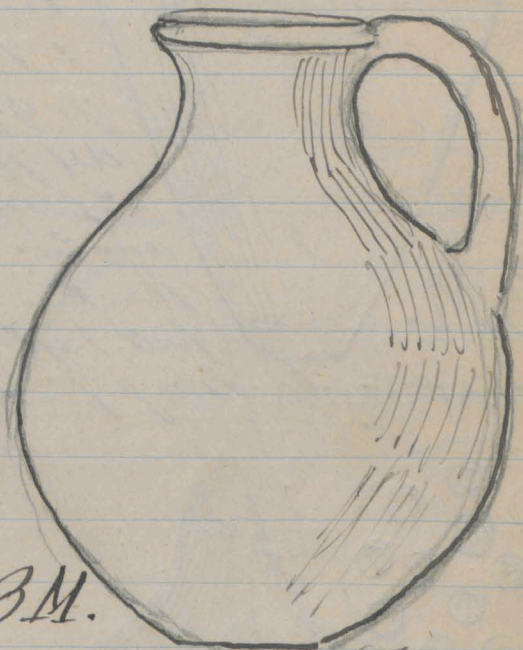
1M.



5M.



3M.

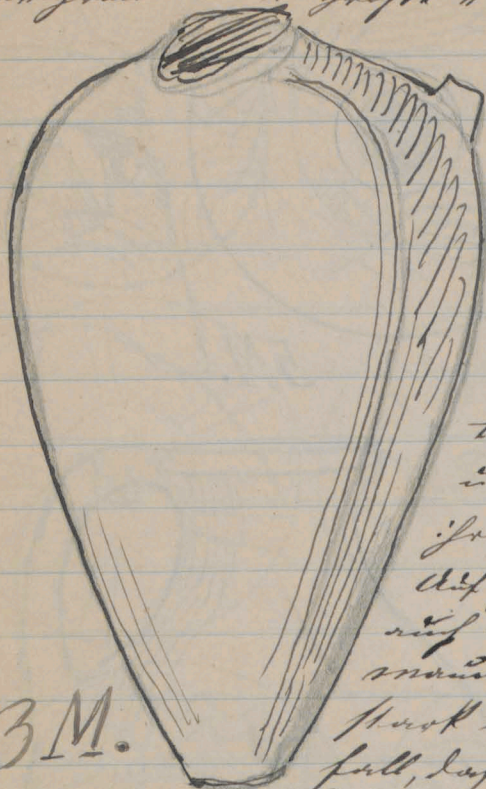


3M.

Donnerstag 1/13 März: Ich hatte heute 112 Arbeiter in der Kirche
 arbeiten können. Nach dem östlichen Ende des Tempels ist ein
 8. von 55 Länge 2.46 breite platifforme von 3 Stufen großes
 Gefälle. Hölzernes in dem N. Ende derselben steht ein mauer-
 von glänzend Stein ganz läng des Tempels. Die ist
 4 in Tiefe finden wir, unter dem Tempel, mit gelbe Farbe

für 1075

Apfel & viele Thiere; viele thierische Knochen, aber fast
nichts von terra cotta & nur wenige fusaioli. Es kam
fortwährend viele große Teller vor in Aufeinander am O. Ende



3 M.

In der untersten Ausgrabung

S. O. Ende fortwährend Stein

Leisten, feinsten, mit vielen

Stücken & seltenen Topfstein

gemischter Stoff. Unter letzteren

kommen aber selten, in 7-8

Tiefe, feinsten, glänzende tra-

nische Gefäße vor. Die li. & K.

trianische Mauer ist nur 2 m hoch

in sind wir bereits 1 1/2 m unter

ihre Gipfel ist 4 m unter der Oberfläche

ist ihr Stiefel unter einer mauer aber

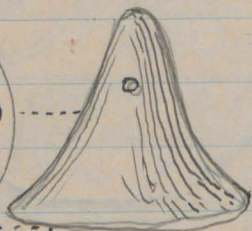
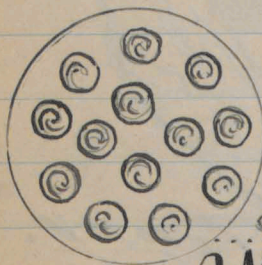
nicht von M. Thier mit Erde bedeckt

manier die Leitung ist überall so

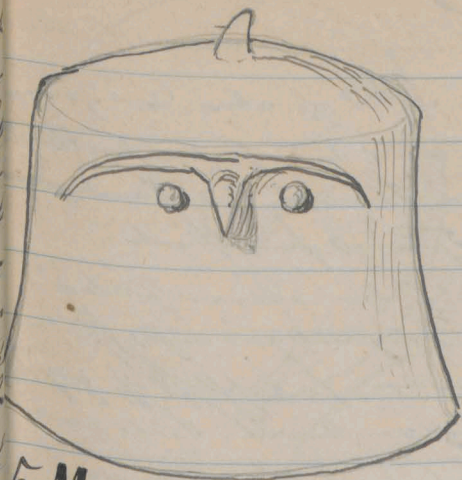
stark - 16 Grad Steigung, also 74 m

fall, das ist die Abkürzung der allmählichen

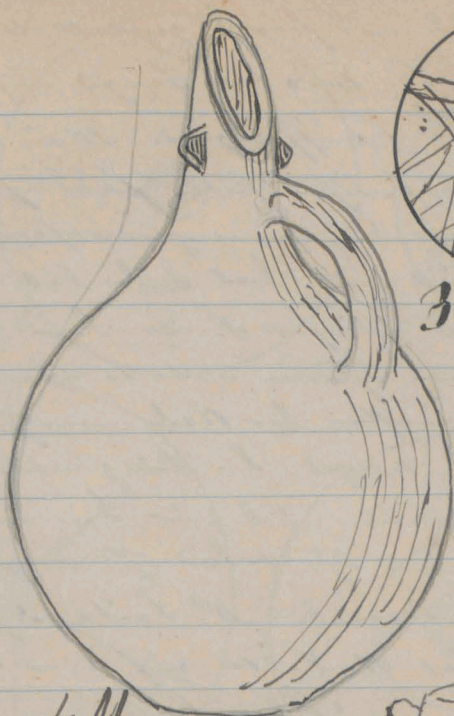
Stufen. Die Stufen sind 5 Tugen aufeinander



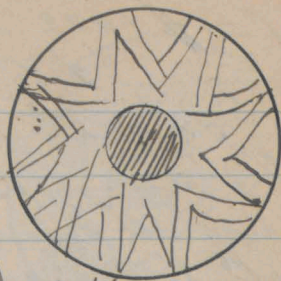
2 M.



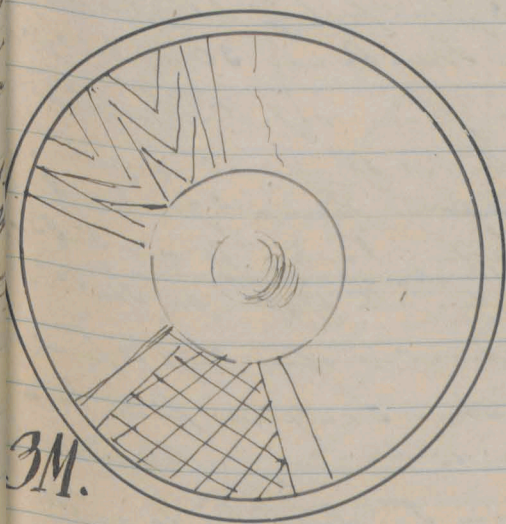
5 M.



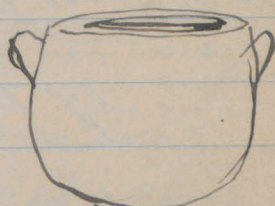
4 M.



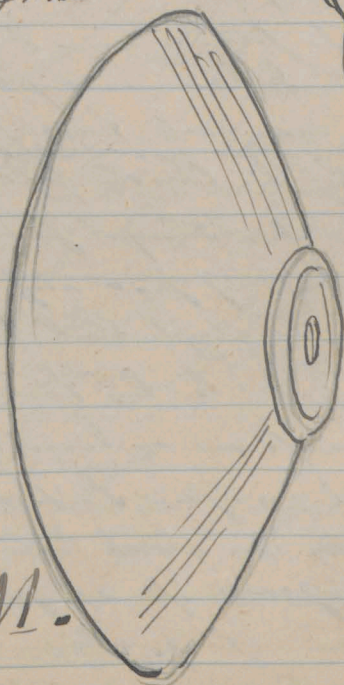
3 M.



3 M.



3 M.



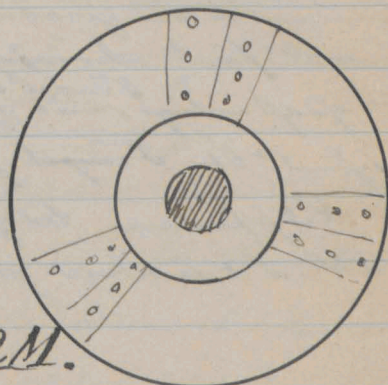
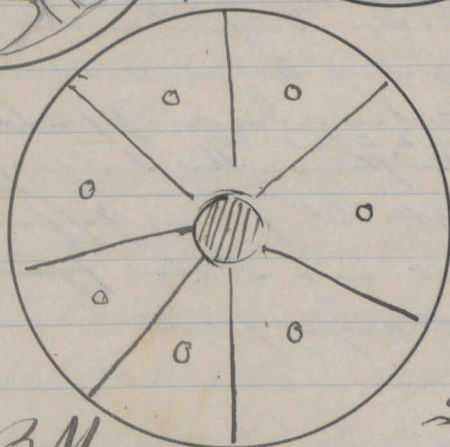
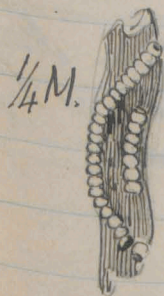
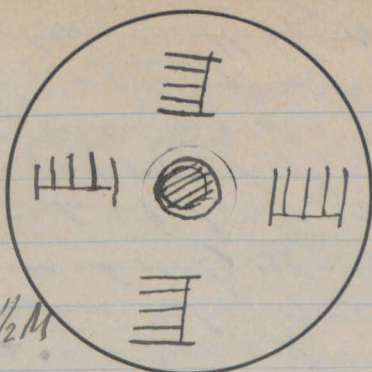
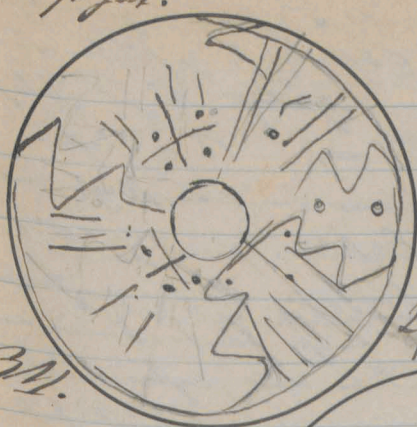
3 M.

Freitag 2/14 März: Ich arbeitete heute mit 112 Mann
für # 1082 und schloß gegen Mittag in der unteren Trog-
kammer des S. O. Ende des Bergs auf eine unter einem Winkel
von 50 Gradem aufliegende Mauer. Als ich aber die äußere
Steine ausgegraben hatte fand ich eine in der unteren Trog-
kammer mit Erde zusammengefallene Steine in der unteren Trog-
kammer ließ mich das Ende des Trogens sein könnte.

Als ich nun von dieser Seite her auf der oberen Trogkammer
lag, über dem Trogwerk rechts aber das Fundament ganz rechts, links
war im geringsten der Boden nicht eben, so ließ ich mich gegen
4 Uhr Nachmittag, die Aufgrabung von dem S. O. Ende ganz
ganz ausdehnen und mich das untere W. gelegenen,
etwa 60 m langen Stück des Trogens abdecken, so wie auf
der gegenüberliegenden W. Seite 2 jenseitig darüber und
rechts an der W. Seite auf eine Strecke von 30 m den Boden
erogiert, während auf der Stelle wo ich im v. J. die Sculpturen
fand, ebenfalls zum Fuß des Bergs ab ausgegraben
wurde und das eine plateforme seiner Höhe an
der Stelle mit mancarte fortzuführen. Demnach wird die
Kammer, sondern auf der Christen ^{in der unteren Trogkammer} ^{in der unteren Trogkammer} ^{in der unteren Trogkammer}
nach der Treppe des Tempels hinunter zu werfen ist es am besten
möglich daß ich hier auf andere Sculpturen finde, da
mein merkwürdiges Trizlyphenblock kammer in möglich allein gegeben
haben; als ich auf der linken Seite ein Trizlyphen fast so wie
notwendigerweise ein anderer Block ist, ist der Ort mit einem
Trizlyphen auf der rechten Seite nahe der gegebenen haben.

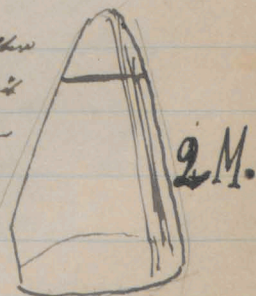
Die Sphärische der griech. Colonie ist besondere längliche
Constantin dem Großen ist so geringfügig als das, ist das
Sculpturen finden erhalten können in zeigen die Mollionen
was Brückner: kam von Sculpturen kommt der Berg, und
unmöglich das ist, ist es selbst überführt ist, und

Soll man sich mit den Schenkeln des Klaffers Kumpf zu-
sammen fassen.



3M.

Somabend 3/5 märz: Ich hatte heute 120 Arbeiter
in sechs bis acht Stunden im 6 Uhr morgens mit
großer Energie gearbeitet. Leider aber fing es an
8 Uhr an zu regnen so dass wir gezwungen
waren die Arbeiten einzustellen. Es war
nur 2 Stunden gearbeitet worden so dass
wir den Ausbruch nur 2 gr in den 2 Wochen im Vorfeld.
Es ist somit heute \$ 230.30 zu zahlen.



Der Leiter brachte mir heute das von ihm gefundene Bruchstück
eines 2 in Kupferne Nagels, dessen oberes Ende mit 2 Krühen
von Pohlen gefesselt ist; das obere Ende besteht aus 23 Pohlen
von Elektron besteht, bildet einen fast die Form eines Bogens
das die Spitze des 6 Goldschalen dargestellt ist. Es hatte die
2 in Nagel abgedrückt in, einem Stein, nicht 30 cm tief

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

zu besichtigen. Der römische Mauer ist interessanter, denn
in Epistola ist 3 m dick & besteht aus sehr groben in Ecksäulen Mauerwerk.
Kalksteinen, ersichtlich auf ihr eine Wand von kleinen mit Erde
vermischten Schichten. Die offenbar bedeutend späteren
Steine sind eingefügt über dem ursprünglichen Mauerwerk vor der
griechischen Colonade in Mauer, ersichtlich sein muß. Aber selbst die
Mauer von groben Steinen ist sehr gebaut selbst für die Mauer
der Thermen. Eine Luftkammerung war 6 m tief gebildet. Weiter
ist sie durch eine Luftkammerung später gebaut sein oder neu.
Dieser Luft ist befeuchtet und mit Knochen & kleinen Mauerwerk von
unregelmäßigen Steinen in unregelmäßiger Formigkeit & Körnigkeit ist es eben.
Längere schräg nach oben ^{steil} Kalkstein. Ich fand in denselben viele
Steine, die inwendig & außen ^{glänzend} waren & spärlichen troianischen Gefäßen. Diese aber
sind nicht mehr interessant, ^{besonders der Thermo auf der C. Seite} auf der dieser Seite
liegen. Stelle der Thermo für nicht als gelbe Leinwand & sehr
viele Steine. Überhaupt finde ich hier nur sehr wenige interessante Dinge.
von 4 1/2 m. Unterfall der Oberfläche & ^{2 1/2 bis} 3 m. Unterfall der
Fundamente der Minervatempel nicht als gelbe Leinwand und in
denselben eine vollständige Menge eingefügt, 1 bis 2 m. Länge
innerhalb, unter Spitze und umfassen in einem Gefäß (Wider), die
nicht nur als Stein & Kalkstein sondern auch als Kalk
mit Auflockerung von Speise geteilt haben müssen. In der
Klein gemauerte Keller gab. Steinernen Mauerwerk, die in
mit Steinmauern von Silex-Mauern, in einem feineren Mauerwerk
Längen nur von 4 m. Tiefe abwärts fand, kommen hier

94
 in großer Menge
 gefunden in der Tiefe ist somit unmittelbar unterhalb des
 Mikrosteins war; von diesem kommen Klüfte aus
 einer von Diorit war, so finden sich jedoch in vielen Fällen
 selbst granitische Körner von demselben ^{oder von granit} Stein; einige derselben
 finden sich auf beiden Seiten verteilt in der Mitte angeordnet
 welche in einer Linie im Stiel derin fort befestigt werden können
 Das von allein von diesem granitische Werkstück ist immer
 Teil welcher von Diorit oder von feinem grünen Stein in einem
 Mischungsverhältnis von weißem Silen vorkommt ⁱⁿ allen Größen
 2 bis 13 Pfd ^{leicht} ~~schwer~~; das Werkstück ist immer so
 einfach gemacht in so feiner poliert daß man wirklich
 es ist es mit den besten Mitteln der damaligen Welt möglich
 wurde festzustellen und bezeichnet zu können den Unterschied
 in der besten getriebenen mit dem besten Werkstücke
 machen können. Silen-messer, die in der n. j. in so großer
 Menge kommen bildet in dieser ^{mit feinem} Untersuchung
 die in der Färbung selbst nur beträchtlich ganz neuen
 Terracotta-ganz in der Form der Kugel ganz in der Form
 Kugel ist ohne Verzierung finde, dagegen unterhalb der
 Tempel in großer Menge davon in der Form der Kugel
 in der Carroussel mit den verschiedenartigsten arischen
 verkrefft, so die ist jetzt daß der Meinung daß alle
 welche solche arische Lyonsale tragen von den Völkern
 kommen müssen welche hier der griechischen Aufstellung

[illegible]

eingezogen ist. Diese d. h. Kupferne Nügel
 die eine Einpflegen in Gold trüglig sind, kommen
 selten vor & finde ich mich daher veranlaßt sie gleich
 bei der jetzt sehr viele Nügel die ich in den Goldschmelzen
 finde an der der griechischen Colonie vorzuzuziehen
 Völker finde als Trüfnerdele gebrauchte es werden
 Was mich in diesen Gläsern bestärkt ist ein 13 Cms
 der Kupferne Nügel ^{mit Kopf} ganz eiförmiger Form in der Größe
 Stück eines eiförmigen Nügels; von beiden Enden sind
 3 Ball unter der Oberflache in einer Reihe gesteuert
 den werden die meine Lichte, einem Hefen des Regen
 wasser, eine ihre Röhren zu sehen. Ob dem Kopfe der
 Nügel sieht man eine kleine goldkugelförmige & davor
 in der Richtung
 eine Reihe von 13 eiförmigen Hohl eiförmigen Nügeln. Neben
 Ende dieser Reihe von Goldkugelförmigen sieht man eine Reihe
 Reihe ^{von} Goldkugelförmigen eiförmigen Nügeln von 4 bis 6. Die
 eiförmigen beiden Reihen sind in der Form von Goldschmelzen
 & enthalten den dritten Teil der ganzen Menge. Der
 Bruchteil ^{des anderen Nügels} ist noch unerkennlicher denn es zeigt sich ge-
 wiss einen Bogen bildende Linsen von Kugelförmigen
 ganz beweislos für ein Metall im Alderschen 7/8
 (Elektron) gewöhnlicher Metallmischung von 3 Teilen
 Gold & 1 Teil Silber; & unter dem Bogen sieht man
 in der Richtung einer unregelmäßigen der Linsen

Linsgelen . 11. 12. 97
 Linsgelen sind sehr stark ausgeprägt. Außerdem sehr
 auf die verschiedenen Linsgelen sehr stark ausgeprägt.
 von Nadel immer in gleichen Form in die Linsgelen.
 Formen vollkommen in der Linsgelen mit einem Einfließen
 in die Linsgelen.

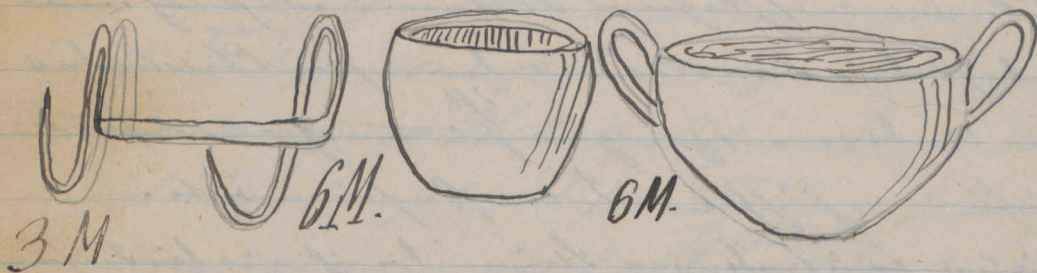
[illegible]

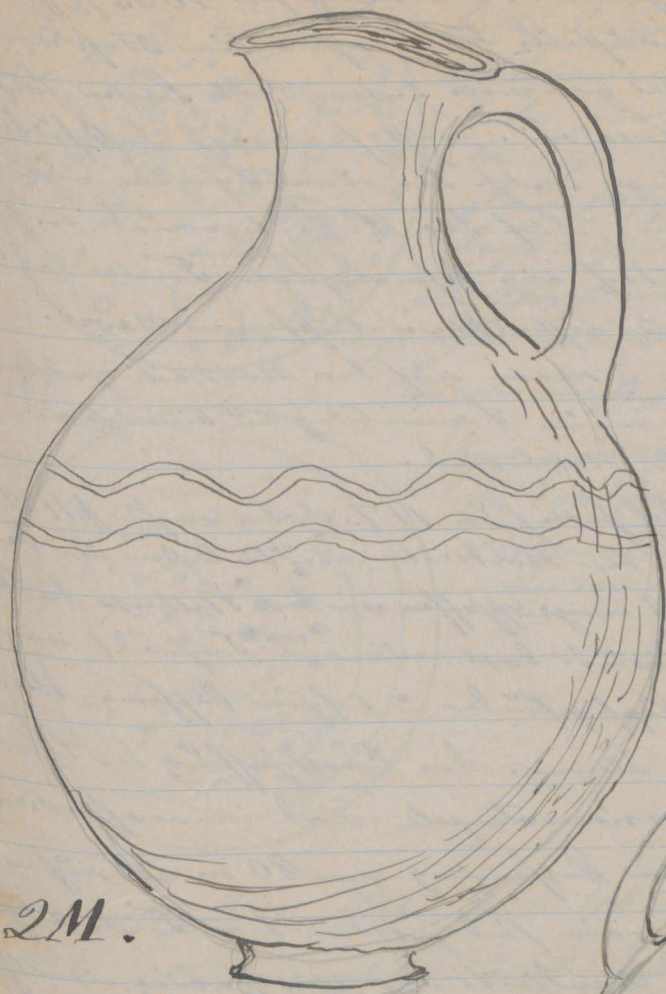
im Boden, die als eine Art von Triglyphen gedeutet haben
muss. Wie bereits früher bemerkt muss der im July 18. J.
von mir entdeckte, fabelhafte, den ^{Phokas Gellius} ~~Epistola~~ ^{Epistola} mit den 4 Pferden
der Venus darstellende Triglyphenblock, so wie es der auf der
linken Seite befindliche Triglyphe beweist, auf der linken Seite
Eingang ^{nicht} ~~ist~~ des Tempels in unmittelbarer Nähe des
Eingangs der Propyläen ebenfalls vorhanden. ~~Es ist nicht~~
bemerken Triglyphenblock gleicher Größe zu seiner rechten
Seite gefast haben. Es würde nun möglich Intereß sein
den H. Pausanias seine ^{erwähnt} ~~erwähnt~~ ^{erwähnt} ~~erwähnt~~ Triglyphenblock
findet, der, ^{unabhängig} ~~unabhängig~~ ^{unabhängig} ~~unabhängig~~ mit dem ^{anderen} ~~anderen~~ ^{anderen} ~~anderen~~
Block zusammen ist, unabhängig auf dem Gipfel der Ber.
gung stehend zu stehen ist. ~~Es ist zu sehen die Mauer.~~
und sagt der man mir gewiss Triglyphenblock von der für
nötigen Türken findungsgegenstand ist, weil er lebende
Gefässe darstellt deren Abbildung streng in Corinthen
Lohn ist. ~~Es ist~~ ~~aber~~ ~~hier~~ ~~ist~~ ~~seit~~ ~~Ende~~ ~~des~~ ~~9^{ten}~~
Gefundenen gewiss bemerkt worden in der Feldarbeit
der unferne liagenden türkischen Dörfer herum sich
in möglich die Mäße gemacht haben mit bloßem Fandisimus
selbst angeführte Lofen von Bezug zu werden. Außerdem
findet man die gute Ausführung der Sculptur zeigt sie
unmöglich die eine Art Invasion der Türken auf der
Bergesgipfel vorhanden sein zu bringen mit dem Namen.

auf jener Stelle wo der Phœbus Apollo gefunden ist, 101
 auf einer Breite von 18 m., sind gestern 25 Mann arbeiten
 im See wieder im n.f. und dort nun eine tief den Bergabhang
 ganz neuen Schlamm ausgegraben der eine Schlucht von
 Ten die Bildet in dem Lauf des ganzen nach unten
 ferner die kleine Bungenend 1 1/2 m tief abgetragen.
 Auf ^{unser} Länge ist nun übermorgen früh mit 30 Mann unter
 dem im Theater ein, letzten Scene, wie früher gesagt,
 eine Breite jetzt von 60 m., einen 10 m breiten, 45 m lan-
 gen, die tiefe Einfahrt zu machen, denn in einem flie-
 ßenden Graben den ich n.f. dort machte, fand ich viele
 Bruchstücke von kostbarem Thonware in es ist das immer
 möglich daß dem Pausanias der ersten Christus das
 eine aber andere auszugehen für mich selbst für die
 Wippenste von frühem Taktat für mich.
 Die vielen stehende von Thon die ich nie bei Tiefen
 Thons weiter sehen die Baugesamkeit der maliganden der
 für sie, für diese Willkür großartig mit unvorden
 Brücken Herunterführung gegeben. So wird jetzt, in. A.
 mit meinen Thonen eine Mosquee ^{in der Thonart} am stande hütke
 schon durch Schiplak in ein Kioffier im christlichen
 Dorf Genischahis gebaut. Eine Mauer mit Pfosten
 gemacht zusammenhängige Herwan ^{die meisten sind verhängen} steht immer bereit und
 die irgend beschaffen Thon in Empfang zu nehmen

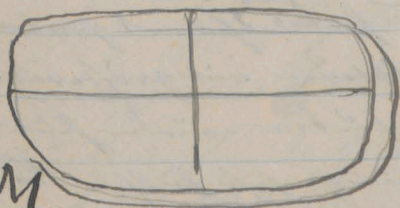
so bald ich sie auf die Bergflüge aufsteigend
 über die Frömmigkeit der guten Leute geht nicht
 ermit mir das tiefe süßliche Toben zu folgen in
 dem ich ^{mit} mir finde die großen feurigen Kessel
 Plätze der Minerautempel der heiligen Feuerflüsse
 zu verfolgen.

Ogleich ich auf der Frühlingszeit eben erst
 so frisch wie das Leben, in Folge der milden Winter
 schon viel köstliches Fisches & vieler mein Vorzug
 von China täglich von den armen Leuten der Umgebung
 stark in Anspruch genommen.

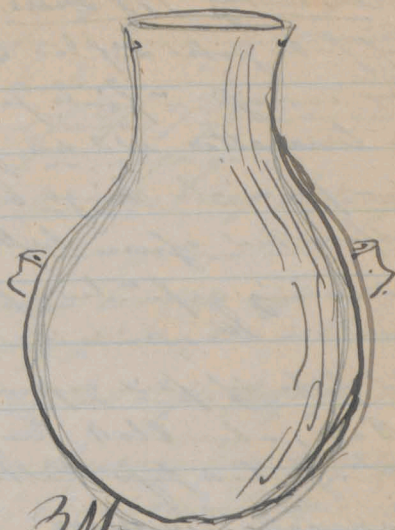




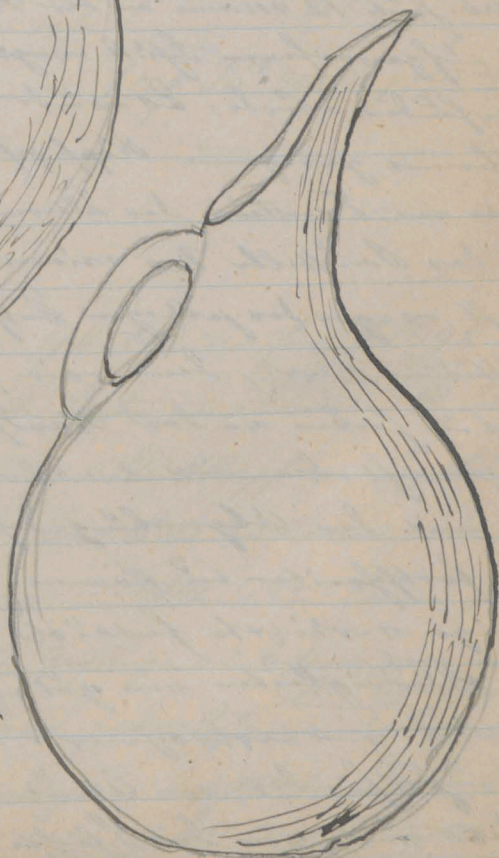
2M.



2M.



3M.



6M.

Montag 5/17 märz Ich fahre heute 94 Arbeiter für 8868

Dienstag 6/18 märz Heute 110 Arbeiter für 1053 1/2 fl.

Ich fahre heute auf der Brüstelle des Tempels eine Tasse von 5 m erreicht in heute sehr viele interessante Sachen gefunden von Terracottas etc. von fusaioli. Ich finde außerdem sehr viel für so viele Dinge liegt welche die oberen Schichten nicht aufgerichtet werden lassen. Auf der W. Seite wurde im ganzen wenig gefunden; jedoch eine sehr elegante Terrine in 3 m fusaioli im Querschnitt mit einem sehr schönen Kupfernen Nagel.

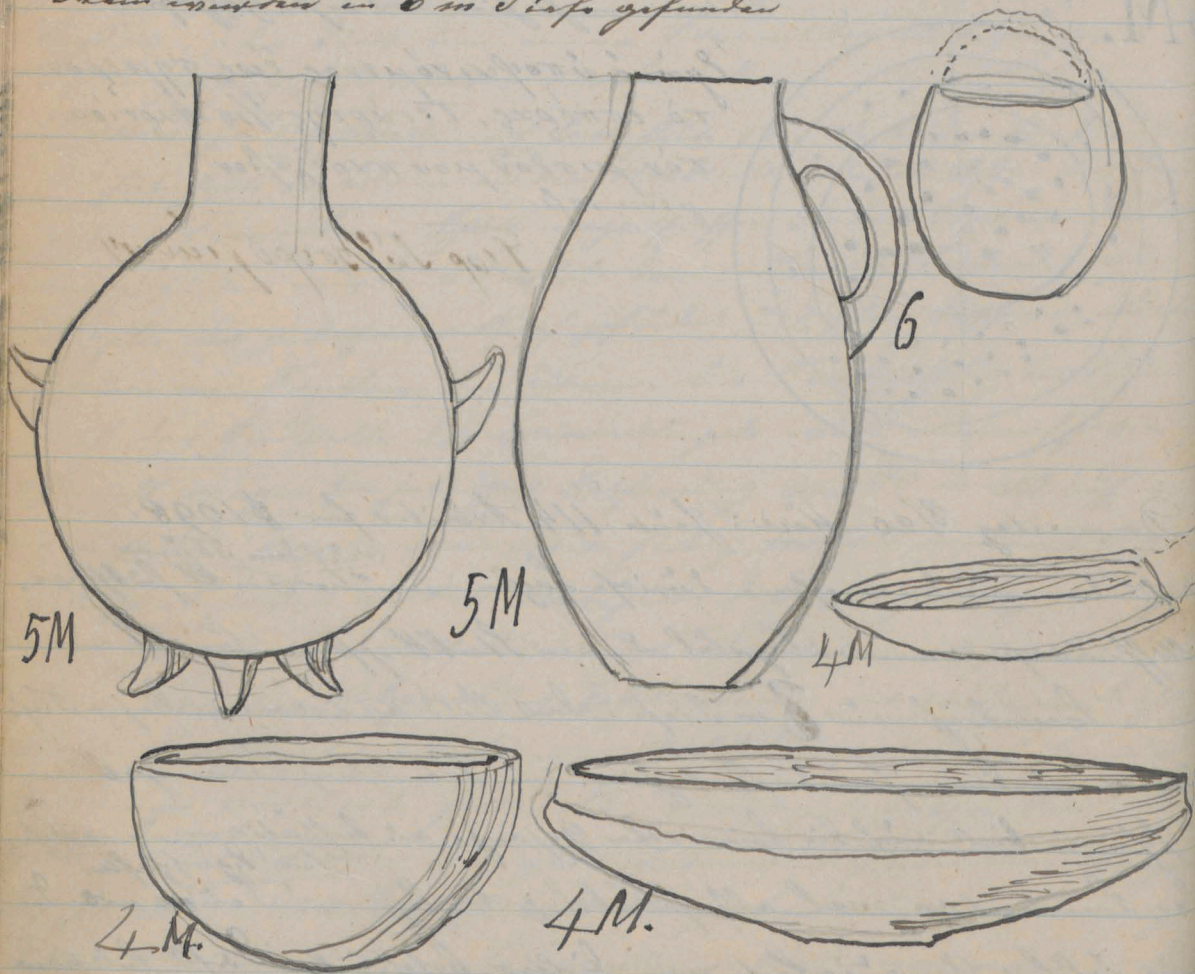
Auf heute ist seit gestern 3 m mehr auf der Nordseite gearbeitet worden, aber das in meine Sammlung zu beschaffen.

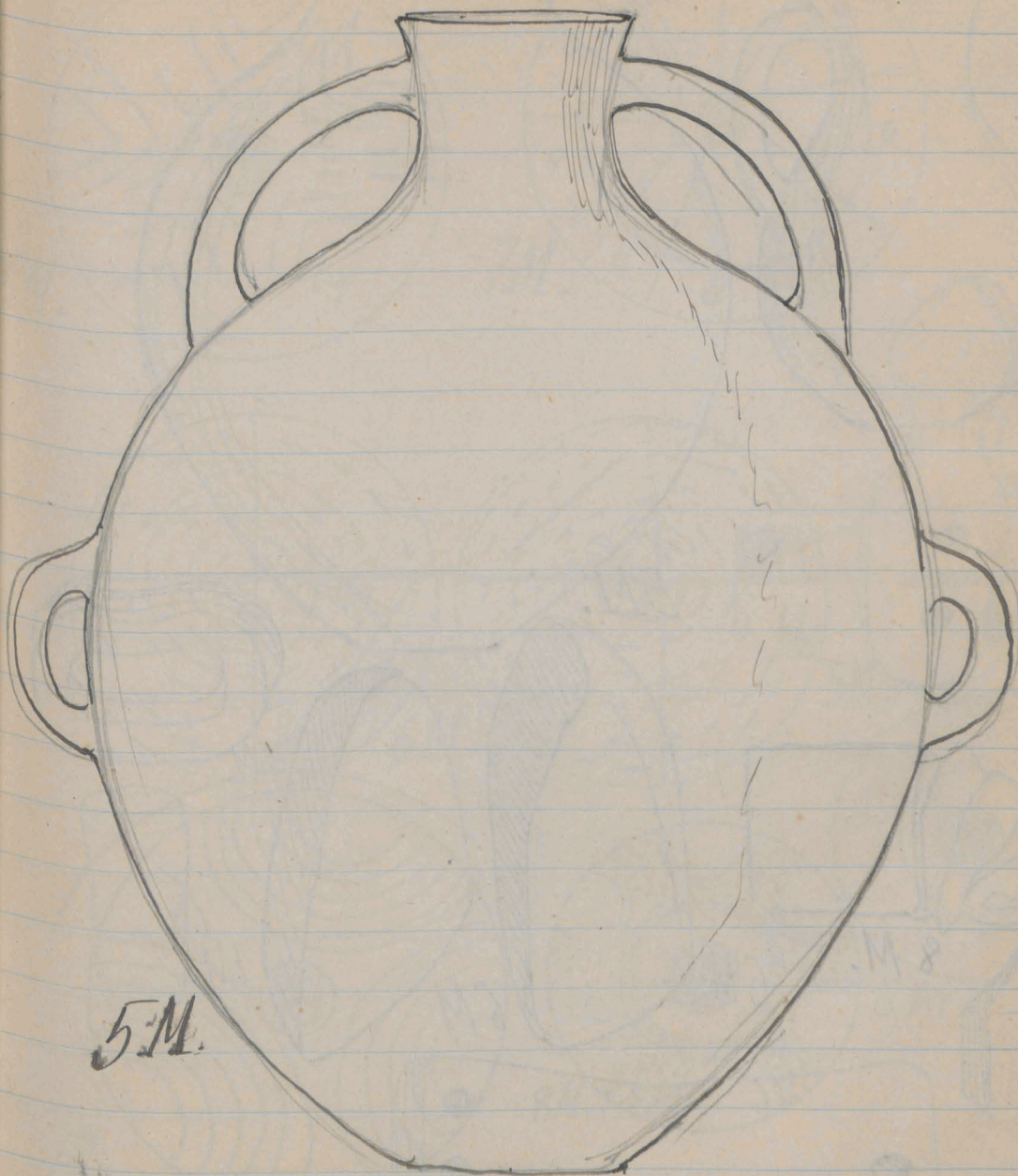
Wir haben sehr kalten Stunden.

Mittwoch 7/19 märz: Ich fahre heute 117 Arbeiter für 1134.

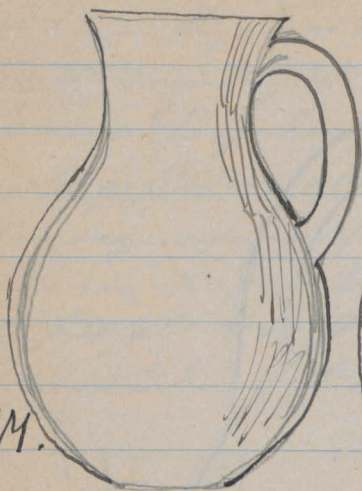
Ich fahre heute 12 m mehr an der Nordseite arbeiten lassen und das n. g. auf ganz neuen Stellen ergreifen von der Stelle wo die Tasse gefunden wurde. Es wurde dort eine Tasse gefunden von einem Kupfer mit gebogenem Kopf gefunden in 1 m fusaioli, die Tasse von Faustina der älteren. Die Fortsetzung der Schichten auf der Brüstelle des minervatempels wird immerfortgesetzt wegen der jährigen Entfernung von 80 m also auf der Seite des hohen Mauer, denn wir sind jetzt in 7 m Tiefe angekommen in furchen an der Nordseite der Ausgrabung einen Ort gefunden, den wir bis zur Tiefe der Tasse graben und dann mit der Abgrabung der letzteren mit größter Sorgfalt eine Reihe fortsetzen zu können. Gefunden wurden heute noch einige merkwürdige fusaioli, einige sehr schöne Thiele in einer Kleinigkeit von gut erhaltenen Tassen etc. dergleichen sehr viel von Kolossal. Es ist außerdem sehr merkwürdig ja viele findet von Terracottas je tiefer man grabt in der Tasse wird von der Tiefe in 4 m Tiefe ab wo die kleinen Mäufeln anfangen. Man findet davon von 2 - 4 m Tiefe

Leipzig, November 1880
 In dem ~~ersten~~ ^{ersten} ~~in~~ ⁱⁿ ~~Grunde~~ ^{Grunde} Stück Elfenbein gefunden in
 der alten Tiefe von 3 bis 8 m unter der Oberfläche eine Menge
 von kleinen kupfernen Nägel mit runden Kopf oder mit
 2 mal eingedroschen Ende, die alle nur als Bruch oder
 Fragmente gebrannt sein können. Von fusai'oli wurden
 viele gefunden, aber meistens ohne Verästelung oder mit
 sehr unregelmäßiger Form. Von Terracotten wenig in allen Schichten
 nur ein in einer Tiefe von 4 m mit 4 Laubblättern versehen
 liegt auf 4 m Tiefe. Mehrere Linsen von grünem Glas
 Stein wurden in 6 m Tiefe gefunden

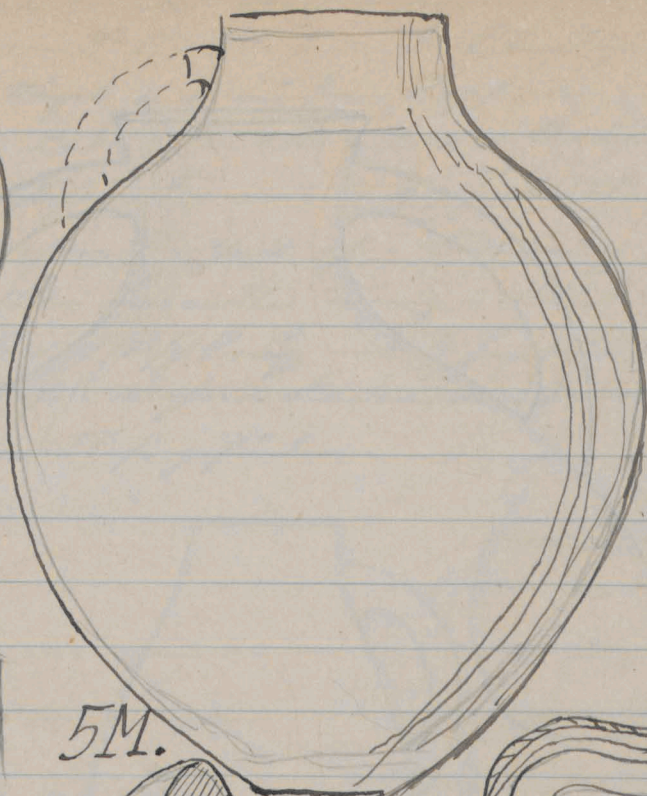




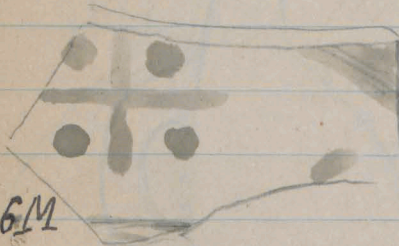
5M.



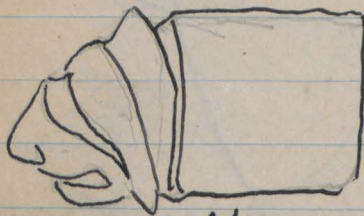
6M.



5M.



6M



8M.

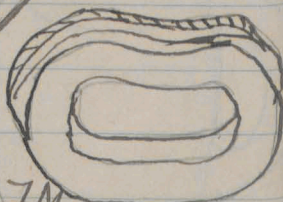
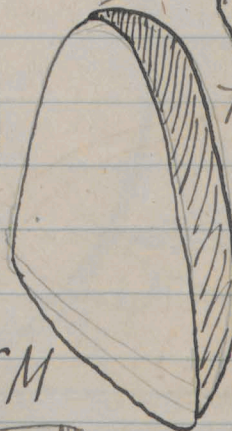


7M.

6M.

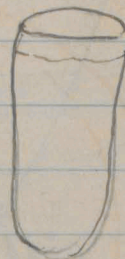


6M



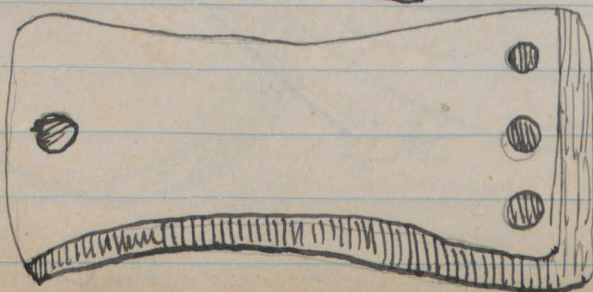
7M

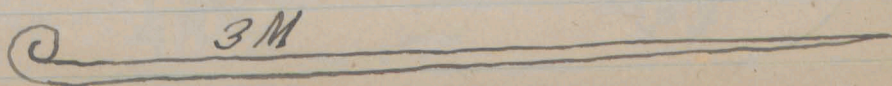
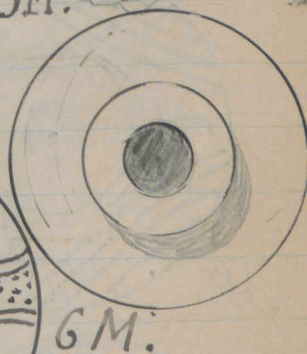
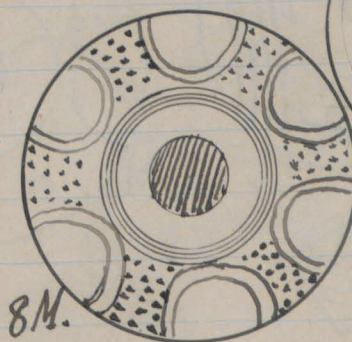
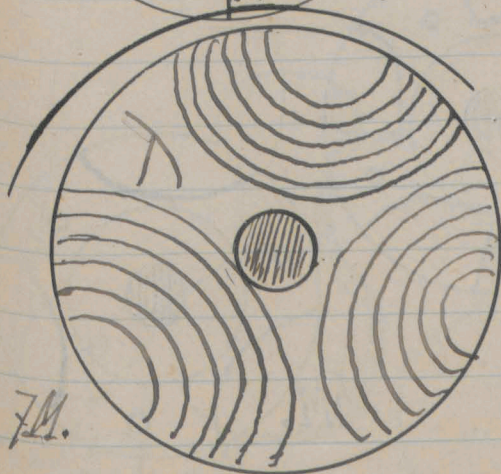
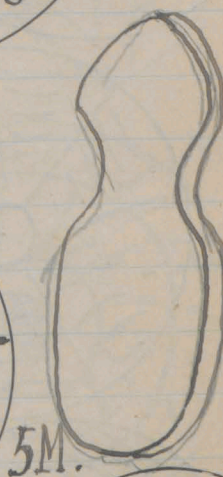
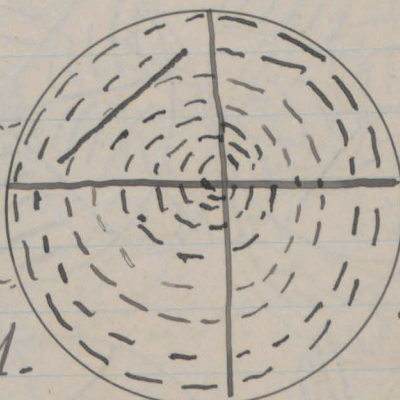
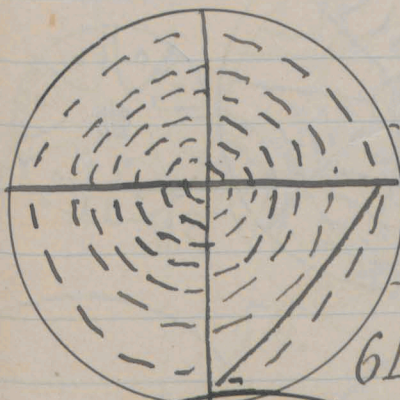
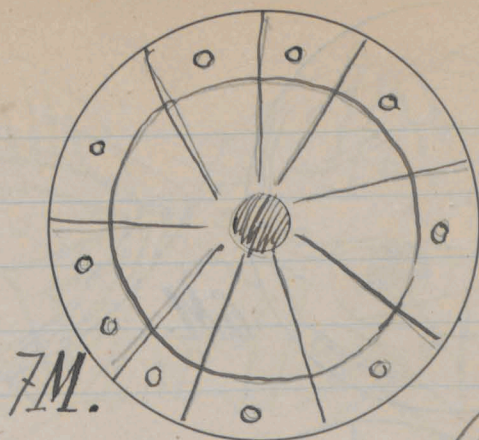
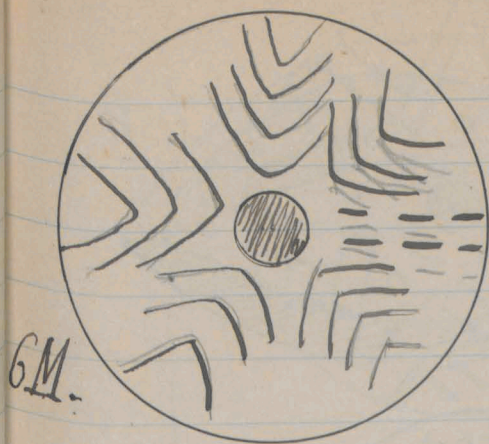
7M.

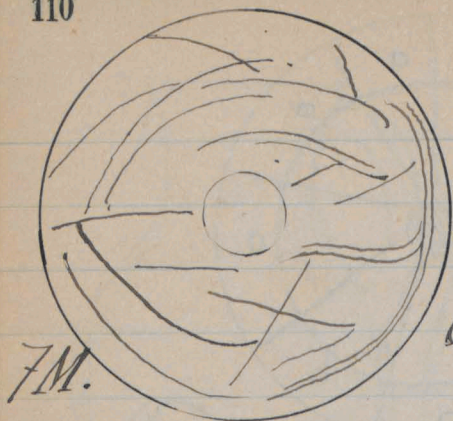


7M

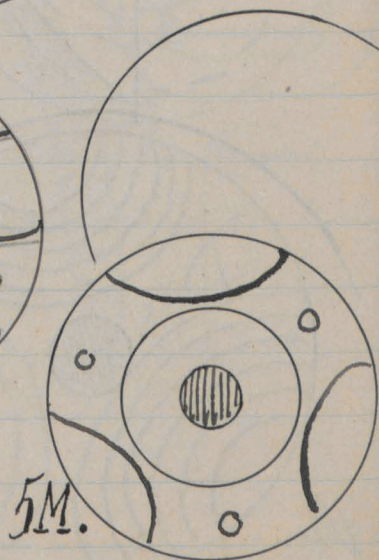
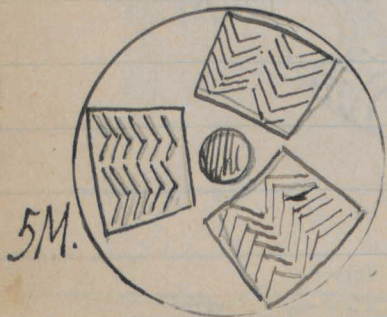
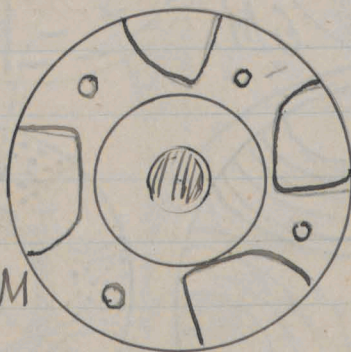
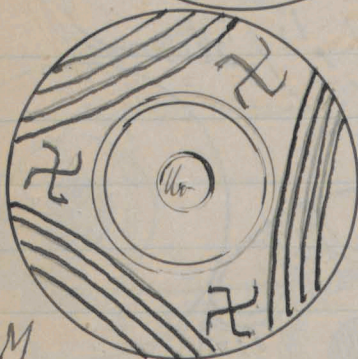
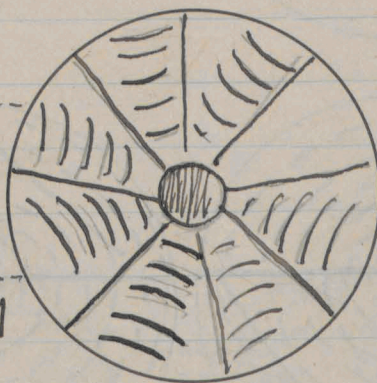
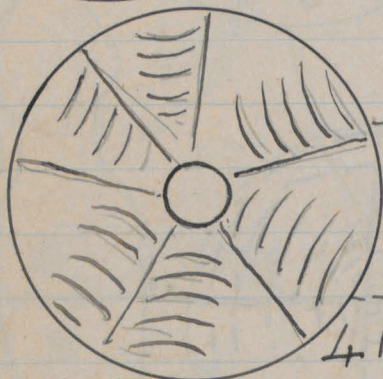
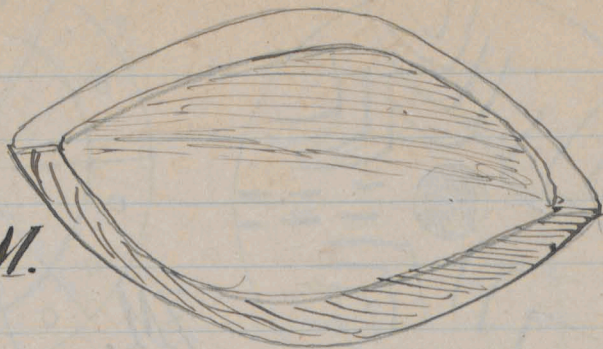
6M.

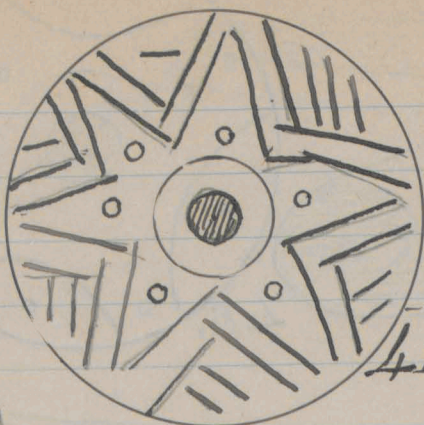




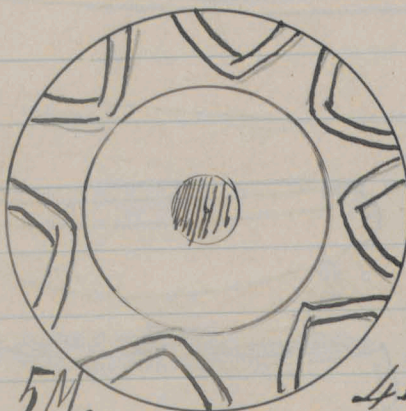
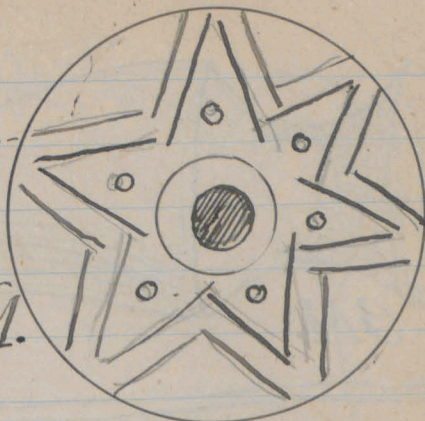


6M.

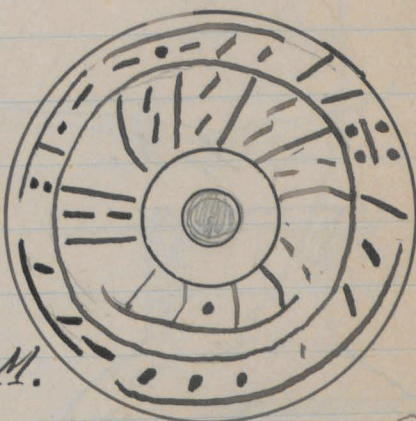




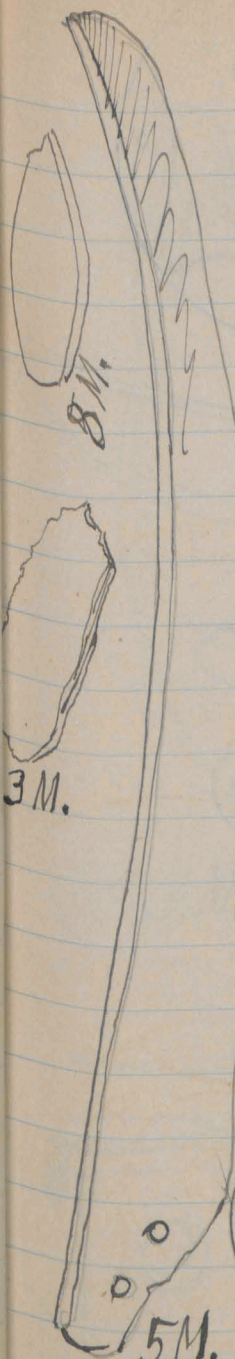
4M.



5M.

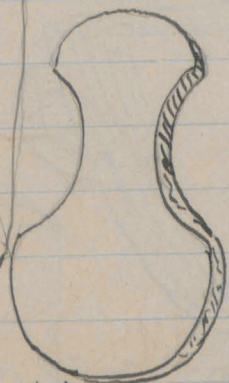


4M.

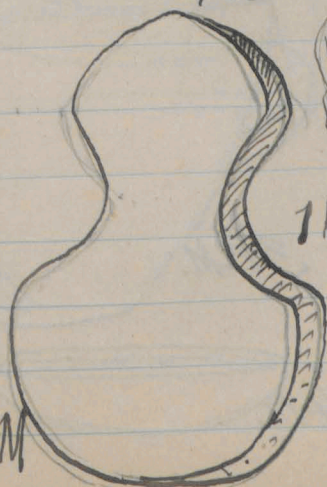


8M.

3M.



5M. 4M.

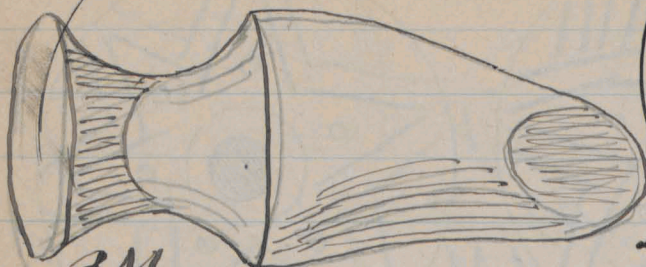


4M

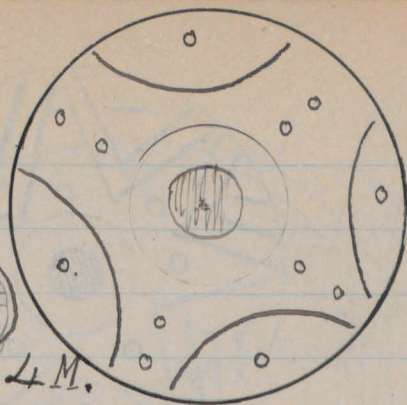
4M



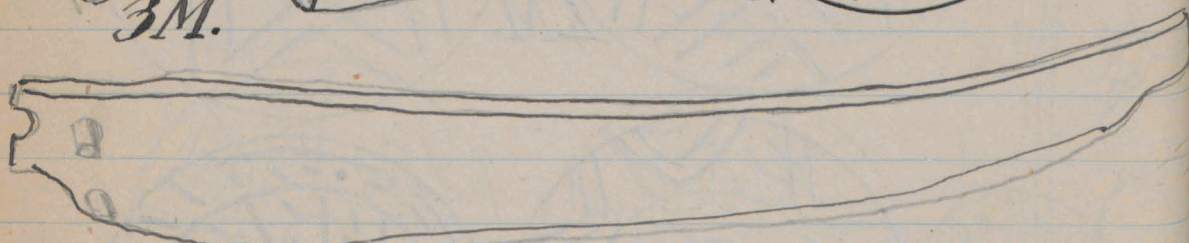
1M.



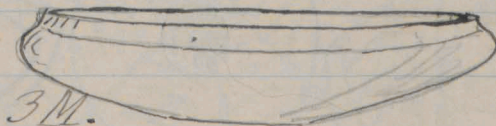
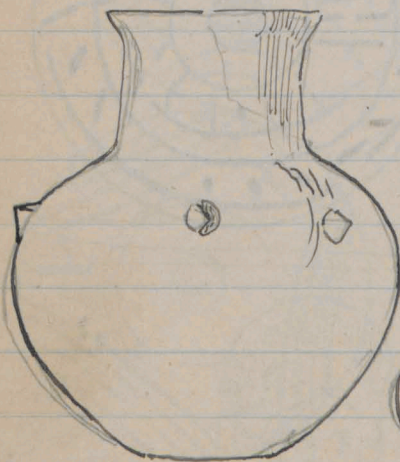
3M.



4M.



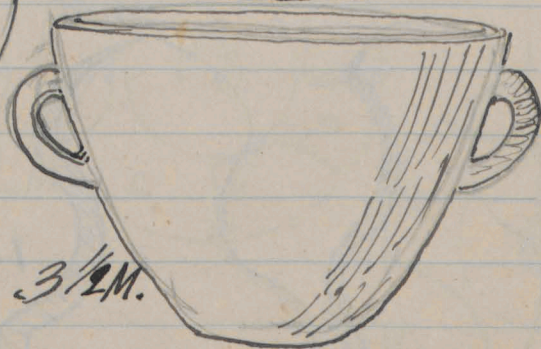
4M.



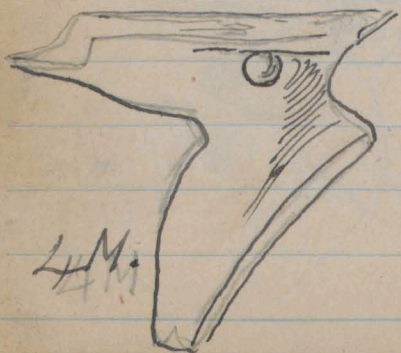
3M.



4M.



3 1/2 M.



4M.



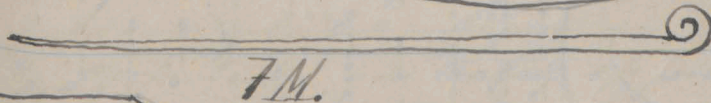
4M.

6M.

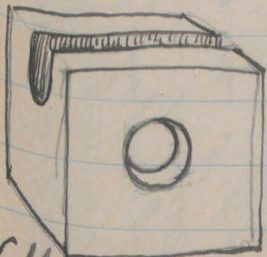


3M.

7M. 7M.



7M.

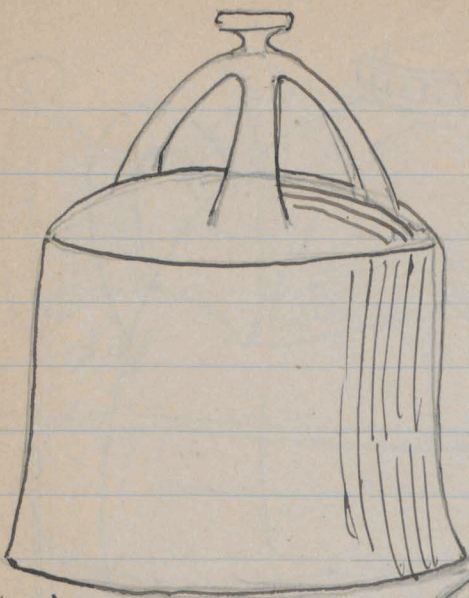


6M.

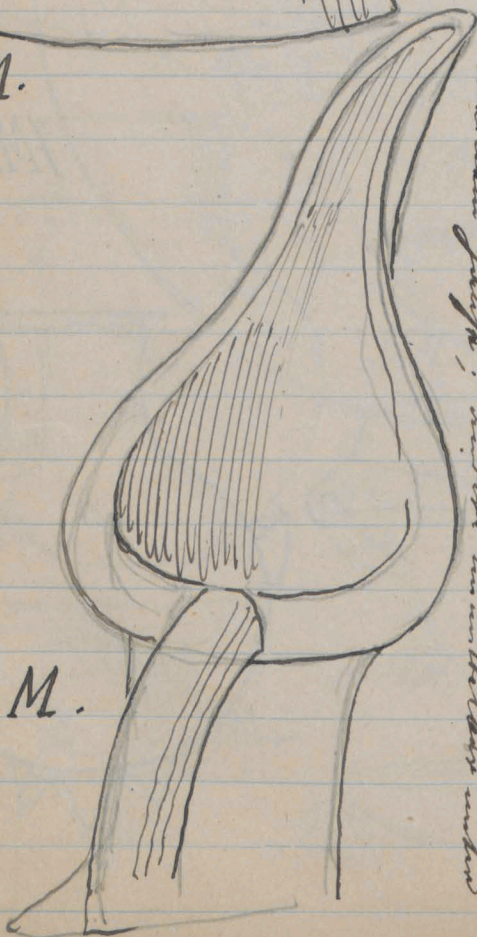


4M

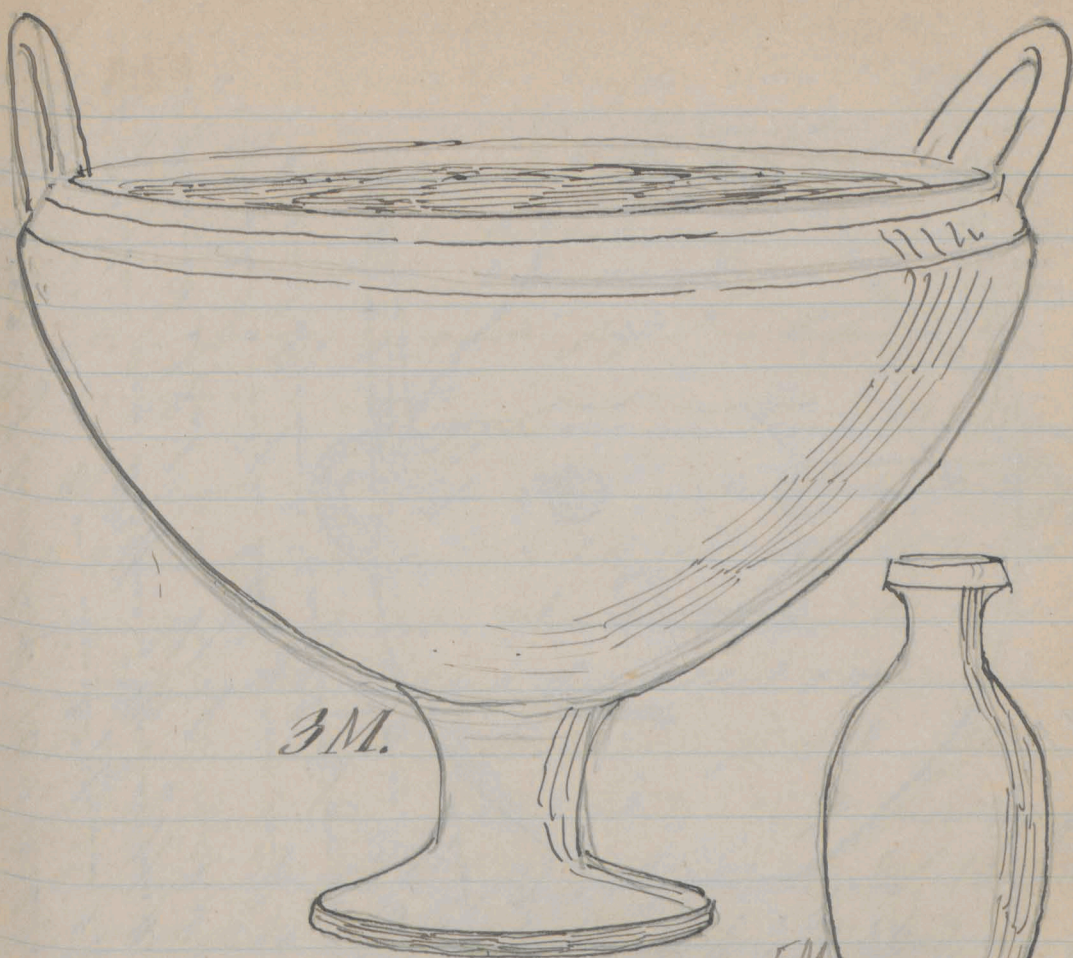
Färbung 7/21 Meist: Farbe war das Typ für 40 Maßgros & ist nicht selten
 aus 77 Beobachtungen aus der Zeit von 1738 bis 1830. Der Abfall ist ein häufiger
 kleiner häufiger und nur, aber mit häufiger, sind nicht selten geworden.
 60 kleinerer Stücke in 1/2 Maßgros weniger gewöhnlich. Es sind andere kleine Stücke
 und 100 kleinerer Stücke. Die kleine 1/2 Maßgros - Stück kleiner und ist nicht selten
 3 bis 8 mm, und einige 1/2 Maßgros; und eine Stück von einem Maßgros bis
 100 bis 150 Maßgros war. Messen sind nicht selten. Die Stücke von einem
 Stück, sind in 6 mm Stück ein Stück kleiner von dem. Das 1/2 Maßgros
 1/2 Stück und 1/2 Maßgros sind oft die Stücke in der Oberrunde und oft
 sind diese unter den kleinen in der mit der kleinen Oberrunde und oft
 Messen, waren 2 Maßgros, und die kleine 1/2 Maßgros in der Oberrunde
 und die kleine 1/2 Maßgros war ein Stück, und die kleine 1/2 Maßgros war



4 M.



4 M.



Salz. der Fundamente der im 1871 sind.

zugeworbenen Gelände oben meinem Schrift.

Der tiefe Pfumpf von Datak ist jetzt mitgetrocknet in die
 Chullen welche ich erwirfeten & deren ich in meinem Aeffter
 von 1871 erwirfeten sind auch Liefe gekommen; sie geben
 alle eine eiförmige Temperatur von 16° Reaumur & pfaffen
 daher im Winter warmes Wasser zu fassen.

Ich hatte fante den Befehl von Friedt Calcut, der mich weiß
 Taglich meine Fäden kommen zu lassen, da sich die Fäden bei
 immer kalter als in der warmen Luft erholen würde.

und eine große Vase. Die Arbeit geht jetzt langsam. 117
 Von weil die Spießkammer das gleiche Gefüge von
 8 an Höhe fünf Fuß in einer Reihe Schritte hervorsticht.
 Von der W. Seite wird die Abgrenzung deutlich in
 6 Tagen zu beenden sein. Ich weiß bis jetzt noch nicht
 was der Thronmeister geht, wohl W. oder W.
 Die große glänzende rötliche Tafel mit 2 eingetragenen
 Lauten hervorgehoben von fünf bis 8 an Tiefe
 zu zeigen.

Pergamos von Troia 22 März 1873

Wir hatten auf diese Nacht wieder fortgesetzt. Das
 Wetter ist sehr gut, mit leichtem Wind 150 Schritte,
 einige fortgeschritten. Der Thronmeister der N. Seite
 der Thronmeister auf das Brüstungs der Minervatempel
 sehr ist bereits. In Tiefe vorwärts in der Thronmeister
 gelegt. Das übrige vorhandene Terrain ist jetzt in 4 Ter-
 rassensystemen in Höhe ist besonders auf der die Thron-
 stufen bildenden untersten Terrasse mit großer Sorgfalt
 arbeiten. In der die Thronmeister für die Spießkammer täglich
 Thronmeister in Länge werden so können die Spießkammer
 jetzt schon auf jedem Wege aufstehen und 1 Minute
 und weiter in Höhe der die Thronmeister täglich hervorstechen
 immer höher ist der Thronmeister in östlicher Richtung in
 2, auf der W. Seite aber schon in 1 Reihe in seiner
 ganzen Breite aus Licht zu bringen. Nun der Thronmeister
 der Minervatempel bleibt noch der die Thronmeister

Steins ufer Ciment gebaute & Reservoir haben, weshalb,
auf Laß meiner Abrechnung, fast in manigen Tagen 8
m. über dem Thurm erbaut & sich sehr schön ausnehmen
wird. In dies Reservoir münden die fünf erwähnten
& Hauptleitungen.

Auf der W. Seite des im v. J. abgebrannten Theils
des grossen Thurms wird die Vergrößerung der in den
griff genommenen 14 m hohen & 14 m breiten Thalls
zu ersichtlich. Das neue Gebäude beruht in einem
ist erst durch das offne Kinnel ~~in~~ in welcher Richtung
die Ringmauer erst zu sein
kann, ist weiter zu vergrössern, so daß die Thaische
Theil nicht verzeihen.

Der merkwürdigste der in L. W. gefundenen Gegen-
stände ist jedenfalls ~~ein~~ ^{ein in 8 m Tiefe} auf dem Thurm entdeckter
& grüßter Schalkknopf in Form eines kleinen runden
Crystal, in ^(sehr schön gearbeitet) einem Lösenknopf. Derselbe muß
mindestens 1000 v. Chr. sein. Er ist ein Trümmel eines
Linsen, dann ist er sehr schön gearbeitet, glänzend
rot, ist sehr schön gearbeitet, die, welche sich der
Thurmflügel, wie in 11 bis 14 m Tiefe vorkommen
Nicht nur dieser Lösenknopf, sondern auch die fort-
währenden Parabol der Linsen in der Lias zeigen
so schön ersichtlich, daß es im hohen Alterthum
in diesem Gegenstand Linsen gab; so Homer ~~offenbar~~
fürth unmöglich die Eigenschaften dieses Thums
zu nachvollziehbar Linsen Linsen es nicht

[illegible]

[illegible]

in 4 oder mehrmal noch in 6 m Tiefe aufgefunden.

Was nun terracottas betrifft so ist kommen aber auf
 ebenfalls neuer Missfeldschiffen auf für in vielen schon
 terracottas sein Porzellan & wurde so z. B. in dem
 in 3 m Tiefe mehrere große prächtige Gefäße, ^{unter 3 m Tiefe}
 Einschnitt in mittelbare war auf 7 m Tiefe eine große süßle-
 gante feingewerkte Vase in Gestalt einer Lippenterrine
 gefunden, und 2 ft in 3 1/2 m Tiefe ein kleinerer
 2 mischkörner, wovon der kleinere 2, der große
 60 cm hoch ist breite — 4 Fankel fort. In 5 m Tiefe
 fand ich eine süßle funderbare große Vase welche oben 2 gr
 & von der Seite 2 kleiner Fankel fort. Diese Porzellan
 andere funderbare Vasen, deren Gattungen Abbildung in gel
 kommen in 4 bis 8 m Tiefe was ich will in ^{unter} demselben
 in letzteren Tiefe auf dem Thron gefunden
 eine funderbare eine auf dem
 großen, glänzend verzierten Vase mit 2 Perlenbüschen
 & 2 Fankel, unter denen unter der Stämmel der abg.
 Querschnitt, sechsrandstafunden Arme süßle wovon
 die Gefäß ist verziert war. Der obere Teil des selben,
 welcher, wie die Arme in Büsche kranzigen, mit dem
 Eichenkopf der römischen Minerva verziert waren, selt.
 L. der. In 6 m ^{gründlich} ist so liegt diese Vase
 kleiner Durchmesser fort. F

Indem Teller, wovon einige glänzend rot aber die
 meisten ohne Farbe sind, kommen in 7 bis 8 m Tiefe
 zufließen war.

In 6 m Tiefe eine Topfplatte mit einem Kante in

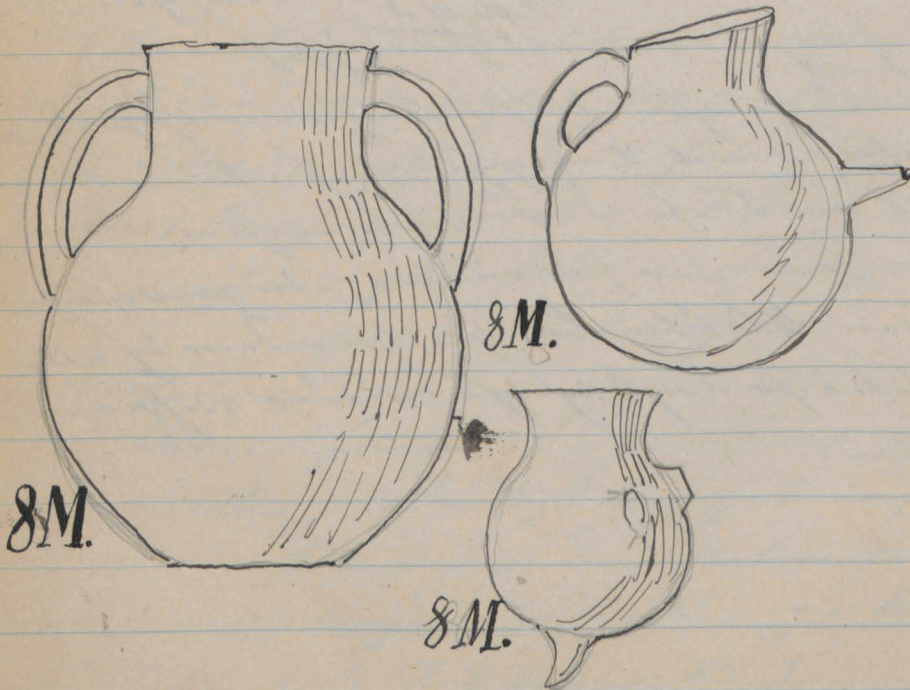
in die 30 Ctm unter der Oberfläche verlaufen; sie sind
tief tiefer als gefast in der Erde in aufsteigender gerader
Liniatur verlaufen.

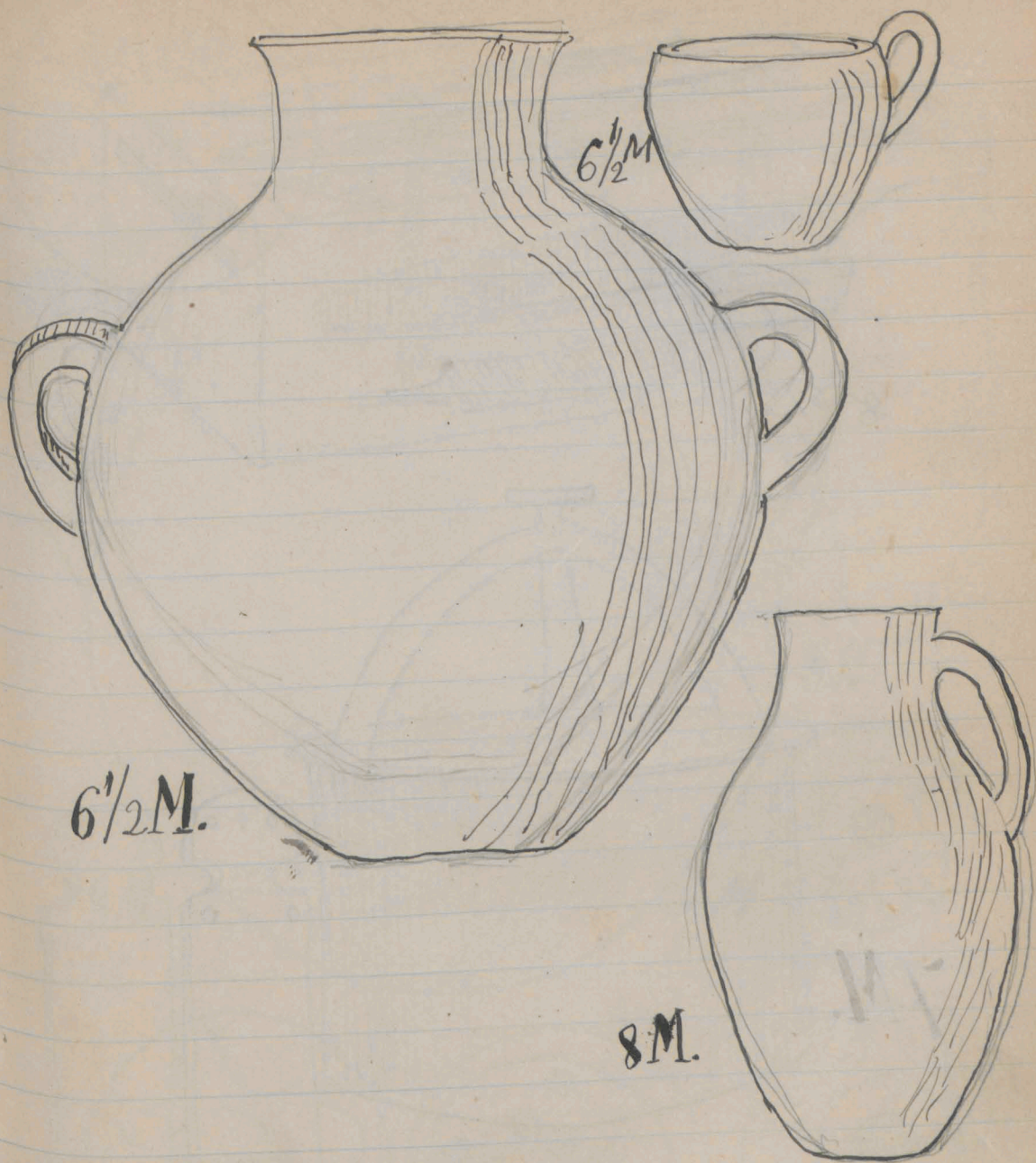
Der Hohlraum ist als
Obelisk der Pergamon, in dessen Tiefe ich gerade, im
mittleren ^{von} dem neuen Hohlraum gebildeten Hohlraum
steht, in dessen inneren Hohlraum man Hohlraum
steht, so wollen sich diese doch für mich nicht
nicht niederkommen. Ich fahre auf aufsteigender Linie
aus der tiefsten ^(Bergkammer) Hohlraum für
Hohlraum gerader aber aufsteigend aus der inneren
Liegenden türkischen Hohlraum inneren 12 Hohlraum
auf einem Hohlraum steht, so will ich bei mir, in der
4. Hohlraum unteren & nicht in der Hohlraum in
der 1/2 100 Hohlraum ^{Hohlraum} in Hohlraum sein.

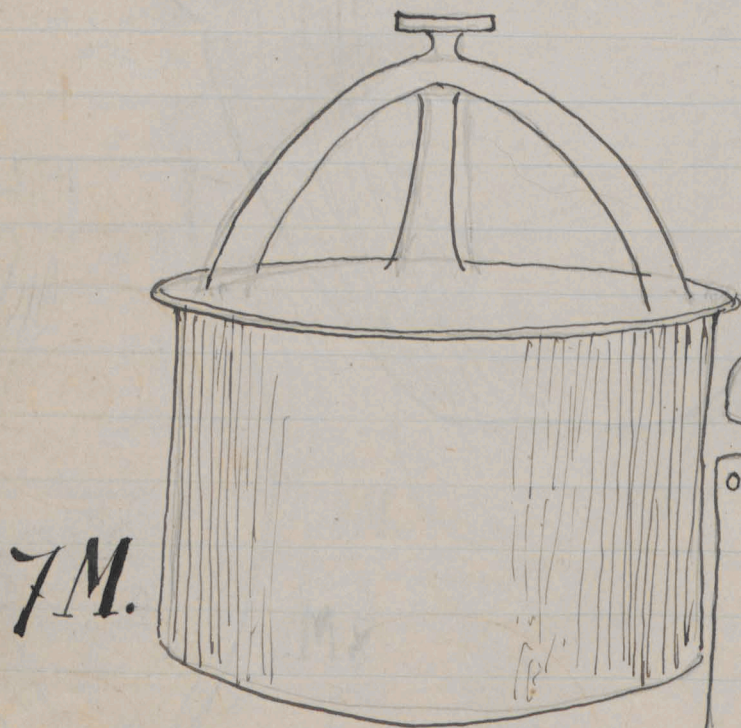
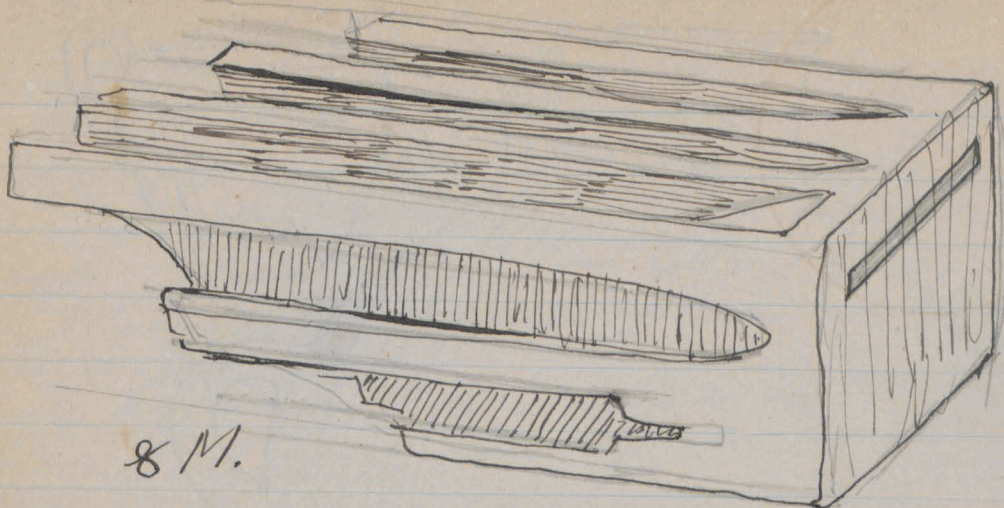
F Von einem großen roten Barren in Gestein
Champagnergläser mit 2 eingesehnen Fackeln, Hohlraum
in 6 bis 8 m Tiefe d. T. nicht aufsteigend
gar sehr vorsichtig war; darunter ein ganz kleines
Barren & nur 40 Ctm Länge, von dem ich alle
Hohlraum bestimme so dass ich ihn wieder aufnehmen
kann.

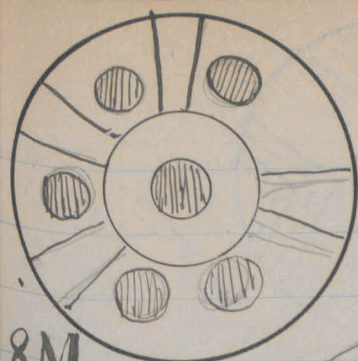
Montag 12/24 Märk: Lieder fortte iij fante mit 25 Arbeiter für 241^{fl}, dann die Lichte Appellen Linge Waage iijre Weinbezeug in einj arden iijst ein fingskharer Netter. Seit gestern morge felen wir Kollen Nothkürer, so dert man frucht es am morn fiff in Winterkleidare finkend eragt. Mir in meinem Leben fite iij so ungsellende fingskharer Thürer gessan, es tollt als sollte die Welt tontoggesen. Gefunden wurde mit in 8 on Tiefe in unter. verbräuter glanzend pferwarrer Baier, denn aber der ein Thron bildende Griff fift.

Dienstag 13/25 Märk: Der Thron tollt fante auf toller 2 es war derbei nach Kollan als gessen. In Folge dessen fortte iij mit 22 Arbeiter ^{den Tagelohn von 18/90} fite mit erang beschaffen können, denn es werden enger große Vase gefunden, erachtet, in 8 on Tiefe, eine sehr seltene mit 2 Henkeln auf den Seiten und einen oben. Auf was fusa. ioli wurde mornst noch nise dargewonnen gefunden. Der Thron fortte mir Lieder auf immer nise erzieht.

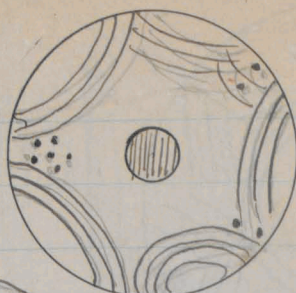








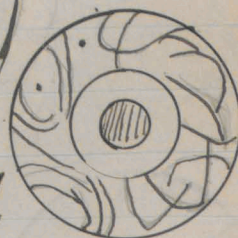
8M.



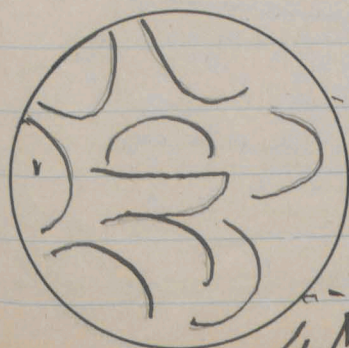
7M.



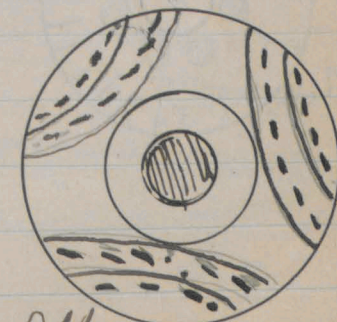
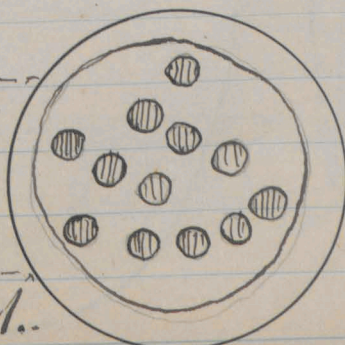
8M.



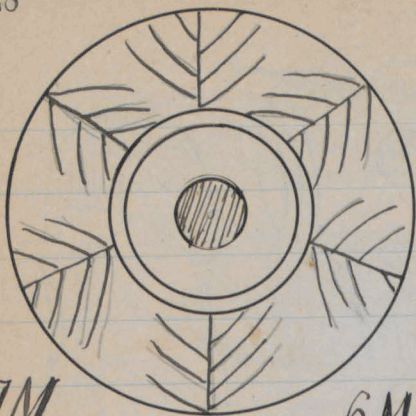
6M.



4M.

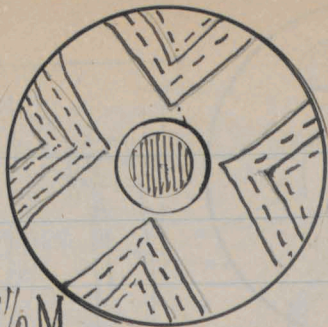


8M.



7M.

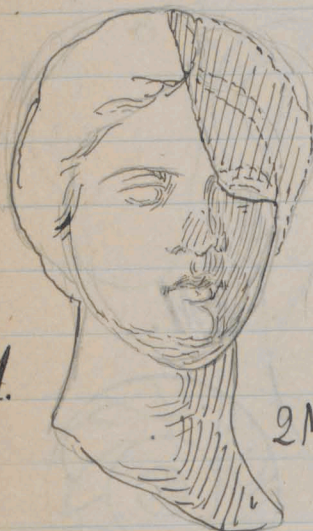
6M.



6 1/2 M.

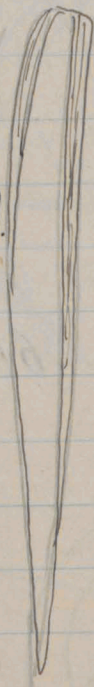


8M.

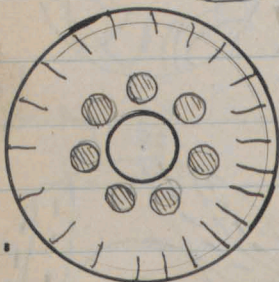


1M.

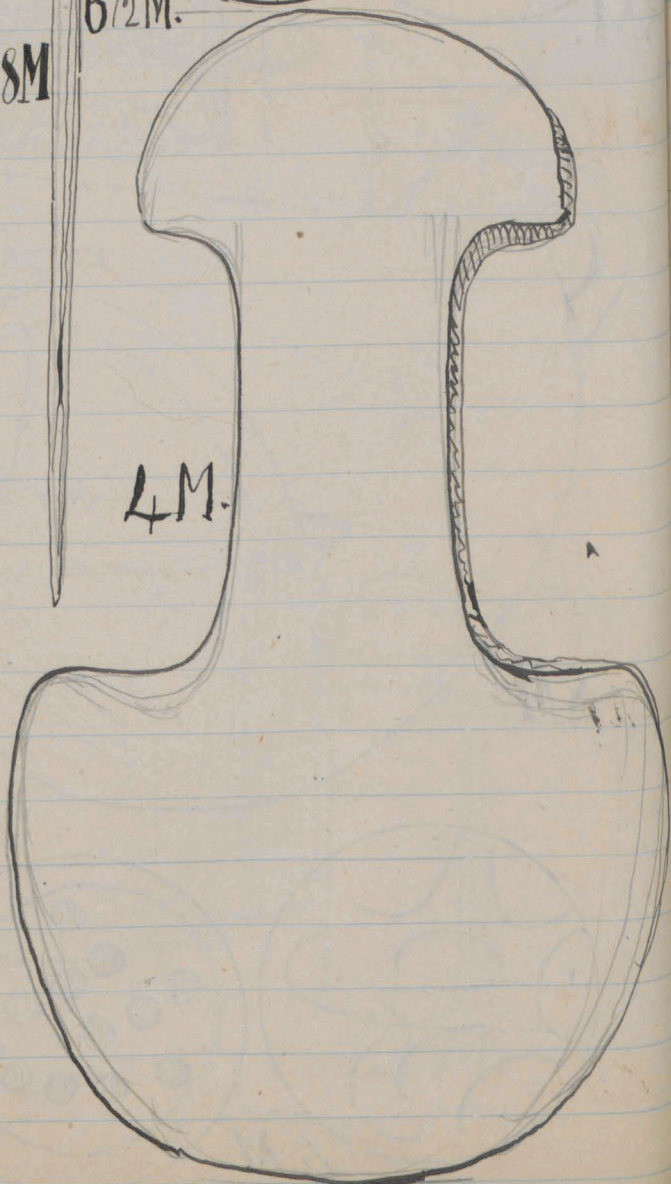
2M.

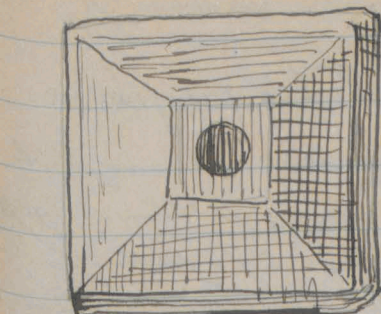


4M.

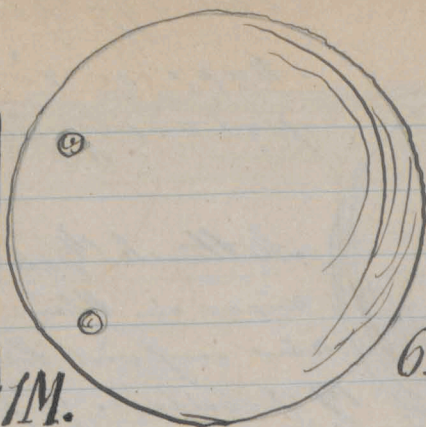


7M.

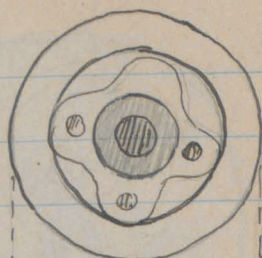




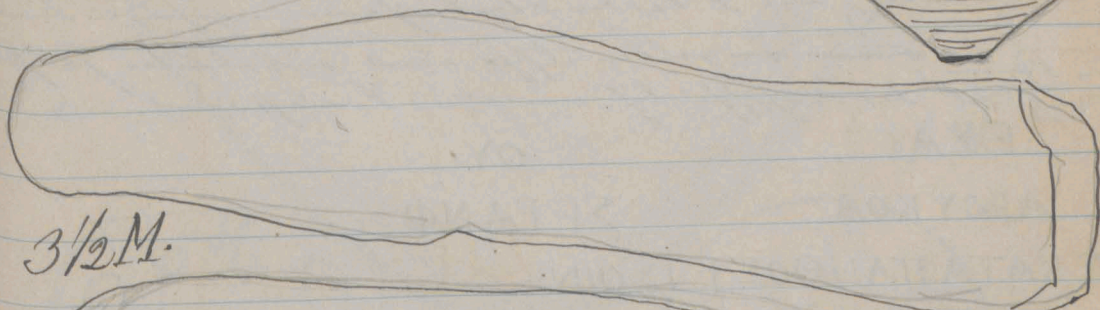
8M.



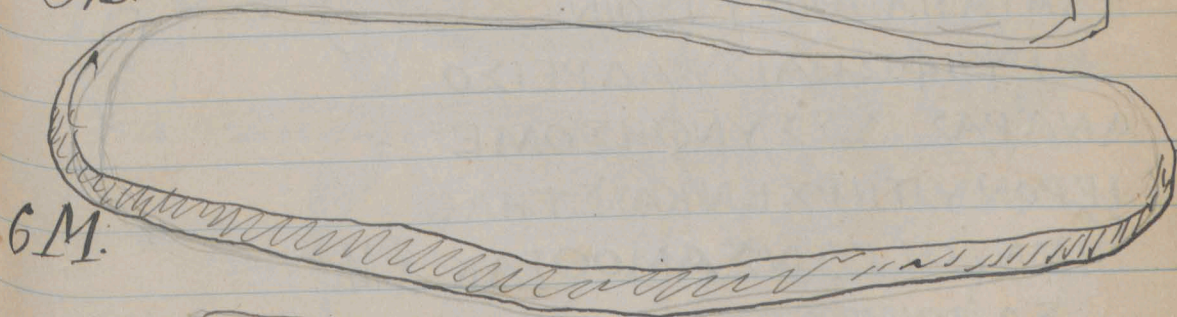
1M.



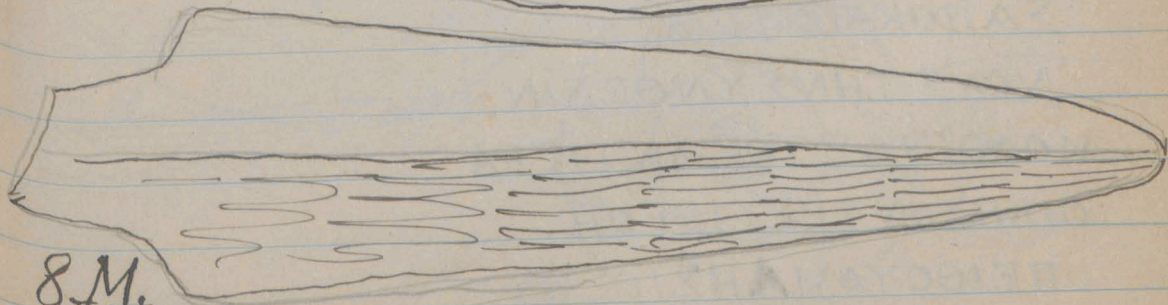
6M.



3 1/2 M.



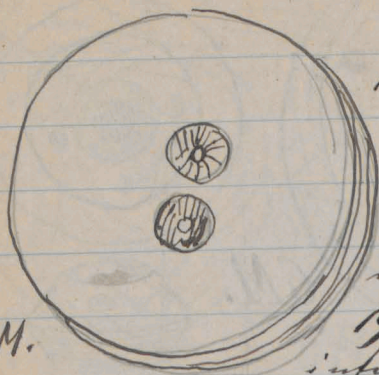
6M.



8M.

ἕως σήμερον Τετάρτης 14/26
μαρτίου τὸ ἐσπέραις τὸν μισθὸν
μου παρέλαβον

Περὶ 10⁰ τοπογραφίας



4M.

Mittwoch 14/26 März: Es war feuchte
warme in Klein wenig kühler als gestern
aber noch viel kälter als so früh im Winter
19 Arbeitet. Gefunden wurden einige
interessante große Gefäße und Inschriften
sind nun 85 Cms hoch. Einem dieser großen Vase mit einem
in einem Winkel und 2 L. des abgebrochenen in gefundenen Stein
wie ein ~~stein~~ aus gelbem Stein und mit einem Stein
einem Stein der offensichtlich man einen Stein gemacht.

ΕΣΑ

ΟΥ

ΑΒΟΥΚΟΑ

ΣΕΡΑΝΦ

ΣΚΑΤΑ ΠΛΗΘΟΣ ΕΙΣΟΙΝ...

ΚΩΝ ΕΨΗΦΙΣΘΑΙΣ ΚΑΔΡΕΙΣΟ

ΑΝΔΡΑΣ...ΥΣΣΥΝΘΗΣΟΜΕ

ΙΕΡΟΝ ΥΠΗΡΧΕΝ ΚΑΙ ΣΤΗΛΩ

ΙΕΝΤΩΙ ΤΩΝ ΣΑΜΟΘΡΑΚ 8M

ΣΑΠΟ ΚΑΙ ΣΤΟΜΕΝ

ΥΝΟΥΣ ΤΗΝ ΣΥΝΘΕΣΙΝ

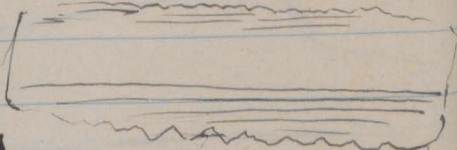
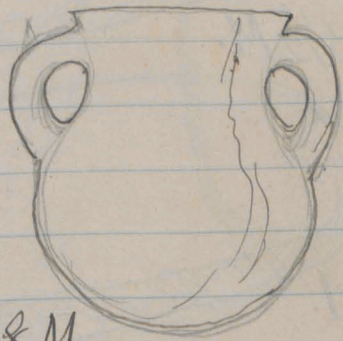
ΜΟΛΟΓΙΑΣ ΤΟΣΑΝΤΙΓΡΑ

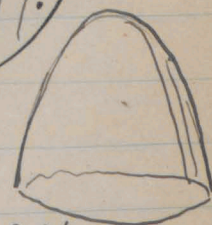
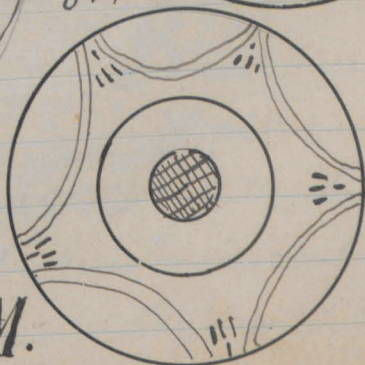
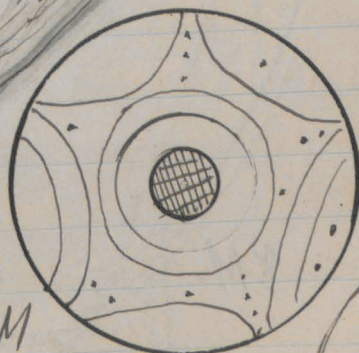
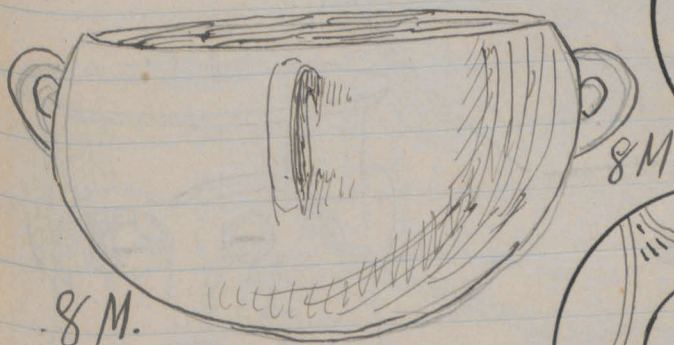
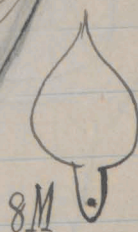
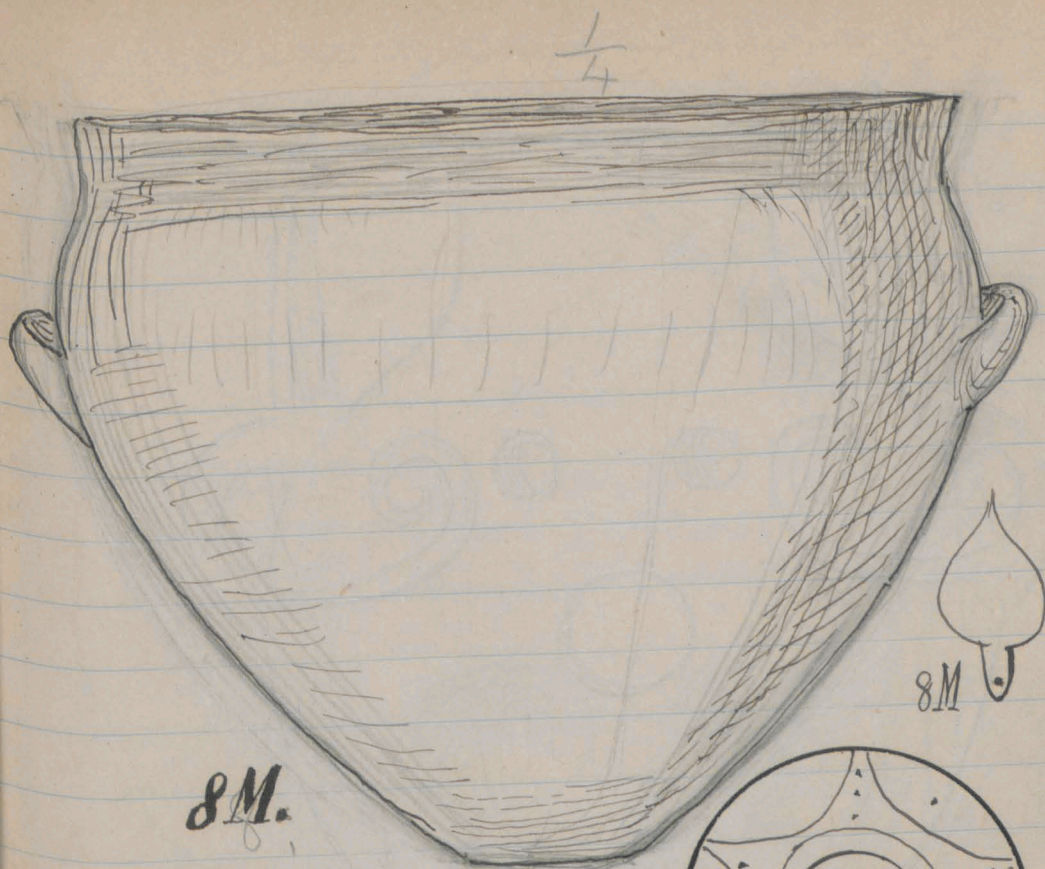
ΟΙΚΗΣΟΝΤΕΣ ΙΠΡΕΟΝ

ΟΠΕΙΘΟΥΜΙΑ ΗΣΙΟΣ

ΟΥΔΙΟ ΠΕΙΔΗΣΒ

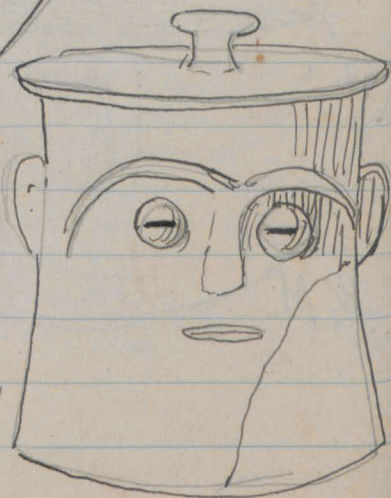
ΤΙΦΑΝ ΡΙΣΑΣ







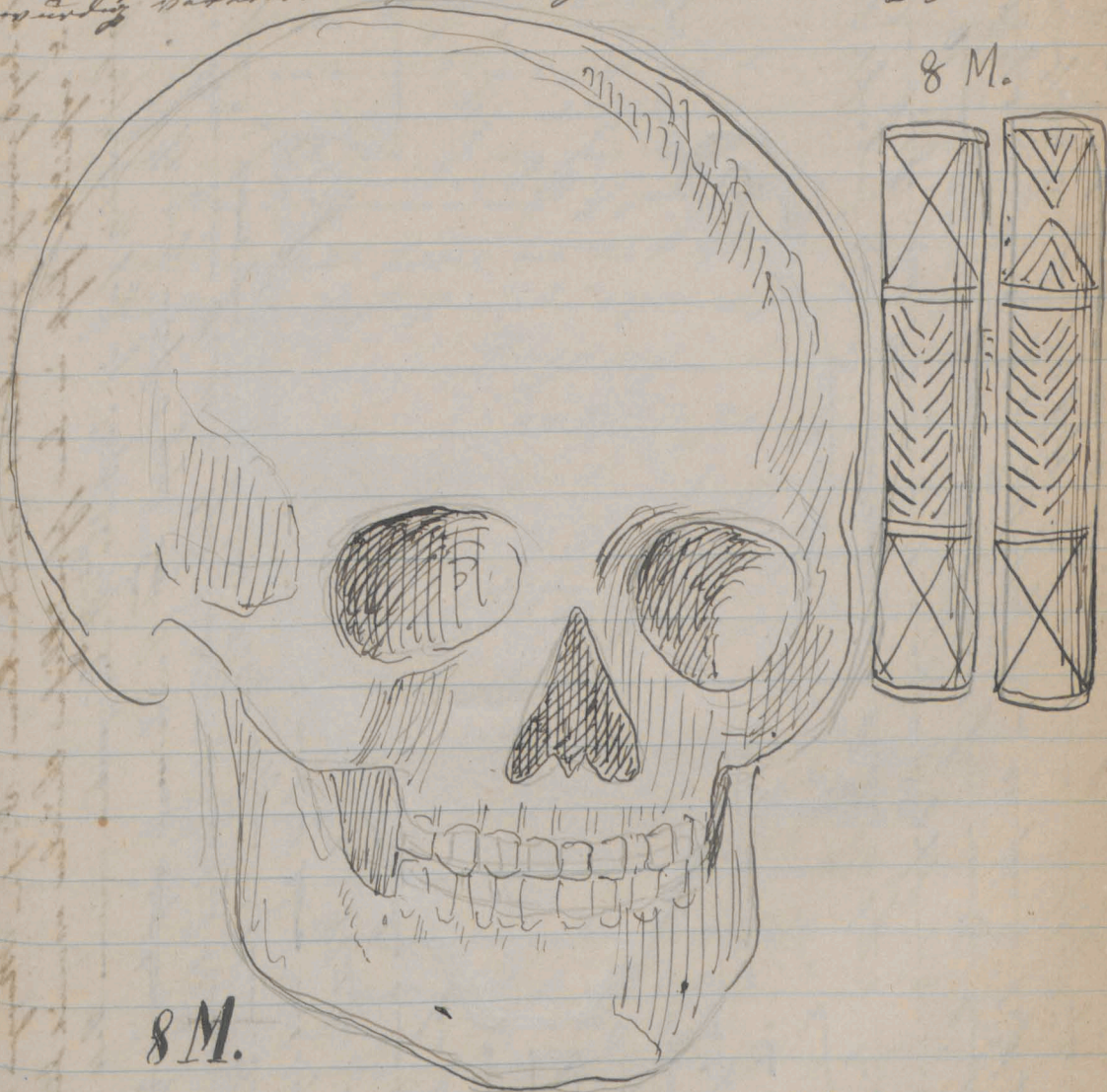
8M.



8M

Donnerstag ²⁵/₂₇ Märk: Ich hatte heute 32 Arbores für \$245 133
 Es war wieder sehr kaltes Wetter & am 27ten im 4. Abende
 Regen wegen, die Arbores eingepackt werden. Geplant wird ein
 neues Gebäude, das die Arbores aufnehmen wird ein ziemlich gut gefallenes
 Grundstück.

8 M.



8 M.

Das Skelet mit einem Messinggefäß & Mund das jedoch nicht
 von der Erde ist, in 8 m Tiefe; ferner ein kleines Goldblech
 in Form eines Stills & mit einem Ring aus einem Ende
 und 4 große, aber ganz verschiedene Vasen. Der Stills hat

[illegible]

138 ~~besonders~~ gut Markkänge geb. ~~Reine~~ ~~ist~~ ~~schon~~ ~~gefunden~~
ist ~~schon~~ ~~gefunden~~ ~~in~~ ~~einige~~ ~~hiesigen~~ ~~Leuten~~, ~~aber~~ ~~in~~ ~~Perk.~~
~~reine~~ ~~ist~~ ~~schon~~ ~~gefunden~~ ~~Es~~ ~~ist~~ ~~aber~~ ~~ganz~~ ~~unmöglich~~ ~~daß~~ ~~es~~
~~erfüllt~~ ~~ist~~ ~~mit~~ ~~einige~~ ~~Leuten~~ ~~finden~~, ~~da~~ ~~die~~
~~Leute~~ ~~ganz~~ ~~andere~~ ~~Leute~~ ~~haben~~ ~~gekannt~~ ~~zu~~
mit ~~Leichtigkeit~~ ~~wieder~~ ~~entdeckt~~ ~~zu~~ ~~werden~~ ~~und~~
es ~~ist~~ ~~aber~~ ~~nicht~~ ~~zu~~ ~~verstehen~~ ~~daß~~ ~~es~~ ~~für~~ ~~anderer~~ ~~Leute~~
~~und~~ ~~die~~ ~~selben~~ ~~im~~ ~~Lebens~~ ~~geheimnis~~ ~~noch~~ ~~ganz~~ ~~und~~
~~bei~~ ~~der~~ ~~Entdeckung~~ ~~der~~ ~~Stadt~~ ~~erfolte~~ ~~blieben~~. ~~Das~~ ~~ist~~
~~schon~~ ~~viel~~ ~~mehr~~ ~~als~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~
~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~
~~finden~~ ~~darin~~ ~~ist~~ ~~schon~~ ~~gefunden~~ ~~und~~ ~~daß~~ ~~es~~ ~~für~~ ~~den~~ ~~Leute~~
~~im~~ ~~Alter~~ ~~der~~ ~~Zeit~~ ~~des~~ ~~Trojanischen~~ ~~Krieges~~ ~~und~~
~~primus~~ ~~und~~ ~~hiesigen~~ ~~Markkänge~~ ~~der~~ ~~Leute~~. ~~Primus~~
~~Leute~~ ~~finden~~ ~~in~~ ~~einige~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~
~~finden~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Zeit~~ ~~des~~ ~~Trojanischen~~ ~~Krieges~~ ~~und~~
~~3 1/2~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Zeit~~ ~~des~~ ~~Trojanischen~~ ~~Krieges~~ ~~und~~
~~Frank~~ ~~Calvert~~ ~~in~~ ~~den~~ ~~Dardanellen~~, ~~und~~ ~~es~~ ~~ist~~ ~~schon~~
~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~
~~terra~~ ~~cotta~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~
~~in~~ ~~der~~ ~~Zeit~~ ~~des~~ ~~Trojanischen~~ ~~Krieges~~ ~~und~~
~~Scamander~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Zeit~~ ~~des~~ ~~Trojanischen~~ ~~Krieges~~ ~~und~~
~~etw~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~
~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~
~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~ ~~und~~ ~~ein~~ ~~mal~~

139

man ist folge in Troia gegeben für die und dort,
da es hier versetzt, wird keine Gegenpart sein können,
folglich dort keine der von mir beschriebenen Trümmern.
Sicheres, was ein - kleinerer Haufen rings umher
von homerischen Troia fortgeführten Kernen und die
1 von der auf Befehl des Kaisers unmittelbar unter griechischen
Colonie welche auf einem Halbo insel die bis
zu einer Tasse reichenden griechischen Trümmern folgt
im 1000 Jahre älter sein muß als das troianische
König. Wenn Juv. Calvus sich aber die mühe gemacht hat
in Homer nachzuforschen dann würde er gefunden haben
dort das Wort "Kleiner" ($\kappa\alpha\iota\sigma\tau\eta\rho$) nur eine einzige
mal (Il. IV. 477) vorkommt und zwar in der Gegend
des Vulkans; es ist besser dort nicht hinstellen zu lassen
das Metastrophische Juvener wenn der Gott kommt
aber es oft noch mehr von Klippen gefest haben. Ferner
gibt Juv. auch die die vier vorkommen den Silben aus.
die nachfolgenden dann noch anzusehen daß die
falls mit 2 bis 2 1/2 in der falschen 3 Zoll Länge sind;
und fast immer in doppelt oder dreifach sind
mit einer einzigen Maß ist eine für eine solche Länge
nach 5 Zoll Länge - vorgekommen. Solche Maße findet
im Homer eine eine Galaganz bei welcher falls Klein
^{Längen maßbar}
ist. Sitten versetzt es werden können, denn Ge-
winnung mit eigentlicher Richtung muß sehr klein ist. Die
homerischen Zahlen vorzugsweise für Maß, die immer,

141
Ringel und mit dem Knopfe ^{unter} durch den Ikar zu
in mit Eisenwerk Wurz fülle der Stein im Lager
(Ilias X 11, 445 - 462). Ein anderes mal Ilias V,
302 - 310) (s. Dioneides obenfalls nicht auf einem
Kleinere Steinwerke formen oder auch eine mit Kreuze
rösches Maßwerk, sondern er nimmt eine unregelmäßige
auf Block auf, welche 2 Männer des Volkes nicht sehen würden
dazu tragen können, - s. s. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817

Dieser Troffen des fernen Frank Calvert ist lang
verstreut; leider aber nimmt sein Stiefkorn nur einen
Troffener der fernen zu auffälligen sind es die
Vorgedungen markieren muß das sie selbst troffen
zeichnen werden. Ferner Calverts Zeichnungen helfen.
Auf, wie tief jeder Besucher des Trade können kommen,
auf 2 kleinen, feinen Zeichen, die nicht eine Tiefe
von 12 bis 15 Fuß, sondern nur am Abgange der Ringe
3 in mit einer für weniger als 2 m Tiefe angegeben.
Wie aus meinen Stiefkornen von 1871 & 1872
~~dem Hohenstaufen~~ in den längsten Plänen
zu sehen ist, habe ich die ~~Zeichnungen~~, wie er
angibt, seine Zeichnungen fortgesetzt, sondern
lang Unvorsichtigkeit Welt. 1871 & meine Excavations auf dem
unvergleichlichen türk. Teil der Ringe von Anfang an
im Juni 1872 von auf J. P. Fallo die Brücke
des Apollotempels und unterhalb eines 34 m
Länge, 23 m Breite Perseusung (die selbe (Kleinere)
aber gebaut oder gebaut die beiden kleinen Zeichen der
Zusammenhang eines Afrikaner von Voran sind schon

142 Mir fuhre ich, wie J.C. sagt, den Aufstich in 67
Fuß Tiefe gefunden, ich fand denselben auf einer
großen Plattform in 16 m über Fuß und in meinem
zu dem den ganzen Berg, sowie aus der Thurm in
14 m über Fuß. Ich sage ferner, daß die darüber
befindliche eine große Reihe solcher Anlagen J.C.:
in Capricornien auf einer Höhe mit bemerkten Weg ist,
mit der der ^{aus dem Capricornien} ~~aus dem Capricornien~~ Lärchen mit Cement ausgegossen
manches für ein byzantinische Trümmern zu Byzantiner
Mauern mit sich zu wieder von der Oberfläche form
ist, daß die Thürmen zu der Stadt der gro Colonie, wie ich
jetzt das in der Erde sind in meiner Hand grabungen
in byzantinischen Mauer, ~~gegründet~~ mit felsen bis 2 m
Tiefe gehen. Irving ist der gezeichneten Trümmern der
große daß man gleich unter dieser Trümmern
~~Lärchen~~ bei einem Wuknauigen, Kalksteinmörtel
die inoffizielle Cylinders in Mayden von Müffeln findet,
daß sie Rainen der Krata zwischen 2 in 4 m Tiefe
findet man aber auch die Art in alle diese Gegend.
Schöne fergan oft auch 4 m Tiefe an. Daraus
schon ist die Angabe, daß die größten Kuofen
und zusammen ~~gefunden~~ ~~verborgen~~ sind im Land
noch ferner zu finden; im Gegentheil sind es
auch selten einen verborgenen Kuofen. Falls
ist überhaupt die Angabe, daß ^{es} für kleine
Brouen = Gegenstände sowie Kieselsteinen aus Gold
und S. l. b. p. l. g. r. e. s. f. o. u. d. . Mir fuhre ich für Brouen
immer nur Köpfe, was ich fuhre ich für

[illegible]

[illegible]

eines gl. C. sind in großer Menge & oft mit solchen
 Ringen versehen, wie in den Mäusen findet sich
 Es finde sich nur ^{in der Kiste} Terracotta-Cylinder gefunden worden
 die größten nur 4 Zoll lang waren & einmal so hoch
 einen hohen Cylinder in einer Fundamenten bemerkt.

Es ist leicht möglich, daß die Fundamente gegen C's Beschreibung
 entsprechen, als seien die Fundamente, namentlich die
 in demselben (Stadium)
 mit Gegenständen von und verschiedenen Metallen bedeckt
 & mit feineren Topfwaren versehen, die Fundamente auszu-
 ein Beweis für in der That vorfindbare Häuser. Klein
 Meßer in Lügen und Silber findet man (wie in der Akropolis
 in Athen in feinem Silber) bis zu einem Fuß großen und
 in der Umgebung gefunden zu sein. Ein sehr vorfindbar-
 eses Volk kommt unter die feinen Töpfe hinein, welche
 die feinen Terracotten aufsetzen, die man für feiner in
 den in den Fundamenten der griechischen Colonie findet & auf
 wird weniger die von feinem Keramikkörper bestehende
 vorfindbare Topfwaren, welche man für in großer Menge
 bezeugt.

Diese Inschrift, deren Supra scriptum das Wort *ἡ*
ἡ nicht zu verstehen ist, scheint ganz einfach, sowohl nach
 dem Text nach dem Inhalt als nach dem Form der Schrift.
 Hierin zu verstehen, dass der Kaiser selbst das obige
 Inschrift selbst auftrug, dass der König Antiochus I
 mit dem Namen des Pater, welcher von 281 bis 260 v.
 Chr. regierte, und, als Sohn von Seleucus I, der Herrscher
 Seleucidische König von Syrien war. Hierin erwähnt
 Polybios, der zwischen 210 und 200 vor Chr. gelebt haben wird,
 in 122 Buch, in seinem Werk (XXVIII, 1 und XXXI, 2,
 von einem Hofe zu einem Zeit lebenden Hofe Meleagros,
 einem Gefolgten von Antiochus Epiphanes der von 174 bis
 164 vor Chr. regierte und ist es immer möglich dass
 dieser Meleagros sich auf Patrae der Patrae der
 Hallesponts befand, was er in dieser Stellung den ersten
 Brief der Inschrift an die Hier gegeben hätte. Aber
 dass der Hof in erster in der Inschrift angegeben
 Briefe der Könige Antiochus von dem Meleagros der Patrae
 der Patrae der Hallesponts stellt er es diesem frei
 in 2000 Plectra Land dem Aristobolus von dem von
 Gergis oder der Skepsis genannten Land zurückzuführen.
 Gergis die Stadt Gergis wurde aber nach Strabo (para-
 graph 616, 1. und 2. par 603 und 624, nach der von
 A. Forbiger) von König Attalus I von Pergamon,
 der von 241 bis 197 vor Chr. regierte, transportiert
 in die Einspur ^{in der} an die Quellen der Kaikos in Mysien
 verpflanzt, diese Quellen liegen oben, wie auch

[illegible]

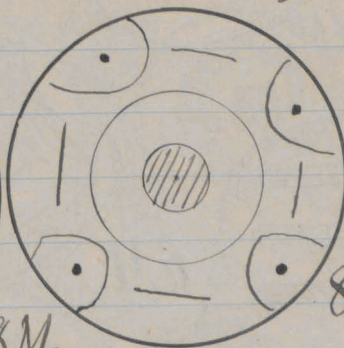
[illegible]

deses Name für eine andere Mal war.

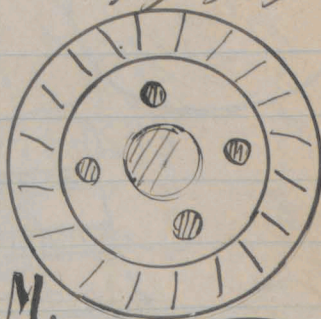
Dieß das in der Tuffsteine in der westlichen Ost
Petra ist Lufstein bekannt; daselbe muß sich in der
Umgebung gelegen haben, aber alle in der Tuffsteine
daselben in den jetzigen türkischen Namen der Oststeine
oder anders wie zu ausdrücken haben möglich



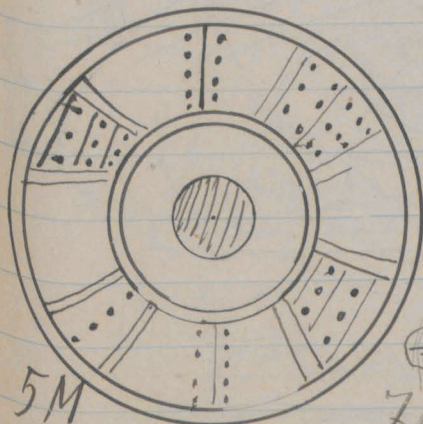
8M.



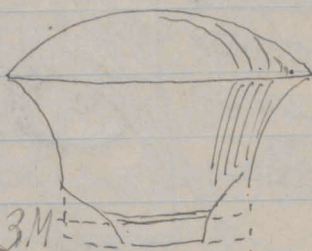
8M.



8M.



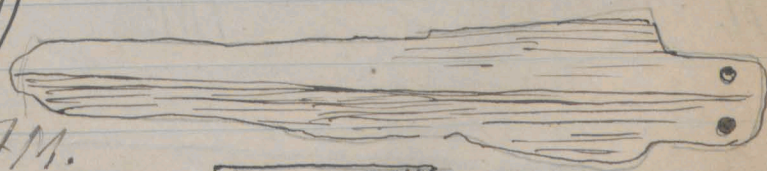
5M



3M



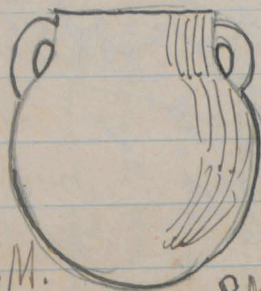
8M.



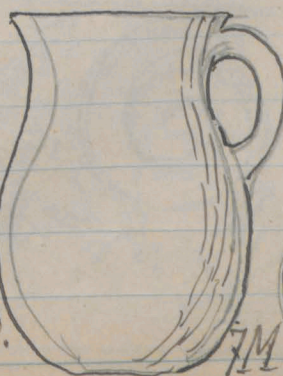
7M.



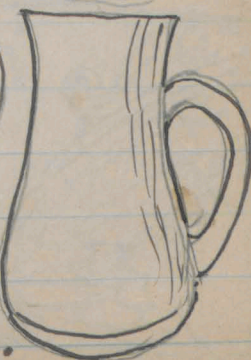
7M



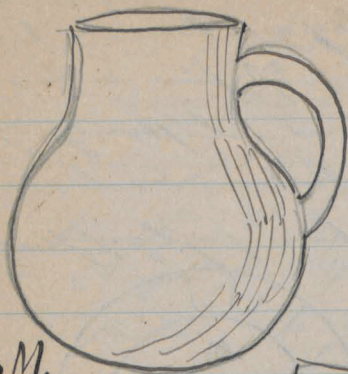
8M.



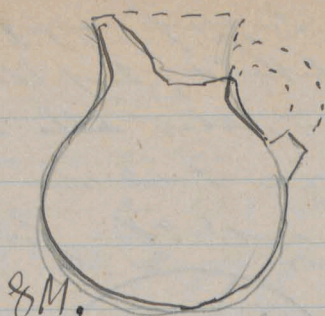
8M.



7M.



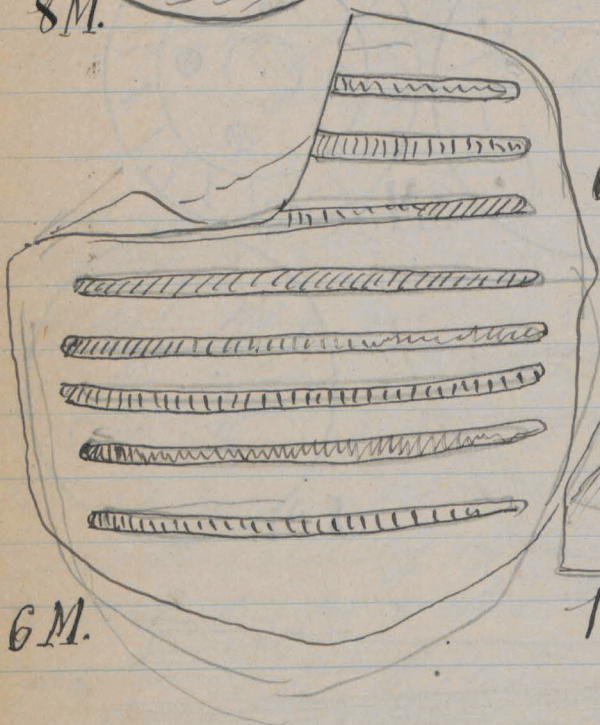
8M.



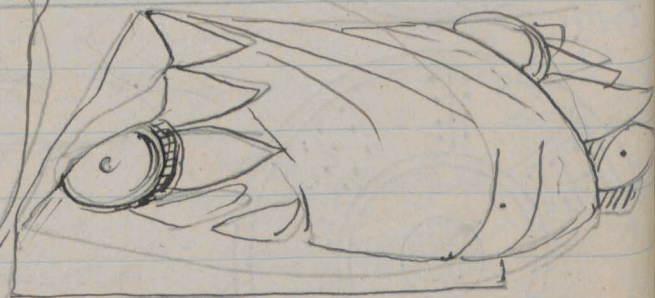
8M.



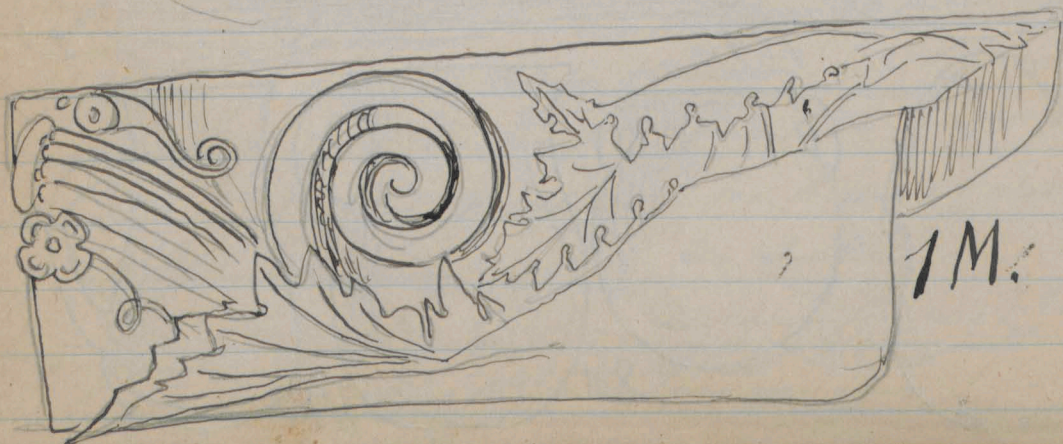
6M.



6M.

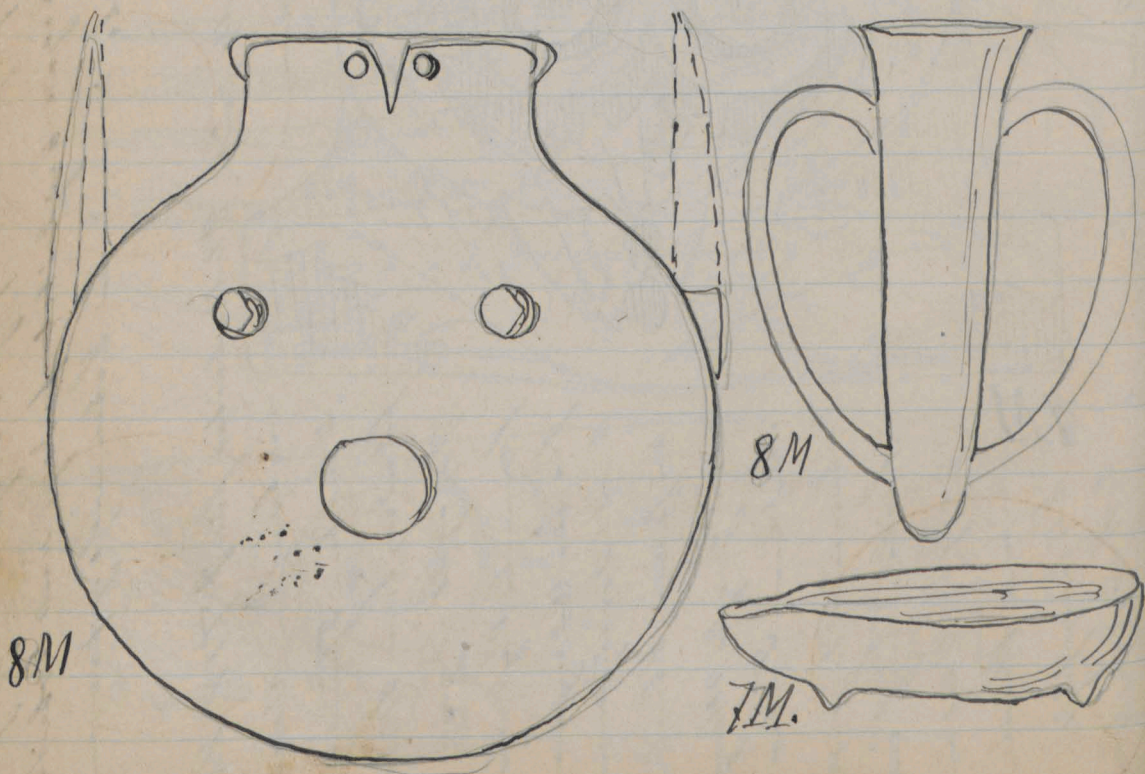


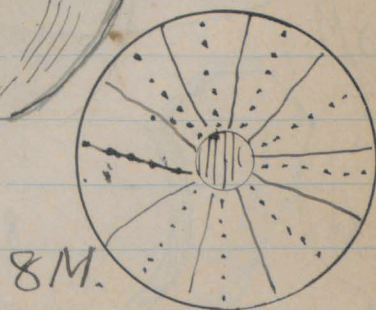
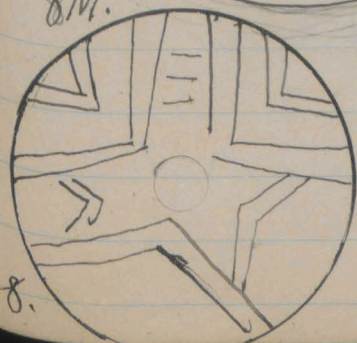
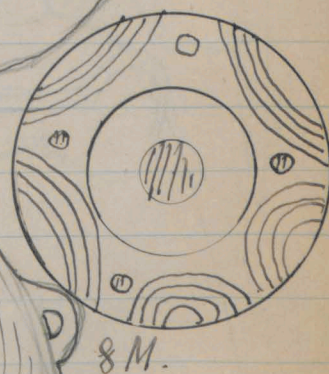
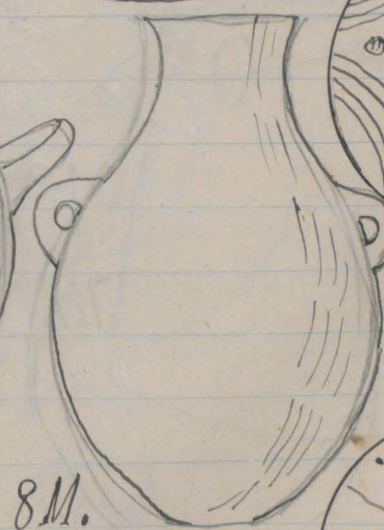
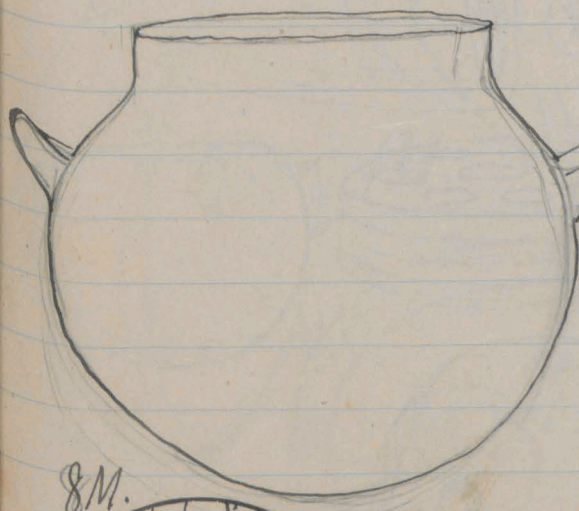
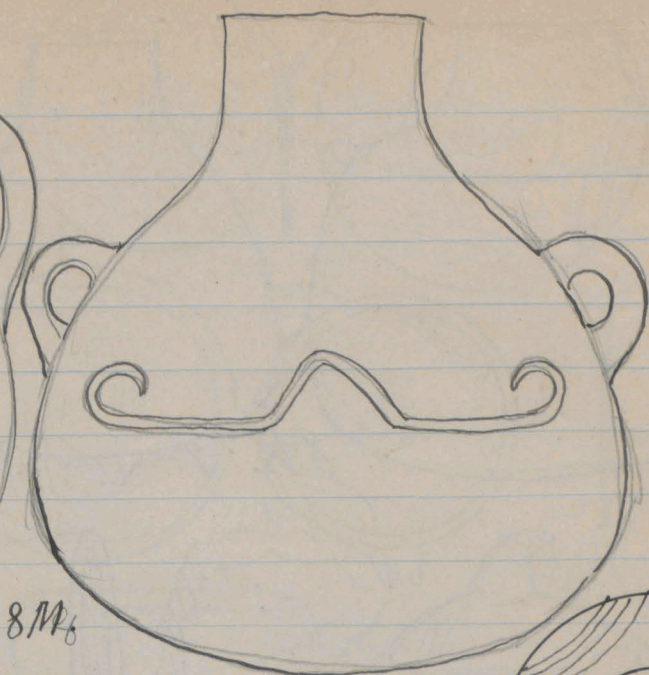
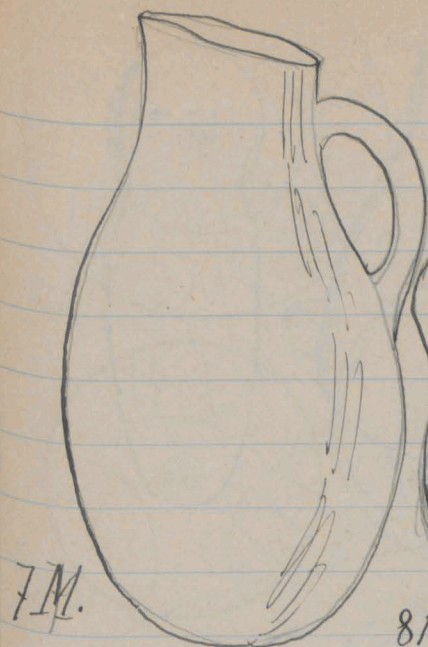
1M.

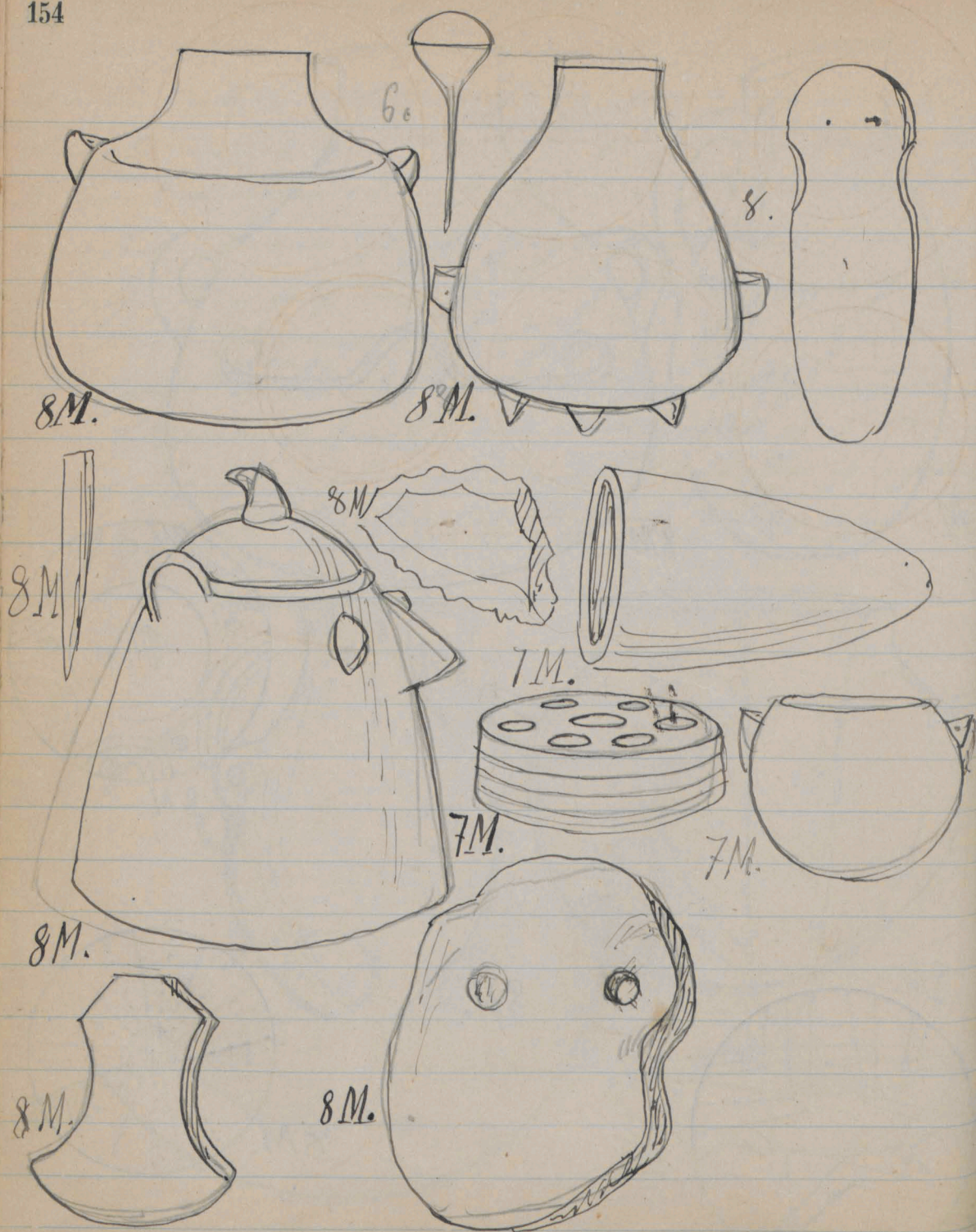


1M.

Stein ferner ein Bruchstück eines Porzellan-
 von Glimmerpfaffen. Eine sehr schön köpfen
 Leinwand in 8 on auf dem Tüsch, ferner sehr schön
 Sa'oli mit 2 ofen Abdrücken; einige Maßtassen
 S. lex in vulkanischen Glas & ein fernerer
 Knochen. Der wichtigste Gegenstand aber sind,
 vorfinden auf dem Tüsch gebrauchte große ferner,
 untern, die mit ferner gebrauchte mächtige der
 Tempel der ^{älteste} römischen Minerva ferner. Auf einem
 im Tüsch auf dem Tüsch der Skelett eines Mann-
 ferner gefunden aber nicht im Hinabsetzen ist gefunden
 der Kopf der Kopf der der ferner.

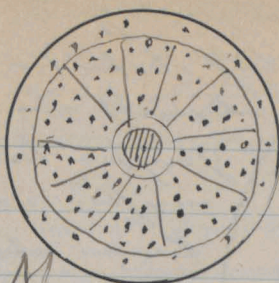




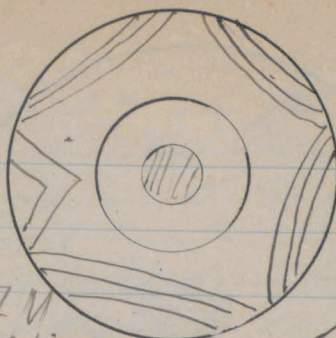




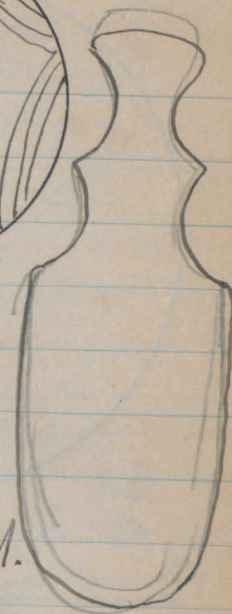
8M



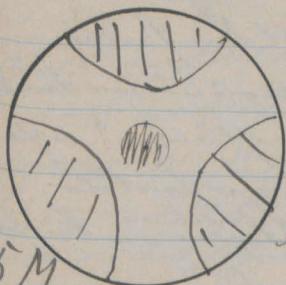
8M



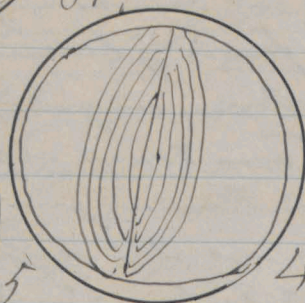
7M



7M.



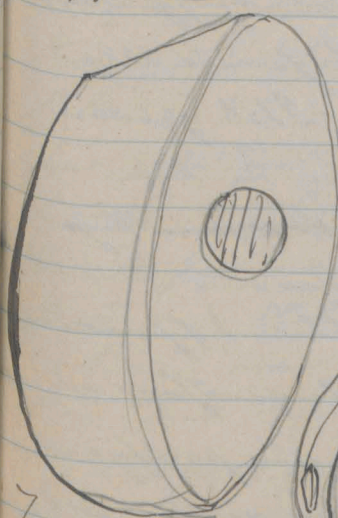
5M



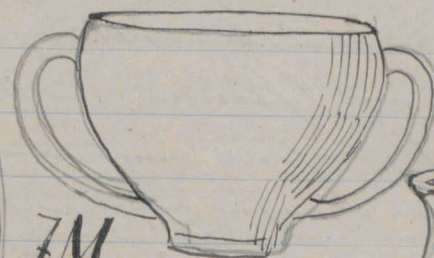
5.



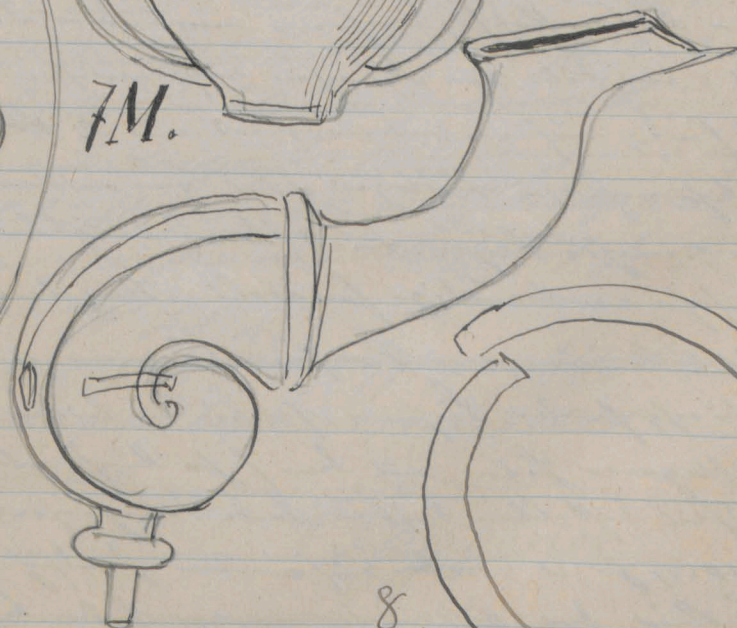
4M.



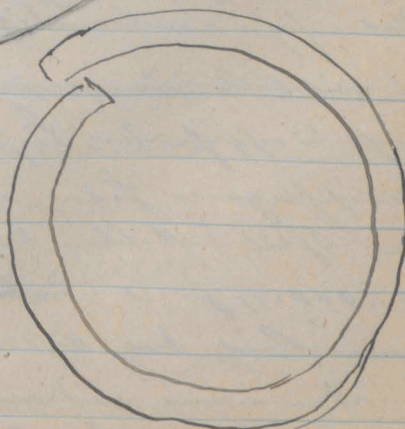
7



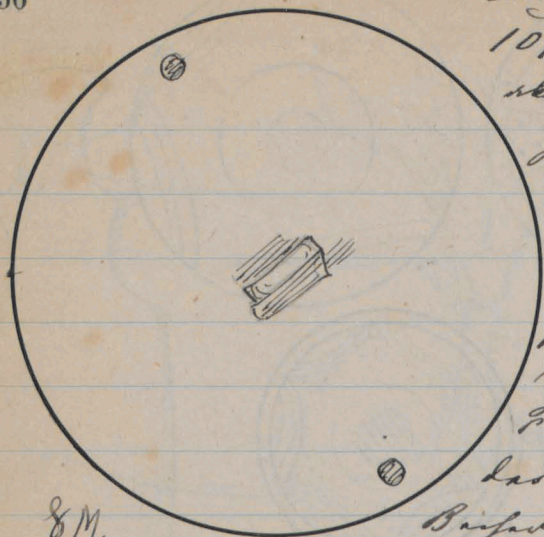
7M.



8



8.



8 M.

ein kleiner flacher Tegel mit 3 Trübsen vom ~~gleichen~~ ^{gleichen} neuen Kupfer
 von dem auf die Spuren davon keine Spur ist; inofficielles
 Vase eine Suspension mit Sykesien; ein Baiser mit süßgr.
 reifem Eulenkopf; mehrere merkwürdige Idole aus d.
 Längsform; ein Bild vom Kneifen auf welchem die Trümmer aus
 zerbröckelt sind; ein merkwürdiges mit 2 ~~kleinen~~ ^{kleinen} Augen
 auf ein sehr rotes, einfaches Idol von antiken Stein mit
 2 Augen; mehrere Figuren von Silber; ein glänzend schwarzer
 Trichter; sehr merkwürdige fusäoli, Kugeln von Eisen; ein
 Idol mit 2 Armen vom Kupfer; ferner von porphyre mit
 2 nicht hervorgehobene Löwen, ferner ein kleiner von dem größ-
 ten Kopfstein aus Gestein mit dem sehr künstlich gearbeiteten
 einem Teil desselben letzten Ende der großen Kopfstein
 (11 π. 005. 11) fiele; ~~ein~~ ^{ein} zusammen faulig ein großer Kopf-
 stein Ring der besteht aus dem Gestein künstlich gearbeitet
 ist. Von einem anderen Gestein sind in dem Stein
 Teil des oberen Steins

Dienstag 20/1 April: Ich fahre früh
 107 Stübchen für #1024 - in einem
 kleinen ein Holzstiel von dem
 großen terracotta Vase; ein
 ein Stein von dem ein Stein, ein
 Kreuze aber das merkwürdige ist
 ein Stein von dem ein Stein
 ferner glänzend rot mit einer
 Verzierung auf den Seiten in
 Form eines abgewinkelten Laufs
 das. Ferner eine glänzend rot
 Baiser mit 2 eingestrichen Punkten

Mittwoch 21. April: Größe 117 Starker # 1126. D. 157
 an diesem Tage sind in diesem Lande viele kleine Gegen-
 stände gefunden; darunter ein einfaches Idol aus geschliffenem Stein
 mit einem Kopf; verschiedene schön gearbeitete Terracotten in
 Busioli; geschliffene, kupferne Nägel, ein Br. Kan in Gestalt
 des unteren Theils eines Blumentopfes mit den charakteristisch-
 sten symbolischen Verzierungen auf der einen Seite.
 Ein schön gearbeitetes Gebäude mit kleinen Schüfen, mit ein-
 zelnen Steinen gebaut, deren obere Seite nach außen gekehrt
 ist, ist auf dem Felsen aus Licht gebrannt; es ist ein sehr schön-
 gearbeiteter Schüfen. An mehreren Stellen sind kleine Statuen aus
 Eisen auf Steinsockeln gefunden, die man leicht als kleine
 kleine Kräfte Eisen bezeichnen kann in so ein glattes Eisen
 Latten. Es ist ein sehr in einander verflochtenes Gerüst aus
 Eisen, das aus Eisen besteht, ein Stück ist niedriger als der
 Fundament der Mauer aus Eisen. Die nun ein gerundetes
 hat 3 m 45 in Länge in 3.30 in Breite; die Dicke der Mauer
 des Gebäudes ist verschieden; die eine misst 65 cm die andere
 1 m 30, die dritte nur 50 cm. Der innere Raum des Gebäudes
 ist aus Stein mit einem großen glatten rechteckigen offenen Apfel
 Tisch mit Uebereckelsteinen aus Eisenplatten aus Eisen
 in denen man sehen kann Eisenstücke. Ein Tempel
 kann dies im möglich sein.

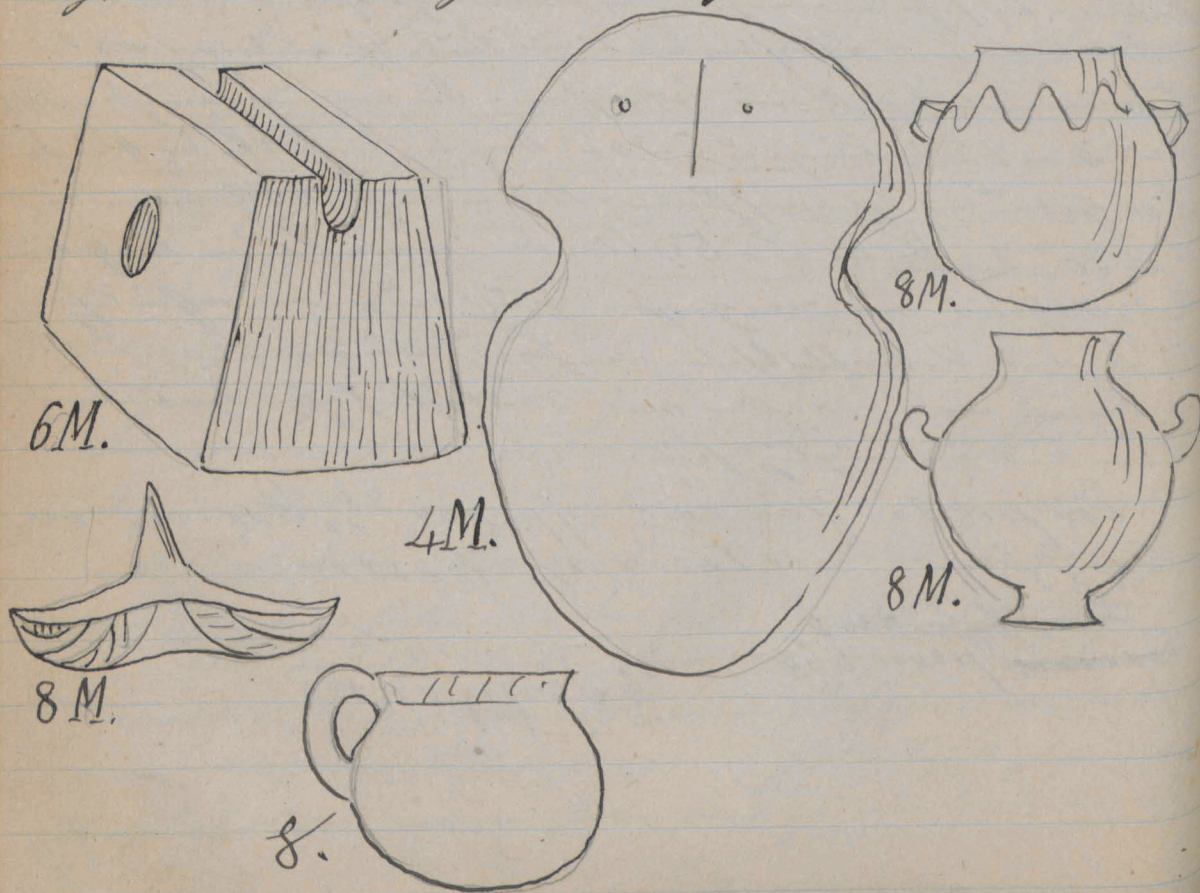
τὸν προδάρμας εὐς σήμερον 21/2 Apr: τὸ ἐσπέραις
 παρέλαβον ἐν Τροίᾳ 21/2 Apr 1873

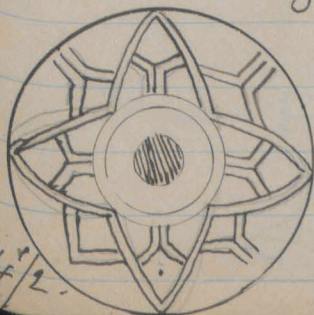
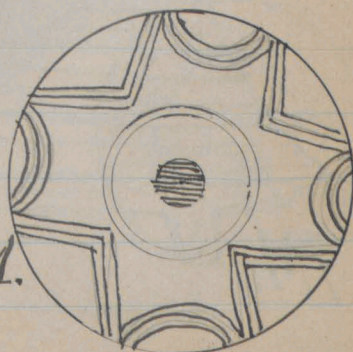
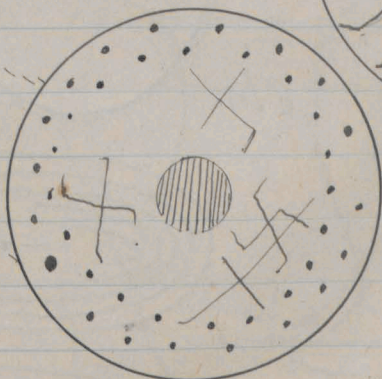
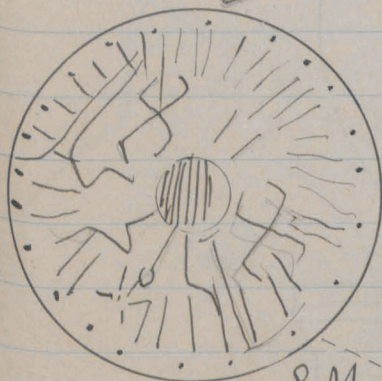
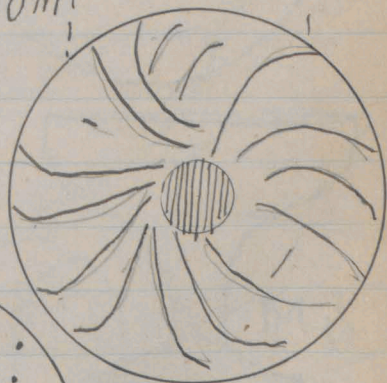
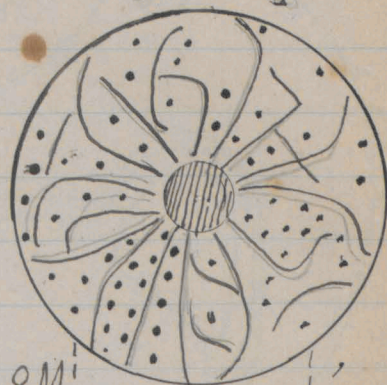
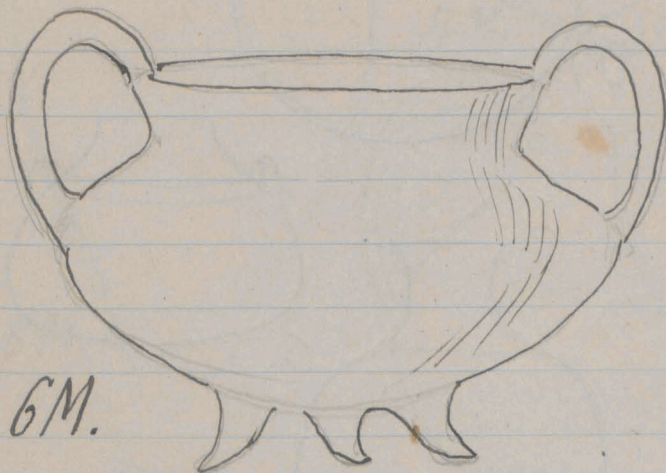
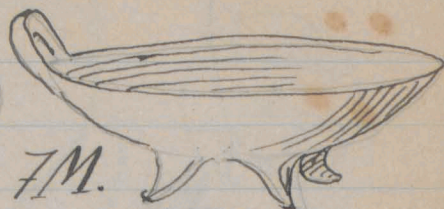
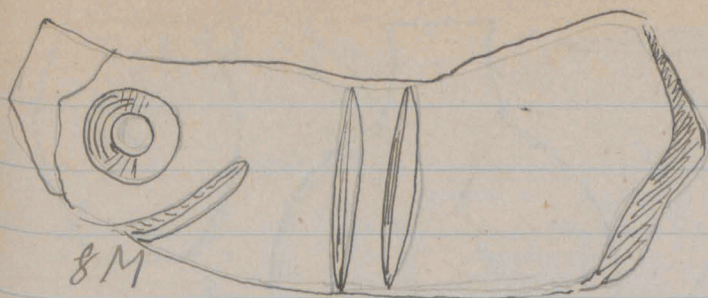
~~ἡμετέρας~~
 μένει 56%

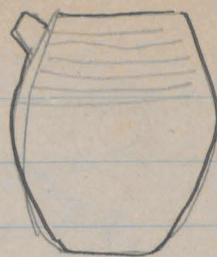
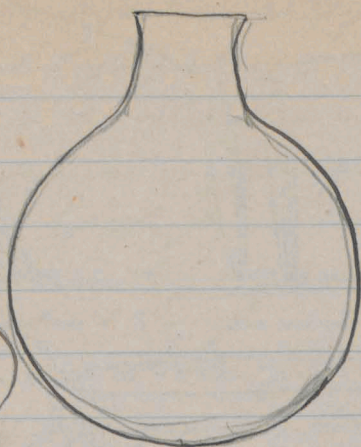
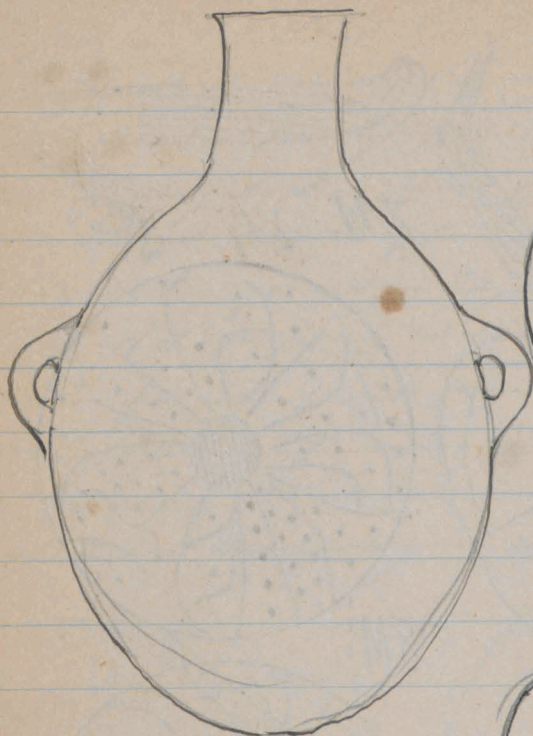
Τροποζιάννης

158 Donnerstag $\frac{22}{3}$ April: Ich hatte heute 123 Arbeiter für #1164
zu haben viel arbeiten können. Es sind wieder sehr viele in der
neuesten Terracotta und Leinwand gekommen, aber das
ist, so wie ich es weiß, in der neuesten Zeit. Ich
habe auch auf den neuen großen weißlichen Gebäuden
immer noch einen Vorrat und so ist es mit der neuen
Vorbereitung, so wie ich es in der neuesten Zeit
weiß, so wie ich es in der neuesten Zeit
weiß, so wie ich es in der neuesten Zeit
weiß, so wie ich es in der neuesten Zeit

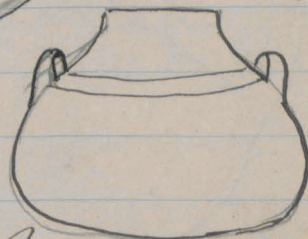
Ich habe heute mit wieder angefangen am Ostende des Thales,
mit Grabung zu arbeiten am auf der neuen Seite des Thales
auf in das Reservoir gegen Oberrücken.



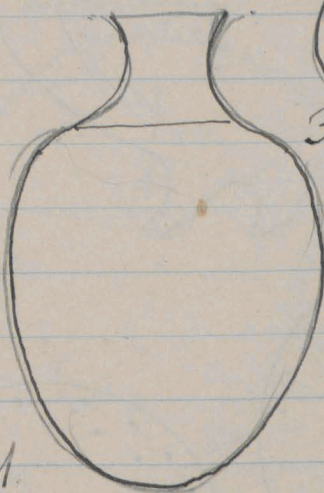




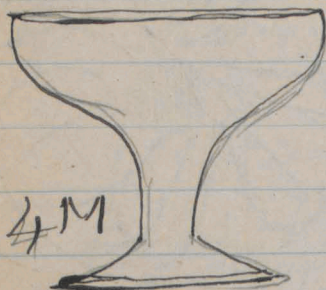
3.



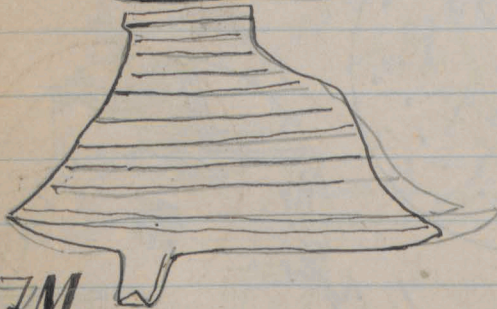
3



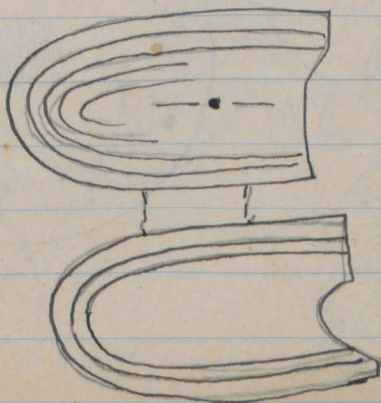
6M.

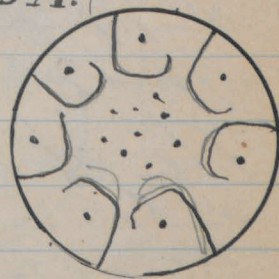
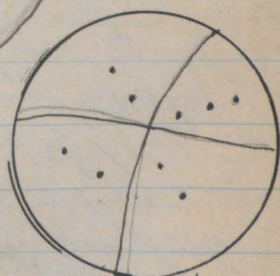
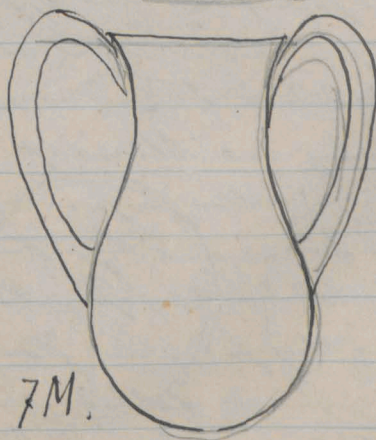
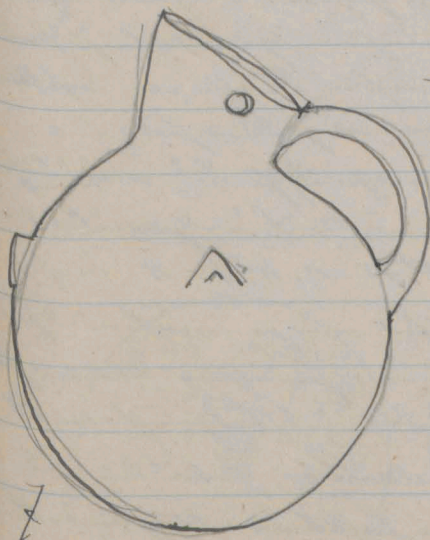
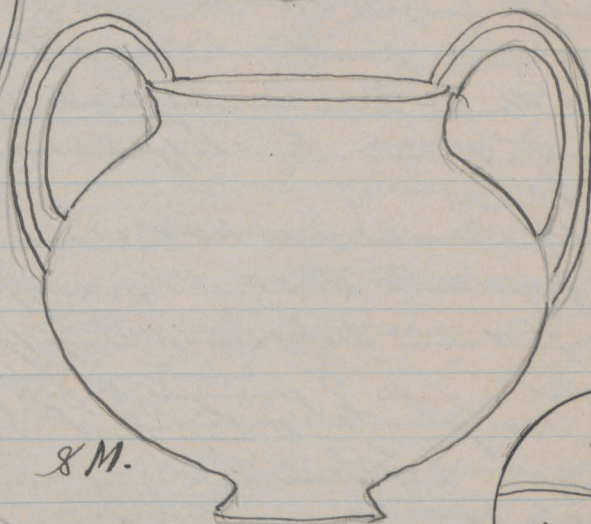
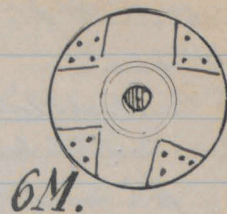
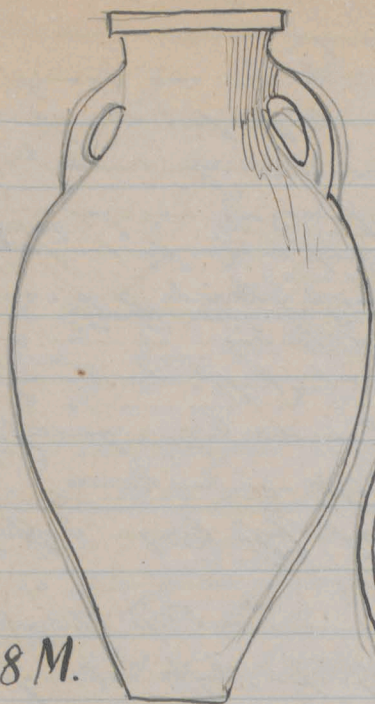


4M

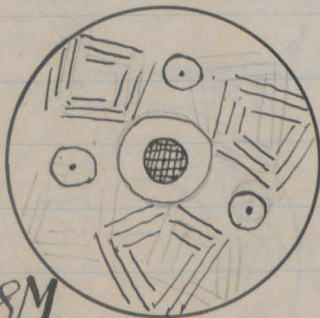


7M.

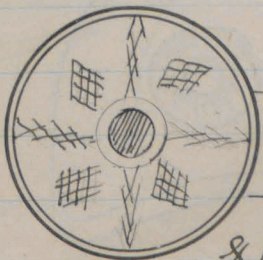




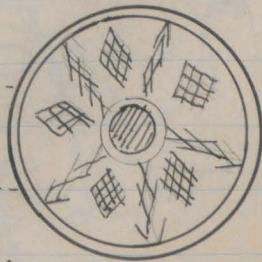
ausgesprochen. In einigen Klüften sieht man Fußstapfen von Menschen, und die
 letzten Seiten von oben ganz anders aussehen, in anderen sieht man Fußstapfen. In
 diesen sind die Klüfte von der Höhe der Luftspalten aus mit den Händen in beständiger
 Bewegung und in diesen die eine eine glänzend gelbe, die andere eine glänzend
 weiße Erde hat. Jalaupallu ist hierdurch sehr durch eine Catastrophe
 verursacht, denn man findet häufig Muschelschalen in der Erde von Menschen
 das eines toten Mannes, dessen Schädel in einem Korb lag. In
 dem Klüften ist das Land sehr nach der Zeitdauer in verschiedene
 geblieben, denn die Klüfte sind in einem ganz andern Zustand
 in der Erde. In der Erde sind auch viele verschiedene Steine
 von der Erde mit Müll, Pflanzensamen, Knochen und anderen
 Gegenständen von verschiedenen, denn können wieder verschiedene
 Trümmern, das sind verschiedene in der Erde, ebenfalls der Mann der
 Land mit gelber Erde in der Erde. In der Erde sind auch viele
 in der Erde die Fundamente der Mauerwerke. Hier ist es möglich ge-
 sehen hat das Land eine sehr schwere Catastrophe verursacht sein
 so ganz allmählich in der Erde sind verschiedene in der Erde
 kann man das Land man auf den Klüften in der Erde folgenden Personen
 sieht? In vielen der Klüfte findet man von letzteren 2 oder 3
 Wälder. Das Land sind sehr verschieden worden ist sehr klar,
 denn mehrere Menschen sind in der Erde verschiedene Spuren von
 Feuer. Ein kleines Stück Gold wurde beim Acker gefunden
 welches sehr interessant eines Klüften gefunden wurde.

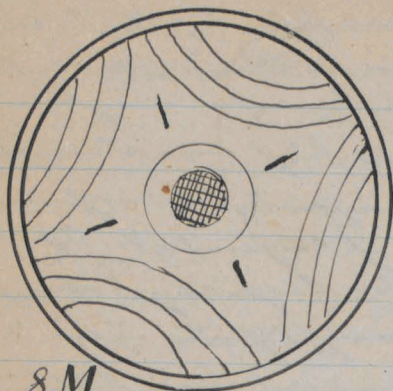


8M.

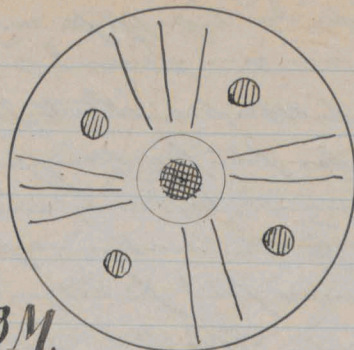


8M.





8M.

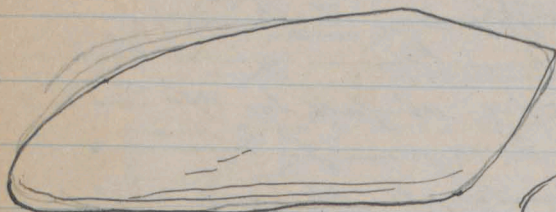


3M.



4.

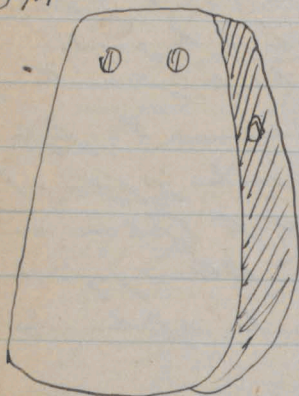
3M.



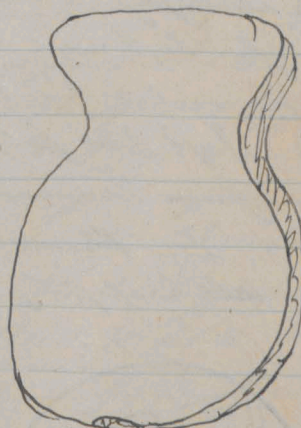
8M



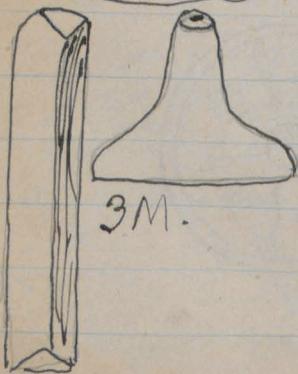
7M



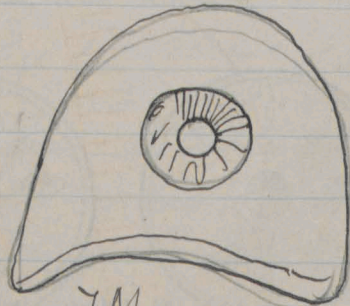
3M.



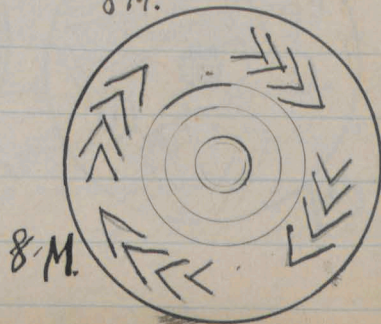
8M.



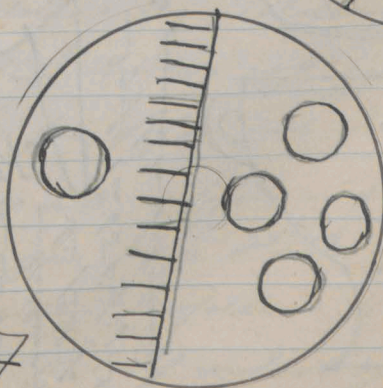
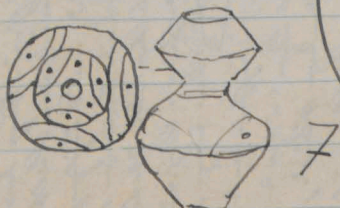
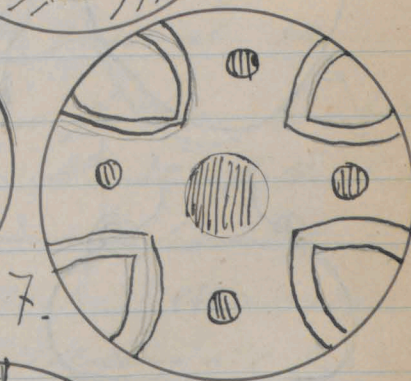
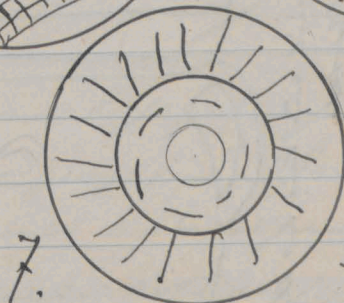
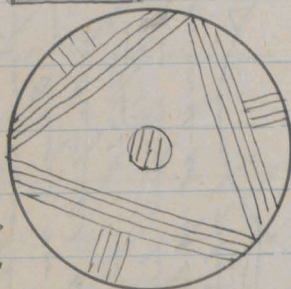
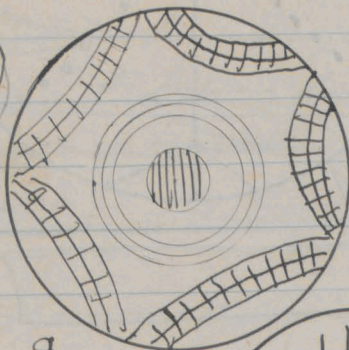
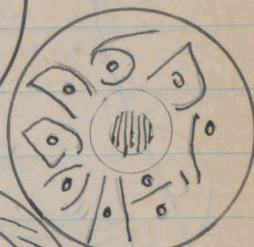
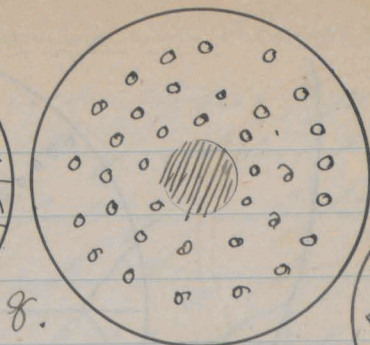
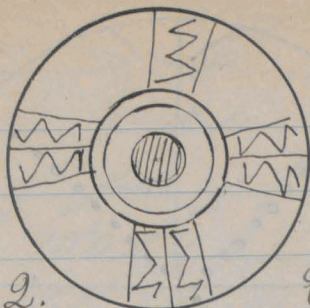
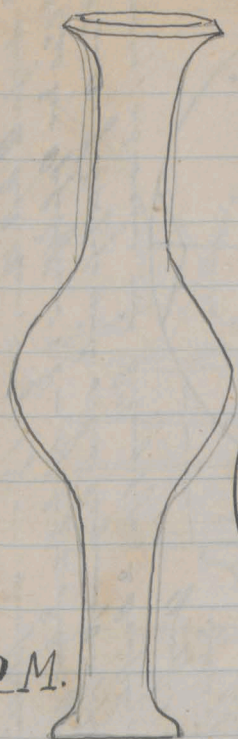
3M.

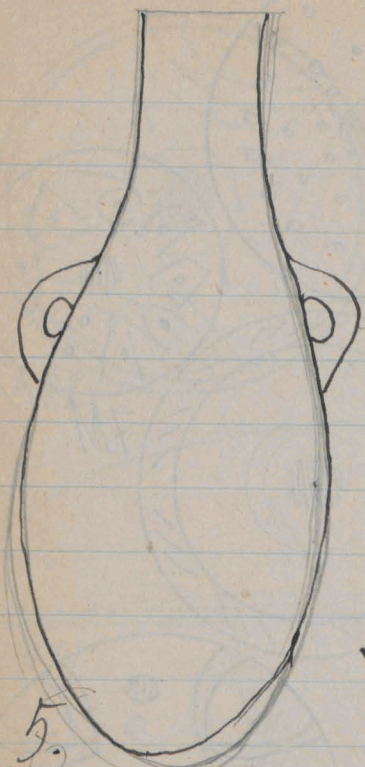
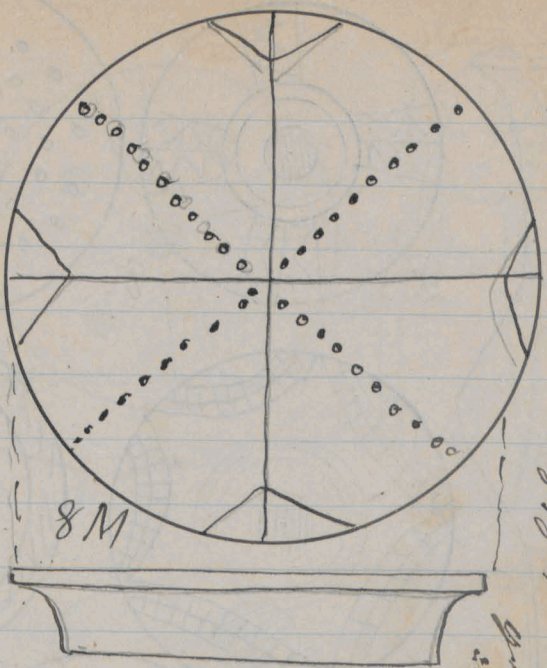


7M.



8M.





22/7/1944

as small grade 1 on 65 leaf 19 down full

7M.

Charles Francis Johnson
and the days and hours of
his first voyage to Europe.

100 lbs. 20 lbs. 20 lbs. 20 lbs.

des einen Stücks

Leopoldum novae Caledoniae

1 m 13 sec D'arcs of low sp.

most likely among her colonies

St. Louis: Roth & Child 1890

kanichans gespa, -nawig
shinla; japa wila
kustaa

of Mrs. M. de la Harpe

from Allen, when I was

große Kasse der gelb oder weiß bemaltenen Lagen-
 Bekleidung. Nur in einem großen Kasten, dessen Di-
 mens. auch etwas nicht genau bestimmt werden können,
 fand ich die jetzt einen wirklichen Fußboden von im-
 bemalten Kalksteinen, deren glatte Seite nach außen
 geklappt ist. Insofern Bruchstücke am unteren Ende der
 äußeren Wände in einigen Stellen sichtbar.
 Dieser Kasten des Kalks besteht aus demselben Material der
 Fußboden derselben von Holz aus und ist durch zwei
 verflochtenen; in einem Kasten finde man eine
 eine falkstein bildende Kasse insofern gebrauchte Wied.
 Alle die jetzt sichtbaren Steine sind hier nicht in
 mittelbare auf dem Boden zu sehen, sondern in der
 Fülle sind ganz verban zu finden, oder tiefer, daß der
 unteren selben befindliche Befall mit weißer ^{abgeliche} Masse in verbrannten
 Trümmern besteht. Obgleich derselbe, wie in der Skizze zu sehen,
 findet, wie es die an den Wänden jüngere Gebäude zeigen
 und gebrauchte oder in einer Zeit vor der jetzt gebrauchten Klippe in weißer
 Unterlage bemalt, steht eine weiß oder gelbe Färbung,
 steht zwischen Kassen von Füllungen aufstehenden
 und aus Mauer von Mauer gemauert (sowohl in der
 in einem Stück 7 und 8 Fuß hohe weißer Kasten (Wied.),
 von denen ich eine in situ finde. Obgleich der Stein und
 die an den Fundamenten der Tempel eine weiß oder gelbe Färbung
 zeigt. Auf der O. Seite des Hauses im Alter Operativer sehr
 primitiver Art, der nach W. H. N. W. bei West gemauert ist
 und aus einer 1 m 63 langen, 1.05 breiten Platte von 7 m
 mittelformig bestehend besteht auf deren Ende ein 55 cm langer, 53
 breiter Stein glatter Art gefallt ist, dessen Oberer Teil
 in Form eines Dreieckes abgeschnitten ist, in der Mitte

[illegible]

gerundeten Bruchstücken und 2 unregelmäßig geformten
~~alt egyptische~~ verzierte Vasen, wovon die eine
 in 8, die andere in 4 m Tiefe gefunden wurde.

Von sehr merkwürdigen terracotten und sehr feinen
 Figuren in der Form von 7 m Tiefe in einer der Theile.
 Ein der interessantesten Fundes ein Sphärolithengel mit
 4 Köpfen gefunden in welchem man noch etwas Kupfer
 sieht; ferner ein kleiner glänzend schwarzer Trichter.
 Auch fand ich in der Tiefe in 7 u 8 m Tiefe mehrere
 Idole von ordinärem Stein oder von Marmor, welche
 sehr schön sind von Kumpen auf welchen die beiden
 Arme eingedreht sind; nur auf einem der marmornen
 Idole sieht man auf einem der Arme eine andere Form
 von 2 Händen; nur ein Idol von ord. Stein, mit
 zwei eingeknickten Beinen, Körn l. W. in 4 m Tiefe
 war. Zu bemerken ist, daß die Idole von ord. Stein immer
 sehr wohl erhalten sind.

Von den runden terracotten in Form des Carroubels
 mit in einer runden Vertiefung l. W. wieder eine solche.
 35 ein Passier, darunter aber nur 31 mit sehr
 ungenügender Symbole von denen ich der eine der
 Abbildungen gebe; mehrere derselben sind mit wirklich
 bewundernswürdiger Feinheit mitgezeichnet, und besonders
 die eines dieser Stücke in Form eines
 welche so fein sind daß ich sie nur durch die Lupe erken-
 nen konnte. Von kleinen runden mit einem Kopf in
 in 6 bis 8 m Tiefe
 war; in letzteren Tiefe, in einem so dem viel weniger gefunden

[illegible]

Das kleine Trümmchen aus Silen kommt I. H.
 in 3 bis 8 on Tiafa für 27 Stück war, und 6 fass
 für 100 Stück war, ^{Schwarzes, transparentes} und auch so, die so fass
 sind dort mehr für damit versehen. Die
 meisten derer kommen I. H. gewöhnlich war, derer
 24 Küffern Tüf, aber für den Tüf war 6 bis 13
 Länge, für 13 Küffern Tüf, aber der Tüf
 der; und 5 fass 16 fass. Plümen war für 100
 und viele Küffern; aber derer; in der Tüf
 waren 100 Küffern waren 2 fass für 100
 war war derer, die fass und der Tüf war
 glühend, die derer der derer.
 der der derer der derer derer

Samenpflanzen in oben besondere in Linsen vorhanden. 175
Das 4. wichtigste Stück, welches oben mit der Vorberfichte
2. und ganz geringfügige Vertiefungen in Form von
Augen & ähnl. auf der Seite am wenigsten gefandene
Ich habe die Abbildung dieses wunderbaren Gegenstandes
lassen Gabe mit unbekannter ist: in Form
Ich erwähne ferner einen in einem Gefäß gefundenen
in 7 m Tiefe
wunderbaren Topf mit 3 Füßen, 2 kleinen Öffnen & 1
Lauch, sowie die in demselben befindliche ^{mit 2 kleinen} ~~mit 2 kleinen~~ ^{mit 2 kleinen}
Topf mit Lauch & 3 Füßen. & Eine in 3 m Tiefe
wurde eine 11 fassende glänzende Topf gefunden, dessen
untere Seite in 2 kleinen, drehbaren Griffen mit Ringe
und die Linsen mit ihren Stielen dargestellt. In der Mitte
des Linsenrings liegt eine ^{Klein, welche in} in 4 große 11 Kreise
ander 2 sollen diese erst die Köpfe der Nadel dar-
stellen, wie mit die beiden Kreise in 2 getrennten Stücken eine
Erklärung der feinen Linsen befestigt werden.
In dem ^{dem} Linsen sind Kreise gebildet, die 4 Kreise sind
ander 1 & 2, welche eine mit Punkten besetzte
ist. Auf dem sind wiederum eine ganz kleine und
2 röhrenförmigen fängenden Ringe befestigten Linsen
sind die Terracotta, die etwas abgerundet sind mit
einem kleinen Knopf; auf der oberen Seite der in
Forma gefandene Stücke zeigt 3 einfache aufgefandene
Linsen & 6 Kreise; der untere 3 doppelte röhrenförmige
und 3 Kreise in Kreise um den Mittelpunkte
Nun Terracotta Ringe ist d. H. mit einer röhrenförmigen
man, welche einen fassenden fängenden fängenden

und 5 ^{kl} Kratze reigt, etwa 5 Lumen also 100
Kratzen reichten.

Montag 26/7 April: 129 Arbeiter für #114
Es wurde gerichtet gefunden.

Dienstag 27/8 April: 144 Arbeiter für #1399 -

Εως 2 πόντοι 28. Μαρτίου τὸν μισθὸν μου ἔλαβα

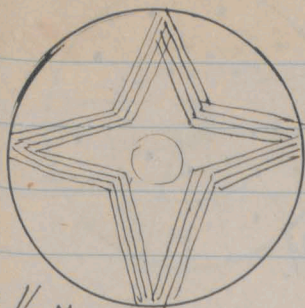
Τορποζιάνης

Mittwoch 28/9 April: 109 Arbeiter für #1054 -

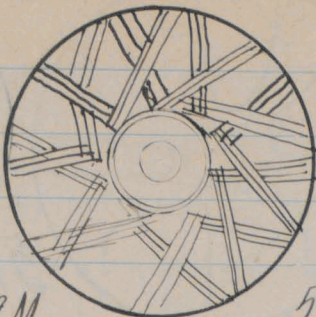
Ich fahre gestern Abend bis Osten 100 Arbeiter anzuweisen in fester
Kammer auf 9 f. vor. Tief der W. Seite des Thores, in 9 m Tiefe,
sind sich eine feinkörnige abkühlende Vertiefung in dem Thore in offener
Falle mit grobem Platten aus feinstem Kalkstein gebildet. Dies ist je-
denfalls der Thor von der Purgas zur Ebene, dann der Thor
ist abkühlend. Ich vermute daher dass auch beim Thor der Königl.
Pallast gefunden hat in Osten von mir vor ab, von mir vor n. g.
großes Einschnitt, neben dem Brücken, ab, einem 20 m langen
Einschnitt merke ich anzuweisen was es zu bedeuten hat.

Es wurde d. T. sehr wenig gefunden; ein kleiner Cylinder von ter-
racotta mit symbolischen Zeichen, ein so gerichtet mit Fackel von 730
gramm, viele Längungsbar in 6 bis 8 m Tiefe, 1 m vor in 9 m
und ein Teil von marmore mit Bildkopf, der ganz wie d. R. d. R.
ist mit Felsen bedeckt. Der Fundament ist sehr feinstreigend
die Kräfte in Kräfte aus Felsen feinstreigend der Purgas anzuweisen.
Lange viele feinstreigend Markierung, ein feinstreigend ist, sehr viele feinstreigend.
Ich bin seit 3 Tagen beschäftigt gefunden der Thore mit feinstreigend
in fester mündlich von dem unter dem mündlich in Labyrinth
von Fundamenten aller Größe in die, welche feinstreigend Spuren
feinstreigend Fundamenten tragen in feinstreigend derselben mündlich
ist viele Tiefe in viele Thore, die alle die Spuren feinstreigend
Gleich tragen. Der Reservoir habe ich noch nicht lassen können

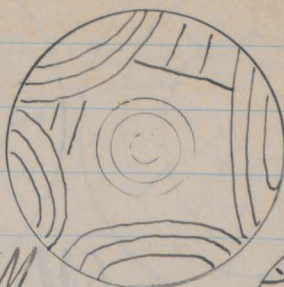
3. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.



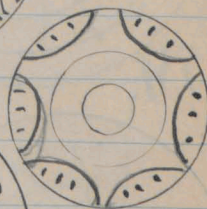
8 1/2 M.



8 M.



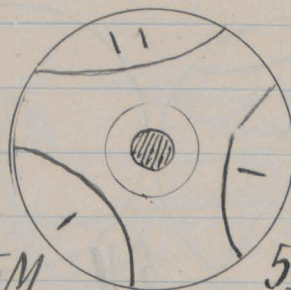
5 M.



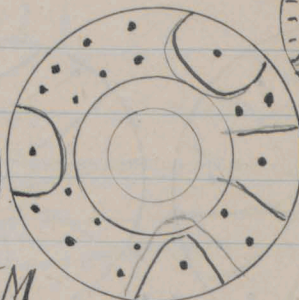
5 M.



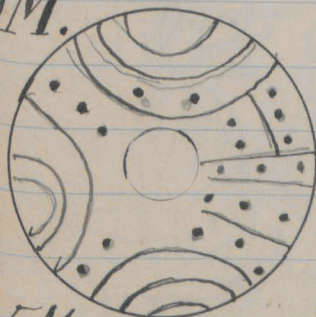
6 M.



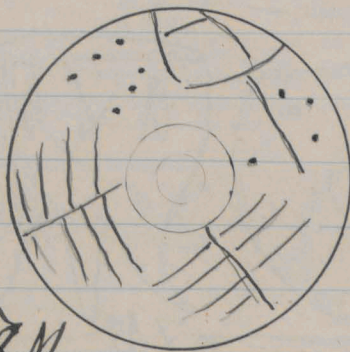
5 M.



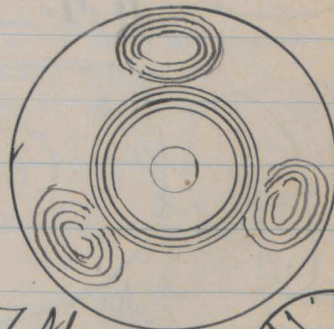
5 M.



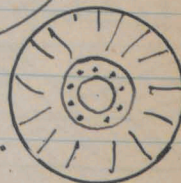
5 M.



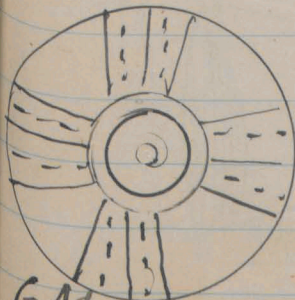
8 M.



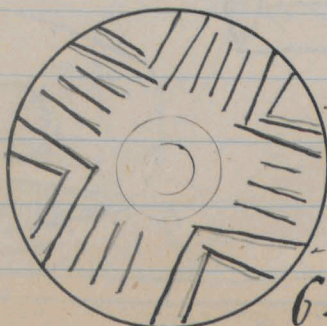
7 M.



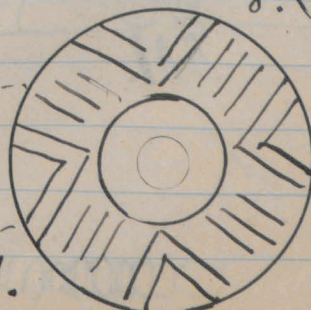
8.

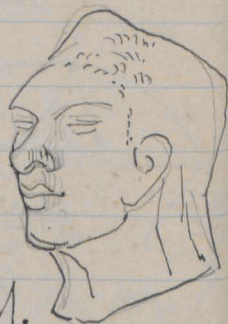
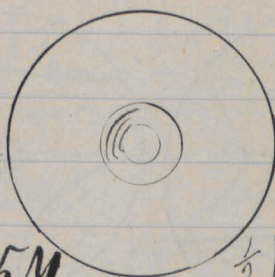
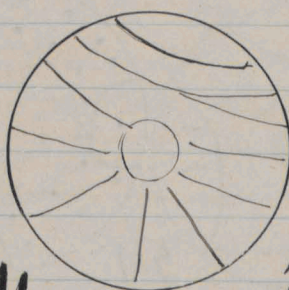
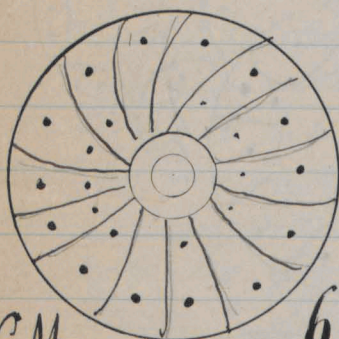
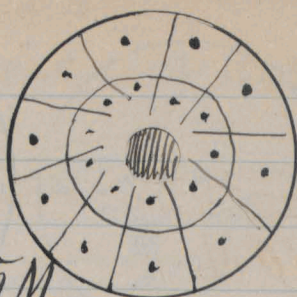
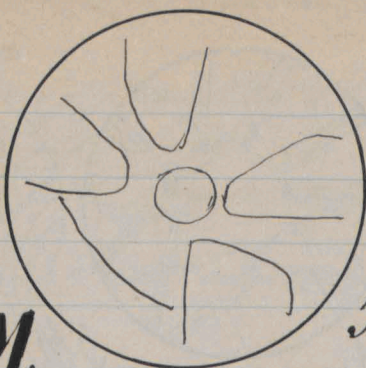
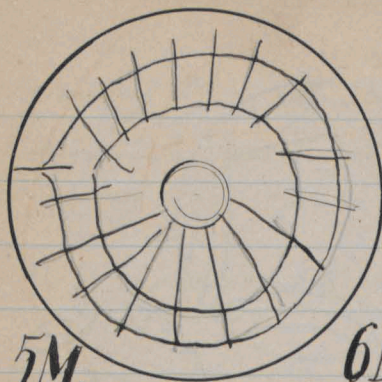


6 M.



6 M.

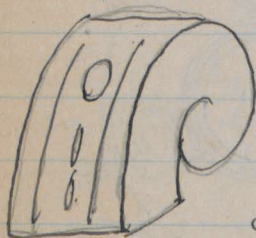




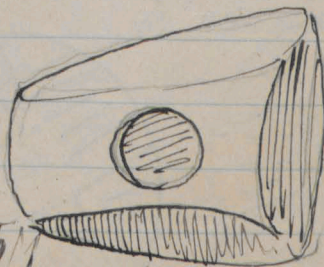
6M.

6M.

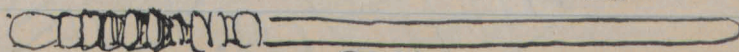
5M.

 $\frac{1}{2}$ M.

5M.



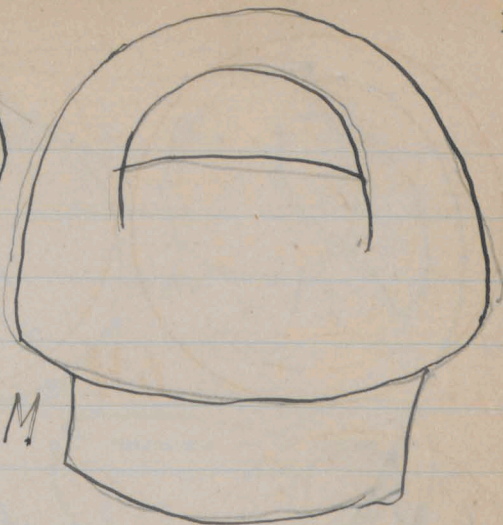
5M.



5M.



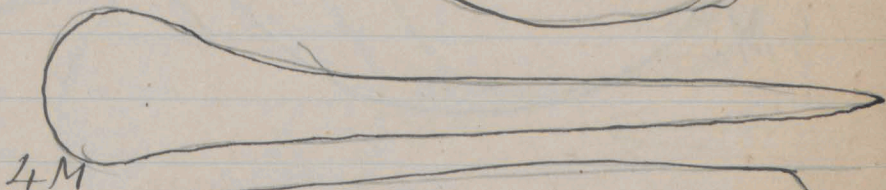
10 M.



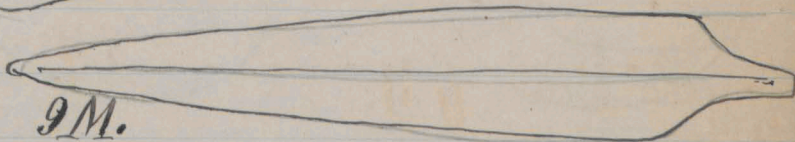
8 M.



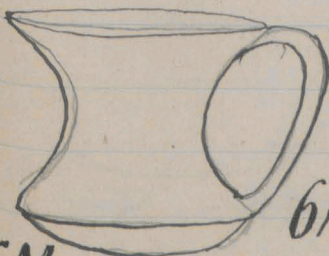
10 M.



4 M.



9 M.



6 M.

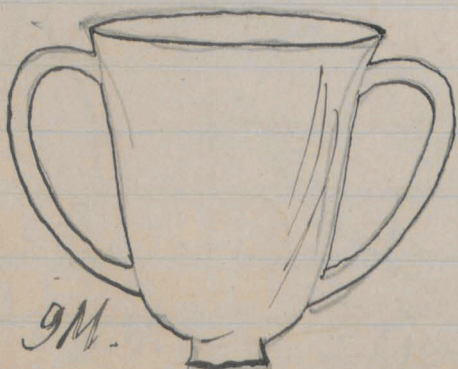
6 M.



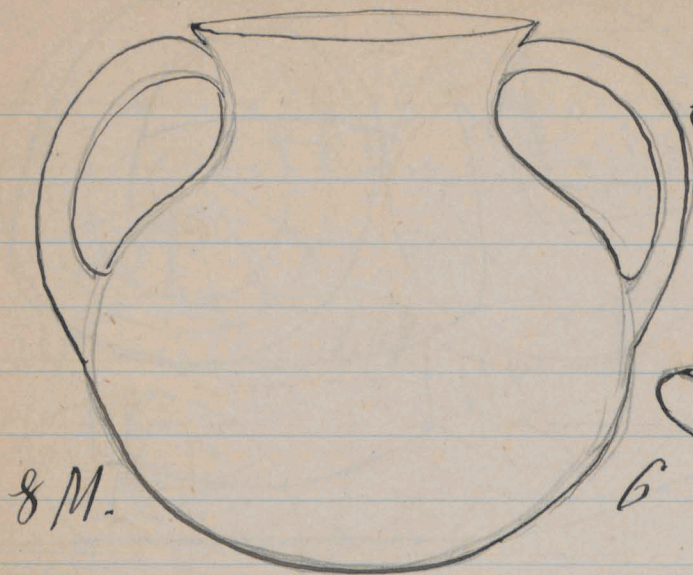
6



1 M.



9 M.

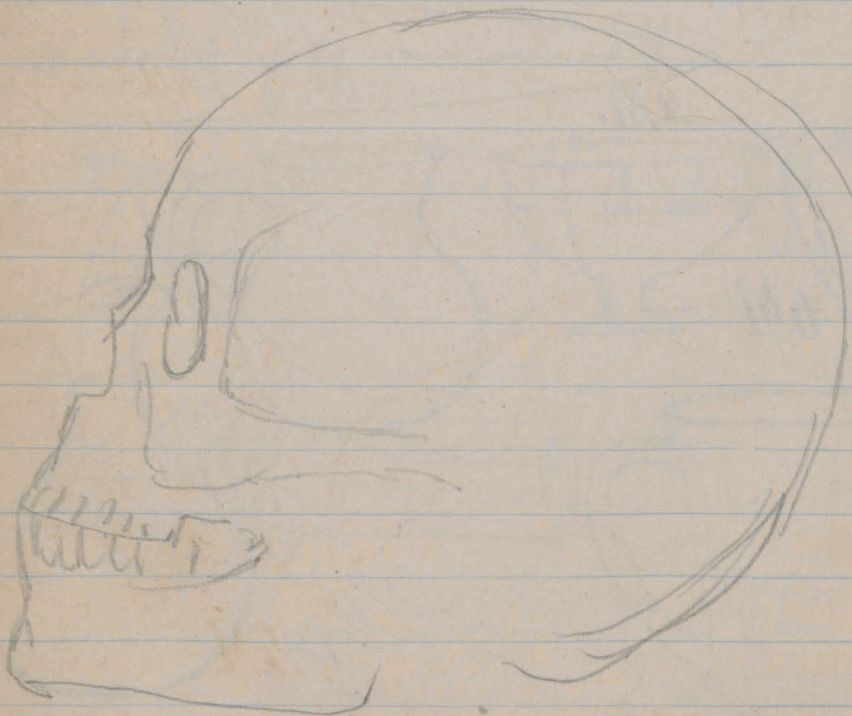


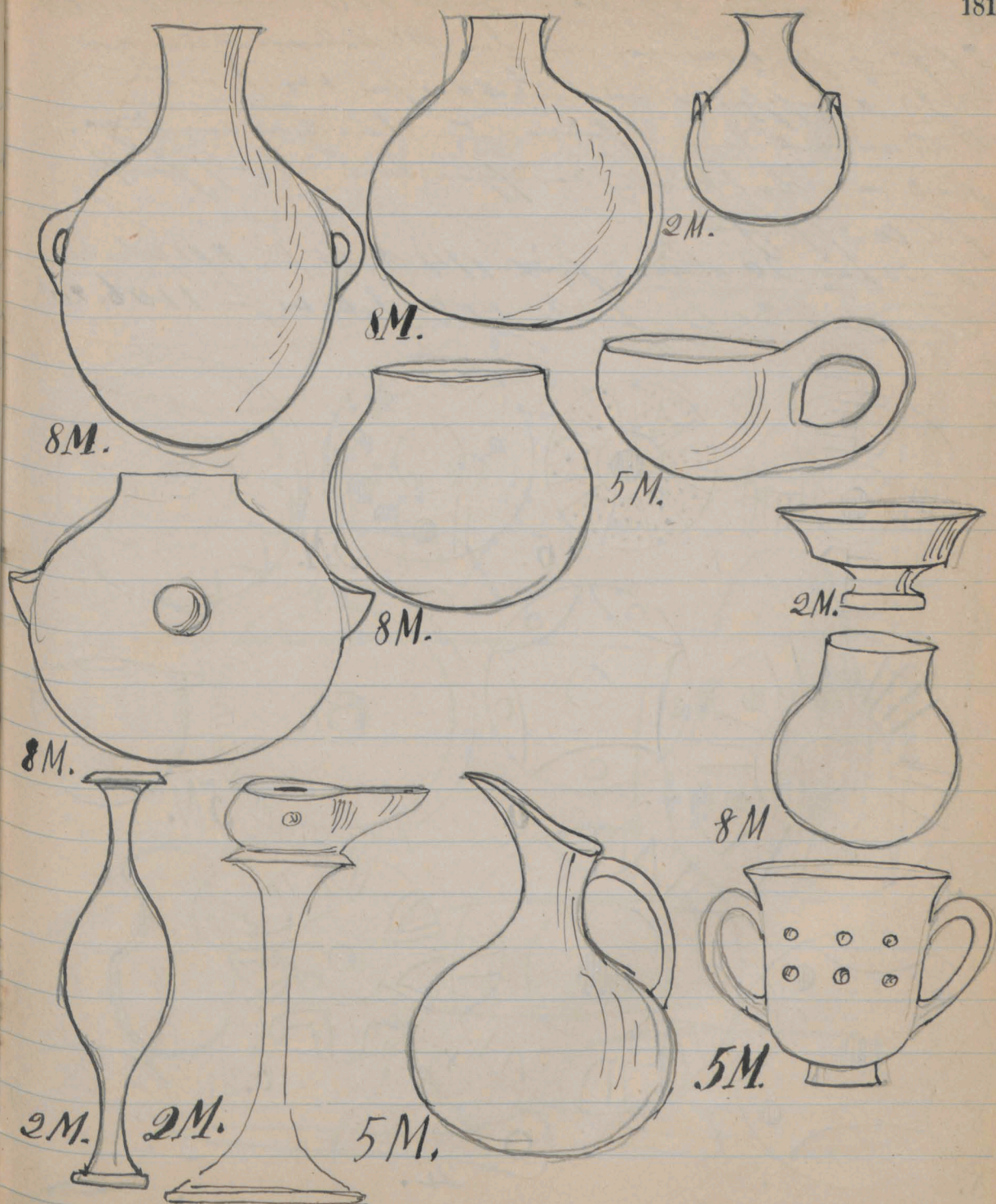
8 M.

6



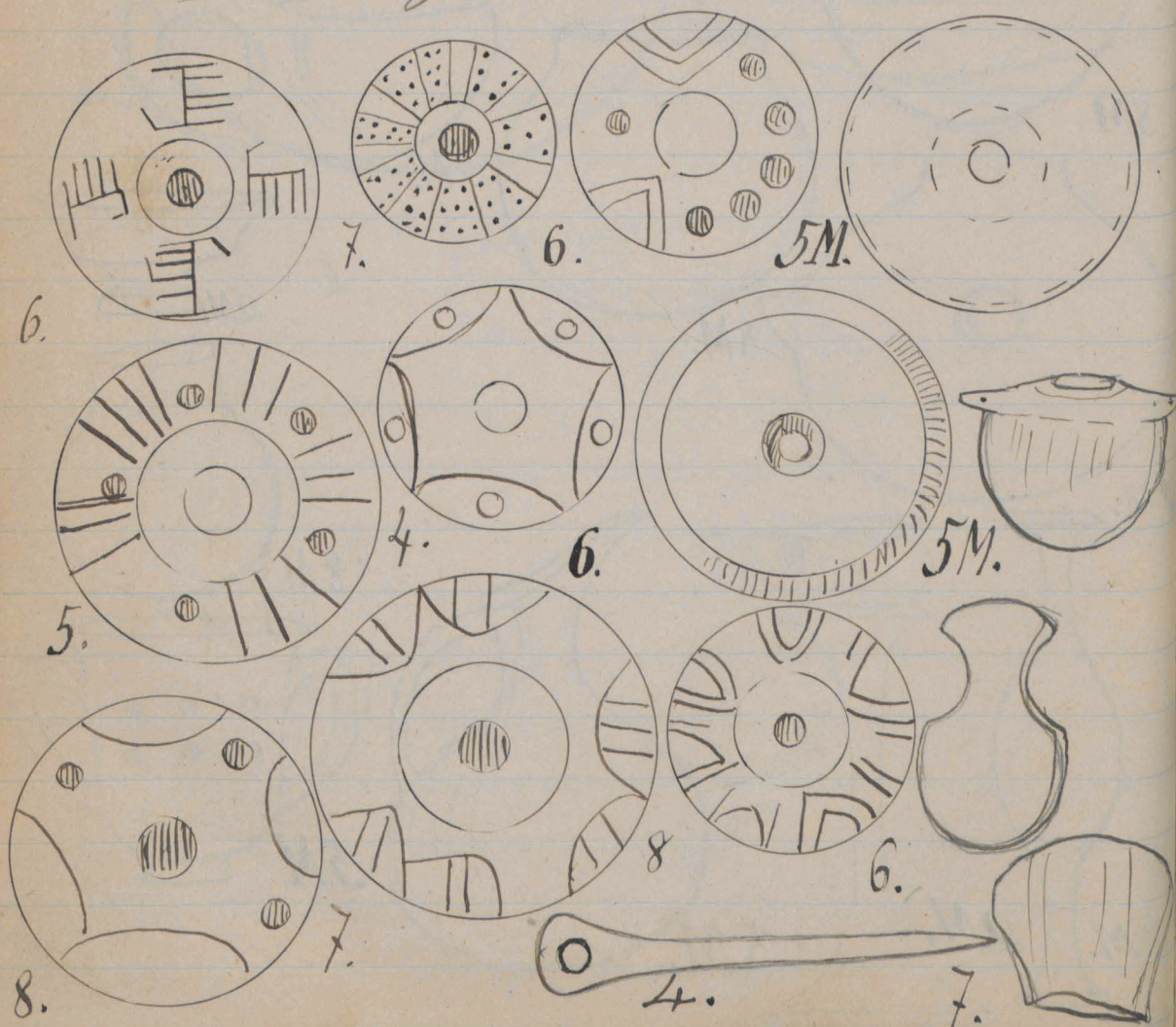
2 M.

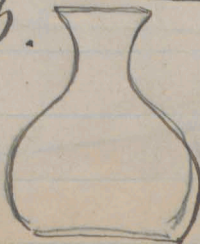
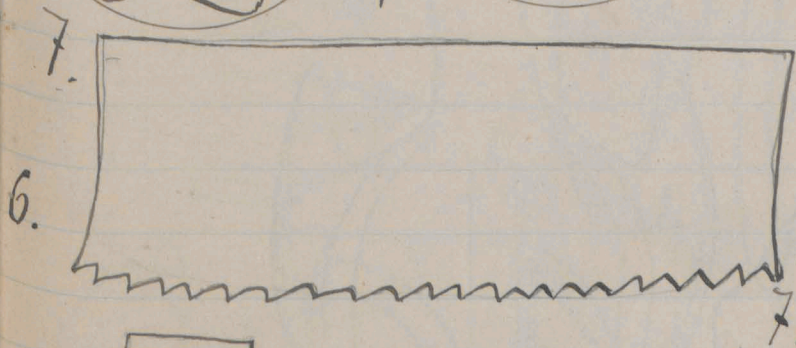
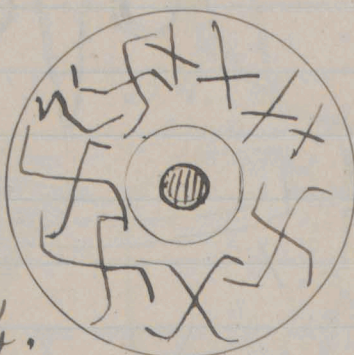
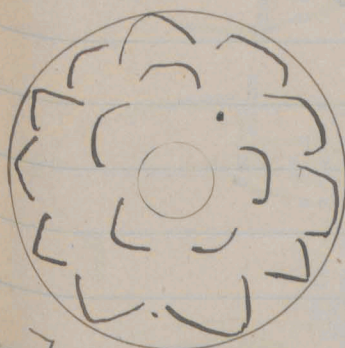
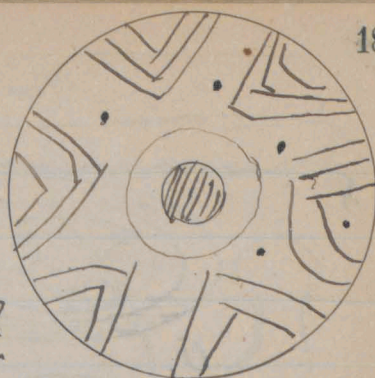
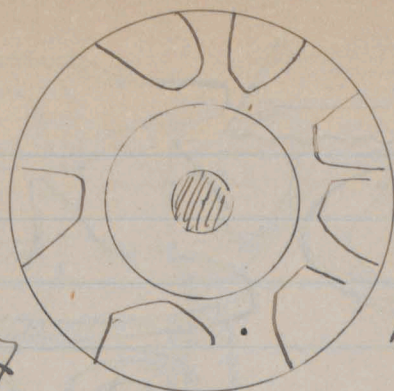
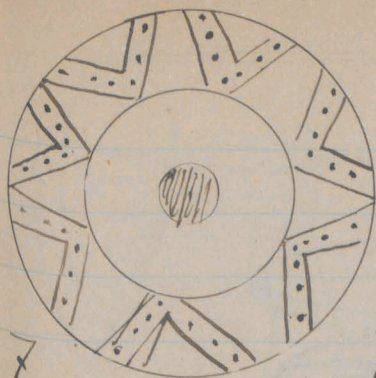


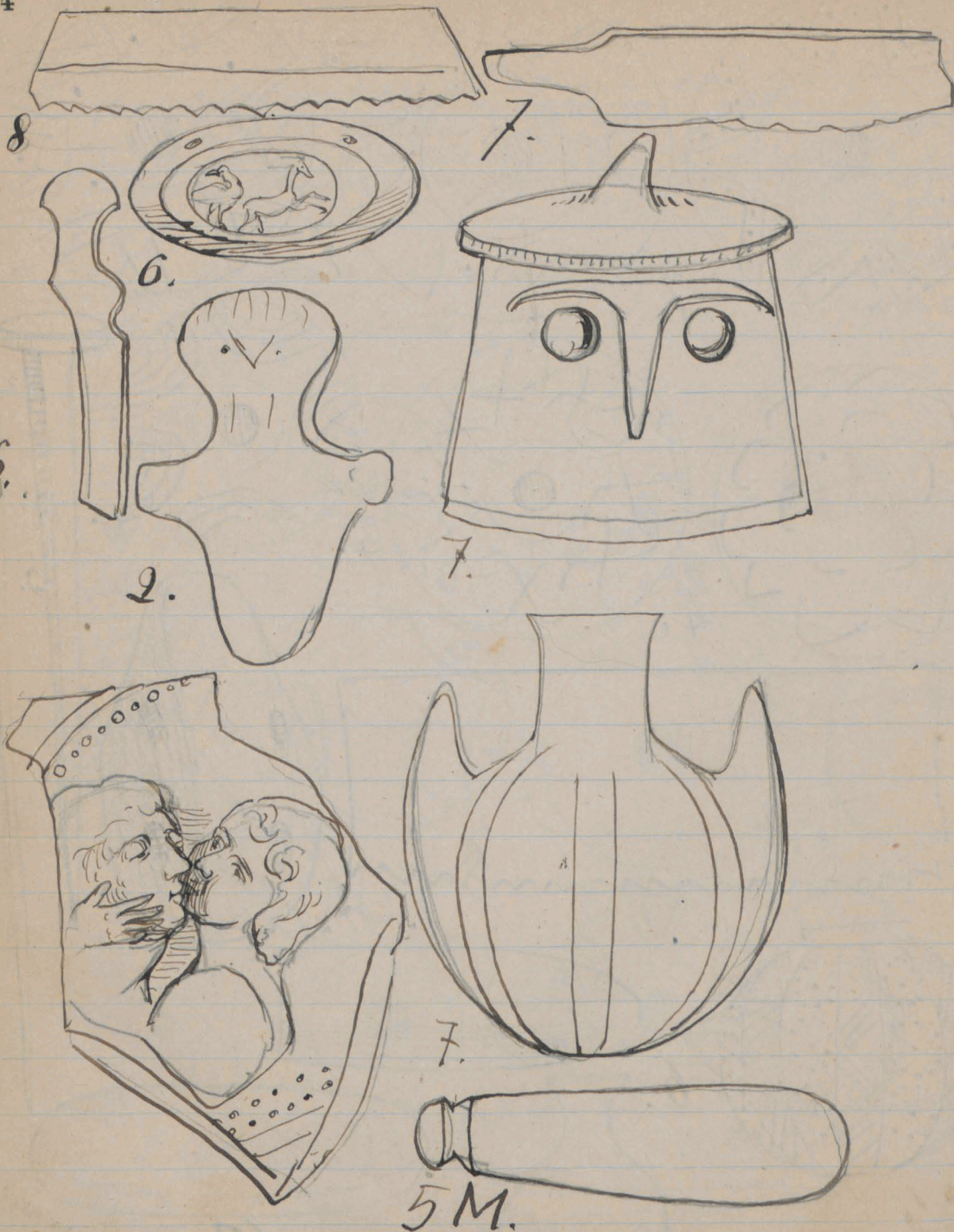


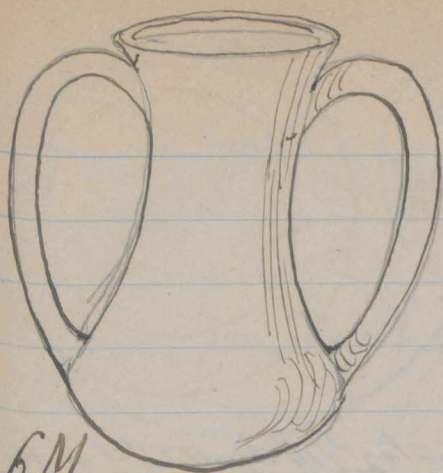
182 Donnerstag 29 März: Letzte 110 Arbeiter #1064
 Ich ging früh morgen zu Sir W. Edwards und zu
 v. J. Es geschah ein ³maliges Gespräch mit ihm dann
 bin man zu dem Frederick in der ganzen Stadt.
 Ich war auch dabei und es geschah
 sehr viel.

Freitag 30 März: fuchs 114 Ork: für #1126.20
Sonnabend 31 d: fuchs 113 Schmitz für 1106.20

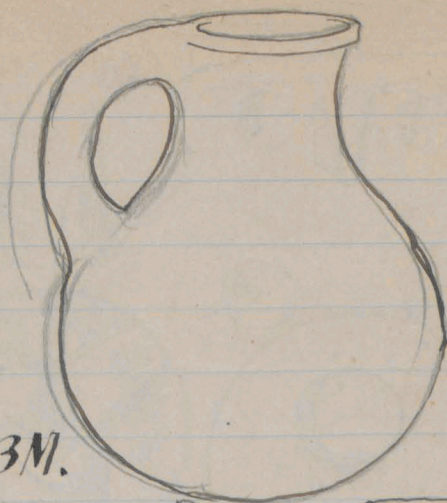




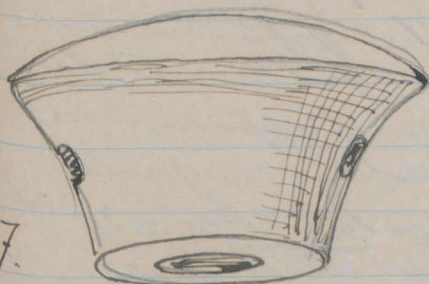




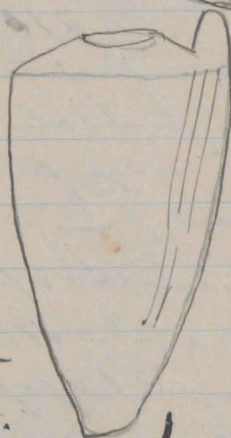
6M.



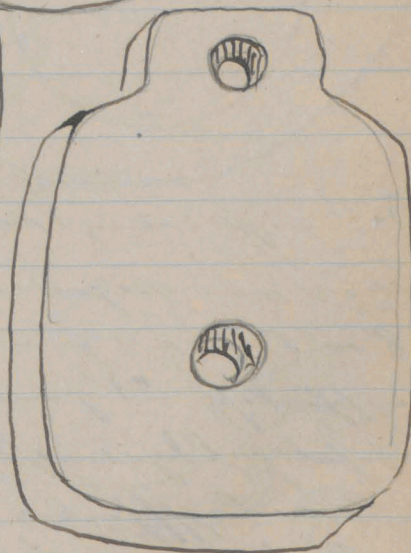
3M.



7.



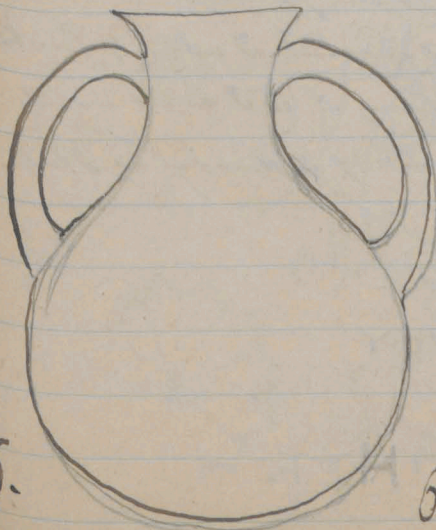
5.



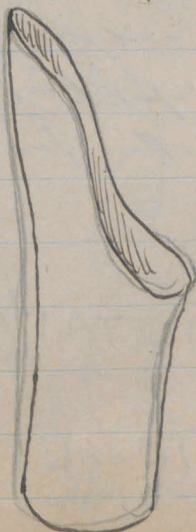
4.



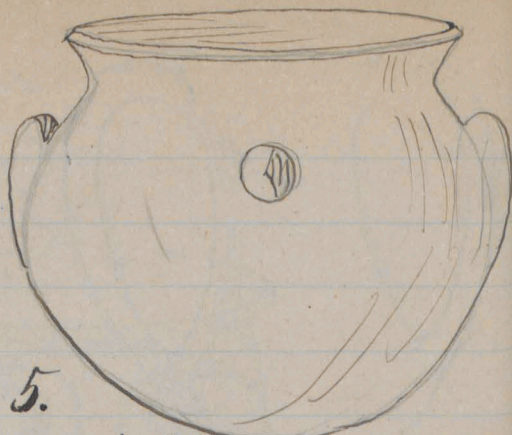
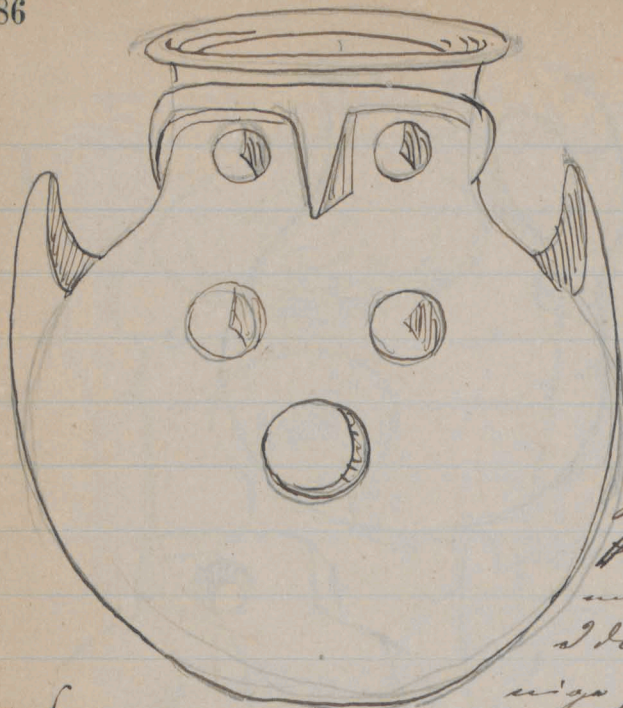
2.



6.



6.



5.

montag 2/14 April: Ich forschte
Laut 157 Arbeiter für
#1537. - Gefunden wurden
nur wenige kleine Tröpfe
Adolien oder Einschnitte in un-
rige fusäoli - in ganzem

6.

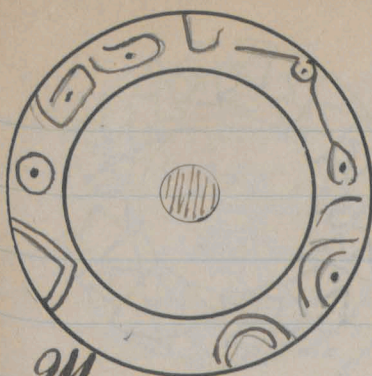
b. nicht unter 1000; nur einige Stellen sind 7
 & 10 cm von Magnetischem & phan. Markkern;
 in 8 cm Tiefe sind ganz runder Stein mit 2 Löchern, in
 Mansfackoff sind ganz runder Lagen mit 2 runden
 zersplit. Olyssens Lagen, in 10 cm Tiefe
 Lagen der Tuffe mit 2 oder 3 Punkten
 Ein Pindus mit 1 m 14 cm in 53 cm ist
 gefunden mit dem ^{ersten} Markkern der Lagen, gefunden
 in Mansfackoff Tuffe;

ΟΔΗΜΟΣΟΙΛΙΕΙΩΝ

ΜΗΤΡΟΔΩΡΟΝ ΘΕΜΙΣΤΑΓΟΡΟΥ

~~1742~~

ΠΥΘΕΑΣ ΑΡΓΕΙΟΥΣ ΕΠΟΙΗΣΕ



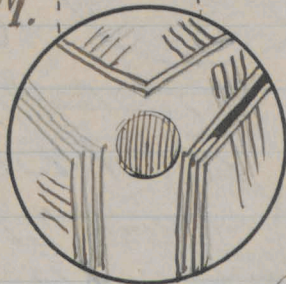
9M.



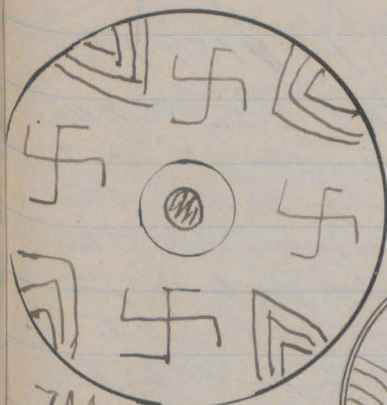
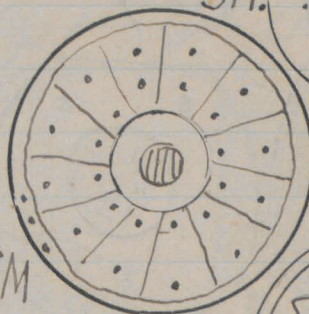
7M.



3M.



6M.



7M.



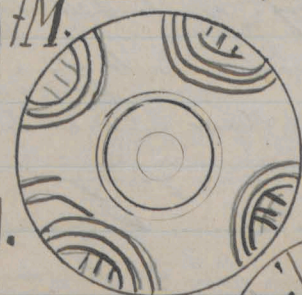
7M.



3.



5M.



7M.

6M.

6M.

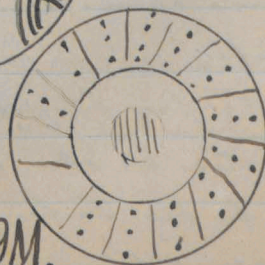


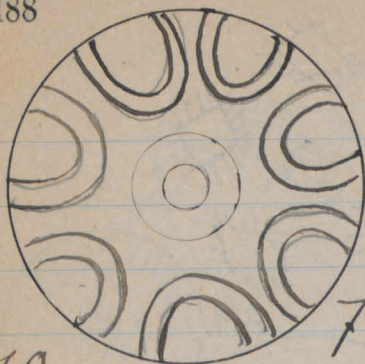
2.

7M.

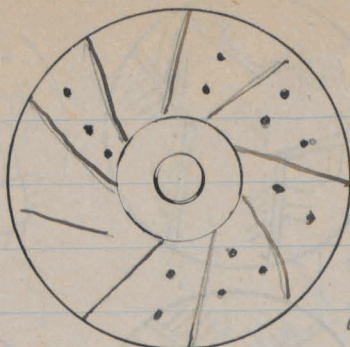


9M.

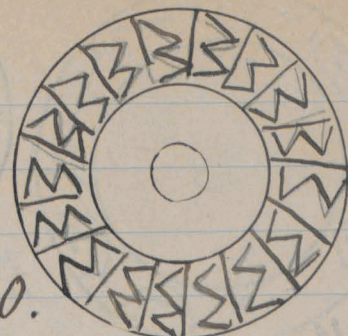




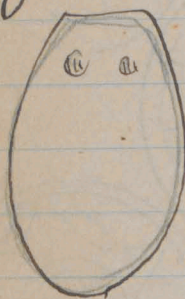
10



7



10.

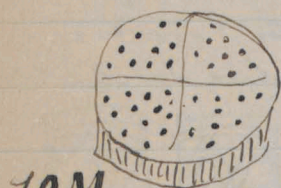
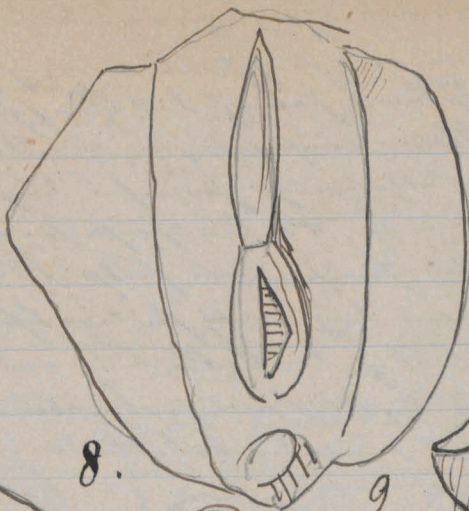
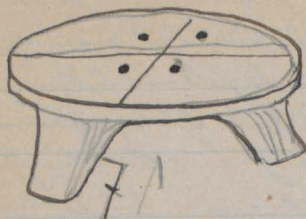


8

Dienstag 3/5 April. Laut
163 Arbeiter für 1574 1/2

Mittwoch 4/6 April Laut 158 Ar-
beiter für 1529 1/2. Am frühen Abend
überkauft man fertigen 22 Körbe, 5 Kl. für
und 3 St. für mit der Opovoca mehreren zu kommen

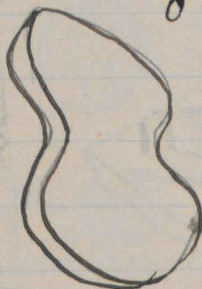
forte ist sehr von Mangan allen Arbeitern ihren Lohn gegeben. Am spä-
terlich des Abends hat er sein. Wir haben noch gearbeitet in d. F.
aber im Grunde wenig gefunden. Die merkwürdigsten Sachen sind
von einem das Bruchstück eines Stils oder eines Gefäßes welches
oben ein kleines rindliche Vase & darunter einen fassförmigen
Bildet, dann ein fassförmiges Gefäß, mit 8 an, und fassförmigen
in ein Bruchstück mit Pferdeköpfe, viele St. Lössen, viele
von Magnetstein, viele von einem 4 ganz kleine rindliche
Arbeit, ein Stiel von einer Vase mit einem Kopf, viele fassförmige
in Lössen und andere mit einem Halsring; mehrere große rindliche
fand Vasen und viele kleine. Beim Weitergehen haben wir
Mineraltempel gefunden wie in den Tüpfen immer noch gefunden.
Am die rindliche Halsring fassförmigen Tüpfelbrüche tragen, viele
eine sehr große Mutter die oben 1 m 77 z. unten noch viel bruchstück
denn sie läuft an beiden Seiten fassförmig ab. Am der H. Seite hat sie
jedoch eine 8 ganz rindliche in 2 Reihen stehende Köpfe mit 100



10.M



6.



9.

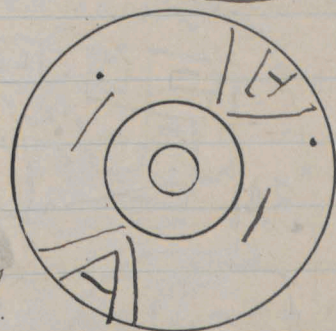


13.

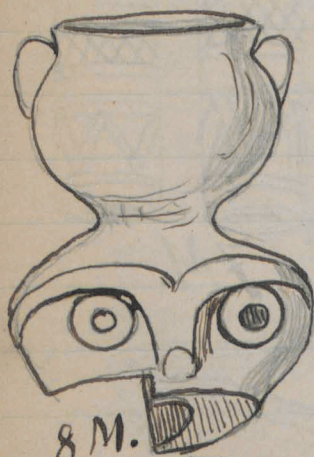


8.

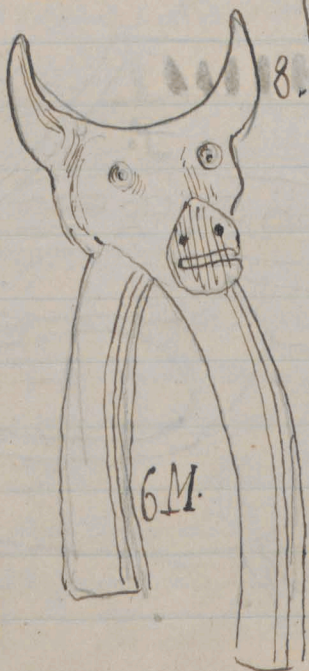
9.



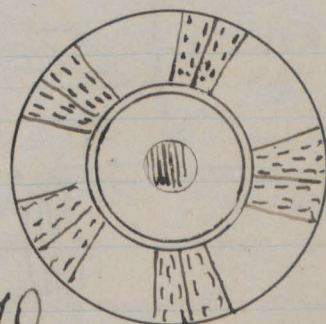
7.



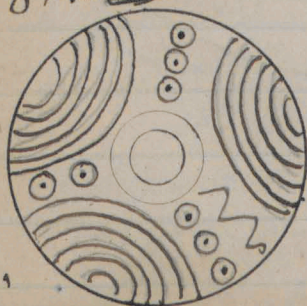
8 M.



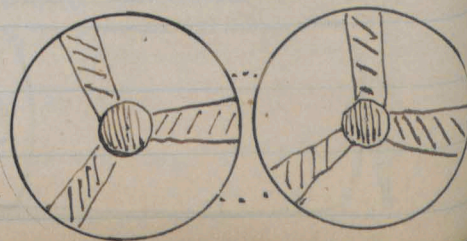
6M.

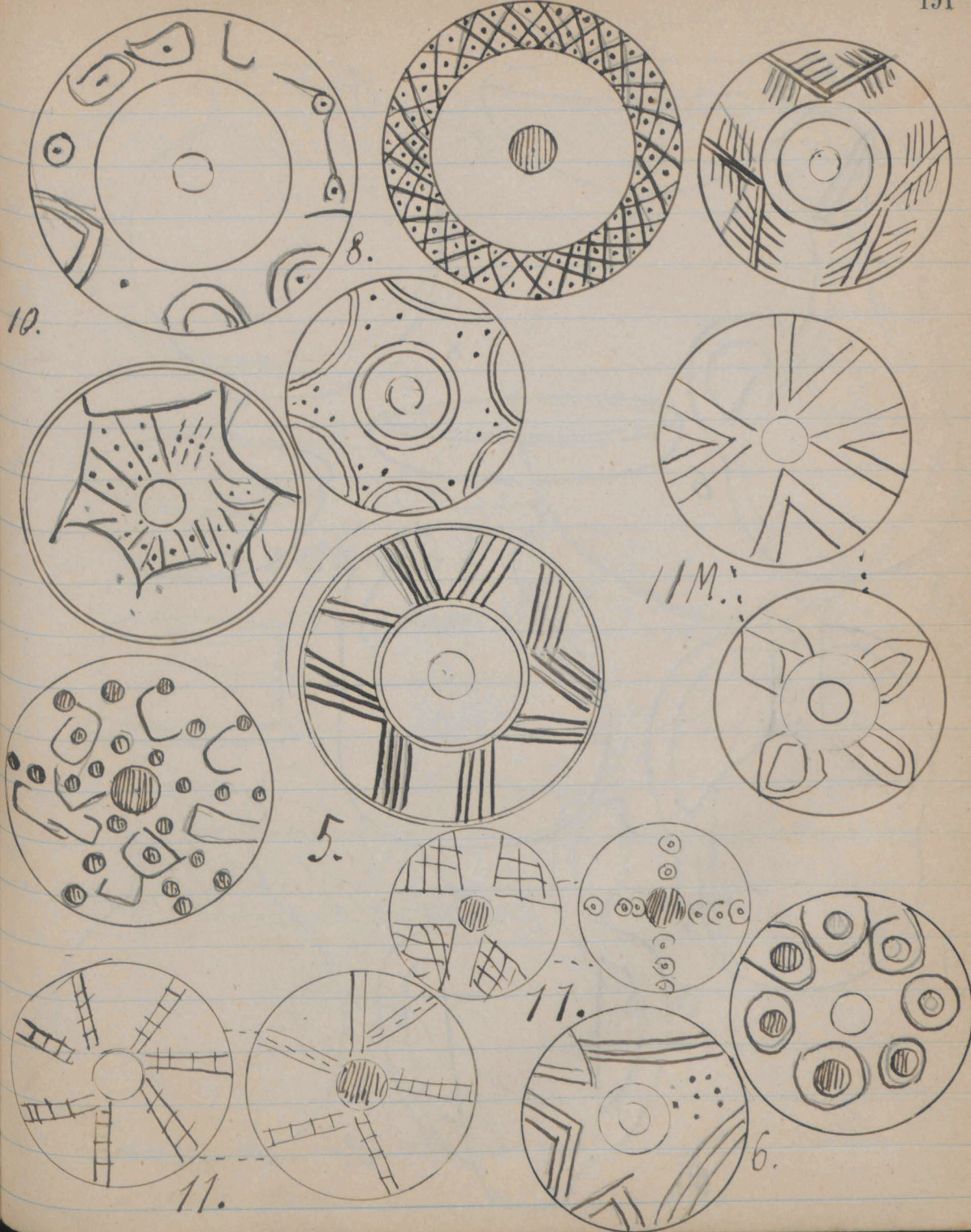


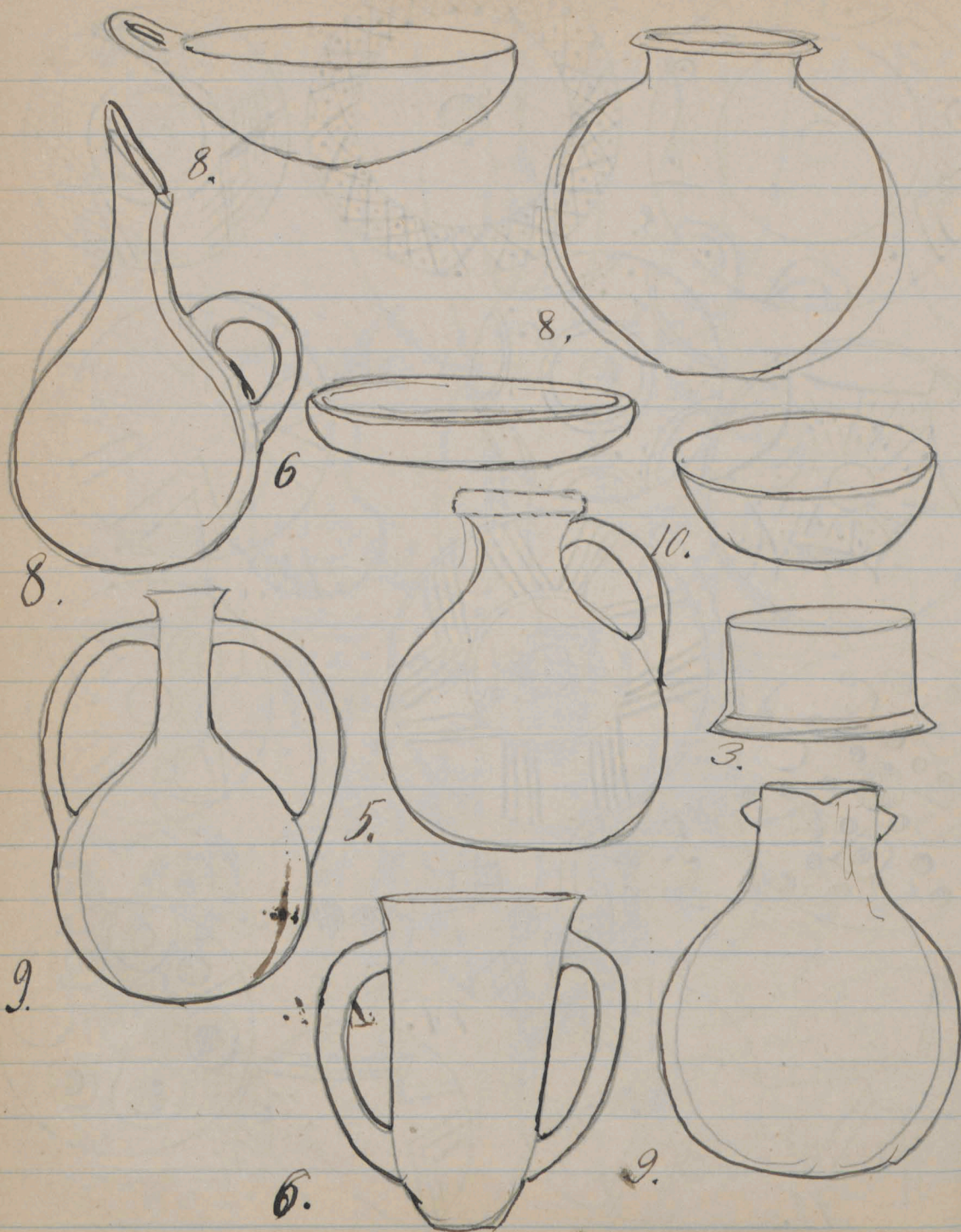
10.

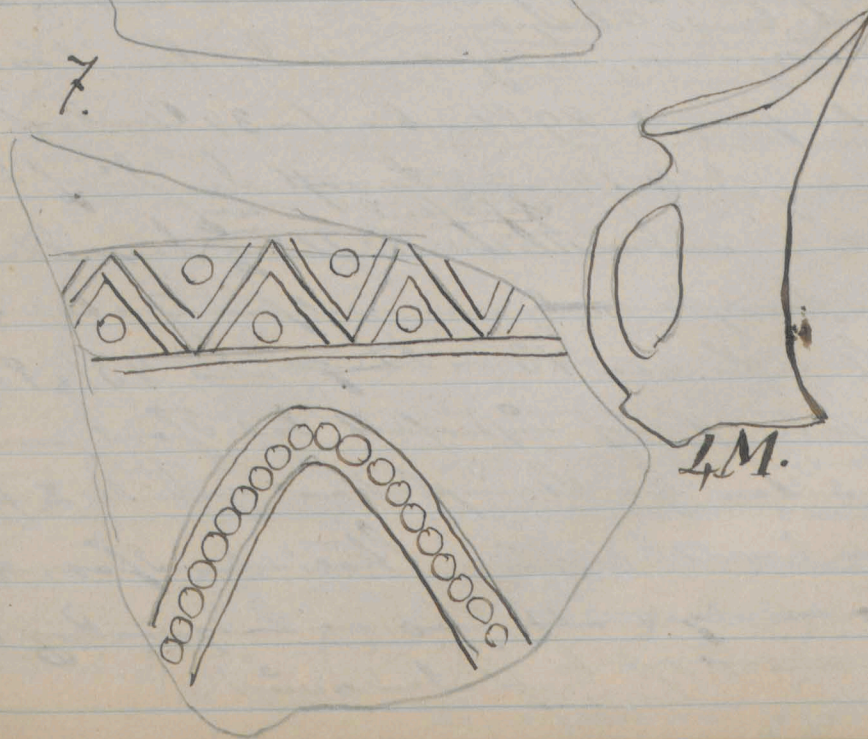
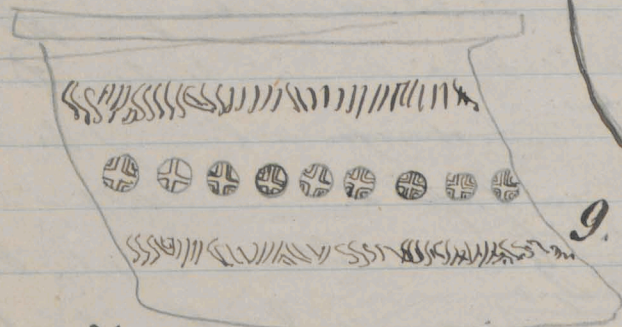
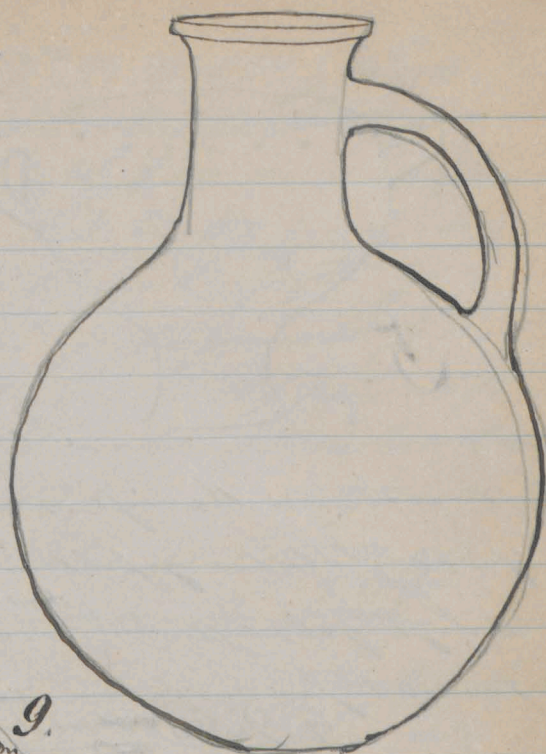
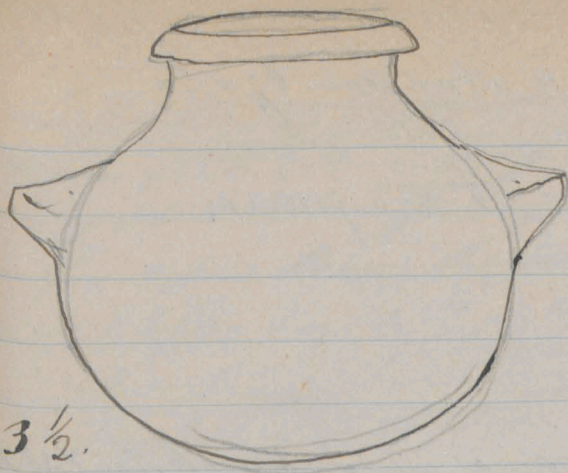


4.









[illegible]

198
 Ich habe mich sehr bemüht, die Sache so richtig zu verstehen, dass man sich nicht verirren kann. Ich habe mich sehr bemüht, die Sache so richtig zu verstehen, dass man sich nicht verirren kann. Ich habe mich sehr bemüht, die Sache so richtig zu verstehen, dass man sich nicht verirren kann.

[illegible]

in Kameen, so wie ein auf einer Seite abgeplatteter Stein
 terracotta mit 2 längelförmigen Löchern in einem Stempel
 eines sehr feinen Briefbild eines Frieses.

In 3 in 4 in Tiefe 12 unregelmäßige Idole oder Einlegescheiben
 mit sehr einem zerfallenen Fries aus 4 verschiedenen Figuren
 derselben; in 3 in Tiefe mit dem Briefbild eines Frieses
 mit 2 Figuren; in 4 in Tiefe ein sehr poliertes in 2 mal
 längelförmiger Stein diorit, in Form eines Glases; in 5 in Tiefe
 eine Menge von sehr kleinen terracotta Vasen in Kameen; sehr
 verschiedene Thierbilder Thierkugeln von Elfenbein; ein sehr
 niedlicher, längelförmiger, 4 Ecken langer Cylinder (eingeschnitten)
 schen Kaiserin Calixtus Cylinder von terracotta. Der merkwür-
 digste Gegenstand aus 5 in Tiefe ist aber ein von einem finken
 Conarmones der 1. Eichen zinnernen
 abgerundeter Idol mit einem Eulenkopf; die Figuren sind sehr
 groß & schön, der Symbol der Götter ist klein in dem Platz gemacht
 von Gold ist ein Querschnitt in oberhalb desselben 10 eingestrichen
 Die meisten der Ritzungen sind aus dem Felsen
 Fries aus grobem Stein in dem Kopf ist mit Figuren bedeckt, in
 denen, unregelmäßig auf dem Rücken, die Vogelstern ausser.
 Die meisten der Ritzungen sind aus dem Felsen
 Kanäle sind, die in der Statue des Idols bewahrt in der Form
 bewahrt hat das von der Gruppe auf dem Rand der Vasen
 mit Einlegescheiben zusammengefasst große Kreislöcher der
 Lösung nicht, sondern es wie in fünfzig Jahren, den
 Querschnitt, sondern die Götter der Götter
 ganz hat das vorliegende Idol, ein immer, Messung
 halt. In 6 in Tiefe sind 2 sehr feine glänzende runde

[illegible]

ferus Lucca 2 in Diktend sehr großer Brunnens
 2 sehr vater Vasen oder schaffell so nachweisen der
 Grottefabrik kann ich davon nur einen 2 brühen daher in Form 11 Stück und 2 Stück
 auf einer massigen Kuppelbau oder Bilden im Throna sein

In dieser Gegend war Magneteisenstein fundig
 11 Stück 2 von Porphyra. Von phainaguan Parken
 an der massigen gefunden sind nur 2 Beilassen diorit
 in 9 & 10 an F. In letzteren F. fundig ist
 davon eine ganz große schaffelbauende Brücke von terracotta
 ferner einige Vasen mit 3 Füßen 2 Rassen von den
 Seiten aus stoffen.

Von den 11 Carrouellen in Vulkanen sammelte ich
 in dieser 11 Torgun 991 Stück, davon 581 mit
 symbolischen Zeichen, darunter aber nur 79 Stück mit
 auf einer dergestaltigen Bildern, deren Zeichnungen ich
 habe gezeichnet. (Kuppelbau) Nützlich, die 11 Torgun ferner
 wurde gebrauchte sein müssen, fanden sich in allen F.
 von 11 Torgun 20. Von Füßchen Heilen von diorit sammelte
 fundig in dieser 11 Torgun 20 Stück

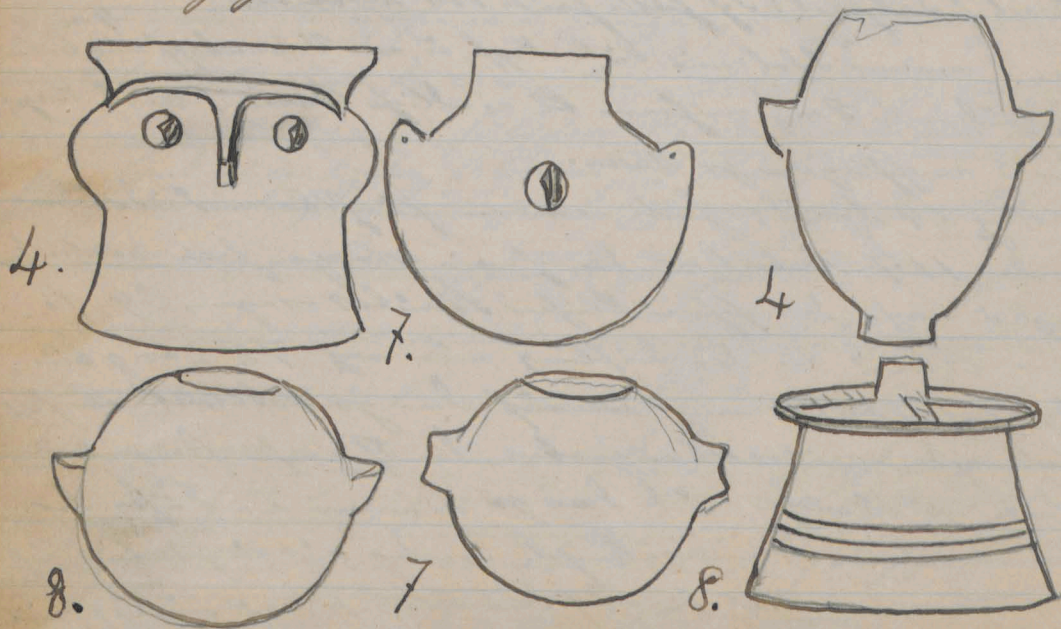
ferus hochaufragende Töpfe mit 3 Füßen; andere
 in Form von Salenküpfen in 3 Füßen 2 in 3 Füßen
 abgerundete Vasen mit oder ohne 3 Füße. Hallen von
 terracotta mit in Form von Torgunköpfen mit 3 Füßen

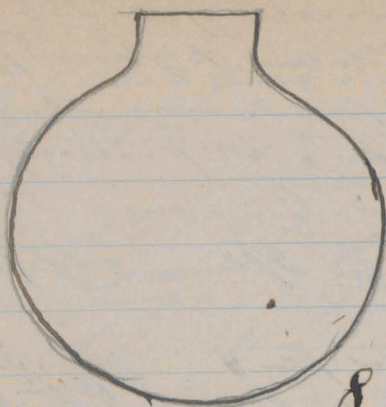
haben. (unbauform piedestal) (unbauform piedestal)
 In 11 Torgun wurde eine 11 Torgun 1 in 20
 (unbauform) (unbauform) (unbauform)
 ferner Statue von (marmor gefunden; Kopf ferner bei
 3 Füßen ferner (unbauform) ferner ferner ferner
 1 in 14 Torgun 53 brühte piedestal ist von ferner

sehr klein, es ist als ein vollenes einbruchsfließ wie ein dach.
 miniatür Sphendone von Magnetsteinstein einem Manufaktur hütten
 aber ich will mir eine kleine vollenen hütten hütten, dann ein
 einigen mit geamtes. Weiter vollenen wie ein fusaioli gefüllt
 fassen ein El Nase mit 2 Drüsen in eingefülltem pulver
 die beiden strom fassen der Kopf fassen. Kopf wie ein ge Dache
 mit Dachekopf, fassen einige andere Vasen in Töpfe, Mergel,
 Drüsen von Farnsteinen, farnen hütten in ein
 Töpfe, ein Nidos mit der eingefüllten Mark: IIII

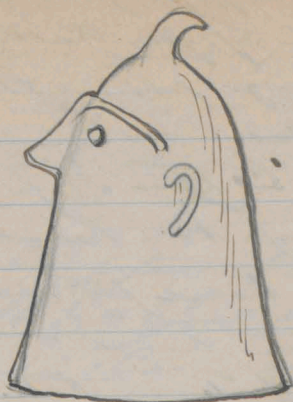
Es kommen mehrere Nidos zum Vorfein. Von Silen-Messern
 und Silenmessern wurde ein Dürren gefunden.

Die der mure ist die Dürren hütten wie ein farn die einigen
 markenwürdigkeiten vollenen vollenen farn die einigen, dann ein
 vollenen, Constantin von Gemischheit, der sehr auffgeht, vollenen
 hütten hütten 2 1/2 gr extra, vollenen die einigen,
 vollenen vollenen, hütten das Doppelte vollenen.
 farn hütten mit der farnen hütten Pauli vollenen
 die becker geyend.





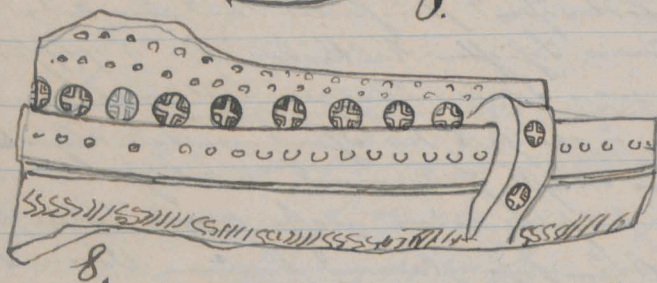
4



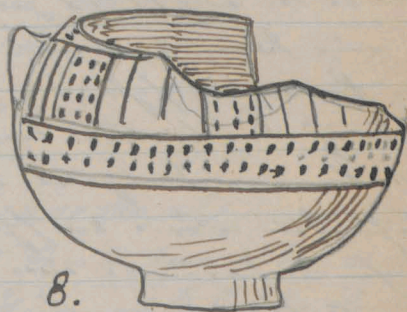
8.



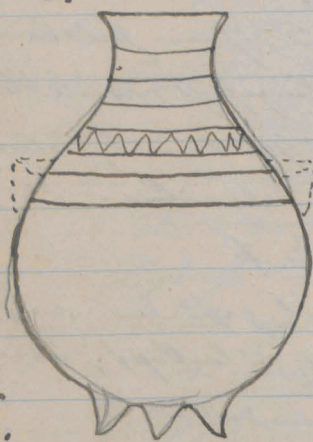
4 1/2



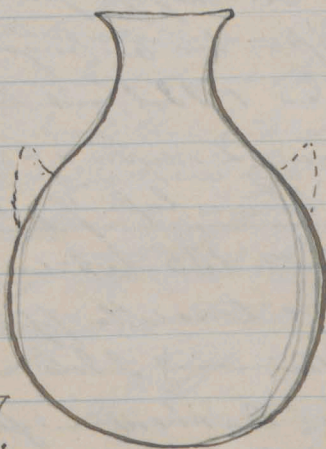
8.



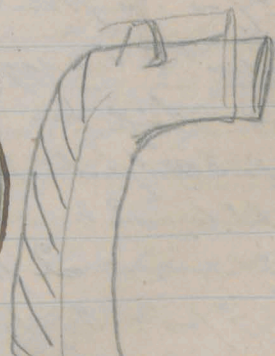
8.



6.



7.



Sonnabend 26 April: Füllte 95 Hektoliter. Füllte Abend
 beim Professor Conre, Prof. Rüdemanns, Architect Häuser
 & 1 Geolog aus Wien
 Montag 28 Apr: Dieselben reiften füllte morgen ab.
 Füllte, wegen des gestrigen Regens, nur 40 Hektoliter
 Es füllte sich die Ausgussung des Grabes der Barthelma
 in dem ich nun oben an mir 3 m 30 bis 5 m 60 Länge
 & 1 m 90 Breite. Die humus-schichte auf diesem Grab ist 1 m 10

Li. K. in Luvaiß folgt feinfeste bernsteine Erde, die meist mit
 mit kleinen feinen Kalksteinen durchsetzt. In der Luvaiß
 von Erde kann einige seltenen Stücke von glänzend / schwarze
 grünen & gelben Vasen von einer ist sehr in einem in einigen
 Stücken in 8 bis 10 cm Tiefe finden. Es ist allerdings noch
 auf d. Graben keine Kasse kein Kasse ist, denn wegen der
 ständigen Kasse kommt sie aus den Pflanzen & Pflanzen
 Kasse ist dort kein Kasse.

Dienstag 29 April: fand 10 Arbeiter für 10. In der
 Graben der Barthelemy jetzt fortgesetzt feinfester Sand ^{aus der Erde}
 & unter dem & einem kleinen feinen Kalkstein. Von Kupfer
 der kann mit sehr wenig von. In der in einigen Stücken
 große ist die Cisterne lassen & oberhalb der Stadt unter der
 in Kasse dort jetzt eine große Kasse in der
 gefunden wurde ein großer Kasse in der
 Kasse & darunter eine 60 cm hohe glänzend braune Vase mit
 dem Gefäß in der Öffnung der Cisterne, in der
 Gürtel in der; außerdem 1 Dol mit Cisterne, viele Kasse,
 feine Vasen, silberne Sägen, 2 Kasse & ein Kasse
 v. Kasse. Auf der Thür der Kasse ist jetzt abgebaut.

Mittwoch 30 April: fand 135 Arbeiter für 10

Auf fand wurde von terracotten gefunden eine
 ein Kasse in 2 Kasse & 1 Dol mit Cisterne; viele
 Kasse & 1/2. In der Barthelemy nicht mehr.

Εως 2 πότε τερματισ. 18/30 Απρ: τὰς μετὰ τὴν ἀποκρίσιν

Τετάρτη

Donnerstag 1 Mai: Letzte Nacht in der morgens
 stark gewagt so sehr ist eine sehr große Menge von
 Kasse mit 25 Arbeitern zu bauen. Die Kasse
 der Graben der Barthelemy fand in der Kasse

eiland ist, in $4\frac{1}{2}$ m Tiefe, auf dem weißen Kalkfels 209
 gestossen bis auf das geringste zu finden. Ich beschloß
 also jetzt das Gestein des Kalkfels in Kankio auszuheben.
 In der Entfernung von gerade oberhalb des Tunnels
 ist eine Menge Steinmännchen in Kankio alle in einem
 bis auf die auf dem Grund liegen. In der Mitte des
 großen Fels oberhalb des Tunnels ist eine große
 Menge sehr interessanter Vasen mit 2 oder 3
 Figuren, sowie viele zu volle Becher in Form von
 Champagnergläsern mit 2 gewöhnlichen Forkeln, sehr
 viele Teller von schwarzer Stein, das Besteck
 in ein Silberblech, mehrere Messer.

Freitag 2 Mai: Heute 120 Arbeiter für \$1176. Ich habe heute
 die Arbeiter auf der zu Plattformen fort in Kankio dort in der Entfernung
 5 oder 6 m von einer großen Mauer von Stein in der eine große
 Menge interessanter Steinmännchen in der oberen Hälfte liegen, die ich jetzt
 zu erheben; mehrere andere sind zu verkaufen. Eine große
 Zahl in der oberhalb des Tunnels aus der Kankio große
 Länge wurde eine Menge interessanter Sachen gefunden 2 davon
 mehrere Steinmännchen in der Mitte der Entfernung von
 2 Kankio; und von Kankio sind auf beiden Seiten überhängen und
 weißer Fels; auf dem in der Mitte merkwürdiger Kalkfels
 sind vor in der Mitte eine große Menge interessanter Klänge; auf in
 der Mitte 2 Vasen mit Kankio; sowie 2 große, schwarze
 Steinmännchen große Idole 2 mehrere Kalk von Kankio. Eine
 eine große Kankio; sehr viele Teller, Töpfe 2 Vasen, mehrere
 viele noch mehr zu verkaufen. Von dem zu Kankio
 hat das zu Kankio das Kankio eine große Menge. In der
 Mitte ist mehrere oberhalb derselben gebaute Steinmännchen
 mehrere in der Mitte gebaute und viele zu Kankio. Es ist ganz
 und sehr interessant Kankio. In der merkwürdigen Kankio.

gefiert auf ein eriebstens in dem Tisch gefundenes ☹️ Thier
 Thier in demselben 2 Thierstücke, welche mit Maisspesser
 gefüllt sind, zu Lauf, welche ein Thierstück erlassen können zu dem
 vollen Einleuchtens.

Der Kieselstein ein ein Stein in der Form 2 an

auf dem Stein steht ein jeder ein lange & breite Pfeilspitze
 mit zugewandt.

Es glänzte früher immer die größte Menge von Thier
 ganz unten & das schärfste Thier war dort in der Höhe

aber in 2 Abtheilungen, die ist, wie folgt, an der Hand
 die auf dem Feld (mit hellenischen Topfwerk von 2 Thierstücken)

nicht von dem vorgefundenen Thier. Das für Thierstücken
 nicht sehr reichlich, das aller Thierstücke sehr wenig ist, jedes

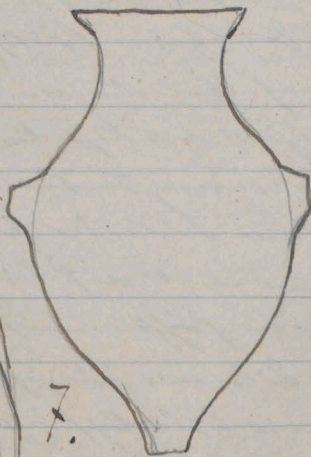
hat auf der Fortsetzung des Thierstücken vom vorgefundenen

die Thierstücke fließen sehr für 6 Thierstücke; 1 Thier

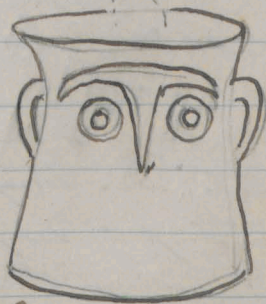
in einem Thier 05. jedes in der Hand der Thierstücke



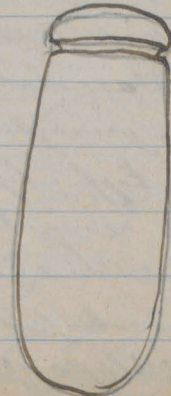
1/2.



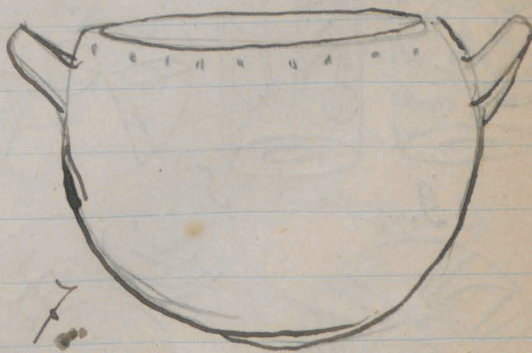
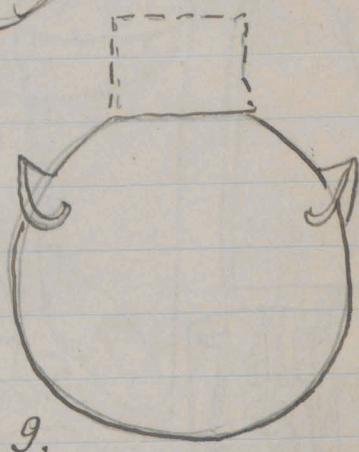
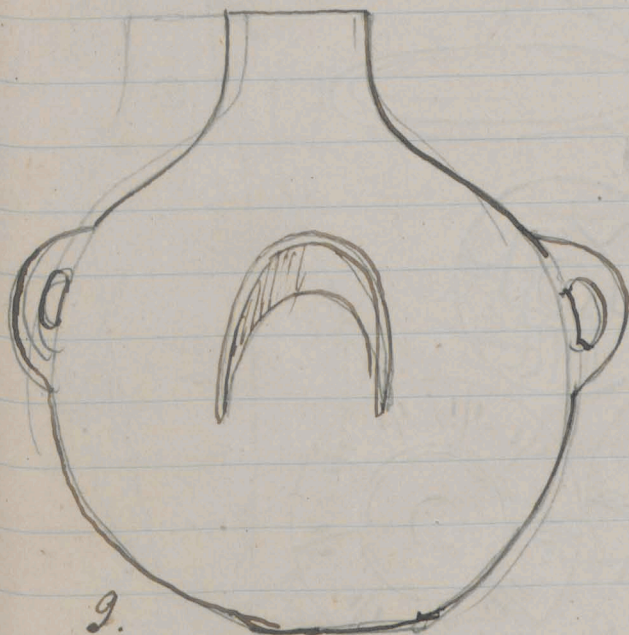
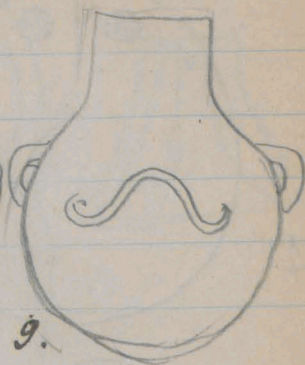
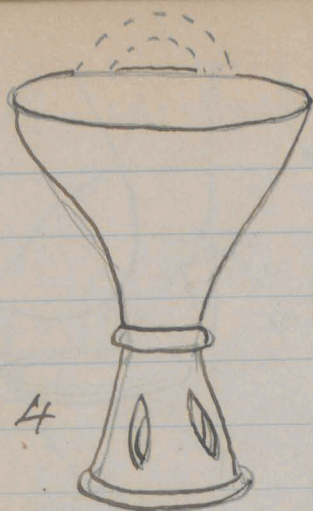
7.

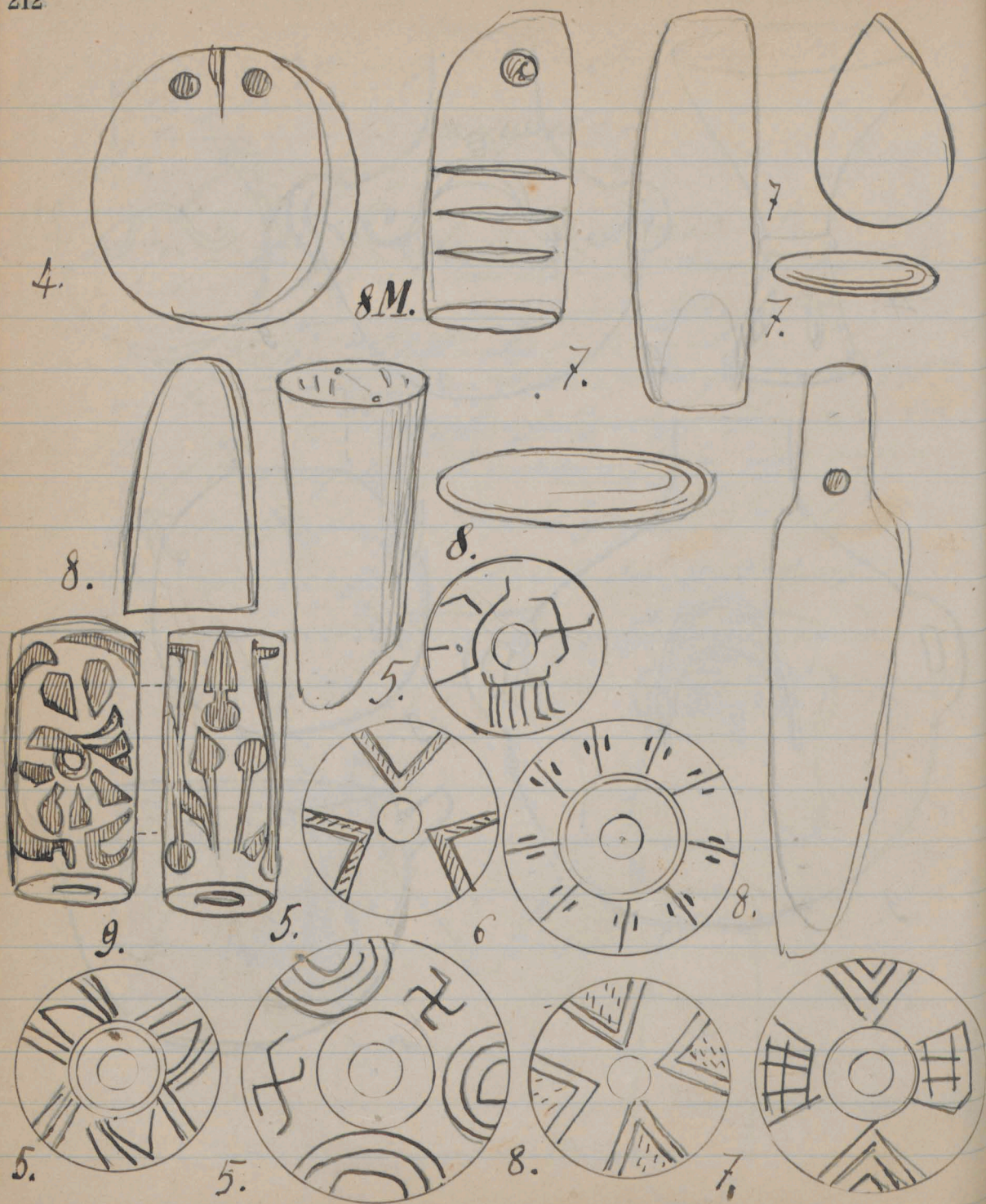


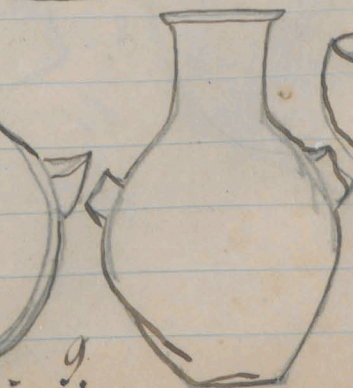
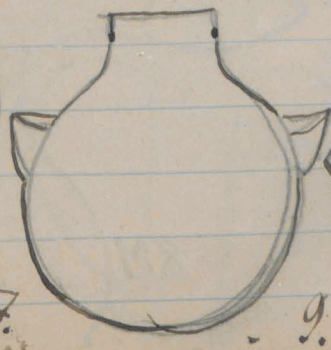
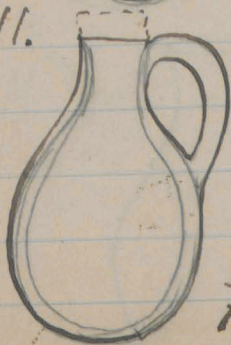
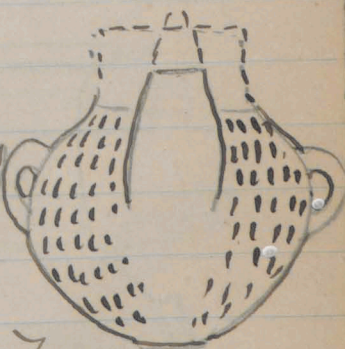
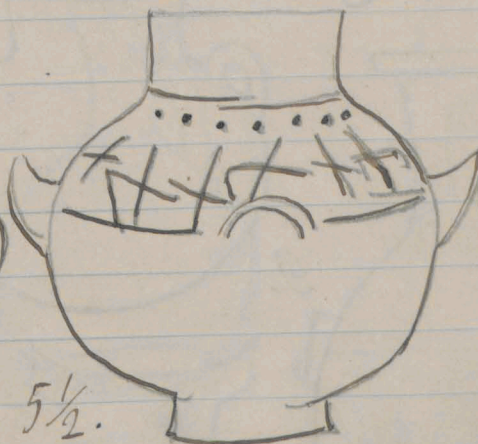
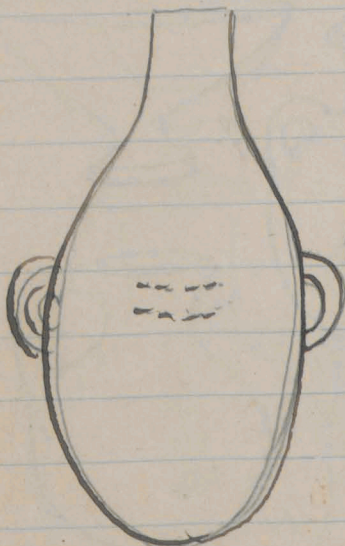
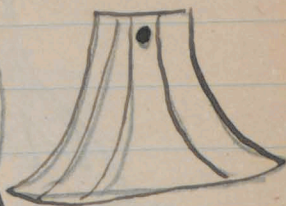
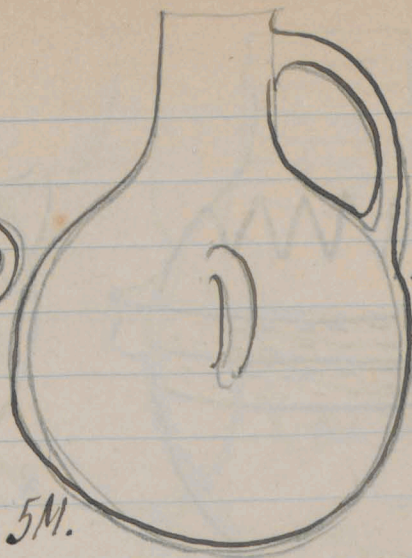
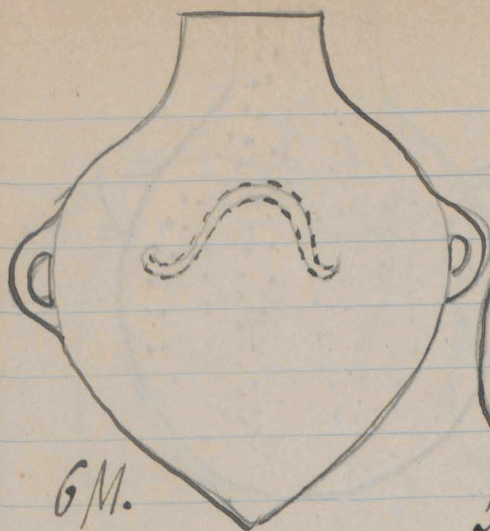
8

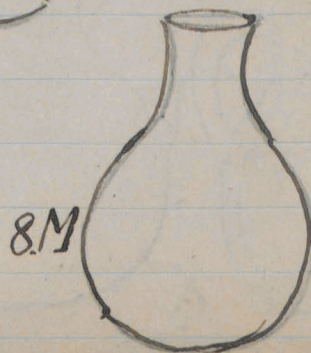
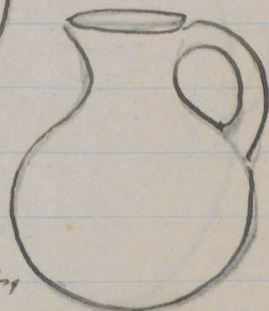
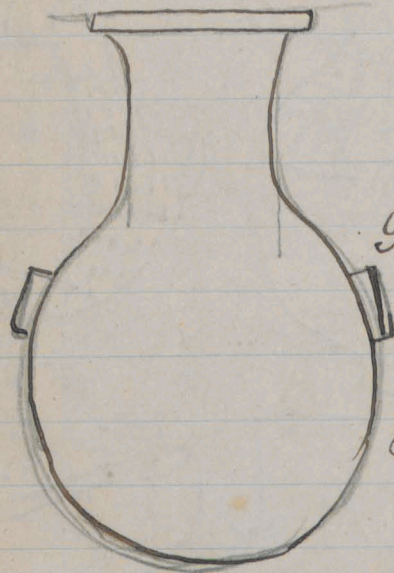
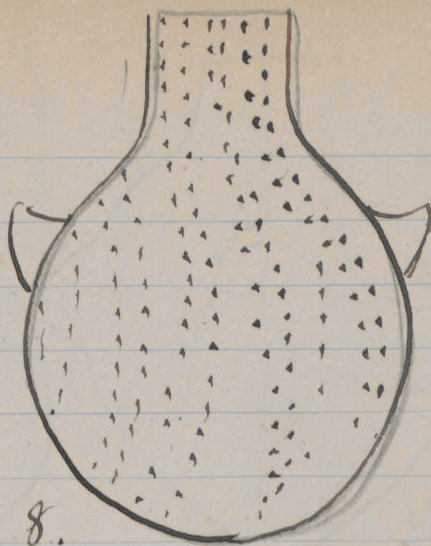
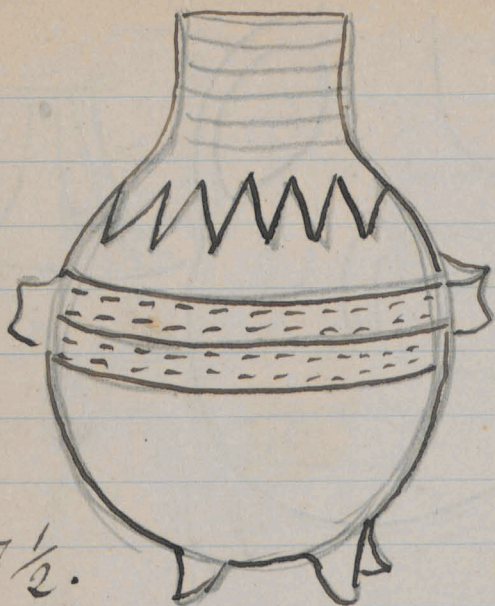


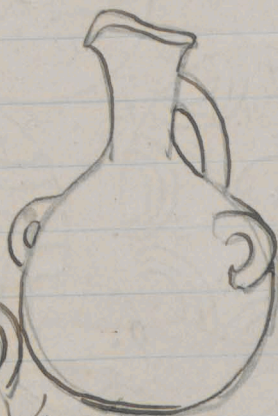
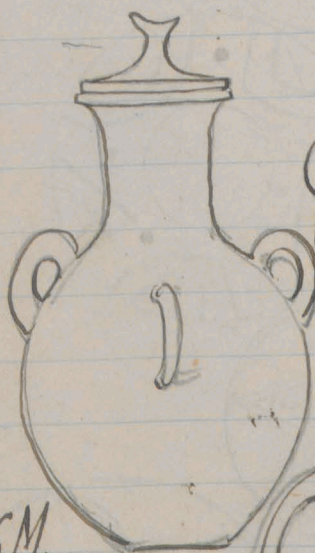
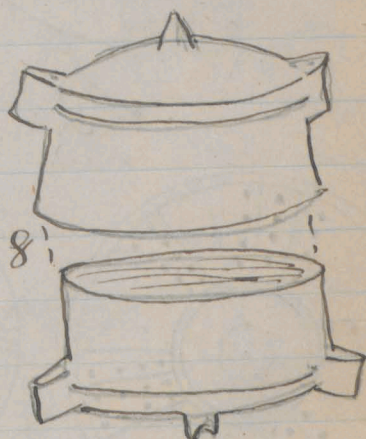
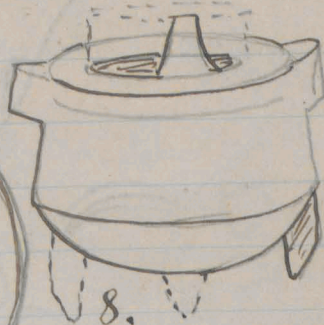
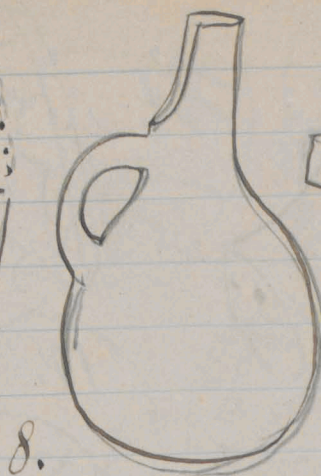
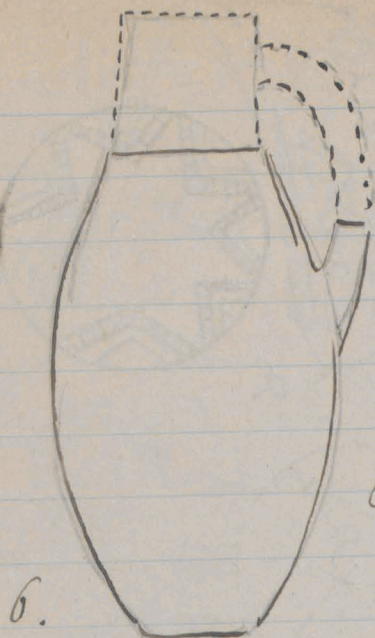
10.

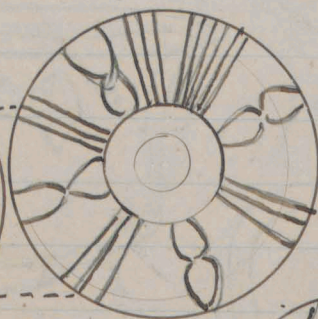
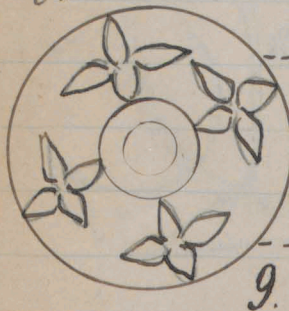
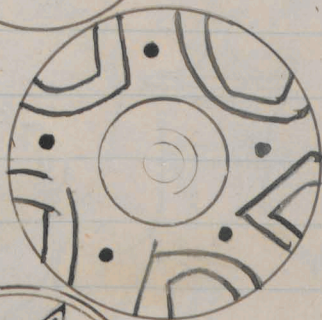
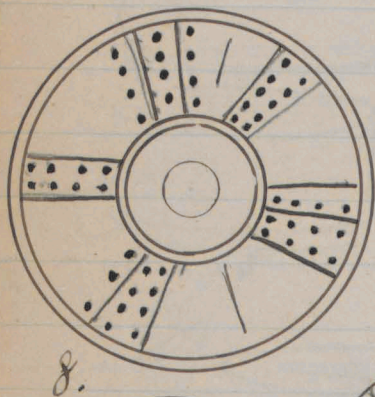
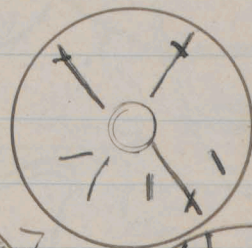
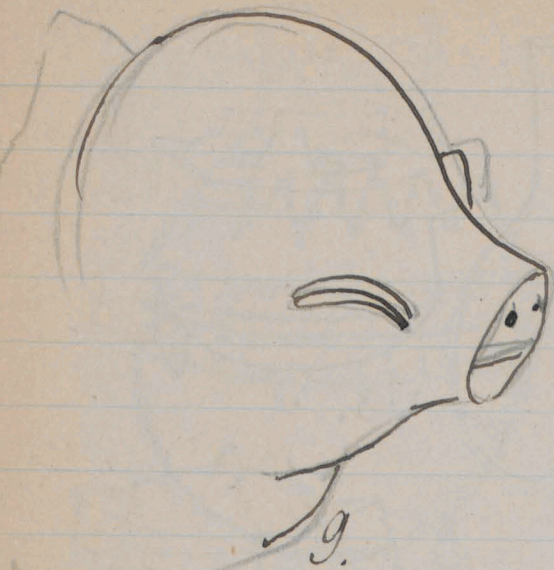




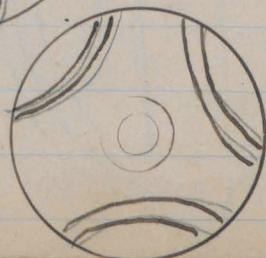




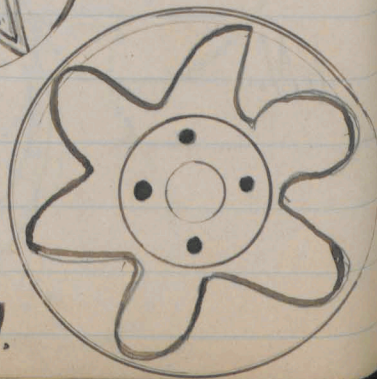


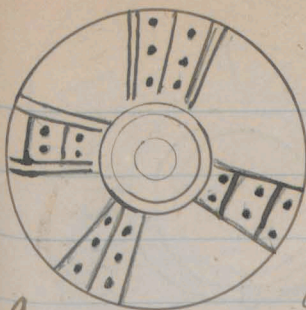


9.



9.

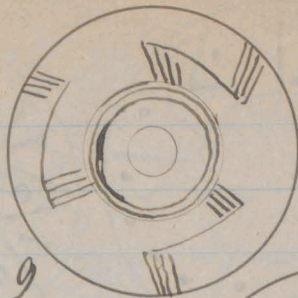




9.



8M.



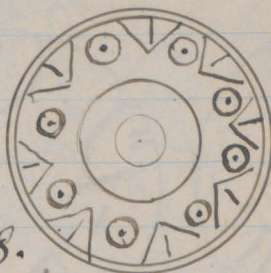
9.



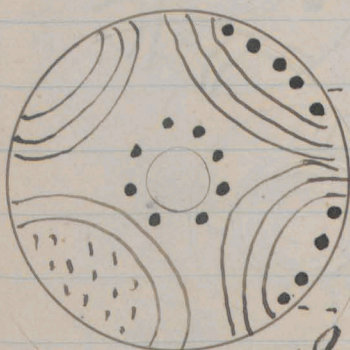
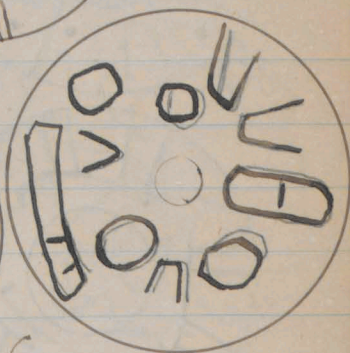
8.



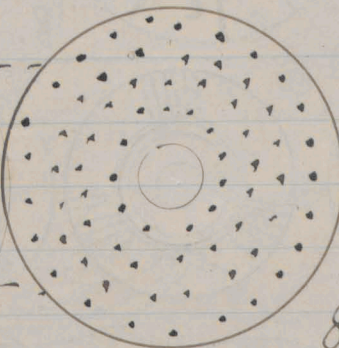
8.



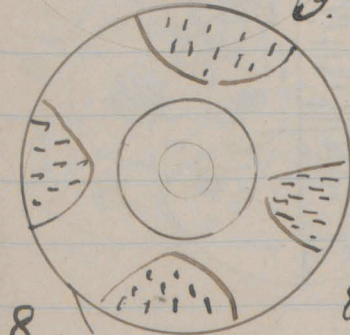
6.



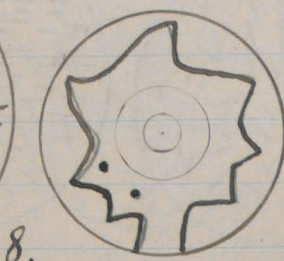
9.



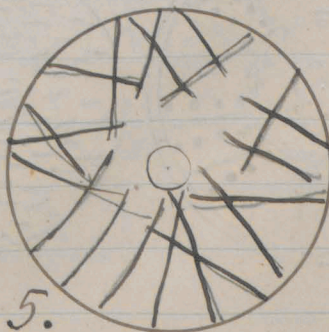
8.



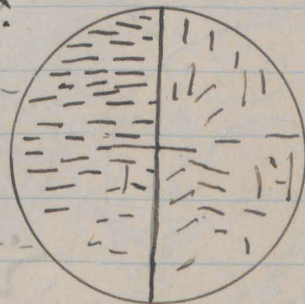
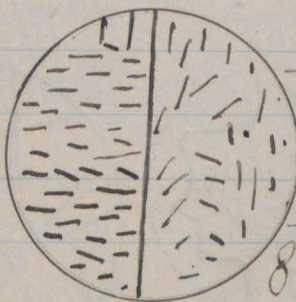
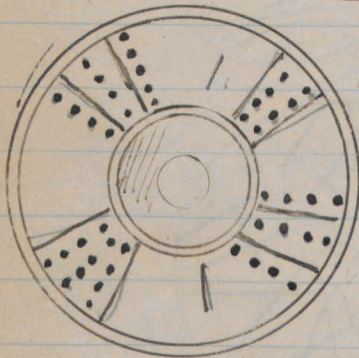
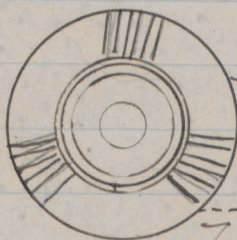
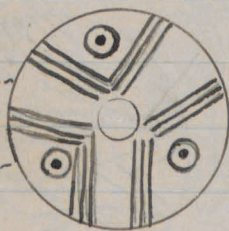
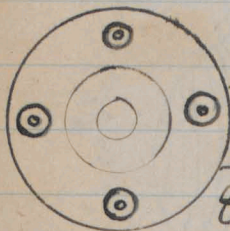
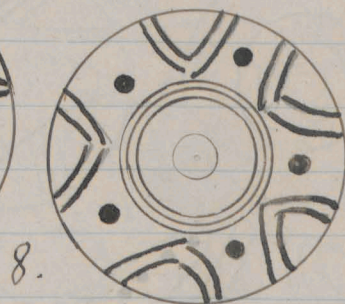
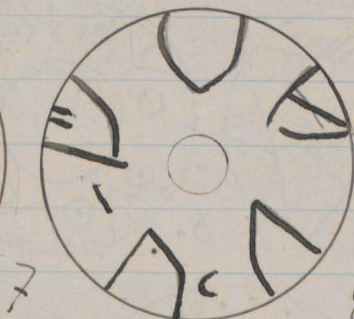
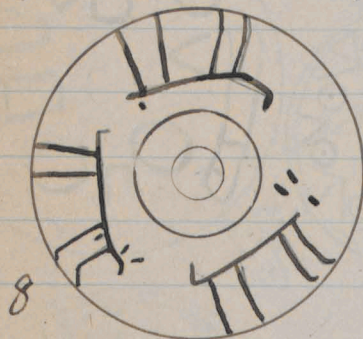
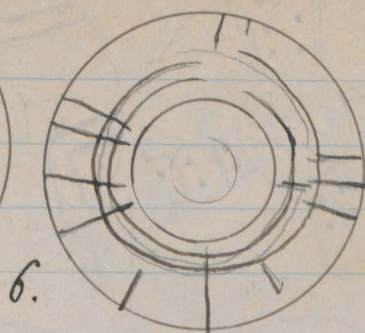
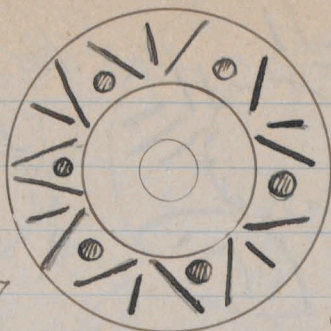
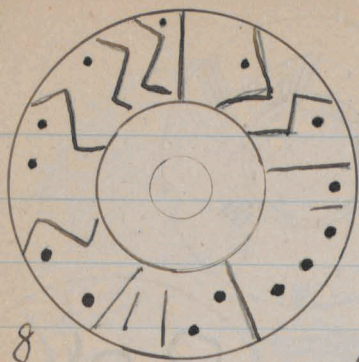
8.

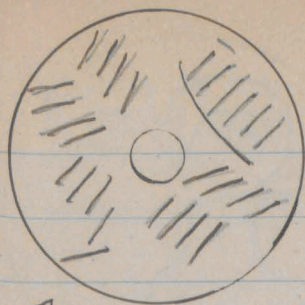


8.



5.





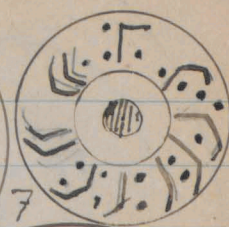
7.



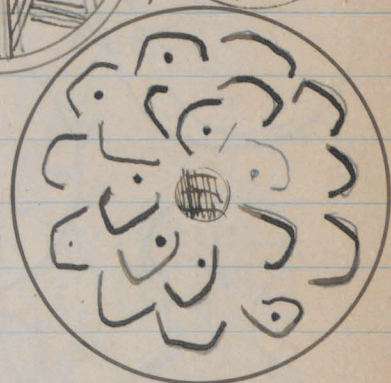
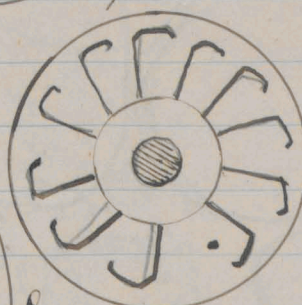
7.



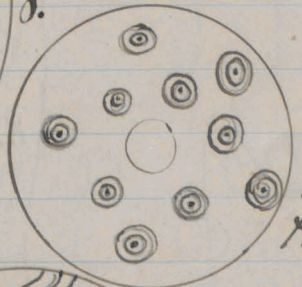
7.



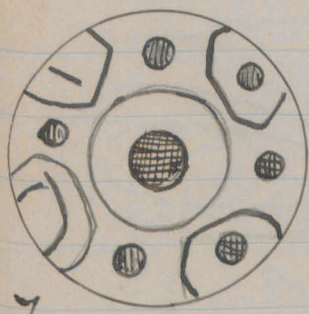
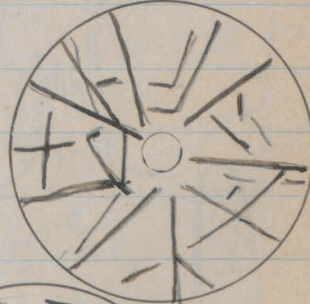
8.



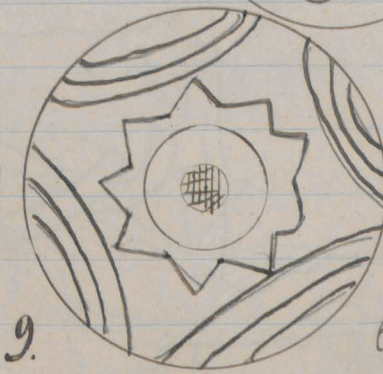
7.



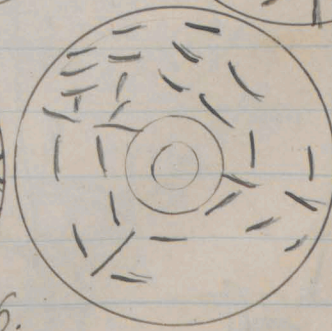
7.



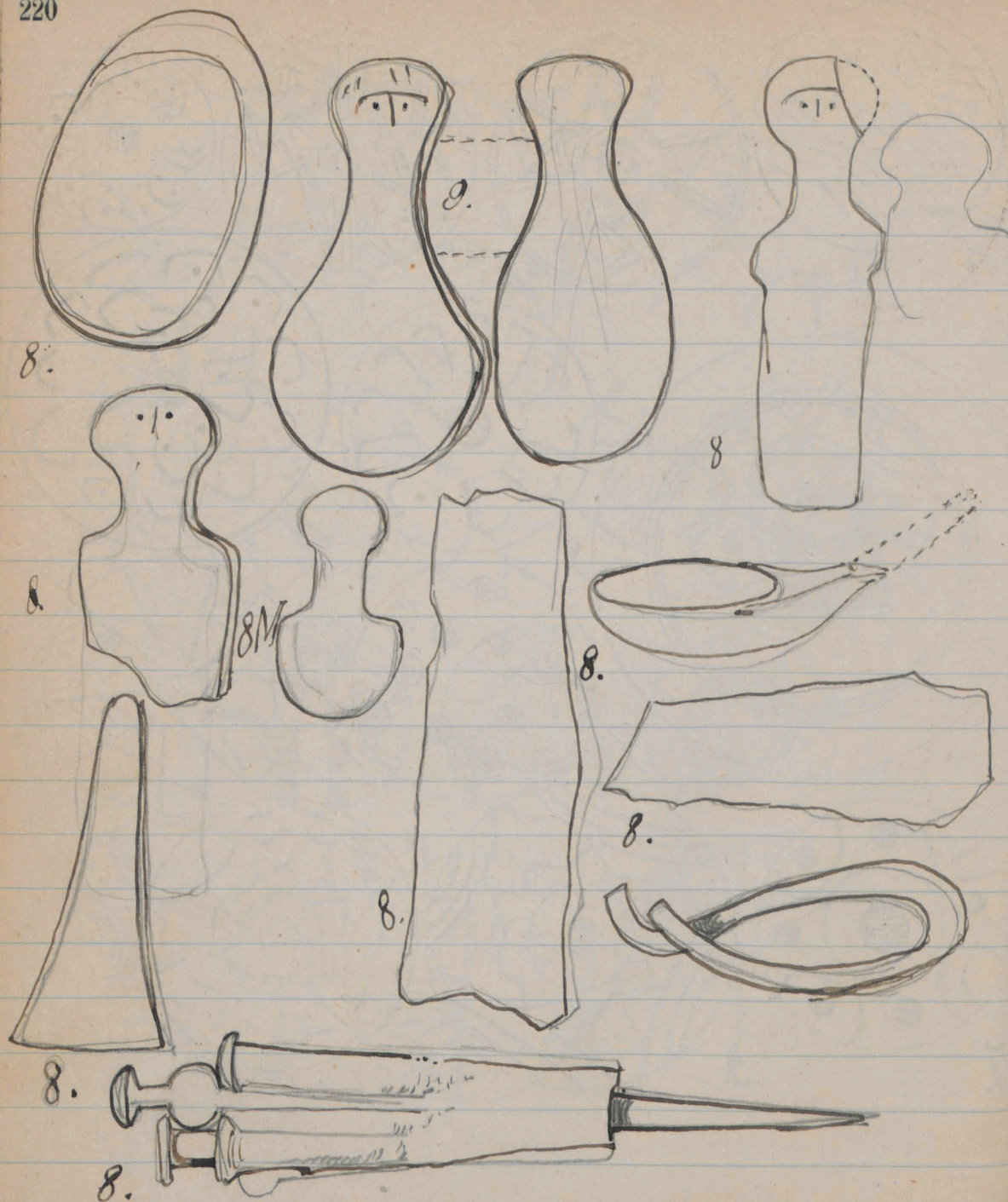
7.

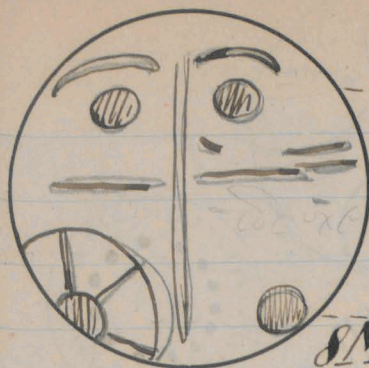


9.

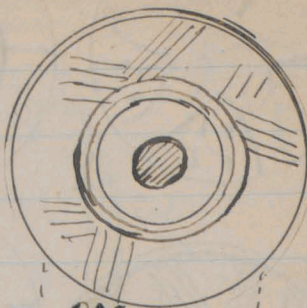
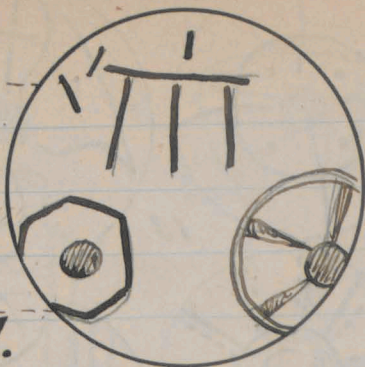


6.

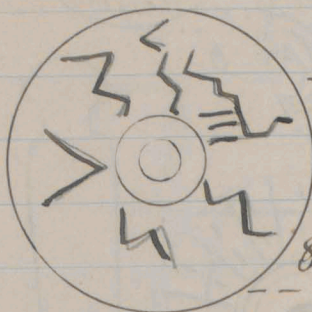




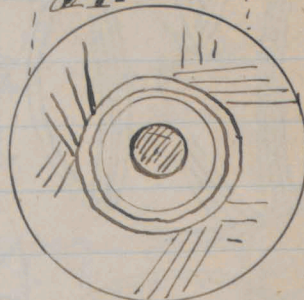
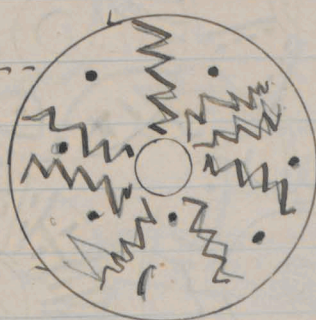
8M.



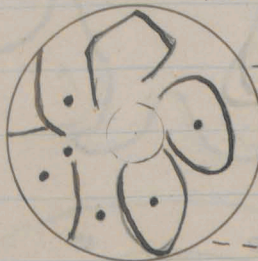
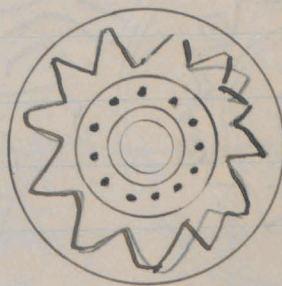
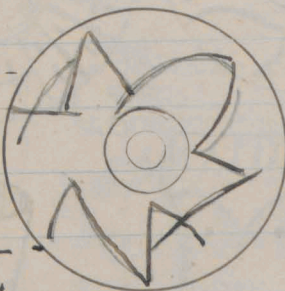
8M.



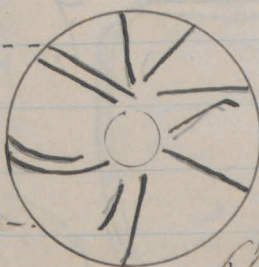
8.



11.

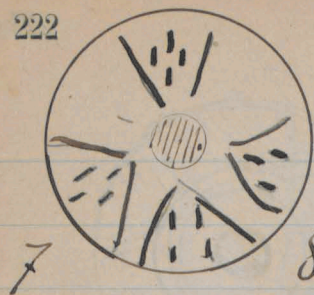


6

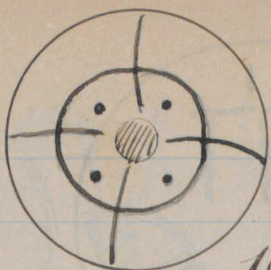


6 1/2

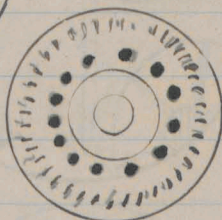
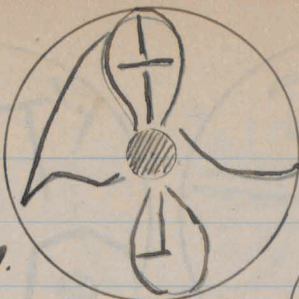




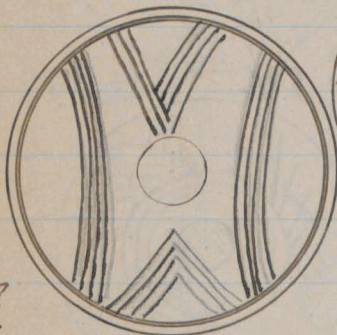
8.



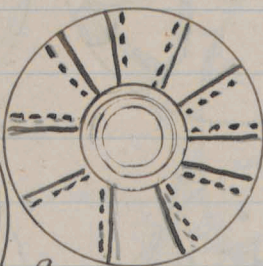
10.



6.



7.



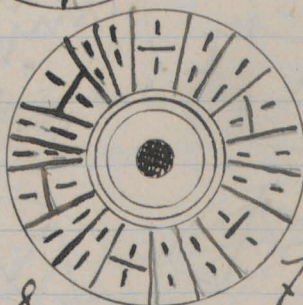
9.



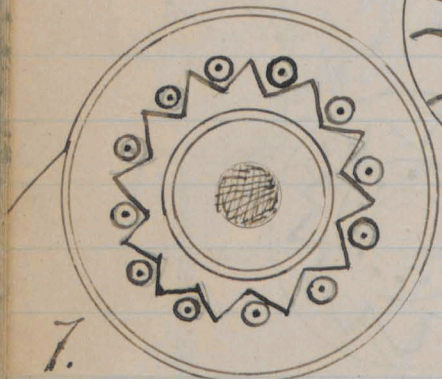
9.



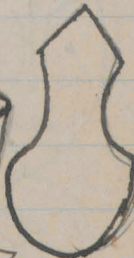
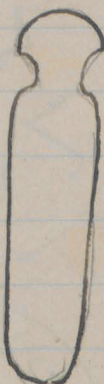
8.



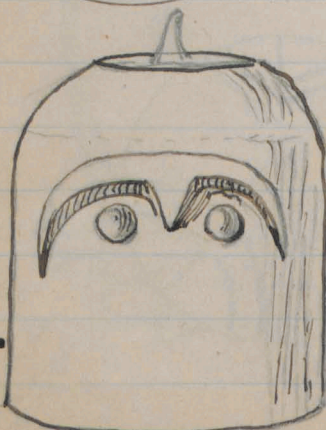
8.



7.



8M.



7.



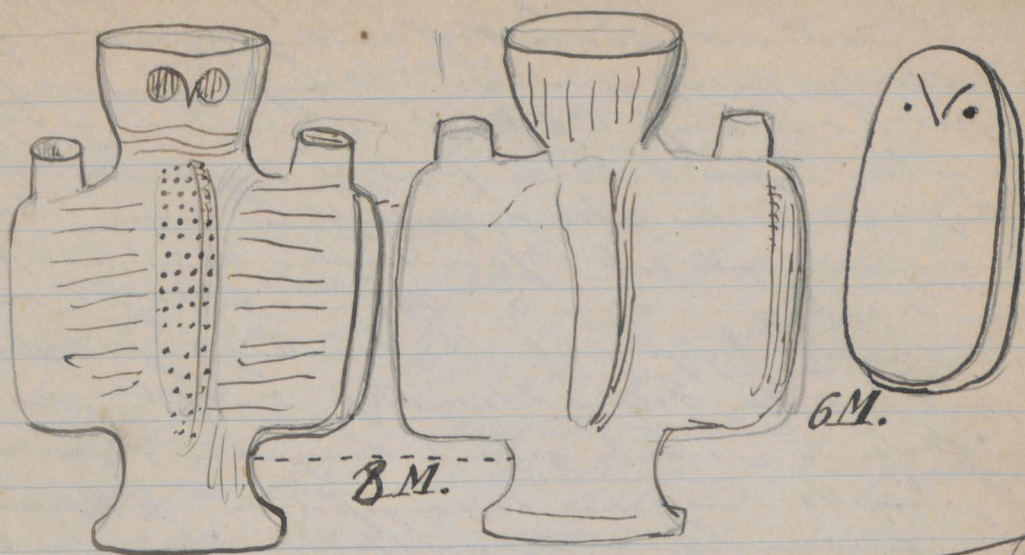
7.



7.

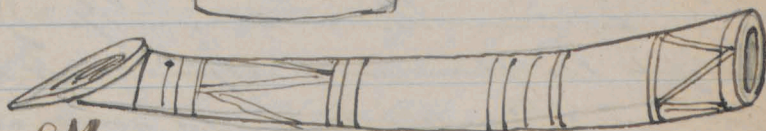


7.

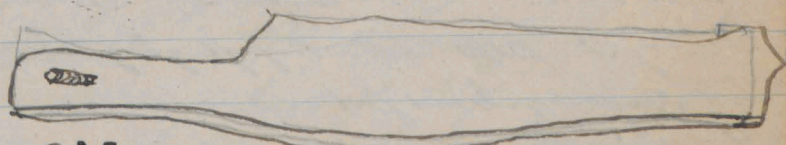


8M.

6M.



8M.



8M.

ἕως ἀπόψε Τετάρτης 25 Μαΐου τὸν προσδόν μου
παρέλαβον ὁ Τσιρογιάννης

Mittwoch 25/5 Mai: Gänze reifte Sophie wieder
ab. Gänze 79 Stübchen für 7188

Donnerstag 8 mai: Gänze 92 Stübchen für 8918

Ich sah heute noch einen in d. Richtung ein große
monter abläuft, in der ich in derselben Richtung auf
dem Felde eine kleine, was fortwährende Stoffe
sich so sehr in, in beiden Seiten. Stübchen von
einander, 3 Stübchen von 3 und 4 Stübchen
zwei kleine angelagt, einen 4 Stübchen in einem unter

8M.

und die diese Thore gekrönt, durch fünfzehn Treppentritte
 von unten herauf aufgeführt und die eine Seite von dem freige-
 legten Fortschritt. ^{hier} Der Uebergang auf die Catastrophe im Besül-
 ligung mitgerichtet und die jetzt in den anderen schon dar-
 über liegt die Thore verfertigt und die eine wieder gekrönt
 werden. Von der freigelegten Mauer der Thore gefordert
 diese von der freigelegten überall unter dem 1.0. und
 der freigelegten freigelegten gesten und sind dieselben mit
 die die 2. Solider als die der oberen Seite; in die
 aber jämmerlich und die die bringend mit den 11. und
 der oberen freigelegten eingekrönt werden, und die eine
 die verfertigt kann. Mauer große Mauer freigelegten
 in der Mauer der unteren freigelegten.

In der Thore keine Spur von Längen für die Thore.
 gelte, aber ein solches der freigelegten in einem Stein;
 der freigelegten beim ersten Thore finden die 12. Platten mit
 die freigelegten der freigelegten Platten von der Thore an
 besonders zu bemerken ist der 12. dieser ganzen Band
 mit einer 4. in der freigelegten von einem Ueberhang
 der freigelegten werden ist die 12. von der Thore an
 aber freigelegten; der 12. von der Thore an der freigelegten
 sondern tessan die 14. in der Thore.

Die eine von 3. freigelegten gemeinsamen der freigelegten
 freigelegten freigelegten der freigelegten der freigelegten
 freigelegten in der freigelegten die 12. freigelegten, in
 der freigelegten die 12. freigelegten der freigelegten
 freigelegten freigelegten freigelegten freigelegten. In der freigelegten
 freigelegten werden 16. freigelegten freigelegten
 freigelegten freigelegten in der freigelegten von der freigelegten
 freigelegten 35. freigelegten (..)

Sie sind ganz übereinstimmend mit Fr. Calverts Feldarbeit in der
 Längsrichtung aufgegeben ist, welche nur noch für die Längs-
 richtung die Topographie zu bestimmen.

Nun sind 3 zugewandene Längsmaße von der Hüttenarbeit zu be-
 messen ist der Längsmaß, dessen Bestimmung ebenfalls der Richtung der
 Thürmewegs, der 2^{te} 135 m lang ist, der 3^{te} 34 m oberhalb
 2^{ten}, der Längsmaß ist 3 m 30 lang, ist 1.80 breit ist 2.35 ist
 der Feld. Der 2^{te} Bodenmaße 3 m breit, 3.50 breit ist 5 m tief
 Länge 98 Arbeit für 947 1/2

Pergamos von Troia 10 Mai 1875

Fast meinem Benutzen vom 16^{ten} v. M. ist es viel
 Unterbrechung gehabt, denn die griechischen Osterfesttage
 dauerten 6 Tage, und nachher die Festtage der heil.
 gen Georg und die Massaiersche Feste dauerten 7 Tage, so
 daß ich in dieser ganzen Zeit nur 14 eigentliche
 Arbeitstage hatte, da es schon ist sehr, mit dem
 freiwillig 150 Mann, mit großer Energie gearbeitet
 hat. Bei dem festen Wetter ist es sehr angenehm, meine Arbeit
 weiter fortzusetzen Anfang v. M. ist es wieder freier, denn
 nicht mehr so früh in den frühmorgendlichen Stunden
 sondern in den Mittagsstunden selbst unter freiem Him-
 mel, was mir sehr zu statten kommt, da ich für jetzt
 immer sehr viel zu thun habe. Außerdem kommen noch
 jetzt die langen Tage sehr zu statten, da ich von
 4 3/4 Uhr bis 7 1/4 Abend arbeiten kann.

In dem nur 1/2 Stunde von der Pergamos entfernten
 nach der Ilies (II, 811-815) von der Mauer der
 Grab der Baticia, von der Gärten der Grab der
 Myrine genannten Familien ließ ich mir auch

einen 3 m 30 cm breiten, 5 m 60 cm langen Längsgraben
 in sandig lehmigen Schichten auf dem Boden nach Osten
 einen hellen Kalkstein ^{aus} der Umgebung der Pfalzgraben Graben
 aus Kalkstein mit kleinen Längsgraben herbeigeführt.
 In der Grabenwand fand ich eine Menge Bruchstücke von
 glänzend schwarzen, gewöhnlich in gutten Formen das
 selbe ist die in der Pergamon in 8 bis 10 m Tiefe
 Lände, sowie viele Fragmente von Nidol, die weiter
 nach Osten in der Umgebung der Pfalzgraben
 aus weissen Kalksteinen best. Hiermit aus den Pfalzgraben
 was ist das in der Umgebung der Pfalzgraben
 fand ich viel weniger auf der Kuppe der Graben
 Graben Längsgraben; das ist die Spuren der Pfalzgraben
 Längsgraben, wenn wirklich vorhanden, sollte schon
 vorhanden können ist ~~vermutlich~~ bei der Größe meines
 Eingriffs 3 das am besten zu sehen nicht leichter
 das ist das Resultat ist meines Begriffs alle Funde
 der der troianischen Ebene ~~erschienen~~ erhalten und
 wurde in dieser Längsgraben nicht mehr

In Zusammenhang mit der eigentlichen Arbeit dieser Stadt
 wenig verpackt ist so fast das ganze Land für die Pfalzgraben
 wichtige Resultat gab es mit der Pfalzgraben
 ein großer Gewinn ist zu bemerken das die Existenz dieser Graben
 der mit ganz Kalkstein aus der Oberfläche der Pergamon
 nach 8 bis 10 m tieferer in der Erde ist, das
 ist die Längsgraben Kalkstein auf der bereits beschriebenen
 mit großen Platten gedachte Pfalzgraben, ebenfalls
 welches ist die Excavation mit großem Eifer betrieb
 den und seine Bedeutung ist. Dasselbe haben

229

sind aber übertraffen von dem Resultat mit übertraffen
wasden, denn ist sind 2 Tjore, welche 2 gr Tjore ~~müssen~~
~~in~~ die 6 m 13 cm von einander abheben, sondern eine die
einen Kupfernen Balken dazwischen davon Abkürzung ist
galt. Die erste Thor ~~wird~~ 3 m 76 cm breit ist, und
ist Länge 2 ^{Männer} ~~Pfosten~~ gebildet worden der eine
74, der andere 78 cm hoch; beide sind 1 m hoch
1 m 14 cm. In diesen ersten Thor führt die mit grobem
Steinplatten gepflasterte Straße auf die die Straße ist
von dort bis zum zweiten Thor, welches 6 m 13 cm weiter
n. Ostlich liegt, ist in sehr dunklen Pflaster aus grobem
unregelmäßigen Steinen. Vermutlich ist das Pflaster durch die
eingestürzten Mauer des älteren Hauses so eingelaufen.
weiter. Das zweite Thor wird ebenfalls durch 2 Männer-
Pfeiler gebildet, die 60 cm hoch, 96 cm breit sind und ein
75 cm hochstehen. Auf jeder Seite 2 Tjore bis zu den
ersten diese Straße die 1 m 33 cm ~~weiter~~ nördlich von
2 ten Thor gereinigt, was aber nicht so weit weiter reicht
da dies nicht ohne weitere Eingriffe nur möglich ist
2 ten Häuser gegenseitig hindert deren Entfernung von fünfzehn
Interessa für die W. Pflanzung ist, dass auch einmündig
dieses wird immer sein muss als das untere auf beiden
Türmen es nicht so ist es doch, wie die hier gesehen.
Lassen Terracotten und Holz mit Einlaufplan benutzt,
Fusssteinen Tische von 2 1/2 Fuß unter der Oberfläche der
Fusssteinen aber nur der gewöhnlichen Klärung von
jedem Wasserloch mit einem Tisch von 2 m Durchmesser
Kocher mit 1/2 Fuß anstatt 1/2 Fuß aber als die holländischen
Eingänge. In diesem letzten Beweise genug ist die gewiss.
Vermutung wird leicht die in S. W. Pfosten nach der Ebene
erkennende Thürengänge auf der einen Seite.

230 Die Fundamente eines Ikarischen Thors führen uns zu
unserem ersten Grabmal 150 m entfernt vom Rand
auf einem abgesetzten die bestimmte Befestigung zeigt
das nunmehr aus Leise gebührende Doppelte Thor vornehmlicher.
wiese das Ikarische Thor sein muß, ~~Wann man sich bettet~~
~~man wisse es nicht, denn man ist~~ ~~Lithos~~ ~~Thorn~~ ~~eines~~
Lange in der in S.W. Richtung ^{in in geringer Linie mit der Einsenkung}
~~fortbleibenden~~ ~~gegenüber dem Alt~~ ~~tiefen~~, in welcher auf Niemand zu Rängen
in der Ikarische Thor vermittelt, sehr ist, am Fuß des
Berges einen 1 m 80 breiten, 3 m 30 hohe langen Quader
gefunden. In Form in demselben eine reichlich gezierter
Tuffstein, Höhe 1,5 m in 2 m 35 cm Tiefe auf den Fels
in überreichte und somit liegt ~~der Stadt~~ ^{die Stadt} ist ein wenig mehr
des Ebenen in der Mitte haben kann. Ein 2^{tes} 3 m 50 lang
3 m breite Ausgrabung, die auf die Tuffe ^(weiterhin) ^{135 m}
nach Osten mehrer Jahre ein ähnliches Resultat, dann ist hier
eine in 5 m - cm Tiefe auf den Felsen 2 fand und zwar
einzelne hellenische Tuffsteine in einer Linie von der in der
Pergamos mit bis 2^{tes} in einer Tiefe von 2 m unter
in keine Spur von troianischer Tuffsteinen. ~~Der Name~~
dies Bauwerk ist ganzes liegt auf der alte Stadt selbst
an diesem Punkt eine weitere haben kann & noch weiter
öftlich sind an der Pergamos angelegten haben muß. In
ein Jahr damit beschließt in dieser Richtung 15 weiteren
Gräbern zu graben und sechs Ende der großen Tiefe der
insgesamt in derselben zu graben falls es mir gelingen
wird die Topographie Troias wenigstens einigermaßen fest-
stellen. Alle Gräber liegt offen damit soll jeder
von der Aufsicht unserer Aufgaben überwachen können.
Insbesondere ist darauf zu achten dass beschriebenen Gräbern

ist obgleich ich selbst sie mit der größten Sorgfalt mit
 einem Messer und dem feinsten Leinwand unter dem Strich
 sorgfältigst so gelang die Luft nicht über sie in viele
 Stücke zu zerlegen. Ich habe aber ^{noch} alle fragmente zusammen
 in einer Aethers gesandt und sie dort in einem Gefäß zusammen
 gesetzt ~~und~~ & habe als folgend gegeben ist wurde in ihrer
 Abtheilung in gleicher Größe geben.

Oben sind wieder vorhanden und angegeben.

Das sehr merkwürdige in demselben Gefäß gefundene Vasen
 besteht aus fünf auf einer 30 Ctm hohe Vase mit 2 feinen
 Röhren und einem festangefundenen Kreis aus Kalkstein
 über welcher man auf beiden Seiten eine sehr feine
 Linsenartige ovale förmige Vertiefung sieht die
 durch einen auf jeder Seite eingestrichenen Vertiefung mit
 einem Band aus Gold in Verbindung steht & es formt
 den fünf dort heraus 3 glänzend rote Vasen mit 2 feinen
 & einer wenig hervorstechenden ovale förmigen Vertiefung
 auf jeder Seite, ein solches Diktum Vasen muss Größe
 mit sehr ungewöhnlich langen Röhren an den Seiten & die
 Form in gleicher Richtung in Mündung eine Kufförmer mit
 einer Linsenart, eine sehr große glänzend schwarze Vase
 mit 2 feinen & 2 Vertiefungen in Form von großen
 Öfen, eine kleine Vase mit großen Löffeln
 Oben zur Löffelform der Linsen eine Kufförmer
 eine Vase mit 3 Röhren, Röhren eine Kufförmer mit
 einer Linsenart und Linsenart eingestrichenen Vertiefung
 zwischen 2 feinen Linsenart Kreisen mit Punkten Löffeln
 Röhren & Linsen, Linsenart ein festangefundenes breiter Kreis
 mit Linsenart in der Mitte 5 festangefundene Linien.

Farnur ein starker abgerundeter ~~mit~~ mit knifflöcher
 Griffen versehenen ~~dem~~ in ganz mit Punkten bedeckter
 Vase; auch 2 große Becher mit flachen Eulenköpfen
 von denen der eine besonders große Augen hat; weiter
 drei runde Bruchstücke eines ~~dem~~ Gefäßes mit einem
 Eulenkopf, ein merkwürdiges kleines aber sehr breite
 Vase mit 3 Füßen in langen Röhren eine Stüffung
 ganz ein feineres terracotta-Lampe mit knifflöcher
 dem Griff in Form eines halbkreisförmigen und drei runden
 farnurpfunden mit Röhren eine Stüffung versehenen
 Griffen; ein ^{Wasser} Krug mit einem ^{hakenförmigen} Griff, ganz unten in
 gelagerten Fuß, schwebelartigen Münd und 2 Augen
 eine K. mit Punkten bedeckt, und mit 2 hakenförmigen
 2 knifflöcher mit schwebelartigen Oesen versehenen Vase,
 eine Krume mit 2 Farnurpfunden; 1 Vase mit
 Eulenkopf, 2 Farnurpfunden ^(großer Gefäßhülle) in 2 knifflöcher
 einem in der oberen Hälfte einer anderen Vase
 knifflöcher einen Punkt dem schwebel des tro-
 janischen Schutzgöttes einen Mund hat, und
 mit 2 K. Farnurpfunden in einer kleinen Gefäßhülle
 ein gr. Vase ~~von~~ der ~~unteren~~ oberen Hälfte mit dem
 Eulenkopf ^{abgegebenen} ist es fast; auch eine Vase mit
 gr. farnur Griff fast langen Röhren an den Seiten eine
 Stüffung und 2 farnurpfunden knifflöcher
 unter den unteren Füßen des Priamos gefundene
 kleinen terracottas sehr ist ganz besonders farnur in
 mit 7 Chw. langer Griff in Muffenform mit dem Eul-
 enkopf des ilischen Minerva in knifflöcher gr. Augen
 2 Schiffe von den Schiffen schiffen der Farnur, 3 farnur
 Linsen der Röhren untergeben; der Laib ist

[illegible]

236 3 terracotta = Kugeln mit symbolischen Zeichen: 1st
Larvender *Capentax* merkwürdig hier auf Tafel 162
N^o ~~3129~~³¹²⁹ Larvenförmige Kugel mit 10 auf eingraviertem
Erläuterungsschild; hier sind so ganz getrocknete Larven ⁱⁿ ~~ganze~~
getrocknete Erläuterungsschild Larven erhalten welche man in
einer sehr plump gearbeiteten Larvenförmigen des Erläuterungsschild
Larven erhalten auf den Linsen Linsen. Es fand sich auch
6 sehr polierte Kugeln von dieser in der Stadt von
N^o 3129 auf Tafel 162. P^a

Der hier in der Sammlung des Priamos gebrauchte Schrift
 fand ich ebenfalls eine große merkwürdige Anzahl
 Münzen & gefundene Inschriften alle 5 bis 7 in einer
 in Caputans in der Sammlung auf die Vase N. 3273
 auf Tafel 168 und N. auf Tafel ~~mit~~
~~der~~ wirkliche Schriftzüge zu sehen zu können. Diese sollte ich
 auf einer neuen Sammlung in der Hand einer der
 Hellenischen Schrift zu untersuchen & somit ein wenig Licht
 werfen auf das Volk von dem sie stammen & der Zeit
 welcher sie angehört & auf welche Namen der Schrift
 auf die ebenfalls in der Sammlung gefundene Vase N.
 N. 3092 Tafel 161 auf der man auf der ersten
 Blick eine Reihe von Buchstaben zu sehen zu können; die
 unserer Betrachtung überflüssig ist auf keine Schriftzüge
 einzugehen da ~~und~~ jedem Kaiser der Kunst vorzuziehen
 hat. Ich fand auch außerdem die ~~ins~~ in der
 Stadt mit 2 Inschriften in brillanten Form
 merkwürdige Vase N. 3087 auf Tafel 161, der sich
 die Vase N. 3082 & die folgende, mit 4 Inschriften in
 d. d. merkwürdige Vase N. 3084; die die Vase

Löffel mit vorzüglich ist. Es scheint sehr tief, selbst
 Ueberfaltung mit einer 2. Reihe von Tristoteles für
 müßte, dann wie aus seiner hist. anim. 9. 40 für
 vorgeht, gab es bei seiner Zeit 2 solche Doppelbecken mit
 einem gemeinschaftlichen Boden in der Mitte & fallt
 der Thore nur einer Reihe von Joseph ein Exemplar eines
 solchen in Athen & antwortet es an das Museum in Copenhagen
 verkauft worden sein; aber im homerischen Troia gab
 es keine solche Becken denn sonst würde es für gefunden
 haben. Wie bereits Löffel bemerkt wurde ist auf dem
 Uebereinander, in 14 & 16 m Tiefe, mehrere Bruchstücke von
 glänzend schwarzen Bechern, die in der Mitte für das
 gelbe sind, weil sie auf beiden Seiten des Bodens
 eine Wölbung zeigen; aber die eine Wölbung mehr in
 einer sehr geringfügig in Vergleich mit anderen in einer
 Lücke der des Becherrandes gewesen sein. Dem ὀππας
 & μ. κ. ὀππας Doppelbecken liest man müßte wohl
 an endigenweise. & μ. κ. ὀππας Doppelbecken Bodenstück
 von welcher Ilias XXIII. 92, Odyssee XXIV. 74
 wohl schon in Homer möglich ist; auf ist auch
 in. genannt auf den Gedanken gekommen es anders
 zu bezeichnen als "Urn mit 2 Fankeln"; somit kann
 auf "ὀππας & μ. κ. ὀππας" nicht anders bezeichnet worden
 als "Becken mit 2 Fankeln."

F^c Der Löffel des Arbits oberhalb des Skaeischen Thors
 einfallt, so kann es von unten von stark auf der
 gro. platiforme Fortwärtung liegen.

Der ist der es heißt wichtig ist zu wissen und für
 Springen wurde die Pergamon zur Zeit des troianischen Krieg
 wurde von der N. u. N. W. Seite fortgesetzt und von der S. u. S. W. Seite
 Thier nicht weiter in diesen Richtigungen fortgesetzt kann
 so fortgesetzt sein von S. u. S. W. Seite und von der N. W. Seite
 der Burg, und der Stelle wurde im April 1870 der
 römische Einschnitt wurde die Laxen mit von einem Stein
 von 1 m 20 cm bis 2 m 50 cm (die Größemutter der
 des Grabunges) gewonnen wird, einen 10 m — Cam
 Breite, 43 m Cam Länge in — in Cam
 zu Graben angelegt, ~~der~~ ist gleichmäßig der Länge
 10 m Tiefe ^{angestrichen} auf einer (1) plateform und auf 3 Terrassen ~~ausgeführt~~
~~ausgeführt~~ fortgesetzt, der Abstand nicht groß ist, die
 die Stufenkarren auf einem Flügel gehen in römischen
 der Stufen sind sehr leicht ist es mit dem Abgang der
 Bogen gewonnen sind werden bewahrt, so geht die Tr.
 die Stufen sehr wohl bewahrt. Auf der inneren plate-
 forme liegt auf der nun großen Befestigung 2 m
 Ciment mauerung angelegten Kalksteinen erbauten Ring
 mauer der Lysimachos, die ist 4 m hoch in 3 m dick
 ist mit Leeren durchlaufung ist ganzes fortgesetzt
 unterhalb unmittelbar hinter derselben steht ist auf
 eine Höhe von 1 m 50 cm Befestigung Steinen mit Erde
 mauerung gefüllte Mauer von 2 m 70 cm hoch
 in 1 m 80 cm dick, die ist natürlich ebenfalls
 durchlaufung. Sofort nach dieser 2 m Mauer folgen
 zwei von großen Befestigung Steinen die ist fort von
 3 m hohen Mauer ist hinter einer Bastion steht

242 I - 3 bis 5 m Tiefe in dieser Umgebung faunisch
ist in der von den H. Lichte sinden viele der gewöhnlich
von Kammenden Fische mit 2 Gattungen, Vasee mit 3 Fischen
in Röhren eine tiefkiesige mit Tüpfeln, sowie Infusorien aus dem
mit einem Stein 2 40 Meilen südwestlich gefunden, welche letztere
nach meiner Meinung als Kammende runde oder kreisförmig gebildet
haben können als eine Tuffe Infusorien kleiner Gattung
von Thierchen oder Jale. Die bemerken ist jedoch in der Richtung
des Ostens nach der oberen Spitze oberhalb der St. St.
Vom Schaeffer'schen Thor hinaus ist eine
Lücke zwischen in WNW Richtung nach einer kleinen Insel
Lafayette.

[illegible]

Luftschiff bemerkt ist noch sehr auf ein gutes
 Schiff in Gesellschaft der Genannten Ich von R. & von
 Herrn B. & der Frau L. & der Frau L. & der Frau L.
 & der Frau L. & der Frau L. & der Frau L. & der Frau L.
 & der Frau L. & der Frau L. & der Frau L. & der Frau L.

[illegible]

246 Aufsteig ließ der im Juni v. J. von der N. Seite
dieses Baues nun 1 und mehr Triglyphenblocke
mit dem Phœbus Apollon in den 4 Pfanden stecken
von Lysimachos erbauten Minervatempel
Der ganze Monat Februar ging ^{nur} leider mit
einer geringen Ausgrabung auf der Basis des
dorischen Apollotempels nachden ~~in das Fundament~~
~~das~~ für sagen der im Juni v. J. dort gefundenen
feurigen Metope für den Minervatempel anzufassen
schickte er in dessen Tafel ^{auf} die Trümmer des
verfallenen Tempels der Ephyraerin Troias einzuführen
sich. Das einzige Resultat dieser Excursion in
solcher ~~der~~ ^{ist} aber oben erwähnt über 8500 Cubikfuss
Lohn zu Thame von diesen Stellen ausgegraben, wovon
die Blöcklegung eines neuen Schatzkammers die eine
den Baugruben bedeckte, während in Folge der
Donnerstag 15 Mai: Gekauft 77 Erbsen für \$ 723.20
facta 88 für \$ 819 . In der Ausgrabung an der
N. W. Seite, an der Stelle der jetzigen 2 eingefassten Ring-
mauern, die außer von Lysimachos noch Thame oder Parke
dingt mittel, die 2^{te}, ältere, man es mit Erde verbundenen
Thamen; am letzteren lief sich die Mauer ab in April
1870 aufsteht als ein für ein Bollwerk fühl. Stütz von der N.
Seite liegt ist einem Eingang gesehen in den tiefen
wie die von schaischen Thor ausgediente Mauer selbst
gefallen würde so gut als gar nicht; nur einige fusäoli
und eine kleine weiße Stein mit Ölfingerring, der gerufen
die Thame der Idole hat.

[illegible]

250 von Terracotta gefunden; auf 3 derselben sieht man noch die
Türke unweit des Camalt stehen. Auf 2 Figuren von marmorner
Herstellung sind dort gefunden. Unter N. W. Seite befindet sich
eine Einfassung fort; in dem dort aber nur 3 Schilbkarren
selben; auf der oberen Terrasse dieser Thürgrube, die bis zu
unserm förmlichen Funde reicht, wurde sehr geschicklich aber nur
2 Figuren Köpfe von Terracotta gefunden. Auf 3 in der N. W. Thür-
grube, die ebenfalls bis zu unserm Funde reicht, wurde ge-
wisst gefunden, demnach sind sie dort größter Interesse für uns
insoweit als sie in dem hier angelegt ist als eine erste
Excavation in diesem Berge. Auf dem oberen Einfassung aber finden
sich nur 3 Schilbkarren Platz. Auf der n. g. große Plattform sieht man
wohl den Kopf & die Füße eines Menschen, dessen Kopf nach links, dessen
Füße nach rechts, die Füße nach rechts. Auf der n. g. großen
Plattform sieht man die sehr starke Wand auf einer kleinen
Terrasse einbauen in der n. g. Seite der Thürgrube in der
zu kommen in der Schicht mit "man-carts" fortzuführen. Gefunden
wurden für viele "fusaoli", einige kleine, ein großer mit 3
Fingern, fast in Form eines Hufeisens aber mit einem großen
in 2 kl. Schenkeln & einem großen, einige kleine in einem
aber nicht bemerkbar; ferner 1 langer Kiffen von Holz
Auf dem Funde fand man die Skelette von 2 Menschen
auffallend. ~~Man~~ bei der Körperhaltung des Skelets in der
Kammer fand man eine alte alle 4 Hüften welche
die Pergamos von ~~stark~~ der gr. Niederlegung, also
nur ca 700 vor Chr. hergestellt haben sollten die ge-
mäßigt ihre Körper mit nachkommen in die Asche in
Liegung von einander, was man in sehr vielen in allen
Skelettsystemen in der Asche findet. ~~Die~~
~~die (unvollständige) Skelette fanden sich~~ ~~in der Asche~~ ~~gefunden~~
die Skelette ~~in der Asche~~ ~~gefunden~~ ~~in der Asche~~ ~~gefunden~~
die Skelette ~~in der Asche~~ ~~gefunden~~ ~~in der Asche~~ ~~gefunden~~

[illegible]

254 Thürend gefunden wie in Linsellum ~~wie~~ in Jan 20 der
30 1/2 Fuß Tiefe, eine mit Linsen, 1 m 18 cm lang
bis 1 m 50 cm lang und 89 bis 1 m 34 cm breiter Stein-
blocken gebildet, schneit in S. W. Richtung nach der Ebene
Z. mit herabsteigender Kante in der Mitte einer Seite
~~ist~~ gleich vermündet das Linsellen auffragender.
maße von der N. O. Seite des gr. Thürums in Linsellum
auf man kann nunmehr aus dem Gebilde Troias wiederherstellen
müssen, so wenigstens jetzt ist gleich davon immer
in mittelbarer Verbindung von der Kante herabhängend,
24 m Breite & Länge Endklotz bis zu einer Tiefe
von 10 m magel vortreten. Die Fortsetzung der
Linsellen aber liegt an der N. O. Seite & liegt an der
N. O. Seite von derselben in mancher Länge ~~unregelmäßig~~
zu n. g. Länge der ganzen Pergamas fünften ~~Kategorie~~
gepflegten Kanten, also sie es an der endgültigen
Seite sehr verschieden von derselben ~~150 m~~
einen kleinen Teil für sich 150 m im Quadrat
von 150 m & in Linsellum gepflegt werden müssen
denn alle ~~in~~ diesen Untersuchungen würden längs der
Resultate dieser Untersuchung überlassen, dann weiter
und weiter finden & in der Kante nicht nur 2 große
Thür, die 6 m 13 cm von einander absetzen sondern
sondern auch die beiden zu Linsellum gehören
die bei den Thorax, deren aufsteigende
Kante ~~oben~~, ~~ausgeht~~ aus dem gr. Thürum gelöst ist,
sind 3 m 76 cm breit & stehen von H. Mauerwerk
gebildet zwischen denen sind folgenden Teile von
Linsellum von einem Thor führt sie mit gr. Hauptknoten.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

262 Löse nur. Dies ist ~~ist~~ für die gewöhnliche Art von Pöbeln,
an Kaminen aber auf Bänken in Form von Würfeln mit
aber ohne 3 Füße und nur; einige davon sind ~~in~~ ^{mit} ~~besten~~
~~2 dieser Art bei denen wird das Linienmuster des Körpers~~
~~nur einem, das andere jedoch aber nicht 3 & auch bei den meisten~~
^{dieser} dieses Baues läuft die Kreisförmige Röhre nur in einem,
bei einigen läuft sie aber in 3 Bänken aus / so daß 3 Personen
das ~~Kaminchen~~ ^{für sich} fassen können oder auch ein in demselben Ge-
füß trinken können. Es gibt ~~es~~ für noch ganz viele andere
Arten von Bänken, aber noch keine wie das welche der Kopf ist
^(Es warf zwar in Form von Champagnergläsern mit 2 Laubblättern)
selbst der Göttergötze Traas in Relief haben sind ganz die selbsten
welche nur einen Fuß hat in großen Stellen in mit 4 ovalen Ein-
schnitten versehenen Fuß haben. Auch fand ich für 3 ^{so große} ^{Terracotta-} ^{ausgefärbte}
ringsförmig von Bänken zusammengefaßt & ^{von Terracotta} Griffen aus
den man wirklich ungeschmückte modellierte Offenköpfe mit ge-
langen Hörnern sieht, die selbst von Homer ποτήριον ὀπίσθω
ἔχοντι erinnert in diesem Zusammenhang, jedoch läßt sich darüber
nicht genau sagen da bekanntlich kein Idole mit Offenkopf war.
Kamen. Junos ~~mutter~~ Cybele oder Rhoe wird bekanntlich in
der Fels für eine viele Griffe ^{von Ziegen} im Gestalt von Pfandköpfen, welche
die Bilder der Cybele oder Rhoe sein mögen, denn bekanntlich wird
diese Göttin in Phrygien mit 8 einem Pfandkopf dargestellt. Und
über die Tochter dieser pfandköpfigen Göttin, Juno, wird niemals
Ochsenkopf dargestellt sondern ist darüber leicht durch Bestimmung
Bianus welches ist nach Homer gegeben wird, ποτήριον,
nicht der geringste Zweifel. Es steht aber all was man

[illegible]

unserer die alle von der gr Niederlegung für aufzuheben sind
 & deren Aufhebung ist die allgrößte Schwierigkeit. Diese
 wird ist die Fortschaffung der großen Stein im passierendes als
 der H. Einschnitt in die der Rißung angelegt ist.

Stück der gr Plattform steht in 14 on Tiefe mehrere Meter
 abgelegt, auf einem Teil des Pflaster von weißem Stein.
 Die Lücke war die Lücke.

am 119. ab fessali von 1. und
 für die gr Phil & besonders für Hamer in der vorangehenden auf
 in auf Festland. Sammlung der Altarsteine der gr Volk bei
 der ist für den Rest meines Lebens meine Pflicht auf-
 gegeben, bin aber zu jeder Zeit bereit in allem die
 mit der gr Lücke dieselbe Befehle zu zeigen
 Montag 26. Mai. Jahr 65 tobiter für 549. Gestand
 der Klaidigkeit bei weiterer Abgabung von gr Einschnitt
 und, k. d. ein Vase mit Bräusen & Gebärmutter, ein sehr
 gr Hamer, 5 Stk., ein Farnstein für Mispel & Wollens,
 Es kommen dort immer mehr Gegenstände zum Vorschein.

In dem Einschnitt von der H. H. Lücke steht eine Inschrift.
 Dieser Stein war eine Pfähle auf die Lücke, welches man
 der gr Stein und sehr viel abgefallen müssen & auf dieser
 folgen unsere gr Steinmännchen auf Festung manchen

Εως 24642 16/28 Αξιόν τον υιοδαύτου

πλοεγχοι

Γεωργιάδων

~~Montag 28~~ Dienstag 27. Mai: Jahr 65 tobiter für 549

Mittwoch 28. Mai: Jahr 85 tobiter für 810

Freitag 29. Mai: Jahr 83 do " 756 1/2

Ich habe mich alle d. T. darauf begeben die Hände meines Aids

270. *grobkörnigen feinkraut steinigerten, Gefunden wurde auch
von Terracotten, aber wenig mehr; fand ein Al. Schiff in der
Fusaioli, einige von einem Stein in 10 m Tiefe.
Viele Stole von Marmor in der Mitte 4 mit gut aber sehr zerfallen
in zersplittertem Zustand; ein kleiner Vasen der viel fällige
vorgekommene oder ein Stückchen, ~~oder~~ die Vasenköpfe mit ein-
langesiffen, wovon 1 mit der Art der einen sehr zerfallen.
ein Vase mit 2 Brücken in ~~der Mitte~~; mehrere Kupfer von der Art
Wir fanden in der Zersplitterung von der W. in N.W. Seite der al.
Länglichen Gefäßstücke in der Mitte mit Körben vorgefunden
werden müß, was zerstreut ist. Wir kamen in W. ein
Stück von einer kleinen Mauer deren oberer Teil gebogen ist aus der
Zersplitterung zu erkennen; es scheint eine Ringmauer zu sein in
der gefunden wir für die Zeit niemand gefunden; sie ist in der Mitte
oben von ihr kommen die Längsöffnungen vor; darauf folgt ein in der
gegenüberstehender Richtung gefundene Festsitzung in der Mitte eines
Trafse, 1 an der Mauer von Al. Stein in der Mitte in der Mitte
hinter kommt die Fortsetzung der von Thacischen Thor fort-
geführten Mauer, mit deren Fortsetzung ist jetzt beifolgende
ein.*

20th June: Mr. F. Calvert calls & says on the 2nd / 14th
May at 8 a. m., the thermometer standing at 12°
in the shade he found in the ^{near Fusaioli} ~~Thymaria~~ springs 14°
in the Duden springs (in the marsh) 18°; in the
Bunarhashi springs 14°, the latter observation
being taken when the thermometer had gone up to
14° in the shade

Diese Art Basen ist keine andere unter No 29
 29. 2. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

[illegible]

[illegible]

Der ist sicher in keinem unserer Dichtungen
Da der Töchter des Nachfolgers des Trojaner
bis zur Ankunft des gr. Colonie finden wir
mit Bestimmtheit anzunehmen dass sich Troja in
Homers Zeit nicht mehr das wenige vergrößert hatte
das ist die Hauptursache bei der
einstufigen Konstitution des Reichs seinerzeit
war. Homer kann uns Ilios gr. Thron, das St. Thor
oder Priams Pallast gesehen haben, dann alle diese
Monumente sind verloren. Sie sind im Spätkaiserthum,
es sollte keine Spur von ihnen sein
es sollte keine Aufzeichnungen von ihnen und
Licht zu bringen

[illegible]

[illegible]

Stück des yon dem Berg zu unserer Seite zu sein
zu finden.

Von sehr verschiedenartigen Terra mit in letztem
Bauwerk gefundenen Terracotten vorzüglich in Form
des N. Seite d. antiken Kammern von der Erde
aufwärts neben einander stehende Stiele für deren Fankel
auf einer Ebene zu vereinigen, die eine derselben hat auf der
den den Öffnungen 2 kl. Einfassungen die wohl zu
den 2 Enden sein sollen. Von einer dritten Stufe
kann diese Art fast in nur der oberen Teil. 2
verschieden geformte runde Stiele (antiken) die auf
der einen Seite auf 3 Füße gestützte Röhren
steht welche in 2 in 3 Pottern 2 kleiner in einer
großen Pottern einlaufenden Röhren besteht; der große
Pottern ist durch einen Fankel mit der antiken gestrichelten
Seite der Röhren verbunden. Ferner ein großer, mit
3 Füßen ^{mit 4 Füßen} gestützter Fankel
auf dessen einer Seite oben eine kleine (Vase) geformte
Stiele steht. Die eine mit 6 ebenfalls mit 4 Füßen
geformte ist eine Vase mit 2 Füßen, 2 zu Fankeln
in einflussbaufähigen Einfassungen. Weiter versetzen ist
eine mit 2 Füßen ^{in einer} geformte Vase mit dem Deckel
schon sehr zerfallen, die auf diese Weise ganz der
oben fast als hätte sie einen Fankel auf dem Kopf.
Solche Deckel finde ich fast stets in einem

286 Gefäßbeschreibungen von 4 bis 10 m. Höhe. Es sind
 in der That noch nicht auf den Gedanken gekommen
 daß sie wahrscheinlich aus Vasen mit dem Bilde
 der Schutzgöttin gefertigt müßten. Der Kopf dieses
 Stückes beweist daß es sich um eine eingekerkerte Mangel-
 schüssel Minervavasen gegeben haben muß. Von
 fünf hunderten terracottes von dieser Art sind
 mit 3 Reihen von Löwenköpfen besetzte Töpfe aus
 einem zersplitterten Stück von einer Seite in der
 anderen Seite mit 3 Füßen, mit ein Gefäß aus
 Gefäß eines Leinwand mit 4 Füßen, die aber
 kürzer sind als der Rest. Das Gefäß ist nicht
 darauf eingestrichen worden. Der auf dem Rücken
 des Leinwands angebrachte Fuß des Gefäßes ist durch
 einen Faden mit dem Fadenstück verbunden. Der
 ein Topf in Gefäß eines Korbes mit einem
 über die Öffnung gestanden Faden und einem
 kleinen Stiefchen. Diese Töpfe von terracotta, mit
 einem, auf beiden Seiten wenig ausgehenden
 Gefäß aus Leinwand, aus dem, aus dem
 in 3 m. Höhe der Bereich (auf dem man sich abgibt)
 diese terracottes vorgekommen ist. Es ist daher unvorsichtig
 sich zu entscheiden, wie es ist; und, in 1 1/2 m. Höhe,
 ein ganzes Stück, das einmal die Höhe der Stücke terre

[illegible]

gerade in sie eingefügt; im 1872 & 1871 fand
man nur aber $\frac{1}{8}$ aller Minerva-Idole von le-
tzterem Jahr so in der Welt ^{noch} kein Idol von
ihrer Bedeutung ~~für~~ ^{zu} sehen. F

ἔως ἔπορε τετάρτης 23/4 ἰουνίου τὸν
μεσὸν μου παρέλαβα Ἰστοροποιούνης
Donnerstag 4 Juni.

Gibt 72 Arbeiter für \$816. Gefunden nur Kleinig-
keiten, darunter ein Vase & ein oberer Teil eines Vase
mit Entlanggriffen, mit einigen Idole von marmor.

F Bei Abtragung Abgrabung der Stelle wo man fol-
gendes Fund gefunden hatte ^{14 bis 12 m Tiefe} ~~18 bis 12 m Tiefe~~ 18 Krüppeln in
1 silbernen Madonille gefunden, letztere ist von Marcus
Stedius; von den Krüppeln sind 5 von Al Teos,
2 von Ophrymion, 1 von Tenedos, 2 von Abydos
2 ^{mit einer Seite} ~~mit dem Brustbild~~ der Julia Domna & der Kopf
auf einer Seite ^{mit} der Aufschrift IOYΛΙΑ ΣΕΒΑ
ΣΤΗ & auf der anderen mit ihrem ganzen Gesicht
in der Aufschrift ΙΑΙΕΩΝ ΕΚΤΩΡ. Dies in einigen
Medaillen sind von Ilion die älteste Zeit & geben auf
der einen Seite das Brustbild der Minerva &
auf der anderen die Aufschrift ΙΑΙΕΩΝ.

Es liegt klar vor uns nicht nur alle Trümmer,
sondern auch später ~~in~~ in der Ebene von
Troja oder in der Umgebung der Trümmer zu

courtesan en is en fan ~~en~~, dan N. Saph Jannakis ant 289
 den bewilligenen dort
 Renko auf den ausgedehnten liege zu empfangen; dann
 Profalka fort fort ~~mit fort~~ 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. April 1870
 Badianen, Hof in Cassier in ist besonders in letzter
 Eigenschaft wegen seiner erprobten Tugend & seiner
 Bescheidenheit ~~und~~ noch an, aller Arbeiter der Straße
 kennt, ganz in der besterhalten, ~~infolge~~ auf ist an
 wegen seiner körperl. Tugend, seiner geistl. Tugend
 Stärke, seiner Gesundheit & seiner persönlichen Tugend
 nicht das türk. Sprachs ganz in der besterhalten eine Befrei-
 gung der für bei den türk. posten ~~infolge~~ auf
 finden Befreiungskriterien mit den türk. Befreiern.

Als Stüffner bei der Camp. Kamm in einem Stüffner
Epikurien Demetrius vater sthen in der Camp. Gen. Tirogion
und in Eubola ganz besonders angestrichen, dann
die selben haben sich durch lange Erfahrung gelohnt und
vielfach Lufthausen aus Laichhaken angedrückt sind
in sie tiefen haben ^{haben} sind außerdem besonders Takt in
Cammanian. Auf einem talentvollen Maler
Polychr und Salamis, der sich alle Künste
von Tafel 118 ~~angewandt~~ gemacht hat, kann ich
ganz vorzüglich angestrichen. Endlich kann ich sehr
vorzüglich hervorheben einen Ingenieur J. A. Lauen
welcher wie die meisten in die letzten Pläne angestrichen
hat. ~~oder~~ ^{oder} ~~meine~~ ^{meine} ~~Aufsicht~~ ^{Aufsicht} ~~und~~ ^{und} ~~für~~ ^{für} ~~die~~ ^{die} ~~ersten~~ ^{ersten}

Litteratur & besonders für Homer

Es ist die Druckung Trojas vollständig meines
Entschlusses für die ge. Litteratur & besonders für
Homer zu danken, da sie so hinterläßt, ist in un/tes.
tament ^{der ge. Nation} meine eigene Sammlung ^{gering} trojanischer
Altersfindung, die jedoch, jedoch, wenn ich in Athen bin,
mit Vergnügen bereit dieselbe in den Händen
Homers zu zeigen.

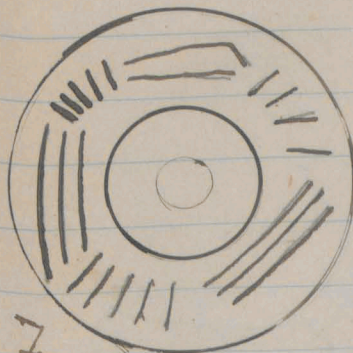
Freitag 25/6 Juni: Laut 76 Arbeiter für # 88 1/2
Ich habe das Ithacische Thor in bekräftigter Form die Fort-
setzung der Feste zu vollenden & die ich den
Erdkloß jetzt von 3 Seiten angreife so geht die
Arbeit schnell. Fast nichts als Thaum

Sonntag 26/7 Juni: Laut 75 Arbeiter für # 830
fortwährend fünfzehn neuen Thaum & Feste
Laut für ein großartig trojanisches Feste zu
thun. Feste, Feste, Feste; eine in Feste.
Thaum mit einer in der Feste.

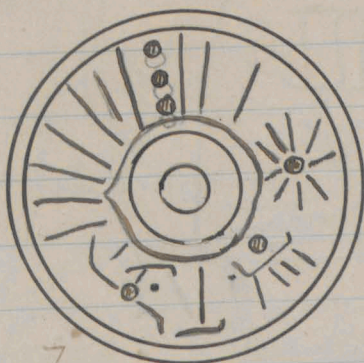
Heute ist die goldene & silberne Feste ge-
hen. Feste, Feste, Feste, Feste, Feste, Feste
für mich

Einsparung & Feste

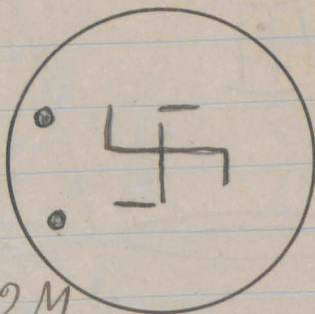
Dienstag ²⁹ 11 Juni: aus dem Stein aus dem Stein
 Mittwoch 20/12 Juni: Jo 44 Jo " # 492 -
 nicht gefunden; aber ein prov. verbranntes Vasen.



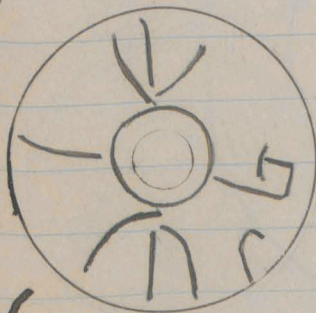
7



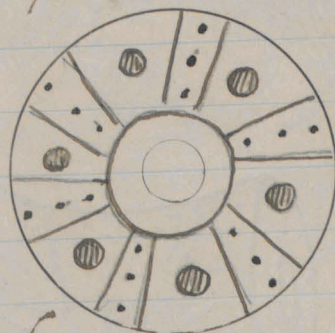
7



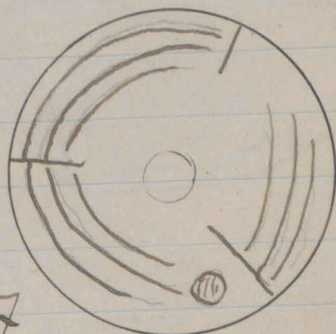
2 M.



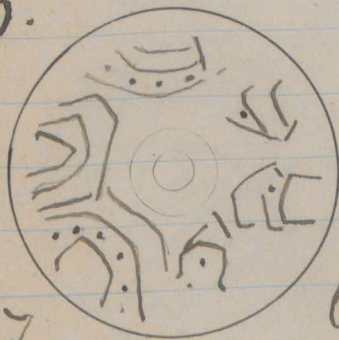
6.



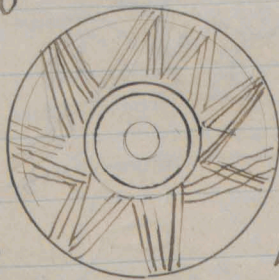
6



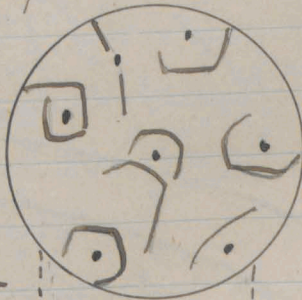
7



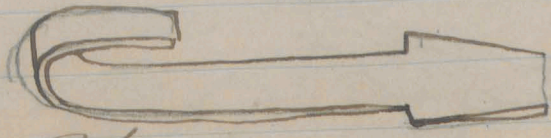
7



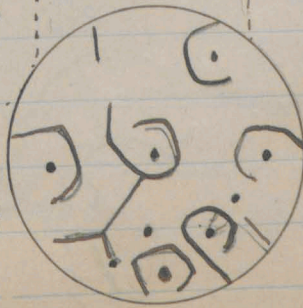
6.

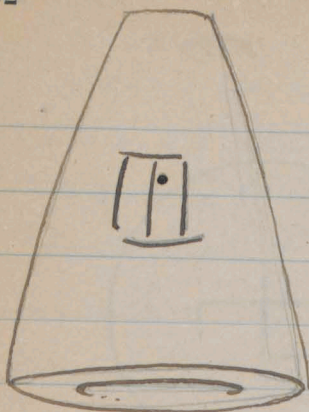


5.

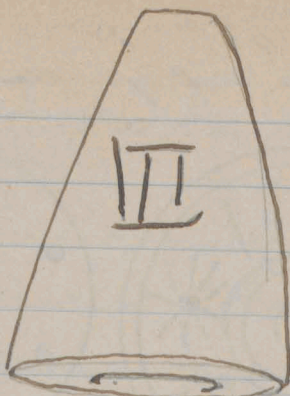


3 1/2.

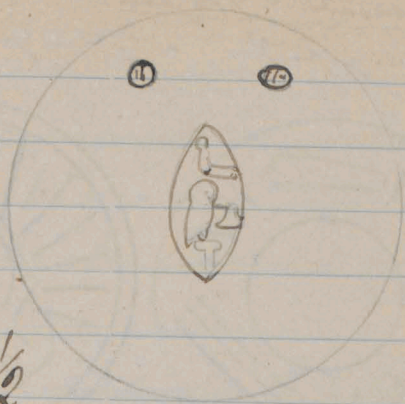
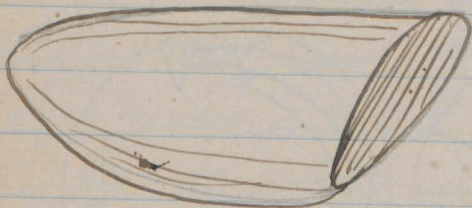




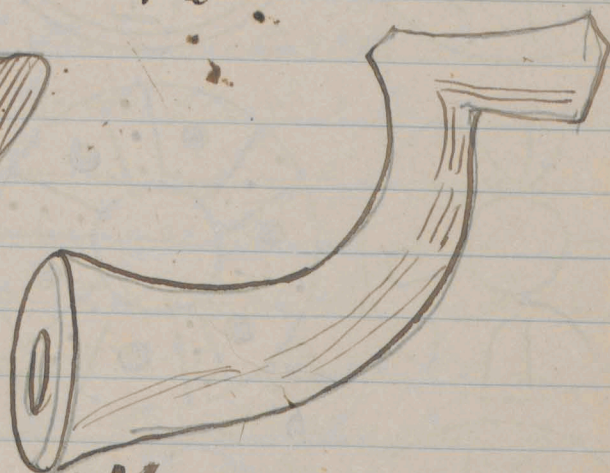
3.



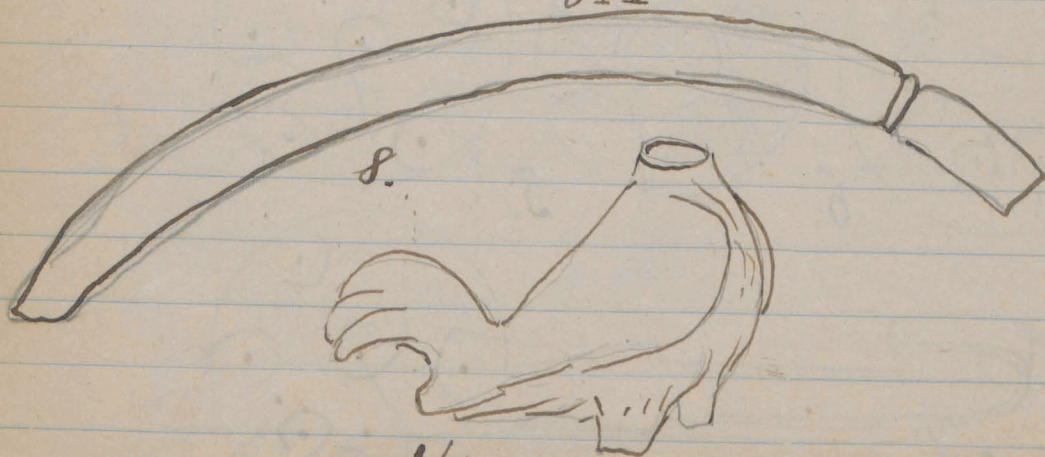
3.

 $1\frac{1}{2}$ 

6.

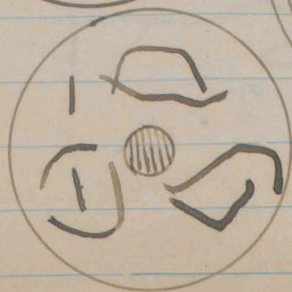
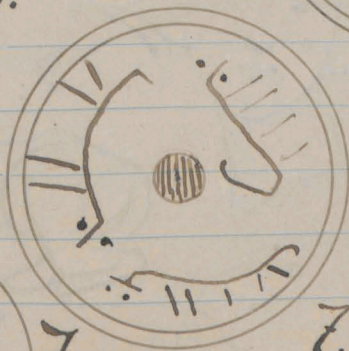
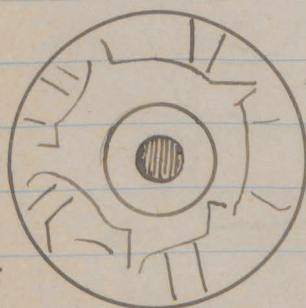
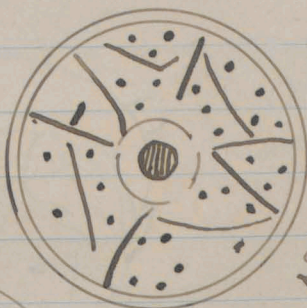
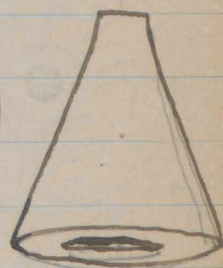
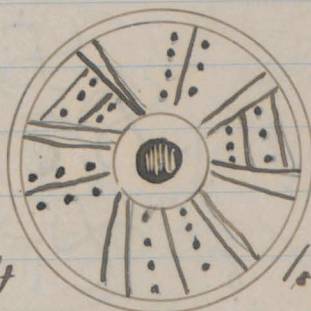
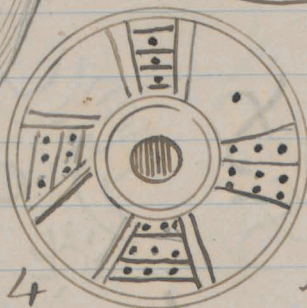
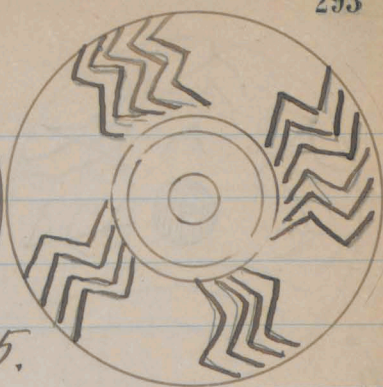
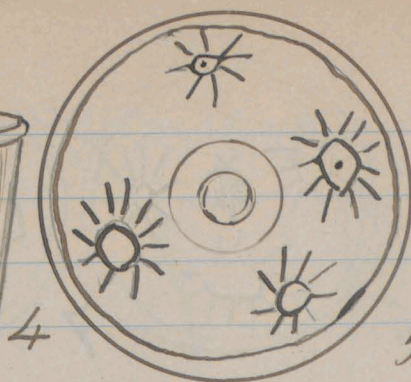
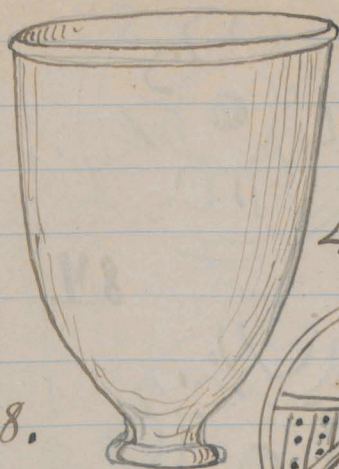


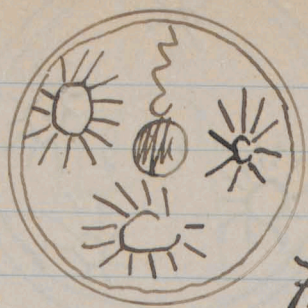
8M



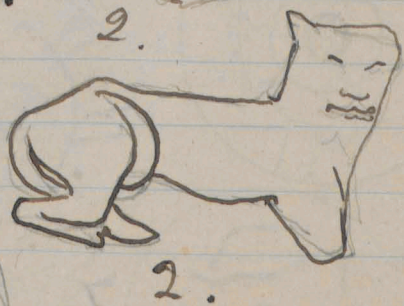
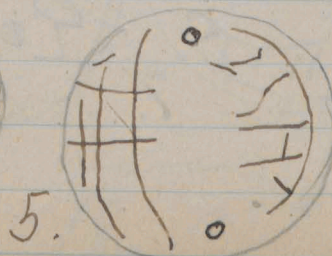
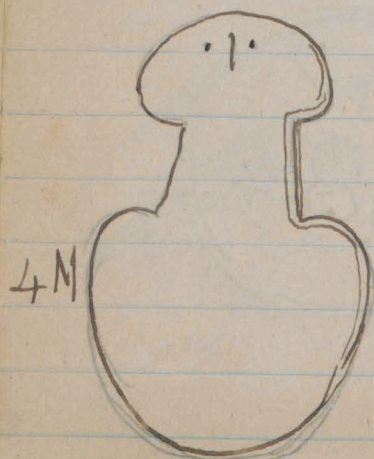
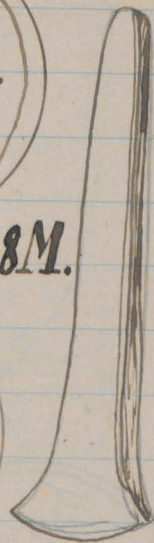
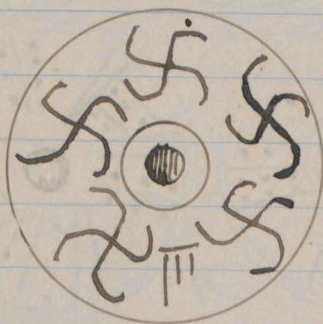
8.

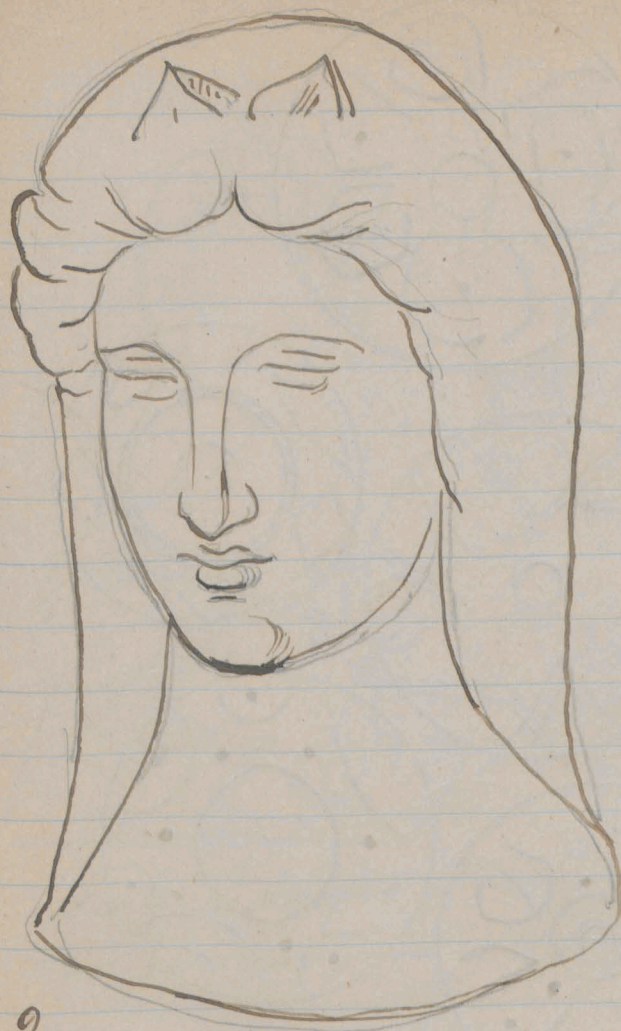
 $1\frac{1}{2}$





8M.





2



2

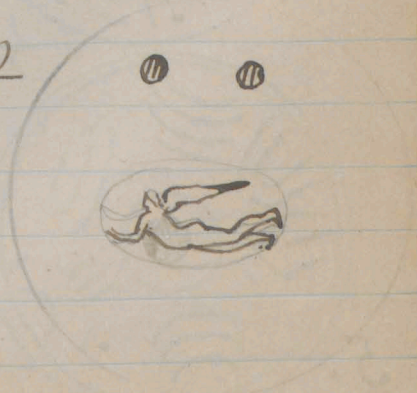


2



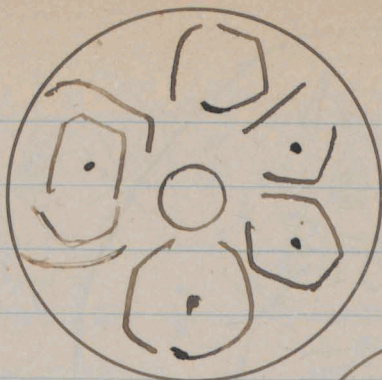
2.

2





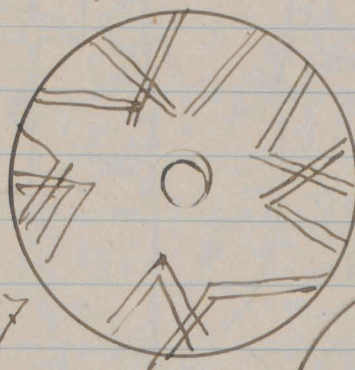
6.



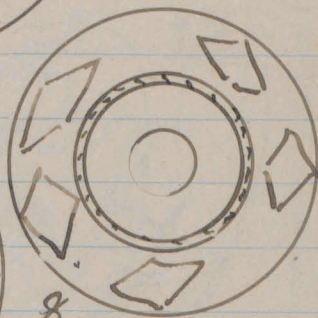
6.



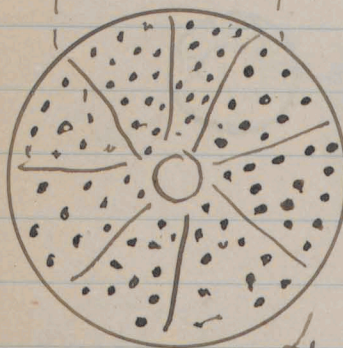
7.



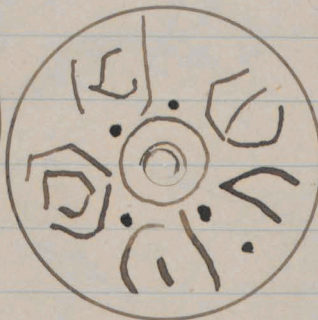
7.



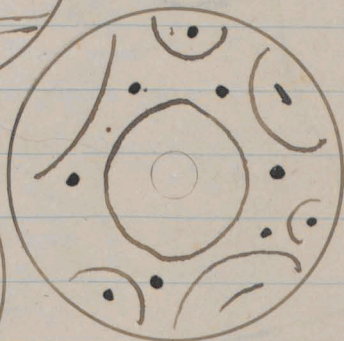
8.



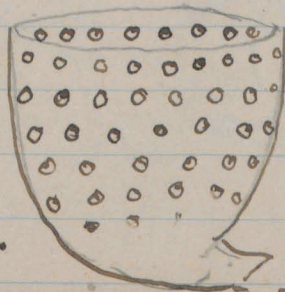
4.

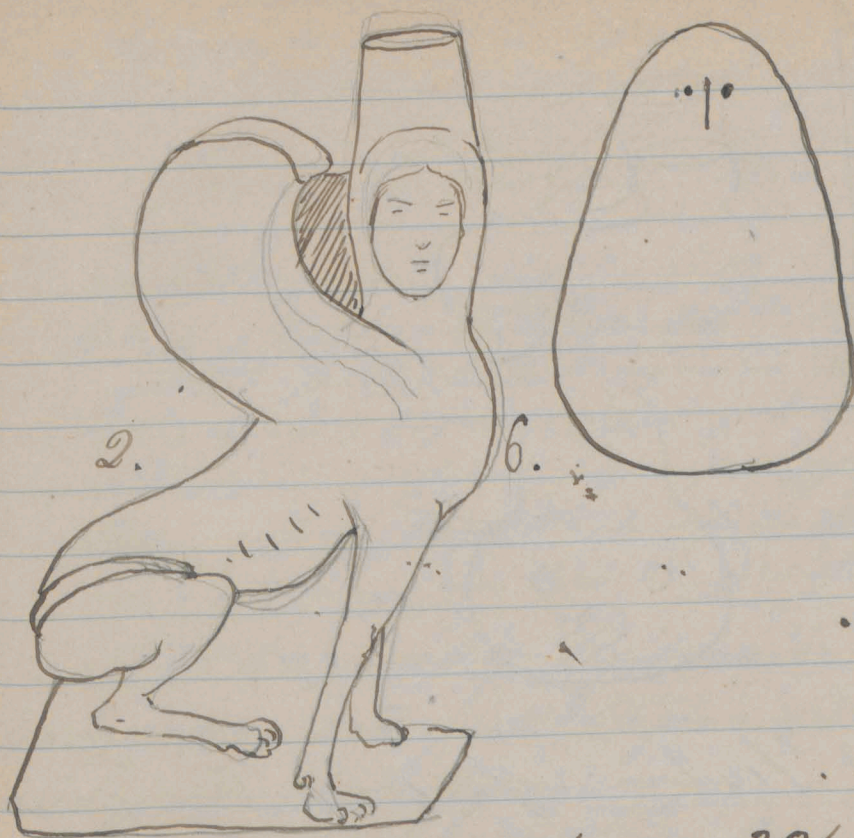


3.



5.

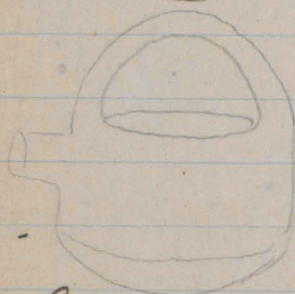
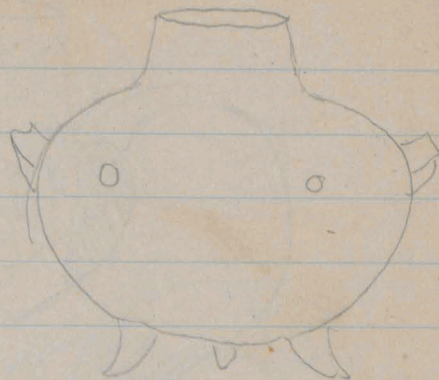
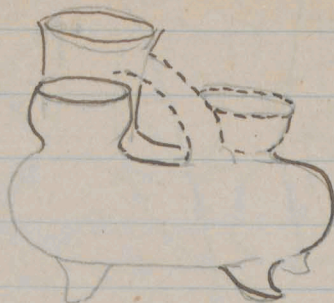




ως απόψε Τετάρτης 30/11/1873
 τὸν μισθόν μου παρέλαβον
 Γ. Σουρμενίου

Δημήτριος Φράγκος Νικόλαος λαλᾶ, διδάκτορας
 ἐν Λευκωρίᾳ

7



Sonntag 2/14 Juni: Heute stand schon auf
 die Arbeiter für die Leber eingeteilt und
 ließ die Tischgraben den Priester von Je-
 mischahis, der auf stehend für das heilige Werk
 seiner Gemeinde besorgt ist, indem er Tische ausstellt,
 die Tischgraben im Priester oder Arbeiter setzen
 lassen. Es ist mir herzlich dankbar, daß trotz der
 mit diesen riesigen Tischgraben verbundenen große
 Gefahr niemand sein Leben verlor, ja niemand
 verletzt ist. Als ich um 6 Uhr das Thaische
 Thor verließ sah ich so viele Menschen, die schon auf

genügend war; aber jetzt ist es mit demselben sehr
 langweilig / u. langweilig. Die Tücher sind gelitten fast
 alle die aus Stein & Holz aufgefunden worden sind lang
 zusammengefallen können; auch der obere Teil der gepflasterten
 Wege der ganz mit asphalten ist in sehr schlechter Lage, fast der
 Ländel gelitten so dass die steinernen Platten sehr unregelmäßig

sind. Die Untersuchung auf der Stelle eines festeren Fuß-
 bodens ist jetzt ^{beendet} worden. ~~Der~~ ^{Der} Ladegleis in der neuen
 Thakischen Thier parkland Rängen sind eine zu stark
 mit Holz gebaut; dieselbe liegt auf der inneren Seite
 perpendicular zu der Hauptachse der Eisenbahn ab. Neben
 demselben befindet sich ein Hindernis des Zufusses von Personen
 auf ein ☐ können von 6 m Länge & Breite in 80. Länge

ἐν Τροισαχονίᾳ 7/9 Ἰουνίου 1873 τὸ
 ὑπόχρεον τοῦ μισθοῦ μου παρέλαβον καὶ
 οὐδεμίαν ἀπαίτησιν πλεονέκων εἶναι ἔχω
 τὸ Τροισαχονίαν

301

an Fl 9 Ctm Lufte, 18 $\frac{3}{4}$ Ctm Länge ^{ist},
18 $\frac{1}{4}$ Ctm Breite, 600 grammes ^{Goldener} ~~münzender~~ Baizer in
Form eines Schiffes, mit 2 großen Fanalen, ~~in 2~~ auf
den einen Seite ist ein großer 7 Ctm breite auf der anderen
ein 3 Ctm breiter Mund zum Trinken, & eine, wie
mein geachteter Freund der Professor St. Kouronoudes
Lafar bewachte ^{der} ~~uneligen~~ ~~für~~ Gasse der ge-
füllten Baizer fingeigte mit dem kleinen Munde vor-
getrunken haben damit der Gast mit dem großen
Munde trinke; dies Gefäß hat einen ^{Chilometer} ~~mit~~ 2 Ctm
Höhepunkt, 3 $\frac{1}{2}$ Ctm Länge, 2 Ctm Breite Fuß;
^{Befand sich} ~~Siehe ich~~ ^{und ist} all & jeden Fall das homerische Σπερκελλον.
Ich bleibe aber fast bei meiner Befand-
lung daß auf alle jene ^{Lufen} glänzend vollen Baizer
in Form von Champagnergläsern ^{mit} 2 gussaltigen
Leukeln. Sōnd Σπερκελλον sind ^{ich} nicht wenig die,
Form von Gold Lungenaffen sein. ^{Trotz} der Spalte und
sieht fauer einen klaren 70 Ctm ^{Grammes} ~~münzenden~~, 8 Ctm
Länge, 6 $\frac{1}{2}$ Ctm breiten Baizer nun mit 25% Silber
verfälschten Golde, dessen Fu 2 Ctm langer Fuß nur
2 Ctm lang in 2 $\frac{1}{2}$ Ctm breit, eingebunden nicht ganz
gewandt ist so daß der Baizer ~~auf~~ ^{nur} mit einem Linsstücken
auf den Mund gestimmt ein paßpaßt. Es fanden
sich dort auch ein 6 platta Schiffe aus reinem Silber

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Das ist ein sehr interessantes Stück. Es ist ein sehr interessantes Stück, das ich Ihnen heute zeigen möchte. Es ist ein sehr interessantes Stück, das ich Ihnen heute zeigen möchte. Es ist ein sehr interessantes Stück, das ich Ihnen heute zeigen möchte.

Calaglan, 10 Ctm langer Kaffeehan der Schokolade
 von denen jeder unten ein Supplet, 2 Ctm langer
 Rötter blatt fängt

Ein weiterer Kaffeehändler besaß eine 55 Ctm
 langer, 12 millimeter breiter goldener Schokolade von
 der jeder Kaffeehan ^{der Schokolade} 4 Ctm langer mit
 11 millimeter langen mit einer Rille versehenen
 Blätter gefassten. Kaffeehan fangen von denen
 jeder unten ein 25 millimeter langer Gold der
 in jeder Länge eingestrichen ist mit dem Gold gefügt. 46 Ctm
 Schokolade fängt; die Gold fängt fängt
 Schokolade fängt in welchen oben der Schokolade mit
 den beiden zu Augen nicht zu erkennen ist; in der Mitte
 von der Fingerspitze 21 millimeter. Kaffeehan fängt
 Schokolade fängt; 47 mit 4 millimeter langen
 Blätter fängt Kaffeehan fängt von denen jeder ein
 18 Ctm langer Gold der in der Schokolade fängt;
 die Länge dieser Kaffeehan mit dem Gold ist 10 Ctm
 der Schokolade ist 46 Ctm lang & 1 Ctm breit & fängt
 von jedem Ende 3 Schokolade fängt; es ist fängt fängt
 vierfache Reife von Punkten in 9 Fingers gefügt in
 von jedem Ende 2 große Punkte fängt & einen kleinen
 der beiden Reife von Punkten fängt den ganzen Rand
 von 4 Schokolade fängt sind eine 2 einander voll
 kommen glatt; ^{der} Schokolade fängt ^{der} fängt in Korbform
 & mit 2 Reife Markierungen in Fingers von

308 *Pavane gypsifera*. Kl. sp. füngan 6 mit 3 Kl.
wie bei *Rigau*
von *Cylindropogon nymphaea* Kladdeus farinatus an der

Enden unsern kleinen Idole der Schutzgöttin Trojas
sitzt. Das linke Bild der Gefangenen, das rechte
das obere Bild der beiden anderen Opfer.

Länge ist ebenfalls fast in Hufeisen oder quers

• Li's Kase & Löringen von demselben 5 gross mit
kleinen runden Plättchen
Hattgen'sches Kase Plättchen für den von demselben.

Forst's Klaisna, wiew imparvenera Isole das Zucht
güßig befaßt sind; die Löringe das es man die

Gefängnis: 9 Chm, bis das andere an 8 Chm.

Nun hat 6 Stunden hindurch sind 2 ganz in
 fang & geflossen; in 4 ^{ist nun 4 Millimeter d. h.} Stunden abzufallen geflossen

San Casto also with a new Mexican Benda and Smith
stick is 7 millimeter Bracts; I see 3 in box you find

² Doppelt und sehr ungeschmackhaft, in einem Knopf
wird es
nicht mehr
verwendet.

~~Sie~~ Die Nr 56 in diesen Officienen sind wapplos
Lauter Feuer Gesch. in ^(von der Prinzessin von König) Spanien & verschiedentlich etc.

Pingvinsingen gabsenoff wurden 60/61. Keiner der

Die Form selbst liefert Oxydation fast irgend in welche,
Licht mit der Luft ist in hellen, römischen

ägyptischen oder assyrischen Pfanzungen, 20 Tausend
Linsen in 4, 10 Bäten in 3 - her vordem liegend

at the summer of 1901 and what Blithers must be for the purpose of the summer of 1901.

Die größte Tafelzeit mit der hier am 11. J. war

in der 13. m. Fische
 18 andere Latzen in 6 Blätter und 2 fischereien ein
 tufung derselben 2 Knöpfe, in der Mitte 2 Reifen von
 5 Knöpfen in der Mitte 3 Knöpfe. 2 der größten
 Ofringe in wegen der Größe der Enden können falls
 auf alle Ofr. in nur 2 Fingerringe gebreitet werden
 fischen, Latzen in 4 Blätter und 2 fischereien ein
 tufung derselben 2, in der Mitte 3 in der Mitte
 2 Knöpfe. Dann die übrigen sind 2 in der Mitte von
 3 in 4 in der Mitte von 2 fischereien einander lie-
 gendes, fischereien gefasst. Dann Fische
 tief in * Ofringe fische von einem anderen.
 auf Fische ist gezogen über die oder ein Leder befestigte
 Fische: Kissen in die zu fischen Vasen gefasst dann
 sind und tufung derselben sind in Fische von kleinen
 Fischen über in Fische von Fischen in Fischen
 Goldringen von nur 3 millim in der Mitte, fischereien
 in Fische von Fischen mit gefasst. 4 millim in der Mitte, fischereien
 in Fische von Fischen mit gefasst. 2 1/2 millim fischereien, 3 breite
 der Länge nach mit 8 Einschnitten markierte Cylinder,
 5 millim Länge, 4 breite der Länge nach mit einem Kopf eines
 Fisches versehen. Kleine 9 millim Länge
 auf einer Seite mit einem Kopf eines der anderen mit
 einem Kopf versehen. Goldporzellan, 5 millim Länge, 2 1/2 breite
 in der Mitte oder einen Cylinder, nur 7 millim in der Mitte

furbende Kufennunngesfornidate Doppellu in Draufan
 Rings mit Duffgefauden Lauf rüm Duffrifen auf 2 Stük
 7 mill breite, 5 mill hohe Kueppel mit ~~in~~ in der
 Löflung in 3 mill breiter Ring oder Ose rüm den
 einfarig; 7 1/2 millen lange Doppellkueppel ganz in
 gestricheltes einfarig Landkueppel, die aber nicht zusammen
 geschnitten sondern zusammengeheftet sind, dann in
 der Löflung der Löflung der einen Kueppel tritt ein
 6 millen lange Röhre fassend mit der der anderen
 eine etwas lange Stange in die Röhre ein und die
 Stange in der Röhre die der Doppelkueppel zu bilden
 diese Doppelkueppel können auch aus Eisen
 von Lärer, so z. B. von Eisen, & St. L. oder
 Messinggefauden (vergoldet) gebraucht werden
 sein. Ich fand dort auch 2 Cylinder von 3 mill Dicke
 & 19 Länge, so wie in Stücken von 21 mill Länge und
 1 1/2 bis 2 mill Dicke welche an einem Ende ein Duff
 gefaudent Lauf rüm Duffrifen, an dem anderen 6 ge-
 ringe gefaudent Einschnitte hat welche der Duffrifen
 fassen als wäre es eine Duffrife & mit mittelst
 einer Loupe / erkannt man dass es keine wirkliche
 Duffrife ist. Ich fand in dort 2 Stücke Gold von
 3 ^{millen} Breite von denen jedes 21 Duffrifen hat
 während das eine 4 3/4, das andere 5 1/4 Centen

breit ist, Länge ist,

Derjenige welcher vorzüglich für diesen Zweck zu ver-
 fertigt glücklicherweise die größte ganz aus Holz gefaltete
 die größte silberne Vase mit dem beschriebenen Kopf-
 bestanden mit zwei ^{in die Höhe} Füßen stellen für Holz eine
 Parla farvins gefallen und alles in vorstehend geblieben ist.
 Diese größte Vase ist 21 Ctm lang & 20 Ctm im
 Durchmesser; eine andere Vase ist 17 1/2 Ctm lang
 & hat 15 Ctm im Durchmesser und die dritte ist 18 Ctm
 lang & hat 15 1/2 Ctm im Durchmesser. Alle 3 Vasen
 sind unten kugelförmig & können daher leicht hingestellt
 werden ohne umgeklappt zu werden. Die silberne Be-
 fuge ist 8 1/2 Ctm lang & hat im Münd 10 Ctm Breite
 & ^{Fuß} hat zwei Vasen so ist es viel zusammengeklappt
 & mit einem Lappellum ist ein Teil eines anderen
 Vase zusammengeklappt, so welcher mehr-
 fachentlich 14 Ctm Länge, 9 Ctm breiter silberner
 Lintel geführt der ist fagerecht steht. Die silbernen
 Lintel (F. 12 & c), welche mir eine große in vorstehend
 ist die übrigen aber wieder zusammengeklappt wor-
 den können die alle Stücke vorstehend sind, jedes
 durchschnittlich 14 Ctm im Durchmesser. Von den klei-
 nen silbernen Vasen ist die größte, mit 2 Köpfen
 an jeder Seite eine höckerförmige mit Silbernen ver-
 sehen, auch das feinsten Döckels, 20 Ctm ⁱⁿ
 in Höhe bei 9 Ctm ^{Breite} im Durchmesser. Die kleinen

[illegible]

reißt mit Gold eingefaßte garsapan sein muß
 Dann wird die Einfassung von Kussan garsapan
 so würde sie wohl ganz genau oder theilweise passen
 sein. Der seiten Griff würde ^{einfaß} aus dem
 Stück Gold gepreßt ~~einfaß~~ / 10 Läng 1 1/2
 Läng der Ende 1 1/2 Chm lang fassend in
 die würde einfaß eingebogen. Der größte der
 der Meister ist 27 Chm lang in (5 1/2 Chm breit
 von einem 2 ten weiser 4 1/2 Chm breit, ist die Spitze
 abgerunden; es auf ist jetzt noch 22 1/2 Chm lang
 scheint aber 28 Chm Länge gehabt zu haben. Ein
 der hat ist 22 Chm lang in ^{an der breitesten}
 Stelle 3 3/4 Chm; ein 1 vierter Dolchmesser ist von
 der Länge der Fingerschneide welche Troja reißt
 hat, ganz einflussungsvoll scheint aber gleiche
 Länge in Breite zu haben. Von den 5^{ten}, 6^{ten} &
 7^{ten} Dolchmesser sind nur 10 bis 13 1/2 Chm Länge
 nicht vorhanden.

Von ganz kleinen, einfaßartigen Messern sind
 die im System nur sind von 15 1/2 Chm Länge.
 Auf dem ist das 22 Chm lang, 5 Chm breite
 Schneidende eines Schwertes; ganz einfaß in einer
 Schneide mit Längs, 38 Chm lang ^{einfaß} Läng
 Läng. Die gedachten sind als Waffe gedacht zu
 haben scheint. Neben dem System sind in einem

10 1/2 Ctm Langer Kupferne Leßißel des
 5 Ctm Langer in Coriatar Beert der größte Stufen.
 Leßißel fort mit dem der großen Cassenschlüssel
 in dem Becken. ~~Der Schloß~~ Leßißel ist
~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 das Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Markstein: ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Leßißel fort mit dem der großen Cassenschlüssel
 in dem Becken. ~~Der Schloß~~ Leßißel ist
 aus dem Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 das Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Markstein: ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Leßißel fort mit dem der großen Cassenschlüssel
 in dem Becken. ~~Der Schloß~~ Leßißel ist
 aus dem Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 das Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Markstein: ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~

Mein großer Freund ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Leßißel fort mit dem der großen Cassenschlüssel
 in dem Becken. ~~Der Schloß~~ Leßißel ist
 aus dem Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 das Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Markstein: ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Leßißel fort mit dem der großen Cassenschlüssel
 in dem Becken. ~~Der Schloß~~ Leßißel ist
 aus dem Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 das Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Markstein: ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~

Indem ist die große der ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 auf einem einstellte kann ist wohl einsele Gatt in.
 Brückig für die großen Lagen ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Leßißel fort mit dem der großen Cassenschlüssel
 in dem Becken. ~~Der Schloß~~ Leßißel ist
 aus dem Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 das Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Markstein: ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Leßißel fort mit dem der großen Cassenschlüssel
 in dem Becken. ~~Der Schloß~~ Leßißel ist
 aus dem Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 das Becken ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~
 Markstein: ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~ ~~aus dem Becken~~

Als ich ~~stufen~~ stufen Treppen im neuen St. 315
Thor auf der Ebene fürwahr, mit grobem Dielen
aufgestellten Holz Treppen / auf der Steinplatten
aufsteigen und sich dann für sich oben gesessenen
sitzen aber brüthen, in der dem Einflusse der glü-
henden Sonne, die Steinplatten der oberen Theile
der Wände, welche ~~in~~ besonders nach der Feuers-
brünste gelitten haben welche Tage eingestrichen, weiß
nach ~~in~~ anderen Stellen vornehmlich in wenigen
Jahren ganz verschwinden sein. Dagegen ^{keinen}
die Platten der n. n. Fälle dieser Wände, welche weniger
der Glut der Feuers eingestrichen gewesen sind, noch
nicht sehr verändert zu sein.

Κυρία Κλεάνδρ Κυριαχάκη
ἐν Ἀλεξανδρίᾳ
Κυρ Χρῆστος Δημητριάδης
ἐκ Καρίστου

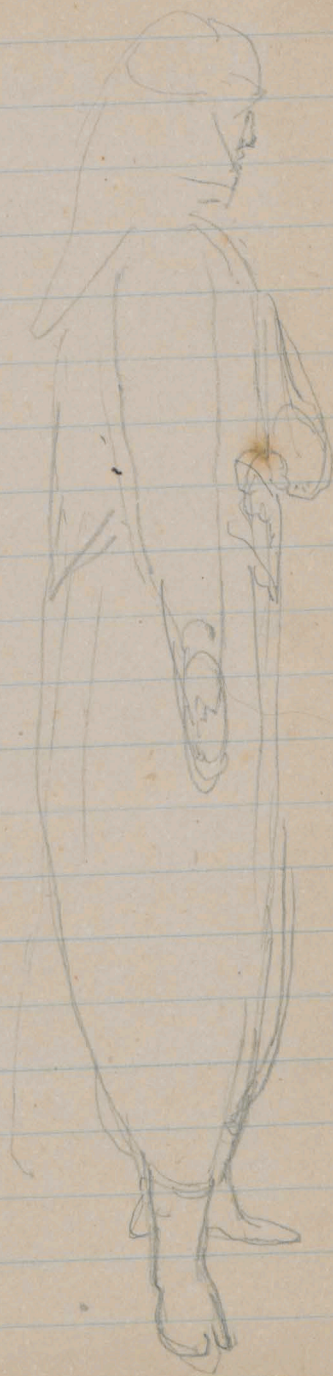
касса № 1, касса № 2

| | |
|------|------|
| 1. | 3. |
| 5. | 4. |
| 6. | 7. |
| 9. | 8. |
| 10. | 15. |
| 11. | 19. |
| 13. | 37. |
| 14. | 39. |
| 16. | 52. |
| 20. | 53. |
| 24. | 63. |
| 26. | 68. |
| 28. | 70. |
| 38. | 73. |
| 55. | 83. |
| 58. | 89. |
| 60. | 98. |
| 61. | 99. |
| 74. | 100. |
| 96. | 106. |
| 101. | 111. |
| 118. | 117. |

| | |
|------|------|
| 18. | 2. |
| 21. | 12. |
| 27. | 25. |
| 31. | 29. |
| 44. | 42. |
| 45. | 43. |
| 47. | 46. |
| 56. | 49. |
| 65. | 51. |
| 66. | 54. |
| 69. | 57. |
| 76. | 62. |
| 85. | 71. |
| 88. | 72. |
| 91. | 77. |
| 105. | 79. |
| 107. | 86. |
| 108. | 92. |
| 110. | 94. |
| 115. | 103. |
| 122. | 112. |
| 152. | 113. |

| <u>5</u> | <u>6</u> | <u>7</u> | <u>8</u> |
|----------|----------|--------------|----------|
| 22. | 17. | 23. | 41. |
| 32. | 36. | 30. | 67. |
| 33. | 119. | 35. | 82. |
| 34. | 121. | 48. | 95. |
| 40. | 123. | 75. | 109. |
| 50. | 126. | 78. | 116. |
| 59. | 130. | 87. 81. 114. | 120. |
| 64. | 131. | 128. | 127. |
| 80. | 133. | 138. | 129. |
| 84. | 134. | 144. | 135. |
| 90. | 140. | 153. | 136. |
| 93. | 141. | 155; 57. | 156. |
| 97. | 142. | 158. | 161. |
| 102. | 143. | 160; 64. | 163. |
| 124. | 146. | 166; 68. | 167. |
| 125. | 149. | 169. | |
| 133. | 150. | 170. | |
| 137. | 151. | | |
| 139. | 154. | | |
| 140. | 159. | | |
| 145. | 162. | | |
| 147. | 165. | | |
| 148. | | | |

Klein Goldzungenhäute des Lachens 8750 319



Copie d'une lettre de la Duchesse de
au Souverain Souverain des Isles de l'Archipel
fut concernant l'autorisation de faire des
familles.

Pygros : Athines 100 fr
verkauft am 18/1 märz
 $\frac{4}{18}$ märz 1 L. Lurgue

卅 14

